

Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Glattbrugg, den 1. November 1968
Vierzehnter Jahrgang Nr. 46
Auflage 3850 Exemplare

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint je freitags. Einsendungstermin für Inserate: Mittwoch, 8 Uhr
Telefon 83 62 03 — Postscheck 80-23528 — Bezugspreis halbj. 6.—
Insertionspreise: Die einspalt. Millimeterzeile od. deren Raum 16,5 Rp.
Reklamen 60 Rp. — Druck und Verlag Th. Maag, 8152 Glattbrugg

Rückschau auf die Gemeindeversammlung

Die auf letzten Montag einberufene Versammlung der Politischen Gemeinde ist von 168 Bürgern, also von sieben Prozent der Stimmberechtigten, besucht worden. Sie hatten zu befinden über einen Landabtausch im Wert von 4,5 Millionen Franken, über Landkäufe für 1 Million und über einen Landverkauf für «nur» 140 000 Franken, ferner über fünf Vorlagen zum Ausbau der technischen Anlagen unserer Gemeinde für total nochmals rund 1 Million. Alle Anträge sind einhellig oder doch gegen nur vereinzelte ablehnende Stimmen angenommen worden. Die Mannen konnten trotz der grossen Tragweite ihrer Beschlüsse ungewohnt frühzeitig entlassen werden, so dass es nicht einmal zu einer Verschiebung der Polizeistunde reichte.

Zum Hauptgeschäft, der Landbeschaffung für eine weitere grosse Schulanlage, wurde die Frage gestellt, ob nicht einfach die Schulhäuser Halden aufgestockt werden könnten. Eine solche Erweiterung über die bereits bestehenden 24 Schulzimmer hinaus würde aber vom Kanton nicht bewilligt wegen der Massierung der Kinder auf der Strasse. Ferner wären auch zusätzliche Turnhallen und Freiplätze erforderlich, die sich indessen nicht mehr unterbringen liessen.

Die ebenfalls angeschnittene Frage, zu welchem Preis das neu erworbene Land von der Politischen auf die Schulgemeinde übertragen werden soll, wird an einer späteren Gemeindeversammlung zu entscheiden sein. Schliesslich wurde nochmals, wie bereits im letzten «Gemeinde-Anzeiger» auf die Dringlichkeit der Beschaffung weiterer Schulräume hingewiesen. Bereits 1970 werden die vorhandenen Zimmer voll belegt sein, so dass man sich bis zur Fertigstellung der neuen Anlage mit Provisorien werde behelfen müssen.

Auf dem zum Verkauf vorgesehenen Grundstück war die Erstellung eines Garderobengebäudes für den Fussballclub vorgesehen. Auf Anfrage erfuhr man nun, die ursprünglich in jenem Gebiet geplante grosse Sportanlage sei nicht ausführbar, weil der Kanton seine Zusage zur Abtretung eines Grundstückes widerrufen habe. Die Gemeinde führe aber Verhandlungen zur Landbeschaffung an anderer Stelle, so dass Aussicht bestehe, die Wünsche der Sportkreise doch noch erfüllen zu können.

Wesentlich zu reden gab die Erschliessung des Gebietes Pfändwiesen. Es wurde die Sorge laut, dass der schöne Ausblick von der Bubenhholzstrasse her verbaut werde. Diese Bedenken kommen indessen zu spät, da das dortige Quartierplanverfahren bereits durchgeführt ist, so dass die Behörde nicht mehr wirksam eingreifen könne. (Vorläufig ist dagegen der Ausblick von der Anhöhe Haldengut noch frei. Wird es gelingen, ihn uns zu erhalten?)

Auf die Frage nach der Ursache der grossen Diskrepanz zwischen den für die geplante Abwasserleitung veranschlagten Kosten und denjenigen eines vergleichbaren, vor drei Jahren erstellten Kanals wurde

grössere Grabentiefe und besonders schwieriges Gelände geltend gemacht. Wir wollen aber hoffen, das Projekt sei allzu vorsichtig berechnet, so dass die Kosten sich doch noch reduzieren werden.

Schliesslich gab der Umstand zu reden, dass für die Kanalisation und die Wasserleitung verschiedene Wege vorgesehen sind. Das liess sich indessen technisch begründen. Die Wasserleitung findet ihren kürzesten und daher preisgünstigsten Weg durch das Trottoir der Wallisellerstrasse; der Abwasserkanal dagegen muss die Strasse meiden, weil dessen Bau den Verkehr zu lange behindern würde.

Zu einem kleinen Geplänkel zwischen der Rechnungsprüfungskommission und der Werksleitung führte die Vorlage zum Bau einer weitem Transformierstation. Die RPK fand, das Werk sollte der erzielbaren Ersparnis wegen weiterhin, wie im vorliegenden Falle geplant, sich den Raum für solche Stationen im Innern von Fabriken oder Geschäftshäusern kostenlos zur Verfügung stellen lassen. Das Werk dagegen hält im allgemeinen den Bau derartiger Anlagen auf eigenem Grund und Boden als rechtlich und betrieblich zweckmässiger.

Schliesslich waren noch zwei Anfragen nach § 51 GG zu behandeln. Die erste betraf die neue Beleuchtung, welche vor kurzem an der Schaffhauserstrasse erstellt wurde. Der Fragesteller vertrat die Auffassung, sie sei unzweckmässiger als die bisherige. Sie gebe weniger Kontrast, blende besonders bei nasser Strasse und vermöge den Nebel weniger zu durchdringen als das bisher verwendete Natriumlicht. Das Werk dagegen berief sich auf die Ergebnisse des an bestimmten Stellen seit zwei Jahren durchgeführten Probetriebes und auf die günstige Beurteilung von verschiedenen Seiten. Wer von beiden recht hat, wird nun von den Strassenbenützern zu entscheiden sein.

Der gleiche Bürger wünschte sodann zu erfahren, warum anlässlich des Stadtfestes der Name des zehntausendsten Einwohners nicht bekanntgegeben worden sei. Hiezu verwies der Präsident darauf, dass die Einwohnerzahl nicht kontinuierlich anwachse, sondern wegen der vielen An- und Abmeldungen einen wilden Zickzackverlauf nehme, so dass die kritische Grenze mehrmals über- und wieder unterschritten worden sei. Schon 1967 hätten wir einmal für kurze Zeit 10 000 Einwohner gehabt, bald darauf aber nur noch 9928. Behörden und Aktionskomitee seien sich daher einig gewesen, es sei nicht eine einzelne Person zu feiern, sondern das Ereignis des Erreichens der Grenze zwischen Dorf und Stadt an sich. Immerhin habe man während der Festwochen die Mutter jedes Neugeborenen mit einem Blumenstraus und jede zur Vermählung erschienene Braut mit einer Rose bedacht, begleitet von den behördlichen Glückwünschen.

Mit dieser sympathischen Mitteilung, welche auch den Fragesteller befriedigte, ging die friedlich und würdig verlaufene Versammlung zu Ende. Kö.

Öffentlicher Vortragsabend der Offiziersgesellschaft Zürcher Unterland

OGZU — Bekanntlich haben die weltpolitischen Spannungen in letzter Zeit wieder zugenommen, und der Kalte Krieg wurde intensiviert. Die anfängliche Begeisterung für den Atomsperrvertrag ist wie ein Strohhalm in sich zusammengefallen. Wohl wurden auf den einzelnen Kriegsschauplätzen seit dem Zweiten Weltkrieg keine Atomwaffen mehr eingesetzt. Trotzdem haben wir uns mit der Tatsache ihres Vorhandenseins auseinanderzusetzen. Welche Gefahren bringt der Einsatz solcher Waffen mit sich? Wie kann sich auch die Zivilbevölkerung dagegen wirksam schützen? Diese Fragen interessieren wohl alle aufgeschlossenen Bürgerinnen und Bürger. Alt Nationalrat

W. König, Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz in Bern, wird am Mittwoch, 6. November, 20 Uhr, im Saal des Restaurants Glatthof in Glattbrugg in seinem Vortrag über «Gefährdung und Schutz der Zivilbevölkerung in einem Nuklearkrieg» diesen sehr weitsichtigen und in ständiger Entwicklung begriffenen Problemkreis behandeln. Die Spielsektion des Unteroffiziersvereins Glatt- und Wehntal wird die Veranstaltung mit Musikvorträgen umrahmen.

Jedermann ist zur Teilnahme an diesem aktuellen Vortragsabend freundlich eingeladen. Eintritt frei. (Siehe auch das Inserat.)

Mettlen 1968/69

Kulturelle Veranstaltungen unter dem Patronat der Schulpflege und des Gemeinderates im Winterhalbjahr 1968

Gemeinden, die an die Stadt Zürich angrenzen, oder — wirklichkeitsgetreuer ausgedrückt — mit ihr zusammengewachsen sind, haben es je länger je schwerer, ihre Eigenständigkeit zu bewahren. Der Wert dieser Eigenständigkeit wird zwar vielfach angezweifelt und als Relikt eines übertriebenen Föderalismus betrachtet. Dies mag zum Teil gewiss stimmen.

Der heutige Mensch ist, als Folge der Zeitumstände, ungewollt Nomade geworden, ist kaum mehr sesshaft, aber möchte doch irgend «daheim» sein.

Mit der «Stadtwoche» wurde versucht, Wege und Möglichkeiten aufzuzeigen, die das Heimischwerden (zu deutsch Assimilation) in unserer Gemeinde erleichtern. Die bereits zur Tradition gewordenen kulturellen Veranstaltungen Mettlen gehören dazu.

Das vielseitige Programm wurde am 28. September mit dem Mettlening eröffnet, über das in der nächsten Ausgabe des «Gemeinde-Anzeigers» ein bebildeter Bericht erscheinen wird.

Zur Zeit bietet die Spielgruppe der Sekundarschule aktuelles Schultheater mit dem Stück «Eus stinkt's» von Max Huwiler auf der Bühne des Singsaales Mettlen. Die Spieldaten sind auf den originellen Plakaten ersichtlich.

Am Samstag, 23. November 1968, steht ein Klavierabend mit der Clara-Haskil-Preisträgerin Dinorah Varsi auf dem Programm.

Literaturfreunde werden sich die Autorenabende mit Kurt Guggenheim am 15. Dezember 1968 und mit Herbert Meier am 7. Februar 1969 notieren.

Lieder, Arien, Duette werden am 9. März 1969 geboten.

Eine aktuelle Diskussion über Architektur heute und morgen wird am 26. März 1969 die «Saison» abschliessen, über die laufend im «Gemeinde-Anzeiger» berichtet werden wird.

Alle Veranstaltungen finden im Singsaal der Schulhausanlage Mettlen statt (Ecke Walliseller-/Dorfstrasse), Eingang vom alten Schulhaus (Parkplatz) her.

Die musikalischen Abende dürften gerade für fremdsprachige Einwohner eine Kontaktmöglichkeit werden, denn Musik kennt keine Sprachhindernisse.

P. D.



«Eus stinkt's» Schultheater
bis 5. November 1968

Samstag, 2. November 1968
Einweihung und Eröffnung des
VITA-Parcours

Samstag, 2. November 1968
TVO-Abendunterhaltung

Sonntag, 3. November 1968
Glattbrugg I — Uster II

Mittwoch, 6. November 1968
Öffentlicher Vortrag im Glatthof
«Gefährdung und Schutz der Zivilbevölkerung in einem Nuklearkrieg»

Samstag, 9. November 1968
Kunsteisbahn Kloten
Kloten — ZSC

Donnerstag, 14. November 1968
Blutspende-Aktion



Eine der elf «Metropolitans» der Swissair, die HB-IMP «Thurgau».

Die Swissair verabschiedet Ihre Metropolitans

Am 31. Oktober 1968 landete um 16 Uhr eine Convair Metropolitan — von Innsbruck kommend — in Zürich-Kloten und vollendete damit ihren letzten flugplanmässigen Kurs im Dienste der Swissair. Damit nahm das Zeitalter der Propellerflugzeuge bei der Swissair ein Ende: Mit Beginn des Winterflugplanes 1968/69 am 1. November besteht ihre Flotte nur noch aus Strahlflugzeugen der Typen DC-8, DC-9, Caravelle und Coronado. Nach der britischen BOAC und der portugiesischen TAP ist die schweizerische Fluggesellschaft das dritte europäische Unternehmen, das ausschliesslich Jet-Flugzeuge verwendet.

Seit Ablieferung zwischen Juni 1956 und Juni 1957 erreichten die elf Metropolitan der Swissair je rund 25 000 Flugstunden. Bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 400 km/h legte somit jede CV-440 eine Distanz von 10 Millionen Kilometern zurück, was dem 250fachen Erdumfang entspricht. Das ist um so bemerkenswerter, als die Convair 440 ausschliesslich auf kurzen europäischen Strecken, in den letzten Jahren sogar nur noch innerhalb der Schweiz und auf Linien ins benachbarte Ausland eingesetzt wurde. In zwei Stunden erreichte die CV-440 von Genf aus Brüssel, von Zürich aus Prag und Wien, in drei Stunden flog sie von Zürich nach Kopenhagen, und von Genf nach Madrid benötigte sie drei Stunden und zehn Minuten. Insgesamt vollzog die Metropolitan-Flotte rund 255 000 Landungen und verbrauchte über 195 Millionen Liter Benzin.

Die Metropolitan, ein Flugzeug mit hervorragenden Eigenschaften, brachte vor zwölf Jahren eine Anzahl

von wichtigen Neuerungen. Unter anderem wurde sie als erstes Swissair-Flugzeug mit einer Radareinrichtung geliefert. Neu war auch die hydraulisch betätigte, im Flugzeug eingebaute Einstiegtreppe; zudem verfügte die CV-440 als erstes Flugzeug der Swissair über Schalldämpfer. Die Metropolitan war mit den gleichen Doppelsternmotoren des Typs Pratt & Whitney R-2800 wie die DC-6B ausgerüstet; die 18 Zylinder dieser Double-Wasp-Triebwerke ergaben eine Leistung von 2535 PS.

Für den Unterhalt der Metropolitan-Flotte wendete der technische Betrieb der Swissair 3 687 000 Arbeitsstunden auf. Unter anderem wurden dabei 146 Teilrevisionen von ein- bis zweiwöchiger Standzeit ausgeführt.

Im Jahre 1960 nahm die Swissair die Caravelles und ab 1966 die DC-9 auf ihrem Europanetz in Dienst. Diese Typen haben mit ihrer höheren Geschwindigkeit und weit grösseren Nutzlasten der Metropolitan den Rang abgelaufen. Auf Oktober 1966 begann deshalb die Swissair, den Bestand an CV-440 sukzessive abzubauen.

Dank ihrem sehr guten Zustand fanden die bewährten und auch bei den Passagieren beliebten Metropolitans dankbare Käufer in Deutschland, in Holland, in Honduras und in anderen Gegenden der Welt. Auch in ihren neuen Einsatzgebieten werden die CV-440 Metropolitans zweifellos ihren Dienst mit grosser und schätzenswerter Zuverlässigkeit versehen. SR

Verbesserte Autobusverbindungen nach Opfikon-Au

Der Gemeinderat hat im Sommer dieses Jahres eine Umfrage für die Verbesserung des Autobusverkehrs Seebach—Glattbrugg—Opfikon—Au durchgeführt. Die Vorschläge für einen erweiterten Fahrplan sind in erfreulicher Zahl eingegangen, so dass sich daraus die Wünsche der Einwohner ermitteln liessen.

Auf Grund der Ergebnisse hat die Direktion der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich den bisherigen Fahrplan um drei Kurse ab Seebach und Opfikon erweitert.

Vom 28. Oktober 1968 an verkehren nachstehende Autobuskurse neu:

Ab Opfikon-Au:	05.55	10.20	14.19
Ab Seebach	06.05	10.30	14.30

Im übrigen wird auf den Fahrplan im Inseratenteil verwiesen.

Unglücksfall in Glattbrugg

Am Donnerstag, 24. Oktober 1968, ca. 14.45 Uhr, versuchte ein 71 Jahre alter Fussgänger in Glattbrugg, in den sogenannten Stelzen, von der Talackerstrasse her die Thurgauerstrasse (N 1b) zu überqueren. Dies, obwohl sich ausgerechnet an jener Stelle eine Fussgängerunterführung befindet. Der Fussgänger wurde von einem Richtung Flughafen fahrenden Personewagen erfasst und weggeschleudert. Er musste mit erheblichen Verletzungen in die Notfallstation des Kantospitals Zürich eingeliefert werden.

2. Seifenkistenrennen der Jungwacht Glattbrugg

Die Vorführung der Seifenkisten findet am Samstag, 2. November, um 14 Uhr statt. Der Treffpunkt ist der Parkplatz neben dem Kirchturm der katholischen Kirche. Jeder Fahrer muss den Anmeldebogen und das Startgeld mitnehmen. Die verschiedenen Preise sind im Tea-Room Quinter ausgestellt. Die Rennleitung

Demokratische Partei Opfikon-Glattbrugg

Am Samstag, 2. November, von 14 bis 23 Uhr führt die Demokratische Partei Opfikon-Glattbrugg im Hotel «Frohsinn», Opfikon, seinen bald zur Tradition gewordenen Jass- und Kegelsamstag durch.

Neben den zwei Bahnen wird wieder ein ausgesuchter Gabentisch aufgestellt werden. Für die Damen findet ein besonderer Wettbewerb statt. Sicher werden alle Parteifreunde, die früher jeweils dabei waren, an diesem netten Anlass wieder anwesend sein und mit Können und Glück einen erfreulichen Preis gewinnen.

Bitte reservieren Sie sich diesen Samstag, 2. November, und gönnen Sie sich ein paar frohe Stunden.

Der Vorstand

Winter-Sportartikel-Occasionsmarkt

Der am letzten Samstag, den 26. Oktober, im Unterweisungszimmer der Kirche Halden durchgeführte Occasionsmarkt von Winter-Sportartikeln ist auf grosses Interesse in unserer Gemeinde gestossen. Und ein unerwartet grosser Erfolg war ihm beschieden.

Manche Eltern konnten da die Wünsche ihrer Kinder nach Skiern oder Schlittschuhen ohne allzu grosse

finanzielle Belastung erfüllen; viele tauschten die zu klein gewordenen Artikel gegen grössere aus. Ueberall war Befriedigung festzustellen und nicht zuletzt bei jenen, die diese Aktion mit Rat und Tat unterstützten. Ihnen allen sei hier nochmals gedankt.

Voraussichtlich wird diese Aktion im nächsten Herbst wieder durchgeführt werden.

Wir machen noch darauf aufmerksam, dass einige Artikel, die nicht verkauft wurden, noch nicht abgeholt worden sind; ebenfalls ist von verkauften Artikeln das Geld nicht in Empfang genommen worden: Wir bitten die Betroffenen dringend, ihre Sachen so schnell als möglich bei Herrn A. Spielmann, dem Gemeindeführer der reformierten Kirche Halden, im Unterweisungszimmer abzuholen. Sollte dies bis am 6. November nicht der Fall sein, würden wir darüber verfügen und sie an die Berghilfe senden.

Helferkreis der Reformierten Kirche

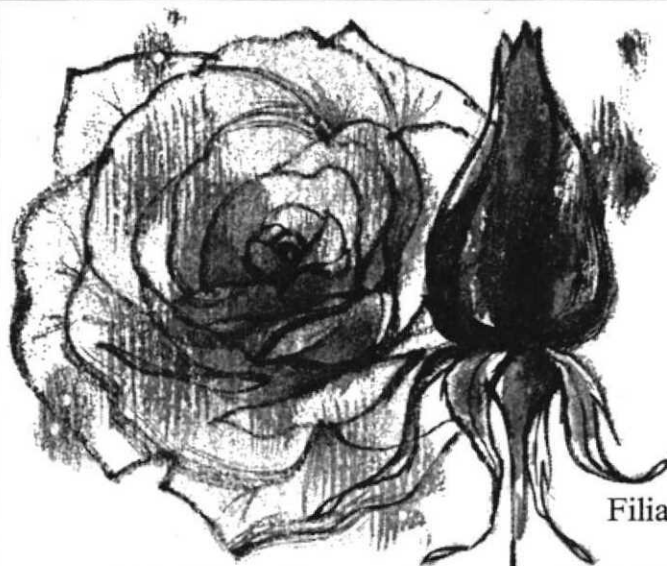
Surber-Taxi



83 66 66

Schaffhauserstrasse 119
8152 Glattbrugg

Reisen Fahrschule
Mietwagen Transporte



Jeden Tag frische Rosen

Orchideen
Arrangements
Trauerkränze
Hochzeitsbouquets
Dekorationen

Ryser

Telefonische Aufträge
durch 46 84 85

Tramendstation 14, Seebach

Filiale Friedhof
Schwandholz

Die Swissair hat eine neue Standlauf-Schalldämpferanlage für Langstrecken-Jets in Betrieb genommen



Diese Anlage besteht aus vier Schalldämpfereinheiten, die sich aus zwei Parallelschienen von 150 m Länge hinter drei Flugzeug-Standplätzen hin und her bewegen lassen. Damit ist es möglich, an einem Flugzeug gleichzeitig alle vier Triebwerke zu prüfen, oder die vier Einheiten können je nach Bedarf auf ein bis drei Flugzeuge verteilt werden. Jede Einheit besteht aus einem 33 Tonnen schweren, 28 m langen Schallschluckrohr, das auf einem fahrbaren Wagen beweglich montiert ist. Mit den elektrisch angetriebenen Wagen erfolgt die Aufstellung längs der Schienen an einer der zwölf verschiedenen Triebwerkpositionen (drei Flugzeuge mit je vier Triebwerken).

Bei der akustischen Auslegung der Schalldämpferrohre legte der Hersteller Wert darauf, mit herkömmlichen, bewährten Methoden zu arbeiten, damit bei allen Betriebsbedingungen eine optimale Dämpfung gewährleistet werden kann. Das Weglassen von akustischen Raffinessen führte andererseits dazu, dass die Röhren sehr gross und schwer wurden, da beim angewandten Absorbationsprinzip der Dämpfungswert weitgehend von der Dämpfungsmasse und damit auch von den Dimensionen abhängig ist.

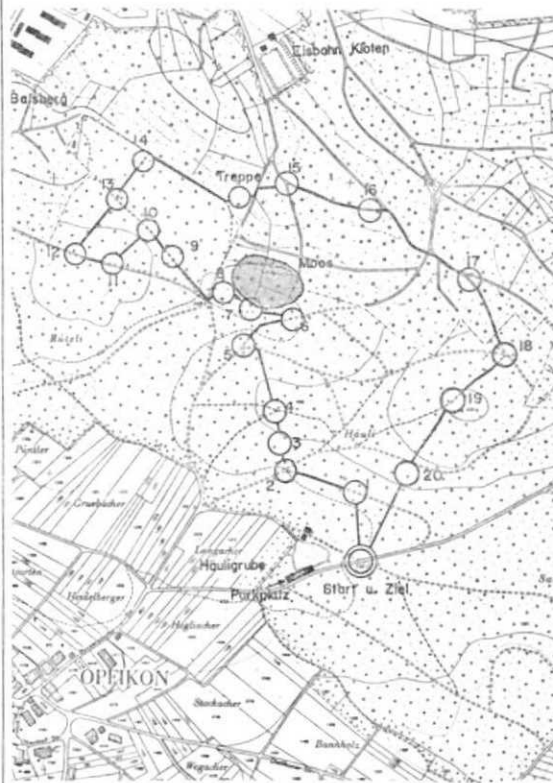
Nebst dem akustischen Wirkungsgrad spielen natürlich die betrieblichen Faktoren wie Bereitstellungszeit, Sicherheit, Witterungsempfindlichkeit und Wartungsaufwand eine sehr wichtige Rolle. Trotz der grossen Dimensionen und Gewichte konnten auch diese Anforderungen erfüllt werden, indem auf die Erfahrungen und Konstruktionselemente einer Kranbau-firma zurückgegriffen wurde. Die Anlage ist elek-

trisch und mechanisch nach ähnlichen Prinzipien wie eine Krananlage abgesichert, so dass eine Beschädigung der Flugzeuge weitgehend ausgeschlossen sein sollte. Auf der Oberseite der Röhre befinden sich Tastfühler, die bei Berührung der Flügelunterseite die Höhenverstellung abschalten. Auf ähnliche Weise werden bei Seitwärtsbewegungen der Wagen Kollisionen mit dem Flugzeugrumpf verhindert. Anschläge an den Schienen unterbrechen beim Auffahren die Stromzufuhr. Der Stromausfall bewirkt ausserdem, dass sogenannte «Sturmbremsen» den Wagen auf einem Bremsweg von nur wenigen Zentimetern zum Stillstand bringen. Das verhindert unter anderem, dass die Wagen durch starken Wind, insbesondere Sturmböen, in Bewegung geraten.

Aus einem der Swissair zugegangenen Schreiben der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt vom 17. Oktober 1968 ist zu ersehen, dass die erzielte Dämpfung im Fernfeld, für das die Anlage konzipiert worden ist, also namentlich auch in Rümlang, den Erwartungen völlig entspricht. Die Swissair hat am 28. Oktober die Gemeinderäte der Flughafengemeinden, also unter anderem von Opfikon, sowie den Kantonsrat eingeladen, sich die neue Anlage anzuschauen bzw. anzuhören. Dieser Demonstration war ein voller Erfolg beschieden, und die anwesenden Behördenvertreter gaben ihrer Genugtuung darüber Ausdruck, dass die nach jahrelangen Studien gebauten Schalldämpferrohre, die übrigens die erste derartige Anlage der Welt darstellen, das Problem des Standlaufärmes am Zürcher Flughafen offenbar definitiv gelöst haben. SR

«Schweissperlen-Parcours» . . .

. . . sind die Anlagen, welche die «Vita»-Versicherungsgesellschaft im Rahmen ihres Gesundheitsdienstes bereitstellt, schon genannt worden. Es handelt sich (wir haben schon zweimal im «Gemeinde-Anzeiger» darauf verwiesen) um in Wäldern angelegte «Jedermannsport»-Strecken, d. h. Parcours von knapp 2 km Länge mit verschiedenen Stationen, bei denen vorgeschriebene und durch Skizzen erläuterte Übungen zu absolvieren sind. Das Ganze stellt einen wesentlichen Beitrag zur physischen Ertüchtigung aller Volksschichten dar und gestattet, frei von jeder Vereinsbindung, sich in der freien Natur zu tummeln. In Opfikon wird am Samstag, den 2. November, 14 Uhr, der «Vita»-Parcours eingeweiht. Treffpunkt bei der Häuligrube in Opfikon. Dieser Parcours ist dank der Initiative sportbegeisterter Einheimischer entstanden, allen voran der Herren E. Stooss, Gemeinderat und Leiter der Männerriege Opfikon, und F. Maurer, dem bekannten Orientierungsläufer. Der «Vita»-Parcours Opfikon ist ein Gemeinschaftswerk der Bevölkerung der «neuen Stadt im Glattal», denn viele ihrer Einwohner haben in ihrer Freizeit zum guten Gelingen der Anlage beigetragen. Reservieren Sie also den 2. November und nehmen Sie an der Eröffnung teil.



Öffentliche Auflage des Steuerregisters

Ein Mitbürger ärgert sich, dass jedes Jahr ein Inserat erscheint, welches anzeigt, dass das Steuerregister während 10 Tagen zur Einsicht aufliegt. Er möchte «diesen alten Zopf» beseitigt haben und fragt nach den hiezu tauglichen Mitteln.

1. Das Steuergesetz bestimmt in § 83: «Die Gemeinden können das Steuerregister nach dessen Abschluss zur öffentlichen Einsicht aufliegen oder veröffentlichen».
2. Die Gemeindeversammlung vom 2. August 1925 beschloss, dass das Steuerregister auf Kosten allfälliger Interessenten zu drucken sei.

Das Steuergesetz überträgt die Kompetenz der Veröffentlichung des Steuerregisters der Gemeinde. Da die Gemeindeordnung unter den in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung fallenden Befugnisse keine diesbezügliche Bestimmung enthält, kann der Gemeinderat hierüber entscheiden. Somit müsste der Gemeinderat auf Anregung der Bürger, der Gemeindeverwaltung oder von sich aus entsprechenden Beschluss fassen.

Das letzte gedruckte Steuerregister erschien 1948. Seither sind Umfang des Registers und somit die Druckkosten derart gestiegen (Fr. 10.— bis Fr. 15.— pro Exemplar), dass keine Drucklegung mehr zustande kam.

Eine Aenderung dieses Gemeindeversammlungsbeschlusses müsste durch einen neuen Beschluss veranlasst werden, sei es durch Antrag von Seiten der Bürger oder des Gemeinderates.

In den letzten 15 Jahren war derartigen Anläufen in der Gemeindeversammlung kein Erfolg beschieden. Gemeindesteuernamt Opfikon

Es ist ein Unterschied,

ob Ihre Liegenschaft mit einem alten, störungsanfälligen oder einem modernen, sparsamen Oelbrenner ausgerüstet ist.

Abgesehen von der Zuverlässigkeit merken Sie das auch am Oelverbrauch.

Unverbindliche Beratung durch

VOLLRATH

Heizung Oelfeuerung Sanitär
Fliederstrasse 3, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 63 52 / 83 94 68

Basteln Sie mit Ihren Kindern

Jetzt grosser bunter Bastelstand

- Modellieren
- Graffiti (Ritztechnik)
- Kerzen bemalen
- Keramikalerei
- Glasmalerei

Gerne beraten wir auch Anfänger. Beachten Sie die Bastelideen in unseren Schaufenstern.

Drogerie Gächter
Parfumerie-Kosmetik-Reform-Diät
beim Glathof Glattbrugg

Jedermann

stehen die verschiedenen Möglichkeiten offen, Geld erfolgreich anzulegen. Ob die Wahl auf das Spar- oder Depositenheft, auf Obligationen, Aktien oder auf Immobilien fallen soll, ist nicht nur eine Frage des Betrages, der zur Verfügung steht, sondern richtet sich nach den persönlichen Anschauungen des Anlegers. Wir beraten Sie gerne über die verschiedenen Anlagemöglichkeiten.



Schweizerische BANKGESELLSCHAFT
Glattbrugg

Prompt Freundlich Zuverlässig

AMTLICHE MITTEILUNGEN



Bürgerrechtsaufnahmen

In Anwendung von § 7 der Verordnung über das Gemeindebürgerrecht und Landrecht vom 3. Juli 1926 werden die nachstehenden Bürgerrechtsaufnahmen gemäss Beschluss des Bürgergemeinderates vom 9. Oktober 1968 zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

Blöchliger-Ledergerber Karl Julius,
Bruggackerstrasse 16, mit Ehefrau

Blum Ella Helene, Rohrstrasse 27

Frey Martha, Erlenwiesenstrasse 22

Henzirohs-Rudolf Arnold,
Giebeleichstrasse 32, mit Ehefrau

Herger-Lusmann Franz,
Bruggackerstr. 8, mit Ehefrau u. Kind

Hug-Bühler Hans Rudolf,
Soldbachstrasse 2,
mit Ehefrau und Kindern

Kündig-Kaiser Karl, Margarethenstr. 1,
mit Ehefrau

Meier-Kury Hermann Josef,
Rosenstrasse 5, mit Ehefrau

Messmer Elisabeth, Müllackerstrasse 1

Messmer-Nanzi Hermann,
Müllackerstr. 1, mit Ehefrau u. Kind

Möhl-Iseli Alfred, Glärnischstrasse 19,
mit Ehefrau und Kindern

Nachbur-Pannaggar Franz Albert,
Rohrstrasse 31, mit Ehefrau

Schwob-Bonvin Karl,
Schueppwiesenstrasse 9, mit Ehefrau

Suter-Keller Max,
Fliederstrasse 5, mit Ehefrau

Opfikon, 1. November 1968

Der Bürgergemeinderat

Selbstkritik und Besinnung

Vier Abende über den reformierten Glauben
Jeweils um 20 Uhr, im Unterweisungszimmer

Freitag, den 1. November
Pfarrer E. Christmann

Der Protestantismus — gestern und heute

Mittwoch, den 6. November
Pfarrer P. Hirzel

Eigenart und Grösse; verborgene und verachtete Schätze der reformierten Kirche

Montag, den 11. November
Pfarrer E. Christmann

Glauben in einer veränderten Welt

Mittwoch, den 13. November
Pfarrer P. Hirzel

Kirche von morgen oder das Ende der Kirche?

Kirchenpflege und Pfarramt der evangelisch-reformierten Kirche

Gemeindebibliothek

Ort: Schulhaus Mettlen, Opfikon

Ausgaben:

Donnerstag	16.00—17.30 Uhr*
Freitag	16.00—17.30 Uhr*
	19.15—20.30 Uhr

* fällt in den Schulferien aus

Verkehrsbeschränkungen

Die Polizeidirektion des Kantons Zürich hat in Opfikon im Bereiche der **provisorischen Südstrasse** (III. Kl.) und **Bus-Wendeschleife** die folgenden Verkehrsbeschränkungen verfügt:

1. Allgemeines Fahrverbot

Auf der Bus-Wendeschleife (Verbindungsstück Wallisellerstr./Südstr.) ist der Verkehr mit Fahrzeugen verboten. Für den VBZ-Bus ist die Durchfahrt gestattet.

2. Kein Vortritt

Auf der provisorischen Südstrasse haben die Fahrzeuglenker bei der Einmündung in die Wallisellerstrasse den Fahrzeugen von links und rechts den Vortritt zu gewähren.

Gegen diese Verkehrsbeschränkungen kann innert 20 Tagen an den Regierungsrat des Kantons Zürich rekuriert werden.

Der Gemeinderat



Singsaal Mettlen

Sonntag,	3. November	20.00 Uhr
Dienstag,	5. November	20.00 Uhr

Eintritt: Fr. 3.—

Vorverkauf:
Papeterie Altorfer, Telefon 83 63 08,
während der Geschäftszeit

Baulinien Ringstrasse

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit Beschluss Nr. 3587 vom 12. September 1968 dem Beschluss des Gemeinderates Opfikon vom 2. Mai 1967 betr. die Festsetzung von Baulinien an der projektierten Ringstrasse (Dorfumfahrung) zwischen der Wallisellerstrasse I. Kl. Nr. 2 und der oberen Wallisellerstrasse III. Kl. gemäss dem eingereichten Plan zugestimmt.

Opfikon, 1. November 1968

Gemeinderat Opfikon

Bei plötzlicher Erkrankung an einem Samstagnachmittag oder Sonntag, ist nach Möglichkeit zuerst der Hausarzt zu benachrichtigen. Wenn dieser nicht erreichbar ist, steht ein Notfallarzt zur Verfügung.

Notfallliste November

Dienst:

Samstag, 12.00 bis Sonntag, 24.00 Uhr

Sonntag, den 3. November

Dr. Winiger, Wallisellen, Tel. 93 30 44

Schirmbildaktion 1968

Industrie- und Gewerbebetriebe, welche die Anmeldung zur Teilnahme an der Schirmbildaktion noch nicht der Gemeinderatskanzlei zugestellt haben, werden höflich gebeten, dies bis

spätestens Dienstag, 5. Nov.

nachzuholen, damit der definitive Plan für den Schirmbildwagen aufgestellt werden kann.

Opfikon, den 30. Oktober 1968

Die Gesundheitskommission

Die Zukunft Ihrer Kinder

Ist eine solide Vorsorge wert. Dazu gehört eine gute Unfallversicherung mit hohen Leistungen im Invaliditätsfall. Sie kostet weniger als Sie denken.

«ZÜRICH»
Versicherungsgesellschaft

Schiessverein

Das Absenden des SVO fand am vergangenen Freitagabend im Sali des Stammlokals Hotel Löwen statt. Präsident W. Meier konnte eine stattliche Anzahl Schützenkameraden mit ihren Frauen zu diesem Anlass begrüßen. Mit dem Absenden der Jahresmeisterschaft 1968 und des Endschiessens war auch ein Rückblick auf die «Hoch- und Tiefpunkte» der vergangenen Schiesssaison verbunden. Die gemütliche Stimmung der Schützenfamilie wurde durch das gemeinsam eingenommene gute Nachtessen und das «Verschwellen» der Wanderpreise mit edlem Rebensaft noch gehoben. Nicht zu vergessen ist die Musik, die nachher noch zum Tanz aufspielte. Den beiden Männern besten Dank. Nur zu bald schlug die Abschiedsstunde. Die Saison 1968 hatte einen gelungenen Abschluss gefunden.

Nachstehend ein Auszug aus der umfangreichen Rangliste:

Jahresmeisterschaft 1968: 1. Werner Tenger 602 P., Gewinner des Wanderpreises. 2. Hans Trösch 595 P. 3. Hermann Morell 592 P. 4. Heinrich Altorfer 591 P. 5. Walter Meier 588 P. 6. Jean Hirschi (Vet.) 587 P. 7. Willi Grab 586 P. 8. Peter Santschi 582 P. 9. Werner Holliger 574 P. 10. Albert Steffen 570 P. 11. Otto Geser 568 P. 12. Ernst Eggenschwiler 566 P. (Alles Gewinner von Gutscheinen bzw. Gobelets.)

Jahres-Punkte-meisterschaft: 1. Walter Meier 159 P., Gewinner des Goldrenelis. 2. Heinrich Altorfer 136 P. 3. Edwin Altorfer 125 P.

Hagi-Becher: 1. Albert Steffen sen. 220 P., Gewinner des Wanderpreises. 2. Werner Tenger 219 P. 3. Heinrich Altorfer 216 P.

Einzelwettschiessen 1968 (Kranzgewinner): 88 P.: Hermann Morell. 86 P.: Heinrich Altorfer, Otto Geser, Hans Schneider. 85 P.: Willi Grab, Werner Holliger, Hans Trösch, Hans Ullmann.

Am Endschiessen wurden folgende Stiche geschossen:

Nachtessenstich: 1. Werner Holliger 55 P. 2. Heinrich Brunner, Walter Meier und Albert Steffen je 54 Punkte.

Löffelstich: 1. Hermann Morell 535 P. 2. Jean Hirschi 518 P. 3. Walter Meier und Peter Santschi je 517 P.

Veteranen- und Ehrenmitgliederstich: 1. Heinrich Brunner EM 349 P. 2. Albert Steffen EM 333 P. 3. Julius Steffen Vet. 325 P.

Jux-Stich (Jasskartenscheibe): 1. Edwin Altorfer 84 P. 2. Heinrich Brunner 62 P. 3. Albert Steffen 58 P.

Wir gratulieren den Gewinnern herzlich zum Erfolg und wünschen allen Kameraden für die nächste Saison jetzt schon «guet Schuss». Wir möchten es nicht unterlassen, an dieser Stelle einmal unseren Schützenmeistern die im vergangenen Jahr geleistete enorme Arbeit, sei es mit der Betreuung der Schützen oder mit der Organisation von Anlässen, zu verdanken. *Der Vorstand*

Kleinkalibersektion

Morgen Samstag ab 12.15 Uhr findet im Rohr mit unseren Kameraden aus Kloten ein Freundschaftsmatch statt. Geschossen wird ein 60schüssiger Olympia-Match auf die UIT-Scheibe. Die angemeldeten Kameraden haben bereits ein persönliches Aufgebot erhalten. Die Schützenstube wird geöffnet, und wir hoffen, dass möglichst viele Kameraden an diesem Anlass teilnehmen. Auch Zuschauer sind freundlich eingeladen. *Der Vorstand*

Achtung: Schiessgefahr Samstag, 2. November 1968, von 12.30 bis 17.00 Uhr.

Pistolenschiessverein

Einladung zum Absenden auf Samstag, 2. November 1968, 20 Uhr, ins Hotel Löwen.

Vom Endschiessen werden die Gabenstiche der Damen und Herren sowie Nachdoppel und Glücksstich abgesendet.

Im weitem werden durch den 1. Schützenmeister das Winterschiessen 1967/68, Texascup, Bundesprogramm, Feldstich, Einzelwettschiessen, Spezialstich, Eidgenössische Pistolen-Konkurrenz und intern der Kunst- und Militärstich abgesendet.

Wenn alle Schützinnen und Schützen die Gaben und Auszeichnungen unter Dach haben, wollen wir noch bei Speis und Trank gemütlich beisammen sein. Der Vorstand hofft, dass möglichst viele Mitglieder anwesend sein werden.

3. Bundesbrief-Pistolen-Gruppenschiessen in Brunnen
Wie schon letztes Jahr, haben wir wieder mit einer Gruppe «Beaujolais I» teilgenommen. Mit einem Gruppenresultat von 371 Punkten belegten wir unter 85 teilnehmenden Gruppen den 49. Rang.

Einzelwertung: 1. Hans Tschärner, 66 P. 7x5 Kranz. Wappenscheiben-Gewinner. 2. Otto Geser, 63 P. 4x5 Kranz. 3. Peter Stutz, 63 P. 4x5 Kranz. 4. Fritz Widmer, 62 P. 5x5 Kranz. 5. Max Kousz, 62 P. 4x5 Kranz. 6. Paul Müller, 62 P. 4x5 Kranz. 7. Heinz Stutz, 56 P. 2x5. 8. Fritz Stäubli, 55 P. 4x5. 9. Alfred Kern, 50 P. 3x5.

Vielen Dank an alle Teilnehmer für den grossen Einsatz. *Der Vorstand*

Voranzeige

Samstag, 9. November, von 14 bis 17 Uhr erste Winterübung im Stand Rohr. — Sonntag, 24. November, Pistolenschiessen in Schenkon.

Naturfreunde

Freitag, 1. November 1968: *Skiturnen für jedermann in der Turnhalle Hinterwiden*. Damen jeden Mittwoch (1. Gruppe 19.30 bis 20.30 Uhr, 2. Gruppe 20.30 bis 22.00 Uhr). — Herren ab heute Freitag (1. Gruppe 19.00 bis 20.15 Uhr, 2. Gruppe 20.15 bis 22.00 Uhr).

Freitag und Samstag, 8. und 9. November 1968: *Preisjassen im Restaurant Alte Post*.

Samstag, 16. November 1968: *Farbdias von Touren und Lagern 1968* im Restaurant Sternen. Regie: Alf Aegerter.

Sonntag, 17. November 1968: *Herbst-Familienwanderung über die Lägern*. *Voranzeige*.

Fussballklub

Glattbrugg I — Duebendorf II 0:2 (0:1)

Zum Spiel erübrigt sich jeglicher Kommentar. Tiefer geht's einfach nicht mehr. Es bleibt zu hoffen, dass der sonntägliche Zwischenfall nun auch den letzten Mann zur Einsicht gebracht hat, dass man nur dann zum Erfolg gelangen kann, wenn jedermann am gleichen Strick zieht.

Erfreulichere Nachrichten liefert die zweite Mannschaft. Mit einer kämpferischen Leistung entführte die Elf mit 1:2 Toren das ganze Punktepaar aus Bülach und zielt nun den beachtenswerten dritten Gesamtrang.

Resultate der übrigen Begegnungen:

Wallisellen Sen. — Glattbrugg Sen. I	2:8
Bülach Jun. A — Glattbrugg Jun. A	1:0
Glattbrugg Jun. B — Glattfelden Jun. B	2:5
Bülach Jun. C — Glattbrugg Jun. C	2:4

Vorschau

Bereits steht das letzte Spiel der Vorrunde auf dem Programm. Die erste Mannschaft empfängt den derzeitigen Spitzenreiter Uster 2b auf dem Sportplatz Rohr. Unsere Elf muss sich bewusst sein, was sie ihrem Publikum schuldig ist. Es will elf Mann auf dem Spielfeld sehen, die während 90 Minuten als Mannschaft kämpfen und ihren Einsatz im Fanionsteam verdienen. Wir erwarten also eine gute Leistung, die den Thron der Zürcher Oberländer gehörig ins Wanken bringt. Die Begegnung gilt somit als Prüfstein. (Siehe Inserat)

Vor einer schweren Aufgabe steht auch die zweite Mannschaft als Gast beim ungeschlagenen Spitzenreiter Rafz. Das Treffen zählt bereits zur Rückrunde (Vorrunde: 0:6!).

Im Junioren-B-Cup hat unsere Mannschaft bei Zürich-Affoltern anzutreten. *mi*

TVO-Nachrichten

Der letzte Schliff

Im wahrsten Sinne des Wortes wurde nun den Vorführungen der diesjährigen Abendunterhaltung der letzte Glanz gegeben. Morgen Samstagabend, den 2. November, wird sich die TVO-Familie der Öffentlichkeit vorstellen. Aus dem vielseitigen Programm verdient auch der erste, turnerische Teil hervorgehoben zu werden. Mit einem Querschnitt durch die verschiedenen Turnlektionen belebt ein buntes Treiben die Glatthofbühne. Turnen im TVO, eine Vielfalt von Darbietungen der Mädchenriege, Damenriege und der Aktivsektion des TVO. Wenn auch manche Augenpaare von den Uebertragungen aus Mexiko, von den grossen Leistungen verwöhnt wurden, so wird die Lebendigkeit der verschiedenen TVO-Riegen verblüffen.

Den zweiten Teil bestreitet das bestbekannte Kabarett «Rüeblihaft». Die Akteure Vera Furrer, Oskar Hoby, Alfred Bruggmann und Lutz Harteck muss man nicht besonders vorstellen. Diese Kabarettisten werden jung und alt zu Lachstürmen hinreissen. Ein Leckerbissen besonderer Art!

Mit beschwingten Rhythmen wird das vom Stadtfest her bekannte Orchester «Monja's Band» die Nacht verkürzen. Die Tombola, olympiawürdig, sei nun noch am Rande vermerkt. Alle wissen, der TVO bietet eine Riesentombola!

Wir hoffen, dass Ihnen unser Turnerabend viel Spass bietet und freuen uns auf Ihren Besuch.

Treffpunkt wo? — Abendunterhaltung vom TVO!

MASU

Orientierungslaufen

Im Anschluss an den Opfiker OL führte der junge Orientierungslauf-Club Kapreolo einen Kartenlesekurs durch. Die Teilnehmer nahmen als Abschluss am «Ruderer-OL» in Eglistal teil. In den herbstlichen Wäldern des Laubbergs konnten nun die jungen Orientierungsläufer ihr Können erproben. Nach nur zwei Lektionen, die beide verregnet wurden, durften natürlich keine Spitzenleistungen erwartet werden.

Trotzdem überraschten die jungen Läufer mit sehr guten Rängen.

Aus der Rangliste: Anfänger (4,5 km): 3. W. Winder/Edith Waldis. — Jugend B (3,2 km), Mannschaften: 2. U. Liechti/R. Weber. 3. U. Bertschi/Fässler. 5. S. Schär/Bollinger. 6. A. Mägerli/Rupf. 7. B. Fuchs/M. Welti. Einzel: 2. H. J. Krauer.

Die übrigen Glattbruggler Resultate: Senioren: 1. J. Waser/Krattenmacher (Glattbrugg). — Elite: 4. Kurt Stämpfli. 5. Bruno Tantanini. 6. Konrad Kofler. *kk*

Eishockeyklub Kloten

Kloten — Sierre 10:2 (3:0, 2:0, 5:2)

Kloten: Fehr; J. Lott, Rufer; W. Frei, R. Frei; Buchser, Spitzer; U. Lüthi, U. Lott, H. Lüthi; Altorfer, Huber, Keller.

Sierre: Berthoud; Henzen, Oggier; G. Mathieu, J.-C. Locher; Debons, Zufferey; K. Locher; N. Mathieu, Imhof, Chavaz; Emery, Taillens, Theler; De-kumbis.

Schiedsrichter: Aubort (Lausanne), Gerber (Münsingen). — Tore: 9. P. Lüthi 1:0; 12. Weber 2:0; 13. H. Lüthi 3:0; 27. Altorfer 4:0; 33. U. Lüthi 5:0; 42. Rufener 6:0; 48. Taillens 6:1; 50. U. Lüthi 7:1; 51. N. Mathieu 7:2; 56. Weber 8:2; 57. U. Lott 9:2; 58. Altorfer 10:2. — Strafminuten: Kloten 22 (wovon je 5 für J. und O. Lott), Sierre 24 (wovon je 5 für Debons und K. Locher).

t. Vor 4400 Zuschauern gestaltete Kloten den Meisterschaftsauftritt gegen den jungen Liganeuling aus dem Wallis (Durchschnitt 22 Jahre) sehr zufriedenstellend. Nachdem die Entscheidung innerhalb von vier Minuten bereits frühzeitig gefallen war, kam es für die Flughafenteile zu einem richtigen Trainingspiel. Ohne Torhüter Berthoud und mit etwas mehr Sinn für das Teamwork hätten die Einheimischen, die erstmals regelmässig drei Verteidigungspaare einsetzen, sogar noch höher gewinnen können. In allen drei Abschnitten dominierten die Klotener klar, da die Walliser bald resignierten und ausser dem allerdings zu grossen und zu harten Einsatz ihrem Gegner nichts Ebenbürtiges entgegenzusetzen hatten. Wenig Gehalt, keine Spannung und viele Fehler der beiden noch einen grossen Trainingsrückstand aufweisenden Mannschaften bildeten die negativsten Merkmale der von den beiden Schiedsrichtern sehr unsicher geführten Partie. Die ungeschickten, öfter unsauber spielenden Gäste profitierten von der schlechten Leistung und erwiesen sich als unsportliche Verlierer. Sie provozierten in der 57. Minute eine unnötige Keilerei, so dass die einseitige Begegnung einen sehr zwiespältigen Eindruck hinterliess. Beide Mannschaften sind bestimmt zu besseren Leistungen fähig.

Samariterverein

Montag und Dienstag, 4. und 5. November, je 20 Uhr, letzte praktische Übung in diesem Jahr. Fehlendes Material in Alarmtaschen kann gegen Rapporte ersetzt werden.

9. November: *Seifenkistenrennen* (Postenstehen)
14. November: *Blutspendeaktion* (Helfer und Spender) 18.—21. und 25. November: *Schirmbildaktion* (Helfer)
29. November: *Klausabend*

Wer mit den Übungen im Rückstand ist, kann als Helfer oder Helferin noch nachholen und meldet dies an der nächsten Übung. *EW*

Landfrauen-Vereinigung Bezirk Bülach

Wir möchten der Bevölkerung mitteilen, dass unseren 3 Verkaufsständen zugunsten des «Wagerenhofes» Uster ein voller Erfolg beschieden war. Bülach 2 500.—, Kloten 2 600.—, Glattbrugg 2 162.—.

Wir möchten recht herzlich danken für das gute Gelingen dieser Aktion.

Landfrauenvereinigung Opfikon

Blaukreuzverein

(Eing.) Das Blaue Kreuz will helfen, denn es sucht den Alkoholgefährdeten und ihren Familien auf verschiedenen Wegen beizustehen. Regelmässige Zusammenkünfte dienen innerer Stärkung. Das Blaue Kreuz dient der Allgemeinheit wie dem Einzelnen mit seinen eigenen Erholungsheimen, Ferienlagerhäusern, mit seinen Fürsorgern und Jugendsekretären. Teilnahme an unseren Zusammenkünften, Vorträgen usw. verpflichten nicht ohne weiteres. (Siehe heutiges Inserat.) *cs*

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

Reformationssonntag, 3. November

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl und Predigt von Pfarrer P. Hirzel
Text: Röm. 1, 16 «Ich schäme mich des Evangeliums nicht.»
Lieder: 203, 353, 239, 208

Die Liebesgaben sind für kirchliche Bauten in der Diaspora bestimmt.
Der Kirchenchor singt.
Kinderhort im Unterweisungszimmer!
Kein Jugendgottesdienst

10.30 Sonntagsschule im Schulhaus Mettlen, Schulhaus Halden und im Unterweisungszimmer

Wochenveranstaltungen:

Montag: 20.15 Zwinglibund im Unterweisungszimmer
Dienstag: 20.00 Kirchenchor, Probe im Singsaal Halden
Mittwoch: 13.50 Altersturnen im Unterweisungszimmer
15.00 Altersturnen im Unterweisungszimmer
20.00 Besinnungsabend mit Herrn Pfarrer Hirzel (s. Inserat)
Donnerstag: 20.00 Sonntagsschulvorbereitung im Sitzungszimmer
20.15 Blaukreuzverein im Unterweisungszimmer
Freitag: 16.15 Hoffnungsbund im Unterweisungszimmer

Katholisches Pfarramt St. Anna

Samstag, 2. November (Allerseelen)

7.00, 8.00, 9.00 Hl. Messen
17.00—18.30 Beichtgelegenheit
19.00—19.30 Beichtgelegenheit
19.30 Abendmesse mit Ansprache und Totenehrung

Sonntag, 3. November

7.30 Beichtgelegenheit
8.00 Jugendgottesdienst mit Predigt, Gemeinschaftskommunion der Schuljugend
9.30 Hauptgottesdienst mit Predigt
11.00 Hl. Messe mit Predigt
11.00 Santa messa con predica (nella sala)
20.00 Abendmesse mit Predigt

Türopfer für die Bedürftigen unserer Pfarrei.

Mittwoch, 6. November

7.00 Schülermesse

Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde
Giebeleichstrasse 72

Sonntag, den 3. November

9.00 Sonntagsschule
9.00 Predigt von Prediger H. Kämpf

Mittwoch, den 6. November

20.00 Bibelabend

Freie Missionsgemeinde Glattbrugg

Mittwoch, 6. November

20.00 Gottesdienst (Saal Restaurant Glatthof)

Wie gerne zahlen Sie Versicherungsprämien?

In der Schweiz wurden 1965 pro Kopf der Bevölkerung allmonatlich 122 Franken für Versicherungszwecke ausgegeben. Kein Wunder, dass der Durchschnitts-Eidgenosse als versicherungsfreudig gilt. Hinter den Wortbestandteil «freudig» möchten wir allerdings ein kleines Fragezeichen setzen; denn Hand aufs Herz: Zahlen Sie Ihre Versicherungsprämien gerne?

Nehmen wir an, Sie gehörten zu jener Kategorie von Versicherten, die bis anhin von Ihrer Gesellschaft nie eine Entschädigung beanspruchen mussten. Mit andern Worten: Sie sind vom Schicksalsschlag, vor dessen Folgen Sie Versicherungsschutz suchen, nicht betroffen worden. Ein Grund zur Unzufriedenheit? Im Gegenteil!

Vielleicht können Sie uns lediglich mit einem «Ja-aber-Gefühl» zustimmen, weil Sie glauben, der Versicherungszweck werde erst dann erfüllt, wenn etwas Schlimmes passiert. Das ist ein leider weit verbreiteter Irrtum. Die Dienstleistung, für die Sie Ihre Prämie entrichten, besteht vorab in einem vertraglich vereinbarten Versprechen, in einem tagtäglich gewährten Schutz, der Sie mancher Sorge enthebt.

Gerne berappt kaum irgendwer irgendwas. Wir muten Ihnen auch nicht zu, Ihre Versicherungsbeiträge freudig auszugeben. Wir möchten lediglich, dass Sie Ihre Prämien als notwendige Kosten betrachten, als Einlage in einen Fonds, der durch die Beiträge aller gleich Gefährdeten sicher ausreicht, um Sie vor den finanziellen Folgen eines möglichen Unheils wirksam zu schützen.

«Zürich» Versicherungs-Gesellschaft
Agentur Glattbrugg

Wir stellen vor!

TAPIS 
PINGOUIN

Teppiche zum Selberknüpfen

Vorführungen

PINGOUIN 

vom: 4. November
bis: 5. November

Studer-Fellmann
Schaffhauserstr. 104
Tel. 83 62 76

Gesucht von berufstätiger Frau günstige

Wohnung

Telefon 83 99 04

Gesucht möglichst bald günstige

2-Zimmer-Wohnung

für junge Hortnerin

Telefon 83 51 85
(M. Zwicky)

Zuverlässige, exakte Frau sucht Stelle für

Reinigungen

von Montag bis Freitag,
7.00—11.00 Uhr
(nicht Privat)

Offerten unter Chiffre
FB 30, an den Gemeinde-
Anzeiger, Glattbrugg

Zu verkaufen:

- 1 neuwertige Küchenschränkkombination (Schwedenschränk, 3teilig, 30 x 100 x 170 cm, Schrank 50 x 60 x 240 cm). Aussen Nussbaum, innen hellgrauer Hartbelag.
Neupreis Fr. 1000.—,
Verkaufspreis Fr. 500.—.
- 1 Therma-3-Plattenkochherd mit Achtstufenschaltung und Infrarotgrill mit Thermostat
Fr. 200.—

W. Fässler,
Frohdörflstrasse 1,
Glattbrugg



Blutspende-Aktion

Donnerstag, 14. November,
ab 16.00 Uhr

Wir erwarten 250 Blutspender
zwischen 18 und 60 Jahren.

Sind Sie auch dabei?

Samariter-Verein

Wünschen Sie eine gepflegte

Schuhreparatur?

dann kommen Sie in die

Feinsohlerei Schaffhauserstrasse 134
Kloten

Express-Schlittschuh-Schleif-Service

Mit höflicher Empfehlung

Jos. Meier, Telefon 84 79 17

Montag, 28. Oktober bis inkl. Sonntag, 3. Nov.
täglich 8 Uhr

1. Das Teufelsweib von Texas

«Das Teufelsweib von Texas» ist Doris Day. Mit krazbürstigem Charme und energiegeladenem Temperament. (The ballad of Josie)

2. Der gnadenlose Ritt

Zwei Männer, die weder Tod noch Teufel fürchten, in der erbarmungslosen Auseinandersetzung um die Liebe einer jungen Frau, die beiden zum Verhängnis wird.

Glenn Ford — George Hamilton — Inger Stevens

Sabato, 2 Novembre, alle ore 4.30
Domenica, 3 Novembre, alle ore 3 e anche 5.30

L'Angelo Bianco

Un drama suggestivo che riconduce alla più cruda realtà due vite che sembravano fatte l'une per l'altra.

Samstag, 2. November bis inkl. Sonntag, 3. Nov.
Samstag, 4.30, Sonntag, 3 und 5.30 Uhr

Der Weisse Engel

Eine dramatische und traurige Geschichte, die zwei Menschen, die füreinander geschaffen sind, vor harte und grausame Tatsachen stellt.

Montag, 4. November inkl. Sonntag, 10. Nov.
täglich 20.00 Uhr

Die Kanonen von Navarone

Das tollkühnste Abenteuer, das je verfilmt wurde! Gregory Peck — David Niven — Anthony Quinn —

Englisch gesprochen, deutscher und französischer Text — CinemaScope — Farbfilm

wohltuende Wärme



In der **Heizperiode** ist es notwendig, die Luftfeuchtigkeit zu regulieren. Zu trockene Luft ist Ihren Atmungsorganen nicht zuträglich. Wir empfehlen Ihnen einige Luftbefeuchtungsapparate: Defensor, Turmix, Jura ... sowie Hygrometer.

jura
Verkauf und Prospekte durch den Fachhandel

Elektrotechn.
Unternehmungen
Schaffhauserstr. 129
Telefon 83 92 22

KESSLER



NATIONAL-VERSICHERUNG

Alle Versicherungen unter einem Dach
Beratung — Abschluss

Hauptagentur J. Kurer
8302 Kloten

Gemeindehaus
Tel. 051 . 84 47 77

Generalagentur **H. Bachmann**
8401 Winterthur

Tel. 052 . 22 71 78
obere Kirchgasse 2

Hirschen-Taxi 83 55 00

Glattbrugg, R. Wohler

Schaffhauserstrasse 101
Tag und Nacht



Television, Radio
Grammo, Hi-Fi-Anlagen
Antennenbau
Tonbandgeräte
Reparaturen

WOHLGEMUTH

Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 76
Telefon 83 97 21

Artikel für Bébés «bébé-jou»

Bei uns werden Sie immer das Schönste für Mutter und Kind finden.

Mercerie — Textilien

B. Ferretto

Schaffhauserstrasse 85
8152 Glattbrugg
Telefon 83 91 66

Verkauf Tausch Service
Offizielle Vertretung



Aero-Garage

A. Neuenschwander
Schaffhauserstrasse 87
Telefon 83 96 46



Moderne Vorhänge

aus Dralon,
Terylene

Eigenes Atelier

Teppiche von Wand zu Wand

verlegt durch das Fachgeschäft

Lättli-Couches, Matratzen, Flachduvets, Kissen und
Bettüberwürfe

J. WALDIS

Innendekoration
Erlenwiesenstrasse 1
Glattbrugg
Telefon 83 63 19

Unsere Sekundarschüler spielen Theater:

Eus stinkts — Mir händ de Plausch!

Mit dem aufwieglerischen Titel «Eus stinkts» kündigt die Spielgruppe der Sekundarschule Opfikon ihr diesjähriges Theaterprogramm an. Sie bieten sogar eine Uraufführung und präsentieren ein *Schüler-Kabarett* oder, wie es die Autoren Max Huwyler und Enrico Buzzi nennen, kabarettistische Szenen für grössere Schüler und Jugendliche.

Schultheater, wie es seit einiger Zeit als freiwilliger Kurs (neben den Handarbeiten) Bestandteil des Unterrichtsprogrammes der Sekundarschule ist, zielt darauf ab, die musischen und künstlerischen Kräfte in den Jugendlichen zu wecken. Es bezweckt somit nicht in erster Linie die Veranstaltung von öffentlichen Theateraufführungen. Da indessen zum echten Theater ein Publikum gehört, ist auch ein Auftreten wohlbegründet. Es wäre im weitern sehr zu bedauern, wenn man den Eltern, den Schulbehörden und der Einwohnerschaft unserer Gemeinde nicht zeigen würde, was hier in ernsthafter Arbeit an Erbaulichem, Vergnüglichem, Sehenswertem und erzieherisch Wertvollem geschaffen wurde.

Der Mangel an guten Spieltexten für Schüler hat das bewährte Opfiker Kabarettisten-Team, die Sekundarlehrer Huwyler und Buzzi, zur Selbsthilfe getrieben, so dass sie kurzerhand — aber in langer Arbeit — ein Stück für ihre Spielgruppe gestalteten. Am roten Faden, der den Sorgen folgt, die unsere grösseren Schüler und Jugendlichen zuweilen plagten und denen sie mit dem Stosseufzer «Eus stinkts» befreiend Luft machen, läuft eine Nummernfolge ab, die, wie es im Text heisst, wie folgt ausgesagt wird:

«Mir wend eu i paar Szene zeige,
werum's eus mängisch wett verleide,
werum's eus nid immerums Singe,
werum eus s'Plausche nid immer wott glinge,
werum's eus mängisch gruusig graut
vor mägnem, wo-n ihr meined: Das haut!
Mir wänd es paar Bilder über Brätter lo;
vilicht chönd ihr eus denn besser verstoh.»

Den Eltern, den Lehrern, den Erziehern, den Erwachsenen schlechthin, aber auch der Jugend selbst wird in witziger und unverletzender Weise aufgetischt, was man so nebenbei auch zu bemerken hätte: zum Arbeitseifer der Grossen, zur Fragwürdigkeit des Schulstoffes, zur Raumnot in Wohnung und Wohnquartier, zum Familien-Sonntags-Autoausflug, zum Schlüsselchind, zum Schlagerfimmel usw. Die Texte bleiben im Empfindungsbereich der Jugendlichen, aber die Pointen sitzen ausgezeichnet!

Die Darbietung

liess auch für verwöhnte Theater- und Kabarettbesucher kaum Wünsche offen. Man merkt, hier ist ein Regisseur am Werk, der das Theaterhandwerk bestens versteht und auch die Möglichkeiten und Grenzen der jugendlichen Spieler kennt und so eine stilvoll geschlossene Aufführung zustande bringt. Der szenischen Gestaltung wird grosse Aufmerksamkeit geschenkt und dem Bild, das jeweils den Text tragen muss, die entscheidende Rolle zugemessen. Das Pantomimische, die Bewegungsabläufe und die Lichtregie sind bis in jede Einzelheit ausgefeilt. Nichts wird dem Zufall überlassen. Dass das Stück ohne Ausstattung auszukommen vermag, ist das Verdienst der in den Farben ganz ausgezeichnet aufeinander abgestimmten Bekleidung, wie sie heute unsere Jugend trägt.

... und die Musik dazu

schrieb Enrico Buzzi, darum klingt sie ja so köstlich! Manchmal bleibt sie im Hintergrund und verleiht dem geistvollen Treiben auf den Brettern eine neue, prickelnde Tönung. Die einprägsame Melodie des Rahmenliedes erweist sich aber auch als eine wichtige Stütze des ganzen Bühnenspiels. Ein glanzvoller und humoristischer Höhepunkt stellt die Musik zu der musical-ähnlichen «RY-Merchandise»-Szene dar. Zur unentbehrlichen Vermittlerin der Aussage wird aber die Musik vor allem in den beiden lyrischen Einlagen «J'aime» und «Das Schlüsselkind». Hier gibt auch Enrico Buzzi sein Bestes, sei es in der ausdrucksvollen und geschmeidigen Zeichnung der «gleitenden» melodischen Linie wie in der Farbigkeit der raffinierten Begleitung. Dass der Komponist persönlich am Flügel begleitet, erhöht den Reiz seiner Musik und die Unmittelbarkeit seiner Einlagen bei den häufigen, jedoch sehr kurzen Szenenwechseln. Wirklich, Max Huwyler's geistvolle und höchst aktuelle kabarettistische Szenen und Enrico Buzzis gediegene Musik ergänzen sich prächtig!

Dankbarer Beifall und Blumen belohnten Autor, Komponist, alle Helfer und die Spieler für ihre wohlgelungene Arbeit. Sollte man sich fragen, wem gebührt für dieses ausgezeichnete Schülerkabarett (das Stück ist übrigens vom Volksverlag Elgg übernommen und herausgegeben worden) die Palme? Dem Autor Huwyler oder dem Komponisten Buzzi? Reichen wir sie beiden!

Der Aufführung ging eine

Schule des Schultheaters

voraus. Den Zuschauern wurden Beispiele aus dem Übungsprogramm der Spielgruppe demonstriert. Im Rampenlicht wurden verschiedene Sparten der Schauspielkunst gezeigt und Übungen in Gymnastik, Gestik, Mimik, Pantomimik durchgeführt. Das Theater-Happening, das von Stanislawskij bis zum Dadaismus reichte, machte den Schülern sichtlichen Spass; hoffentlich hat man damit die Zuschauer nicht überfordert. Was aber aus solchen Übungen werden kann, das liess sich an der Aufführung beurteilen.

Am Schluss der Samstagsaufführung gedachte der Präsident der Schulpflege, Herr Balz Büsser, des

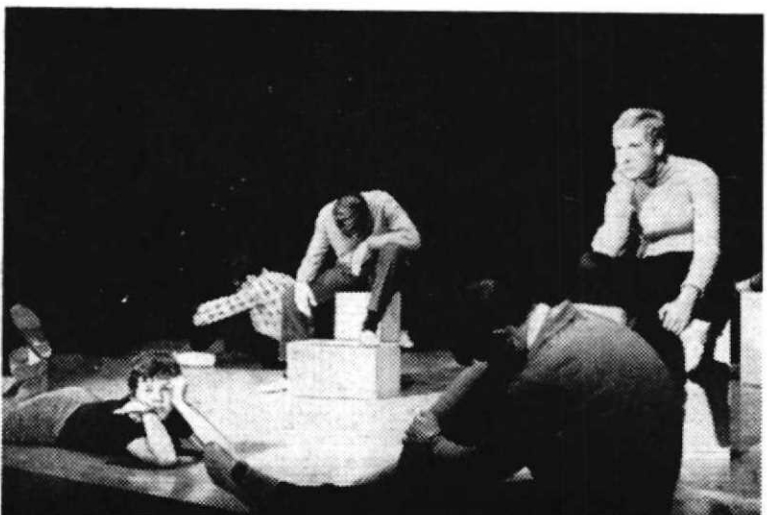
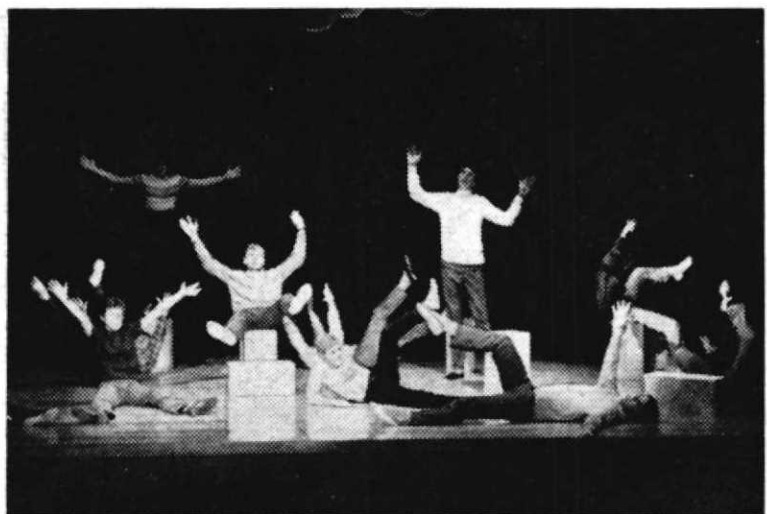
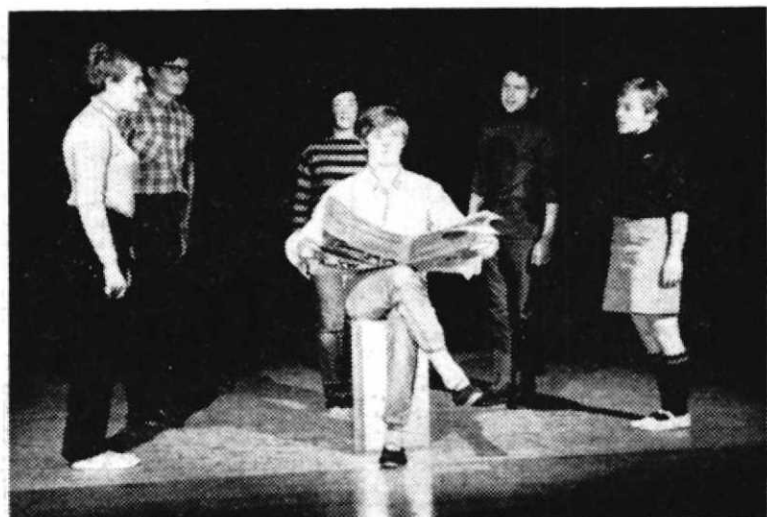
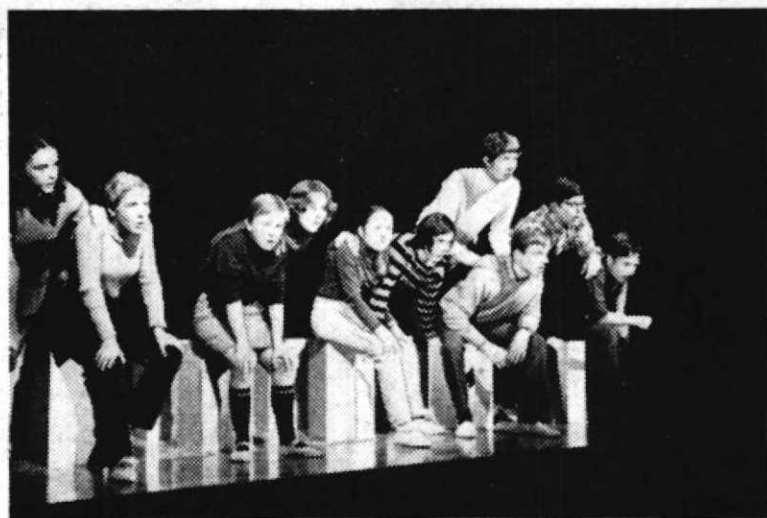
zehnjährigen Jubiläums

der Spielgruppe der Sekundarschule. Den Dank für ihr Wirken durften alle unsere Sekundarlehrer — Max Huwyler, Enrico Buzzi, Ernst Hofmann, Walter Meier, Karl Bolleter und Richard Appenzeller — entgegennehmen, die sich in kameradschaftlicher Zusammenarbeit immer wieder für die schöne Sache einsetzen. — Ein besonders herzliches «Dankeschön» durfte aber auch *Frau Mimi Buchwalder* entgegennehmen. Sie hat als «Kostümiere» sämtliche Aufführungen miterlebt. Sie hat für die Spielgruppe Dutzende von Kostümen genäht und dafür viel Applaus erhalten. Sie hat Ordnung in Kleiderberge gebracht, geschminkt und nicht selten getröstet und aufgemuntert.

Dass dem Schultheater Opfikon aber heute im Singsaal Mettlen ein eigenes Theater zur Verfügung steht, das seine Bewährung jedes Jahr neu erlebt, dafür dankte die Lehrerschaft der Schulpflege, dem ehemaligen Präsidenten Dr. Theodor Ulrich und der Stimmbürgerschaft sowie den Steuerzahlern. Es zeigt sich ja auch immer wieder, es hat sich gelohnt, dafür den Batzen aus dem Sack zu nehmen!

Weitere Kabarett-Aufführungen — die man nicht verpassen sollte — finden statt:
Sonntag, den 3. November 1968, 20.00 Uhr
Dienstag, den 5. November 1968, 20.00 Uhr

HRL/RP



Discount-Preise

auf Markenspirituosen

WHISKY

Black & White	Scotch Whisky	43°	Original-Flasche	Fr. 20.90 netto
Vat 69	Scotch Whisky	43°	Original-Flasche	Fr. 19.90 netto
Jonny Walker	Red Label	43°	Original-Flasche	Fr. 19.90 netto
Ballantine	Scotch Whisky	43°	Original-Flasche	Fr. 24.90 netto

GIN

Gordons Dry Gin		43°	Original-Flasche	Fr. 14.50 netto
-----------------	--	-----	------------------	-----------------

COGNAC

Courvoisier Cognac ^{xxx}		40°	Original-Flasche	Fr. 23.— netto
-----------------------------------	--	-----	------------------	----------------

APERITIF

Cynar		16,5°	Original-Flasche	Fr. 7.50 netto
-------	--	-------	------------------	----------------

+ —.40 Flaschen-Dépot

Für Geschenke verlangen Sie bitte eine schöne Verpackung (gratis!)

Comestibles Heckel
Drogerie Gächter beim Glatthof
Molkerei Reinmann
Löwen-Drogerie H. R. Schmid
Volksapotheke Glattbrugg

Express-Barkredite

Fr. 500.— bis Fr. 10000.—

- Wir gewähren alle 3 Minuten einen Kredit
- Mit schriftlicher Diskretionsgarantie
- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt



Bank Prokredit
 8023 Zürich, Löwenstrasse 52,
 Telefon 25 47 50

NEU Express-Bedienung

Name _____
 Strasse _____
 Ort _____

Matratzen, Deckbetten und Kissen

morgens abgeholt und bis zum Abend gleichentags von Fachkräften mit Hilfe modernster Maschinen aufgefrischt. Bekannt für fachmännische, einwandfreie Arbeit und reelle Bedienung.

Inhaltreinigung: Decken 7.50, Pfulmen und Kissen 4.—, Umarbeiten von Decken in Flachduvets 14.—.

Aufarbeiten von alten Matratzen. Umarbeiten von Haarmatratzen in Federkern- oder Schaumstoffmatratzen.

Neue Matratzen, Decken, Kissen, Couches, Bettüberwürfe, Steppdecken usw. Kostenlose Beratung, prompter Liefersdienst.

Bettfedernreinigungsanstalt
Bettwarenfabrikation
Kloten Telefon 84 06 91

M. Juchli, Oberfeldstrasse 10
 8302 Kloten

Gesucht

Hilfsarbeiterin

für leichtere Arbeit.

Bushaltestelle beim Betrieb.

Emallierwerk M. Kaufmann
 Glatthalstrasse 833, 8153 Rümlang
 Telefon 83 87 65

Durch

FAHRSCHULE
B
B
A

rasch und sicher zur Prüfung
 Kunden werden abgeholt
 Beat Bachmann 8152 Glattbrugg

83 42 08 oder 98 61 96

AUGENOPTIK — KONTAKTLINSEN

Diplom-Optiker
Peter + Bosshard
 8050 Zürich (46 95 88)
 Edisonstrasse 26
 (Marktplatz Oerlikon)



Meisterbriefe
 und Diplome
 der höheren
 Fachschulen
 für Augenoptik
 Jena und Köln

AUGENOPTIK — KONTAKTLINSEN

Autospenglerei

übernimmt sämtliche Spenglerarbeiten
 sauber, prompt und günstig im Zentrum

M. Gnädinger
 Fabrikstrasse 6 Telefon 83 60 66

Per sofort zu mieten gesucht

Werkstattraum

für Auto-Gewerbe im Raume Glattbrugg
 und Umgebung

Telefon 83 43 08

Wir suchen

Zeichner

oder

Mechaniker

mit Konstruktionspraxis in Richtung Werkzeugbau oder Elektroinstallation.

Wir bieten zeitgemässe Entlöhnung, fortschrittliche Sozialleistungen, vielseitiges und interessantes Arbeitsgebiet.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:

TUFLEX AG Flughafenstrasse 35 8152 Glattbrugg
Telefon 83 69 66

Grosser Wohltätigkeitsbazar

Sonntag, 3. November, ab 12 Uhr, im Glatthof

Verkauf von vielen Strick- und Näharbeiten.

Lustige Fischete für die Kinder.

Flohmarkt Grosser Kleidermarkt

Kaffeestube mit herrlichen, selbstgebackenen Kuchen und Gutzli. — Buurebrot und Buurespäck.

Tombola

1 Preis: 1 Minivelo

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frauenverein Opfikon-Glattbrugg

Freitag / Samstag

LILIPUT

beim Hotel Löwen

KOSMETIK BERATUNG



Die dipl. Kosmetikerin
von Bea Kasser
steht zu Ihrer
persönlichen Verfügung.

neu
die bekannte
Bea Kasser-Kosmetik
ist jetzt auch
bei uns erhältlich

Reinigen Sie Ihren Teint gründlich genug? Mit den richtigen Präparaten? Schützen, nähren und befeuchten Sie Ihre Haut nach den neuesten Erkenntnissen der Dermatologie? Benützen Sie ein hautfreundliches Make-up, das die Poren nicht verstopft?

Über alle diese Punkte können Sie sich mit der Bea Kasser-Kosmetikerin unterhalten, die Ihre Haut prüft und Ihnen den Beauty-Pass ausstellt, aus dem Sie jederzeit ersehen, welche Präparate Ihrem Teint besonders bekömmlich sind.

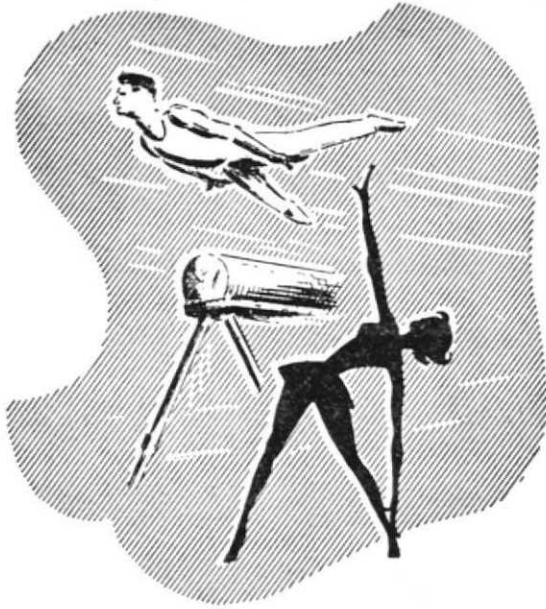
Die Bea Kasser-Kosmetikerin gibt Ihnen auch Anleitungen über ein kunstgerechtes Make-up und hilft Ihnen bei der Wahl der Farben, die zu Ihrem Typ passen.



BON

FÜR GRATISMUSTER

Bea Kasser
cosmétique



Abendunterhaltung des Turnverein Opfikon-Glattbrugg

Samstag, den 2. November 1968
im Glatthofsaal

TOMBOLA

Türöffnung: 19.15 Uhr
Beginn: 20.15 Uhr

Eintritt: Fr. 6.60
TVO-Mitglieder Fr. 3.30

Türschluss: 24.00 Uhr

Mädchenriege, Damenriege,
aktive Turner des TVO
und das vom Stadtfest best-
bekannte Orchester

«Monja's Band»

Cabaret Rüeblisaft

mit Vera Furrer, Oskar Hoby,
Alfred Bruggmann, Lutz Harteck



Rest. Glatthof

Jeden Samstag und Sonntag

musik. Unterhaltung

mit dem Duo Mondial

Es laden ein: Fam. Brönnimann und das Duo

Zu vermieten

per 1. Dezember 1968 an ruhiger Wohn-
lage in Glattbrugg eine

1-Zimmerwohnung

Mietzins Fr. 320.— inkl. Heizung und
übrige Nebenkosten.

Rud. Wyrsch
Lättenwiesenstrasse 6, Glattbrugg
Telefon 83 55 22

Blaukreuzverein Opfikon-Glattbrugg

Zusammenkunft

Donnerstag, den 7. November 1968, um
20.15 Uhr im Unterweisungszimmer des
Pfarrhauses Schulstrasse 2 (bei der re-
formierten Kirche Glattbrugg).

Es spricht Hermann Bernhardt, Zürich,
über «Der kritische Punkt».

Eintritt frei; jedermann willkommen!
Siehe Eingesandt.

Der Vorstand

Für unser Verkaufsbüro in Glattbrugg
suchen wir per sofort oder nach Ueber-
einkunft eine jüngere, tüchtige

Büroangestellte

für allgemeine Büroarbeiten.

Interessentinnen wollen sich bitte mel-
den bei



Benzin und Petroleum AG
Verkaufsbüro Glattbrugg
8152 Glattbrugg, Tel. 83 62 62

Zu vermieten in Glattbrugg (Neubau)
auf Herbst 1969 ca. 500 m²

Lagerraum

evtl. für stilles Gewerbe. 1. Stock mit
Laderampe, Lift, Heizung usw.

Offerten sind zu richten unter Chiffre
BI 209 an den Gemeinde-Anzeiger,
Glattbrugg.

Führende Firma der Papeteriebranche
sucht auf 1. Januar 1969 (evtl. früher)
eine

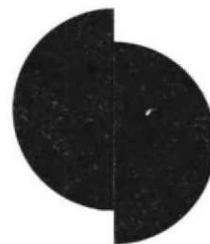
Telephonistin

(wenn möglich mit franz. Sprachkennt-
nissen).

Wir bieten einen interessanten Arbeits-
platz sowie gute Arbeitsbedingungen
(Fünftagewoche, Fürsorgekasse usw.).

Wir erwarten gerne Ihre Offerte unter
Chiffre OFA 468 Zv an Orell Füssli-An-
noncen AG, Postfach, 8022 Zürich.

Anfänger- Kurse



für Handharmonika und Gitarre

Regina Streich, Glattbrugg

Musikschule Mitglied des SHLV
Schueppwiesenstrasse 10, Tel. 83 93 30

**Handharmonikas und Gitarren
zu verkaufen, Mietinstrumente**

Gesucht per sofort

Taxichauffeur

oder -chauffeuse sowie Aushilfe.

HIRSCHEN-TAXI

Telefon 83 55 00 oder privat 83 92 25

Attenzione Mercato del vestito

Abbiamo organizzato una grande ven-
dita di vestiti, usati, ancora in buonis-
simo stato, a prezzi di vera occasione.

Approfittatene!

Öffentlicher Vortrag

Mittwoch, 6. November 1968, 20 Uhr

im Saal des
Restaurant Glatthof, Glattbrugg

Thema:

Gefährdung und Schutz der Zivilbevölkerung in einem Nuklearkrieg

Referent:

a. Nationalrat W. König, Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, Bern.

Das Thema des Abends ist für sämtliche Schichten unserer Bevölkerung von grosser Wichtigkeit und Aktualität. Wir laden Sie deshalb alle zu dieser interessanten Orientierung ein.

Die Veranstaltung wird durch Musikvorträge der Spielsektion des Unteroffiziersvereins Glatt- und Wehntal umrahmt.

Eintritt frei. Konsumation.
(Siehe auch heutiges Eingesandt).

Offiziersgesellschaft Zürcher Unterland

Bahnhof-Taxi

83 41 00

Tag und Nacht
Standplätze:
Schaffhauserstrasse 50
und beim Hotel Airport
B. & G. Egger



Laboratorien für Film- und Fototechnik

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterteams suchen wir zum sofortigen oder gelegentlichen Eintritt einige

Mitarbeiterinnen

Schweizerinnen oder Ausländerinnen mit Niederlassung.

Sie werden im Sortierraum sorgfältig angelernt und bei Eignung später im Kopierraum eingesetzt.

Sie finden bei uns sehr moderne Arbeitsräume und fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Interessentinnen wollen sich telefonisch melden bei

TURICOP AG Laboratorien für Film- und Fototechnik
Feldeggstrasse 5 8152 Glattbrugg Telefon 83 47 71

Flughafen Zürich-Kloten

Die Inbetriebnahme neuer Räume im Zuge der fortschreitenden Ausbaurbeiten erfordert eine Erhöhung unseres Personalbestandes.

Wir suchen daher per sofort oder nach Uebereinkunft für unseren

Raumreinigungsdienst

(keine Arbeit im Freien)

2 bis 3 Männer für die Reinigung unserer Gebäude am Flughafenkopf (Flughof, Frachthof usw.).

Im weitem ist auch die Stelle eines zusätzlichen

Fensterreinigers

neu zu besetzen. Jüngere, erfahrene Bewerber erhalten den Vorzug.

Wir bieten:

- Weitgehend selbständige Arbeit in der weltverbundenen Atmosphäre des Flughafens.
- Gutbezahlte Dauerstelle im Monatslohn.
- Fortschrittliche Sozialleistungen (Personalfürsorgestiftung).
- Angenehme Arbeitsbedingungen.

Wir wünschen:

- Vertrauenswürdigkeit und Einsatzbereitschaft.

Interessenten melden sich bitte telefonisch oder schriftlich bei

Flughafen-Immobilien-Gesellschaft Zürich, Personalbüro
8058 Zürich-Flughafen, Telefon 84 01 61, intern 2371

Hätten Sie Freude, in unserer wenig bekannten, aber interessanten Briefmarkenbranche zu arbeiten? Ich suche eine jüngere

Verkäuferin

Branchenkenntnisse sind nicht erforderlich, dafür Einsatz und Freundlichkeit, wenn möglich Fremdsprachenkenntnisse, um unsere internationale Kundschaft beraten und bedienen zu können. Sehr gutes Salär, angenehmes Arbeitsklima, 5-Tage-Woche.



Willy Staiger, Oetenbachgasse 15
(Nähe Neubau Bally, Bahnhofstrasse / Rennweg)
8021 Zürich, Telefon 27 73 33

Privat: Steinackerstrasse 2, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 45 28

Fernseh-
Radios-
Reparaturen

K. Brogli
Glattbrugg

Dammstrasse 22
Telefon 83 45 88

Eine kaufmännische Lehre

In einem angesehenen Bürofachgeschäft ist für Jünglinge und Töchter besonders wertvoll,

denn die während der Lehrzeit erworbenen Branchenkenntnisse werden ihnen bei ihrer späteren beruflichen Tätigkeit, wo immer dies sei, sehr von Nutzen sein. Lehrlinge mit Freude an Beratung und Verkauf können sich im 3. Lehrjahr auch darin etwas üben.

Gründliche Lehrlingsausbildung ist uns ein grosses Anliegen und erfolgt nach bestimmtem Lehrplan.

Sollten Sie auf Frühjahr 1969 eine Lehrstelle suchen, so wenden Sie sich vertrauensvoll an



Rüegg-Naegeli + Cie AG
8022 Zürich und 8152 Glattbrugg
Telefon 83 41 41, Frl. Luther

TEXTIL

Wir suchen in unser Lager für Aufmachung und Stückkontrolle (Tuchschau)

1-2 Frauen

evtl. Halbtagsbeschäftigung möglich.

Wir bieten Fünftagewoche (42 1/2 Stunden), vorteilhafte Kantine und fortschrittliche Sozialleistungen.

Wir erbitten Ihre Offerte oder Ihre telefonische Anmeldung an

Taco
A.G.

Feldeggstrasse 5, 8152 Glattbrugg, Telefon 83 52 11

Damen- und Herrensalon
Glattbrugg
Frohdürflstrasse 2 ☎ 83 66 60

Knutti Coiffeur

Ihr Fotograf für alles

Sorgfältige Amateurbedienung

NEU

Filme zu Discount-Preisen

Preiswerte Kinderaufnahmen
10-Minuten-Passbilder-Schnelldienst

Foto-Bürgi

Portraits Reportagen Technik
Schaffhauserstrasse 119 vis-à-vis Löwen
Telefon 83 43 70

Jaco A.G.

Wir suchen

Locherin/Prüferin

die auch bei andern Buchhaltungsarbeiten mithelfen kann. Eventuell halbtagsweise.

Eintritt nach Vereinbarung.

Wir bieten den Leistungen entsprechendes Salär, 5-Tage-Woche, eigene Kantine und autonome Pensionskasse.

Ferner, mit Eintritt im Frühjahr 1969,

1 kaufm. Lehrling oder Lehrtochter

Wir bieten Gewähr für gründliche Ausbildung in allen kaufmännischen Belangen.

Wir erbitten Ihre Offerte oder Ihre telefonische Anmeldung an

TACO AG

Feldeggstrasse 5 8152 Glattbrugg Telefon 83 52 11

Für die Bedienung von Spezialmaschinen suchen wir einen

Hilfsarbeiter

oder

Hilfsmechaniker

aus der Metall- oder Kunststoffbranche für 2-Schichten-Betrieb.

Es wird Gelegenheit geboten, sich eine gute Position auf einem Spezialgebiet zu erarbeiten.

Richten Sie bitte Ihre telefonische oder schriftliche Anmeldung an:

TUFLEX AG Flughafenstrasse 35 8152 Glattbrugg
Telefon 83 69 66

In
für

5
Minuten
Franken ein tadellos
gewaschenes und
getrocknetes Auto
Und erst noch
mit einer originellen
Vergünstigung

kurt zobrist kloten
Oberfeldstrasse 10
Einfahrt Industriestrasse

Fabelhaft! In 10 Minuten eine neue Frisur

Carmen Curlers – die grösste Erfindung seit dem Kamm – machen es möglich: ohne Waschen, Warten und Mühe in 10 Minuten eine neue Frisur! Lassen Sie sich die fabelhaften neuen Haarwickler mit der thermostategesteuerten Wärme bei Ihrem Drogeristen, bei Ihrer Parfümerie vorführen.

carmen curlers



20.00



20.05



20.10

Heute Freitag, 1. Nov.

Demonstration

Kommen Sie, lassen Sie sich Ihre Frisur durch unsere Demonstrantin gratis einlegen und damit neu in Form bringen.

Drogerie Gächter
beim Glatthof
Parfümerie - Kosmetik

Getränke

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Obst- und Traubensaft

J. Syfrig

Telefon 83 60 81
Püntackerweg 6



Zu verkaufen

Wegen Wegzug ins Ausland werden Möbel einer kompletten 1-Zimmer-Wohnung liquidiert, bestehend aus:

1 Doppelbettcouch; 2 Fauteuils; 1 Clubtisch, verstellbar; 1 engl. Büffet; 1 Bücherwand; 1 Bettzeugtruhe; 1 Bücherwand; 1 Spiegel; 1 Stehlampe; 1 Teppich; 1 Fernsehapparat mit Rolltisch; diverse Gläser, Geschirr und Hausrat.

Bei sofortiger Wegnahme sehr günstig abzugeben.

Interessenten melden sich bitte bei
Rud. Wyrsh, Telefon 83 55 22



Grosszügig wohnen für wenig Geld



Vergleichen Sie Preis und Qualität!
Es lohnt sich!

Die neuen **Luxor Wand zu Wand-Teppiche** werden auch Sie begeistern!

	Originalbreite Fr./m ²	auf Mass Fr./m ²
Golf	36.-	39.-
Perl-Chic	39.-	43.-
Silver Label	54.-	59.-
Bronze Label	54.-	59.-
Crimson Label	63.-	69.-

Wir beraten Sie gerne!

P. Pretto

Tapezierer — Dekorateur
Telefon 83 41 81 / 83 43 82
Schaffhauserstrasse 104

Seit 1893

bewährt und zuverlässig:

Spenglerei und Sanitär

Rob. Keller's Erben

Oberhauserstrasse 31
Telefon 83 61 21 oder 83 98 43

Elektrotechnische Artikel

Bitte Gratiskatalog verlangen
über 16 000 verschiedene Artikel

ELEKTRO-BEDARF H. ZAUGG AG
4800 Zofingen, Riedtalstrasse 26
Telefon (062) 8 76 66

Just erleichtert
Nachbestellungen

Rufen Sie an:

Just-Depot Zürich



051-4165 42

Ihr **Just**-Berater

liefert prompt
und direkt ins Haus

Jetzt zugreifen!

Saftiges Siedfleisch

500 g Fr. 5.— statt Fr. 6.—

Fleischkäse zum Selberbacken in der Folie

500 g Fr. 4.—

Altorfer
Metzgerei

Schaffhauserstr. 105 + Wallisellerstr. 7

Sämtliche

Maler- und Tapeziererarbeiten

Garantiert fachmännische und preiswerte Ausführung.

G. Thalman 8152 Opfikon
Glärnischstrasse 14 Telefon 83 91 55

GRABMALGESCHÄFT
AD. HONAUER
BILDHAUER
KLOTEN

DORFSTR. 46 TEL. 84 70 75



Schweiz. Mobiliar

bekannt als kulant
Agentur Opfikon-Glatthbrugg

M. Angst

z. Z. Zürcherstrasse 83
8172 Niederglatt
Telefon 94 59 68

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich
Autobus-Linie 68

Fahrplan ab 28. Oktober bis auf
weiteres

Seebach - Opfikon

verkehrt Montag bis Freitag

Seebach ab:

5.55 6.19 6.48 7.30 10.20
12.10 13.01 14.19 17.08 18.02
18.45

Opfikon ab:

6.05 6.30 7.00 7.40 10.30
12.20 13.15 14.30 17.20 18.15
18.55

Als Sonntage gelten auch:

Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag,
Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmon-
tag, Weihnacht und Stephanstag.

Am 24. und 31. Dezember 1968, so-
wie am 3. April und 14. Mai 1969
verkehren die Wagen am Abend je
1 Stunde früher.
Ohne Gewähr für Einhaltung des
Fahrplanes.

K.E.B.

KUNSTEISBAHN KLOTEN

Wochenprogramm

vom 2. November bis 8. November 1968

Samstag	09.00—12.30 Eislaufen 14.00—17.00 Eislaufen 19.00—22.00 Eislaufen (ganzes Feld)
Sonntag	09.00—17.00 Eislaufen 18.30 Meisterschaftsspiel der Elite (Bassersdorf Jun. — Luzern Jun.) 20.45 Meisterschaftsspiel der Elite (Kloten Jun. — Zug Jun.)
Montag	09.00—17.00 Eislaufen
Dienstag	09.00—17.00 Eislaufen
Mittwoch	09.00—12.30 Eislaufen 14.00—17.00 Eislaufen 19.30—21.45 Eislaufen
Donnerstag	09.00—17.00 Eislaufen
Freitag	09.00—17.00 Eislaufen 19.45—21.45 Eislaufen (ganzes Feld)

Voranzeige

Nächstes Heimspiel der 1. Mannschaft
Samstag, 9. November 1968, 20.15 Uhr

Kloten — ZSC



Ein Einbruch

kommt Sie teurer zu stehen als ein diebs-
und feuersicheres Schrankfach in unserer
Tresoranlage.

Zürcher Kantonalbank



LÖWEN-DROGERIE H.R.Schmid TEL. 839856



Kerzen sind eingetroffen



Aus einem Sortiment von einigen
hundert Kerzen verschiedener füh-
render Kerzenfabriken des In- und
Auslandes, haben wir für Sie die
schönsten Kerzen eingekauft.

Nicht nur apart werden Sie unsere
Kerzen finden — nein, auch sehr
preiswert! In unseren beiden Schau-
fenstern finden Sie eine Auswahl
exklusiver Zierkerzen, Taufkerzen,
Duftkerzen und Leuchtkerzen in al-
len Farben und Grössen.

Mit freundlichen Grüßen:



LÖWEN-DROGERIE H.R.Schmid TEL. 839856



Fussballklub



Glattbrugg

Sportplatz Rohr

Meisterschaft 3. Liga:

Sonntag, 3. November 1968, 10.15 Uhr

Glattbrugg I — Uster II

Freundlich ladet ein

Fussballclub Glattbrugg

Fahrschule

Ruhige und rasche Ausbildung nach
modernsten Richtlinien.
Kunden werden abgeholt.

P. Roderer

staatlich geprüft

Telefon 83 68 05 / 48 48 45

Für die Reinigung unserer Büros su-
chen wir

Putzfrau

1- bis 2mal wöchentlich (nachmittags,
evtl. abends), hoher Stundenlohn. Tele-
fonische Anmeldung an

Grieshaber & Co.

Kanalstrasse 15, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 54 64

Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Glattbrugg, den 8. November 1968
Vierzehnter Jahrgang Nr. 47
Auflage 3850 Exemplare

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint je freitags. Einsendetermin für Inserate: Mittwoch, 8 Uhr
Telefon 83 62 03 — Postscheck 80-23 528 — Bezugspreis halbj. 6.—
Insertionspreise: Die einspalt. Millimeterzeile oder deren Raum 16,5 Rp.
Reklamen 60 Rp. — Druck und Verlag Th. Maag, 8152 Glattbrugg

VITA-Parcours Opfikon-Glattbrugg eröffnet

Am Samstag, 2. November, wurde im Opfiker Wald der «Vita»-Parcours Opfikon-Glattbrugg, eine Sportanlage besonderer Art, eröffnet. Hiermit wurde jedem Gemeindeglied die Möglichkeit zu einer sportlichen Betätigung in gesunder Waldluft gegeben. Unabhängig von bindenden Zeitplänen kann jeder ein körperertüchtigendes Training nach eigenem Ermessen ansetzen.

Erster «Vita»-Parcours ausserhalb Zürich

Mit unserer Waldsportanlage konnte die «Vita»-Lebensversicherungsgesellschaft AG ihren vierten Parcours — und den ersten ausserhalb der Stadt Zürich — eröffnen. Diese Tatsache, so sagte Herr Dr. Nonella als Vertreter der «Vita» in seiner Ansprache, spreche für das aktive und fortschrittliche Denken unserer Gemeindeglieder. Sie haben mit ihrer Hilfe die Initiative unserer Herren Gemeinderat E. Stooss und Dr. Spitzer unterstützt. Beide Herren seien unabhängig voneinander und schon bald nach der Eröffnung des ersten «Vita»-Parcours im Mai dieses Jahres mit der «Vita» in Verbindung getreten.

Die «Vita»-Freizeitsportanlagen stossen auf reges Interesse. In verschiedenen Schweizer Städten sind Parcours geplant, stehen im Bau oder kurz vor der Eröffnung. Sie dienen der Volksgesundheit, indem sie den menschlichen Organismus funktionstüchtig erhalten. Es sei besser — und nicht nur im Sinne einer Lebensversicherungsgesellschaft — «Schaden zu verhüten als Schaden zu vergüten».

Mit den besten Wünschen übergab Herr Dr. Nonella unserem Gemeindepräsidenten, Herrn A. Grimm, die Sportgeräte und die dazu gehörenden Anweisungsschilder sowie eine buntgedruckte Parcours-Skizze.

Der Gemeindepräsident dankte der «Vita»-Lebensversicherungsgesellschaft. Er dankte auch den Mitgliedern der Männerriege und allen Freiwilligen, die in Frondienstarbeit den Parcours erstellt haben. Besonderen Dank wurde den Waldeigentümern ausgesprochen, die mit ihrem Einverständnis den Bau der Anlage ermöglichten. Der Parcours wird unter der Obhut der Gemeinde bleiben, aber unter dem Patronat der Männerriege Opfikon stehen. Ihrem Präsidenten, Herrn E. Stooss, wurde die buntgedruckte Parcours-Skizze und damit auch der Parcours übergeben.

Herr Stooss dankte seinerseits nochmals allen beteiligten Institutionen und Mitarbeitern, durchschnitt dann das symbolische Band und gab damit den Parcours für den ersten Lauf frei. Eine Schar begeisterter Damen, Herren und Kinder folgte dem Präsidenten zum ersten «Vita»-Waldtraining in Opfikon.

Der Parcours

Der Parcours erstreckt sich über 2,8 Kilometer im Opfiker Wald. Start und Ziel befinden sich an der Häuligrube. Ein gut ausgebauter Parkplatz befindet sich unmittelbar am Start. Blaue Markierungen weisen vom Start weg zu den einzelnen Posten. Auf den 20 Postenschildern sind deutliche Skizzen und Beschriftungen angebracht, nach denen die Gymnastikübungen durchgeführt werden. Die Übungen sind nach den neuesten sportmedizinischen Erkenntnissen ausgearbeitet worden.

Der Parcours steht allen Gemeindegliedern unentgeltlich zur Verfügung. Durch eine besondere Abmachung zwischen der Männerriege Opfikon und dem Präsidenten der Ortsvereine Kloten können auch Klotener Vereinsmitglieder den Parcours benutzen. Sie werden beim Posten 15 starten. (Verzweifeln Sie also nicht, wenn Sie zwischen den Posten 16 und 20 einen noch ausgeruhten Läufer antreffen!)

Der Parcours wird von der Männerriege Opfikon instand gehalten werden. Es versteht sich aber von selbst, dass jeder Läufer der Anlage und den Geräten Sorge trägt. Reiter sollten für ihre sportliche Betätigung den Parcours nicht benutzen.

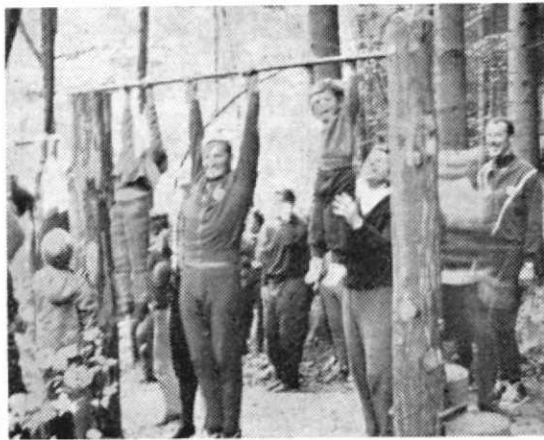
Die sauberen Wegpisten und die deutlichen, originalen Hinweistafeln werden gewiss manchen Opfiker dazu aufmuntern, das Spiel im Wald mit einfachen Hilfsmitteln und mit seinem sicher dankbaren Körper zu wagen. HLG



Der «Vita»-Parcours Opfikon-Glattbrugg wird durch den Präsidenten der Männerriege eröffnet.



«Es ist besser, Schaden zu verhüten, als Schaden zu vergüten!» — Dr. Nonella bei seiner Ansprache.



Begeistertes Mitmachen beim ersten Opfiker-Waldtraining.

UNSER HINWEIS

Samstag, 9. November
Martinichilbi der kath. Kirchgemeinde

Samstag, 9. November
Kunsteisbahn Kloten: Kloten—ZSC

Donnerstag, 14. November
Blutspendeaktion

Freitag, 15. November
Vortrag von Prof. Dr. W. Zimmermann

Samstag, 9. evtl. 16. November
Seifenkistenrennen

Samstag, 23. November
Klavierabend mit Dinorah Varsi

Klavier-Abend mit Dinorah Varsi

Am Sonntag, 23. November, steht den zahlreichen Musikfreunden unserer Gemeinde ein besonderes Ereignis bevor: Die junge Pianistin *Dinorah Varsi* gibt an diesem Abend im Rahmen der kulturellen Veranstaltungen im Singsaal Mettlen einen Klavierabend mit Werken von Mozart, Schumann und Chopin. Im Sommer 1967 erhielt Dinorah Varsi den begehrten ersten Preis des «Concours Clara Haskil», einer der schwersten und härtesten Pianisten-Wettbewerbe überhaupt. Seither gehört diese ausserordentlich begabte Musikerin in die Reihe jener jungen Solisten, die sich in den Konzertsälen der grossen Musikzentren ihren Ruhm erspielen. Bald wird eine Schallplatte von Dinorah Varsi erscheinen. Nur sehr selten treten solche Künstler in kleineren Ortschaften auf. Es wurde daher alles unternommen, um ihrem Konzert im Mettlen-Singsaal den vollen Erfolg zu sichern. Ein wundervoll klingender Steinway-Flügel wird an diesem Abend Dinorah Varsi zur Verfügung stehen.

Musikfreunde reservieren sich jetzt schon den Abend des 23. November für dieses vielversprechende Konzert!
RP

Eus stinkt's weiter

Die Aufführungen der Spielgruppe der Sekundarschule haben ein grosses und dankbares Publikum gefunden. Der Singsaal Mettlen war sechsmal ausverkauft. Viele fanden keinen Platz mehr. Die Spielgruppe hat deshalb zwei *Zusatzvorstellungen* angekündigt:

Freitag, 29. November, und Sonntag, 1. Dezember, jeweils um 20 Uhr.

Den Vorverkauf besorgt weiterhin die Papeterie Altorfer an der Schaffhauserstrasse. (Nur während der Geschäftszeit!)



Samstag, 9., oder evtl. 16. November

Am letzten Samstag wurden die Formel S (Seifenkisten) und Formel R (Rennwagen) der Rennleitung zur Abnahme vorgeführt. Bunte Wagen, klassisch geformt, barock verspielt oder stromlinienförmig, zukunftsorientiert, standen zur Ueberprüfung auf dem Parkplatz neben dem Kirchturm der katholischen Kirche. Hinter jedem Steuer strahlte das Gesicht eines jungen Konstrukteurs und begeisterten Piloten. Teilnahmeberechtigt an diesem Rennen sind Mädchen und Buben aus Glattbrugg der Jahrgänge 1953 bis 1959. Zum Start haben sich ca. 50 Fahrer angemeldet. Das Seifenkistenrennen findet zum zweiten Mal in Glattbrugg statt und soll alljährlich zur Martinizeit wiederholt werden.

Konstruktionsvorschriften

Die Bezeichnung «Seifenkistenrennen» ist von den General Motors markenrechtlich geschützt und darf nur geführt werden, wenn bestimmte Mindestanforderungen in der Konstruktion und bei der Renndurchführung erfüllt werden. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass die Rennleitung unter der Führung von Claude Schwander sorgfältig kontrollierte und besonderen Wert auf eine Ausführung der Modelle legte, die dem Fahrer unbedingte Sicherheit garantiert.

Zu den allgemeinen Vorschriften für die Formel S und R gehören:

- Der Wagen muss vier Räder besitzen, robust gebaut und nur für einen Fahrer bestimmt sein.
- Handschnurzüge sind unzulässig. Die Lenkung muss stabil und sorgfältig angebracht sein.
- Der Wagen muss sich in die Richtung drehen, in die man das Steuerrad dreht.
- Die Bremsen müssen mindestens auf zwei Räder direkt wirken, das heisst keine Bodenbremsen.
- Der Raddurchmesser darf nicht mehr als 37 cm betragen.
- Die Spurweite darf — aussen gemessen — maximal 100 cm betragen.

- Das Gewicht des Wagens darf mit Fahrer zusammen höchstens 113,5 kg betragen. Evtl. Zusatzgewichte müssen fest mit dem Chassis verbunden sein.
- Die Achsen, Achsen-Radbefestigungen und der Sitz müssen besonders gut befestigt sein. Der Sitz muss gepolstert werden.
- Wagen, die nur aus einem Fahrgestell bestehen, also keine Karosserie haben, werden zum Rennen nicht zugelassen.
- Der Fahrer hat mit langer Hose, Schutzbrille, Handschuhen und Pullover zu starten. Ein Sturzhelm wird von der Rennleitung zur Verfügung gestellt.

Spezielle Vorschriften gelten noch für die Formel S: Karosserie und Chassis müssen ganz aus Holz bestehen. Luftbereifte Räder sind nicht zulässig. Die Bremsen müssen von aussen her auf die Räder wirken, und alle Seifenkisten müssen eine Mittelpunktlenkung (keine Achsenkellenkung) aufweisen.

Preise

Den Grossen Preis der Stadt Opfikon erhält der schnellste Fahrer der Formel S oder Formel R. Den Preis vom Hohenbühl erhält der schnellste Formel-S-Fahrer. Die ersten drei Fahrer jeder Klasse erhalten zudem eine Gold-, Silber- oder Bronzemedaille. Ein Trostpreis und ein Zvieri steht für jeden Fahrer parat. Im weiteren wird die originellste Kiste prämiert und die ersten zwölf Fahrer jeder Klasse mit einem Geschenk bedacht werden.

Für die Gesamtbewertung wird auch das Resultat eines Verkehrswettbewerbes mitzählen. Dieser Wettbewerb wurde schon am Samstag, ähnlich der Fahrprüfung, durchgeführt. Jeder Teilnehmer erhielt einen Fragebogen mit zehn, zum Teil sehr kniffligen Verkehrsfragen, die er in Klausur schriftlich zu beantworten hatte.

Rennstrecke und Rennregeln

Das Rennen wird auf der Unteren Bubenholzstrasse mit Ziel am Restaurant Glatthof ausgetragen. Die Strecke wird in ca. 1,5 bis 2 Minuten gefahren werden. Es finden zwei Läufe statt, von denen der bessere bewertet wird. Eine Slalomstrecke wird zu passieren sein. Die Rennregeln sind streng und müssen unbedingt eingehalten werden.

- Wer Hauptstrassen zu Testfahrten benutzt, wird disqualifiziert.
- Beim Start müssen die Wagen mit eigener Kraft vom Startpodeest losfahren. Jede zusätzliche Starthilfe ist unzulässig.
- Während der Abfahrt darf der Wagen nicht verlassen werden.
- Mit dem gleichen Wagen dürfen maximal zwei Fahrer starten.

Programm

Wir wünschen einen erfolgreichen Rennablauf und hoffen, dass die Mühe der Organisatoren und der Eifer unserer Mädchen und Buben durch eine grosse Besucherzahl und einen sonnigen Herbsttag belohnt werden.

Der Gemeinderat erteilt *Baubewilligungen* für ein Industrie- und Gewerbehaus an der Flughafenstrasse, einen Doppel-Kindergarten in der Mettlen, eine Lagerhalle auf dem Bahnareal, ein Gewerbe- und Lagerhaus an der Flughafenstrasse. Es werden Baubewilligungen erteilt für zahlreiche Garagebauten, Umbauten, Fenster- und Türausbrüche, Gebäudeaufstokkungen und das Erstellen eines Grün- und Gärftersilos. Baugesuche für drei Mehrfamilienhäuser, für einen Wohnungseinbau in ein Oekonomiegebäude und für Schlafbaracken müssen wegen Verstösse gegen das Baugesetz verweigert werden. Für die Projektierung eines Mehrfamilienhauses wird ein Vorentscheid abgegeben.

Die *Budget-Gemeindeversammlung* wird auf den 9. Dezember 1968 einberufen. Den Stimmberechtigten werden die Voranschläge und Kreditbegehren für den Ausbau der Wasserversorgung im Geracher und für Transformatorstationen im Eich und in der Stelze sowie ein Antrag für die Genehmigung des Vertrages mit der Stadt Zürich zur Abnahme des Kehrichts in der neuen Verbrennungsanlage im Hagenholz unterbreitet.

Der Gemeinderat genehmigt die *Voranschläge 1969* für das Politische Gemeindegut, die Wasserversorgung und das Elektrizitätswerk. Die vorgängig durchgeführte Finanzkonferenz, an der alle Gemeindebehörden teilnahmen, hat ergeben, dass für das Jahr 1969 ein unveränderter Steuersatz von 115 Prozent zuzüglich 9 Prozent reformierte und 16 Prozent katholische Kirchensteuer erhoben werden soll, wobei die Steueransätze der einzelnen Güter gegenüber dem Vorjahr nicht ändern.

Dem Polizeikommando werden *Verkehrsordnungen* betreffend Parkverbot auf der Neugutstrasse, Fahrverbot auf der Püntackerstrasse und eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Flughafenstrasse beantragt.

Für *Strassen- und Kanalbauten* im Geracher genehmigt der Gemeinderat die Werkverträge mit den Unternehmern sowie die Landabtretungs- und Durchleitungsverträge mit den Grundeigentümern. Das Gemeinde-Ingenieurbüro wird beauftragt, für die Weiterführung der Vrenikerstrasse Projekt und Kostenvoranschlag auszuarbeiten.

Die Kläranlagekommission Kloten-Opfikon wird ermächtigt, systematische Kontrollen in allen Industrie- und Gewerbebetrieben durchzuführen, um feststellen zu können, dass kein Abwasser abgegeben wird, das den biologischen Teil der Anlage oder den Faulprozess stört.

Martinichilbi der Katholischen Kirchgemeinde

Kommenden Samstag, 9. November, wiederholt die Katholische Kirchgemeinde ihre Martinichilbi vom vergangenen Jahr. Diese Veranstaltung soll den Pfarreiangehörigen Gelegenheit geben, sich ausserhalb des Kultraumes bei einem gemütlichen Anlass besser kennenzulernen. Zum Tanz spielt das Duo Herby auf. Tranksame und Gegrilltes sind vorhanden.

Günstige Gelegenheit:

Abzugeben

Geschirrwaschmaschine AEG

freistehendes Modell, nur wenig gebraucht, Fr. 850.—.

VOLLRATH

Heizung Oelfeuerung Sanitär
Fliederstrasse 3, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 63 52 / 83 94 68

Basteln Sie mit Ihren Kindern

Jetzt grosser bunter Bastelstand
Modellieren
Graffiti (Ritztechnik)
Kerzen bemalen
Keramikmalerei
Glasmalerei

Gerne beraten wir auch Anfänger.
Beachten Sie die Bastelideen in unseren Schaufenstern.



Drogerie Gächter
Parfumerie-Kosmetik-Reform-Diät
beim Glatthof Glattbrugg

Voraussetzung

der erfolgreichen Anlage in Aktien ist, dass die Titel mit Sorgfalt und Sachkenntnis ausgesucht werden. Der Intrag-Anlagefonds nimmt Ihnen diese Arbeit ab. Seine Anteilsscheine, über deren Charakter wir Sie gerne orientieren, bieten zudem eine breite Risikoverteilung. Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.



Schweizerische BANKGESELLSCHAFT
Glattbrugg

Prompt Freundlich Zuverlässig

Ankunft der schweizerischen Olympiadelegation

Schon unterwegs zum Flughafen traf der Schreiende verschiedene Berner, Solothurner und Basler Wagen an, die sich in Richtung Flughafen bewegten, um pünktlich bei der Ankunft des Swissair-Kurses 151 aus New York dabei zu sein. In der Abflughalle warteten zu dieser Morgenstunde schon auffallend viele Leute, und man sah auch die ersten Fahnenräger mit der Fahne bei Fuss. Einige wenige Personen wagten sich auf die Terrasse, obwohl der Nebel nur wenig Sicht auf die Westpiste und die angrenzenden Rollwege freigab. Die Maschine sollte um 9.20 Uhr kommen, doch die Rückfrage zeigte eine kleine Verspätung infolge des schlechten Wetters in der Flughafenzone. Der Nebel setzte sich hartnäckig im Bereich des Flughafens fest, und auf dem Tarmac konnte man nur wenige Maschinen sehen.

Als erstes Flugzeug überhaupt an diesem Morgen landete um 9.30 Uhr eine Privatmaschine aus Deutschland, und als die Swissair-Musik sowie Fahnenlegationen und Ehrendamen erschienen, wusste man, dass es gleich soweit sein würde. Als um 9.40 Uhr die DC-8-62 mit der Immatrikulation HB-IDE Stadt Genf landete, begann die Musik zu spielen, und die Fahnenräger standen stramm. Man sah vier höhere Unteroffiziere über den Tarmac eilen, eine Abordnung Swissair-Hostessen und Leute des Abfluges sowie ein bunter Tross von Wagen, die zu jeder Ankunft gehören. Es verstrichen einige Minuten, bis die ersten Wettkämpfer aus dem Rumpf kletterten. Die Musik spielte ein weiteres Stück, die Delegationsleiter wurden mit Blumen empfangen und zwei Fahnen flatterten lustig im Wind. Der Nebel war Gast bei diesem geisterhaften Empfang, und der Pilot vollbrachte tatsächlich eine Meisterleistung, diesen schweren Jet sicher aufzusetzen. Seine Leistung bedeutete die erste Landung einer Linienmaschine an diesem Morgen.

Die Sportler schritten nun gruppenweise in Richtung Eingang. Es war ein farbenfrohes Bild: blaue Hosen und weisse Mäntel, braune Gesichter und einige breitrandige Sombreros beherrschten das Feld. Nun setzte ein Wettlauf der Zuschauer in Richtung Ankunftshalle ein! Die ersten Delegierten erschienen kurz nach 10 Uhr in der schmalen Tür, und eine Uebersicht bestand keine, da das Durcheinander zu gross war und die zum Teil müde und abgeschlagen aussehenden Tenöre von Bekannten und Verwandten sofort in Beschlag genommen wurden. Wie schade,

dass sich niemand aufrufen konnte, etwas Applaus zu spenden, nicht einmal Medaillenträger wurden damit belohnt... Endlich tauchte ein bekanntes und sympathisches Gesicht auf: Meta Antenen, unser Ausstellungstück im Frauensport, die von der Verwandtschaft umzingelt wurde. Ein Glattbruger Sportler, der wohlbekannte Max Suter, liess es sich natürlich nicht nehmen, den jungen Kunstturnern und ihren Betreuern für ihre gute Leistung zu gratulieren. Man erkannte den Kampfrichter Fritz Feuz, ein langjähriger Spitzenturner, Marcel Adatte und Jack Günthardt, die dem Sportleser nicht mehr vorgestellt werden müssen. Die Schützen trugen lange Köfferchen, auf denen die Namen standen, sofern man an den Mann kam. Die Herren Schafroth und der erfolgreiche K. Müller zogen vorbei, der Hüne Duttwiler überragte seine Kameraden beträchtlich, und auch der wieder ein Diplom erringende P. Jutzeler fiel durch seine athletische Gestalt auf.

Durch Zufall entdeckte ich meinen ehemaligen «Rivalen» Nicolas Gilliard, eines der grössten Schwimmtalente in unserem Land, der für ein kleines Interview bereit war. Nach seiner Meinung war das Wetter in Mexiko ideal, doch die Schwierigkeiten mit der Höhe waren auch für die Schwimmer gross. Die Einrichtungen des grosszügigen Schwimmbades waren vorzüglich. Bei seinem 100-m-Vorlauf konnte er auf den letzten 20 m nicht mehr zusetzen, obwohl er bei 50 m noch zusammen mit dem 19jährigen Bronzemedailleengewinner, dem Russen Pankin, lag. Auf der 200-m-Strecke verlor er infolge Atemschwierigkeiten den Kontakt mit der Spitze und schied mit einer für ihn schlechten Zeit aus. Leider lagen diese bis zu sieben Sekunden über den Bestzeiten. Trotz einiger Befürchtungen war die Unterkunft gut. Er weiss noch nicht genau, wie es weiter gehen wird, doch zuerst gibt es Ferien, und dann ruft das Militär. Dieses Jahr wird das Training für ihn keinen Platz mehr haben!

Alle Schwimmer wünschen es ihm, dass er im nächsten Jahr das harte Training wieder aufnehmen kann, denn er ist ja unser bester Brustspezialist. Die ganze Schwimmerdelegation möchte wenn möglich zusammenbleiben und weiter Rennen bestreiten. Nicolas war beeindruckt vom mexikanischen Publikum, das dem Sport sehr positiv gegenübersteht und sehr begeisterungsfähig ist. Wir können davon bestimmt einiges lernen!

Wissen auch Sie, dass

- in der Schweiz heute schon durchschnittlich alle zweieinhalb Minuten eine Bluttransfusion erfolgt? Mehr als 600 Vollblut- und 60 Trockenplasma-Transfusionen werden täglich in unserem Land verabreicht. Dazu benötigt unser Blutspendedienst über 100 000 Liter Blut im Jahr, d. h. die Blutspende von mehr als 300 000 einsichtigen und hilfsbereiten Mitbürgern und Mitbürgerinnen.
- der Bedarf unserer Aerzte und Spitäler an menschlichem Blut jährlich um weitere 10 bis 15 Prozent ansteigt? Heute gibt es im Kampfe der Aerzte gegen Krankheit und Tod kaum mehr einen Bereich, in welchem nicht die frappante Heilwirkung des Blutes nutzbringend zur Anwendung gelangt. Von der Wundschockbekämpfung bis zur Behandlung hartnäckiger Infektionskrankheiten, von der Unfallchirurgie bis zur Stillung lebensbedrohender Geburtsblutungen ist Blut oder Blutpräparate in irgendeiner Form mitbeteiligt. Die moderne Chirurgie verdankt ihre oft an Wunder grenzenden Erfolge zu einem wesentlichen Teil der Möglichkeit, dem Patienten Blut vor, während und nach dem Eingriff zuführen zu können.
- sich Tag für Tag in unserem Land 20 bis 25 schwere Arbeits- und Verkehrsunfälle ereignen und sich im gleichen Zeitraum an die 200 Männer, Frauen und Kinder irgendeiner lebenswichtigen Operation unterziehen müssen? Manch einer dieser Kranken und Verletzten müssten sterben, wenn nicht Tausende von hilfsbereiten Menschen Blut in der Hoffnung schenken würden dass auch für sie einmal im Bedarfsfall andere einspringen werden, um das benötigte Blut zu spenden.
- ein einziger chirurgischer Eingriff oft ein Dutzend, ja mehr Flaschen Blut erfordert?
- Für eine Herzoperation z. B. werden allein meist 20 bis 25 Flaschen (7 bis 8 Liter!) gruppengleiches Blut benötigt. Dieser grosse Einsatz wird aber reichlich belohnt, indem Mitmenschen, die sonst wegen eines angeborenen Herzfehlers fürs ganze Leben behindert wären, voll lebensstüchtig werden können.
- das Zentrallaboratorium des Blutspendedienstes des Schweizerischen Roten Kreuzes allein jährlich weit über 100 000 Flaschen Blut zur Herstellung von haltbaren und hochwirksamen Blutprodukten bedarf? Die Schaffung einer genügenden Reserve für den Kriegs- oder Katastrophenfall ist für unser Land lebenswichtig!
- die manchmal eingewendeten Bedenken oder gar eine gewisse Angst gegenüber einer Blutentnahme völlig unbegründet sind? Jeder Blutspender wird Ihnen gerne bestätigen, dass das Blutspenden absolut harm- und vor allem auch schmerzlos ist und die eigene Leistungsfähigkeit in keiner Art und Weise beeinträchtigt. Schon nach zwei bis drei Wochen wird das entnommene Blut, das ja nur einen kleinen Bruchteil der Gesamtblutmenge des Körpers ausmacht, voll und ganz ersetzt sein.
- auch SIE durch Ihre Blutspende zum Lebensretter werden können? Wenn Sie gesund, zwischen 18 und 65 Jahren alt sind und eine halbe Stunde Ihrer Zeit für Ihren hilfsbedürftigen Mitmenschen zu opfern gewillt sind, stellen Sie sich bitte am Donnerstag, 14. November, ab 16 Uhr, anlässlich der vom Samariterverein Opfikon-Glattbrugg in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Schweizerischen Roten Kreuzes — unserem Blutspendedienst — organisierten Blutspendeaktion zur Verfügung!



Coiffure Raddatz auch in Seebach

hw. Seinen vierten Salon eröffnete kürzlich Coiffure Raddatz an der Glattalstrasse 40 im Erdgeschoss des Hochhauses «Sperletwies», Bowling-Center. Schon beim Betreten des grosszügig gebauten Ladenlokals fällt einem die moderne Bauweise dieses neuesten Damensalons auf. Die 15 Bedienungsplätze sind durch trennende Glaswände unterteilt, die jedoch der Dame nicht das Gefühl geben, in einer Kabine isoliert zu sein. Dieses angenehme Verweilen im Salon wird noch durch die neuartigen Trockenhauben unterstrichen, denn sie sind sozusagen geräuschfrei, so dass eine Unterhaltung mit dem Personal ohne weiteres möglich ist. Für Damen, die sich gerne die Haare tönen, bleichen oder färben lassen, steht zudem ein moderner Infrarot-Jet zur Verfügung. Damit kann die Behandlungszeit wesentlich verkürzt werden, denn was früher 30 Minuten dauerte, wird jetzt mit dem Jet in sechs Minuten erledigt. Diese Methode eignet sich auch sehr für die allgemeine Haarpflege.

Das neue Geschäft in Seebach führt Max Raddatz jun. Als eidg. diplomierter Damen- und Herren-Coiffeur ist er Mitglied des Club Artistique Paris und hat diverse Diplome, unter anderem eines der Section d'Art de la Coiffure Paris. Die Spezialität von Max Raddatz ist ein Masshaarschnitt, eine eigene Technik, die von einem sauberen Nacken zum klassischen Hinterkopf führt. Der Geschäftsinhaber ist bestrebt, den Damensalon einer breiten Kundschaft anzupassen; zudem möchte er den Damen modisch beratend beistehen. Sein ihm zur Verfügung stehendes Personal wird laufend auf den modernsten Stand der letzten Damenfrisuren geschult.

Die Dame wird sich auch gerne für die Preise im neuen Damensalon interessieren. Trotz modernem Ladenlokal, trotz fachlich hervorragendem Personal bewegen sich die Preise in vernünftigem Rahmen, so dass es jeder modebewussten Frau möglich sein wird, bei Max Raddatz zur ständigen Kundin zu werden.

Surber-Taxi

83 66 66

Schaffhauserstrasse 119
8152 Glattbrugg

Reisen Fahrschule
Mietwagen Transporte



Für unser Verkaufsbüro in Glattbrugg suchen wir per sofort oder nach Ueber-einkunft eine jüngere, tüchtige

Büroangestellte

für allgemeine Büroarbeiten.

Interessentinnen wollen sich bitte mel-
den bei



Benzin und Petroleum AG
Verkaufsbüro Glattbrugg
8152 Glattbrugg, Tel. 83 62 62

Führende Firma der Papeteriebranche
sucht auf 1. Januar 1969 (evtl. früher)
eine

Telephonistin

(wenn möglich mit franz. Sprachkennt-
nissen).

Wir bieten einen interessanten Arbeits-
platz sowie gute Arbeitsbedingungen
(Fünftageweche, Fürsorgekasse usw.).

Wir erwarten gerne Ihre Offerte unter
Chiffre OFA 468 Zv an Orell Füssli-An-
noncen AG, Postfach, 8022 Zürich.

Wir suchen einen zuverlässigen

Magaziner

in unsere Spedition.
Wir bieten Monatssalar und gute So-
zialleistungen.

Telefon 83 49 71

K.E.B.

KUNSTEISBAHN KLOTEN

Wochenprogramm

Wochenprogramm vom 9. November
bis 15. November 1968

Samstag	09.00—12.30 Eislaufen 14.00—17.00 Eislaufen 20.15 Meisterschaftsspiel Nationalliga A Kloten — ZSC
Sonntag	09.00—17.00 Eislaufen 18.30 Meisterschaftsspiel Junioren-Elite Kloten — Uzwil 20.45 Meisterschaftsspiel 2. Liga Bülach — Bassers- dorf
Montag	09.00—17.00 Eislaufen
Dienstag	09.00—17.00 Eislaufen
Mittwoch	09.00—12.30 Eislaufen 14.00—17.00 Eislaufen 19.30—21.45 Eislaufen
Donnerstag	09.00—17.00 Eislaufen 19.45—21.45 Eislaufen, ganzes Feld
Freitag	09.00—17.00 Eislaufen

Lastenverzeichnis, Kollokationsplan und Inventare

Im Konkurs über **Erich Schaufelberger**,
geb. 1925, von Winterthur, Kaufmann,
Glattbrugg ZH, liegen die von der aus-
serordentlichen Konkursverwaltung er-
stellten Lastenverzeichnisse und die In-
ventare den beteiligten Gläubigern
beim unterzeichneten Konkursamt Bas-
sersdorf (Bahnhofplatz) zur Einsicht
auf.

Klagen auf Anfechtung des Kolloka-
tionsplans und der Lastenverzeichnisse
sind innert zehn Tagen, von der Be-
kanntgabe der Auflegung im Schweiz.
Handelsamtsblatt vom 9. November
1968 an gerechnet, durch Klageschrift
(im Doppel) beim Einzelrichter im be-
schleunigten Verfahren des Bezirksge-
richtes Bülach anzuheben. Soweit in-
nerhalb dieser Frist keine Anfechtung
durch Klage erfolgt, wird der Plan
rechtskräftig. Noch nicht rechtskräftige
Ansprüche aus öffentlichem Recht sind
durch die nach den zutreffenden Spe-
zialgesetzen und Erlassen möglichen
Rechtsmittel anzufechten.
Innert der gleichen Frist sind schrift-
lich einzureichen:

- Beschwerden gegen die Ausschei-
dung der Kompetenzstücke beim
Bezirksgericht Bülach als Aufsichts-
behörde.
- Begehren um Abtretung der Rechte
im Sinne des Art. 260 SchKG zur
Bestreitung der von der Konkurs-
verwaltung anerkannten Ansprüche
aus öffentlichem Recht bei der aus-
serordentlichen Konkursverwaltung,
Herrn K. Sauter, lic. oec. publ.,
Scheuchzerstrasse 10, 8006 Zürich.

8303 Bassersdorf, 8. November 1968

im Auftrage der ausserordentlichen
Konkursverwaltung

Konkursamt Bassersdorf ZH



LÖWEN-DROGERIE H.R.Schmid TEL. 839856



Kerzen sind eingetroffen



Aus einem Sortiment von einigen
hundert Kerzen verschiedener füh-
render Kerzenfabriken des In- und
Auslandes, haben wir für Sie die
schönsten Kerzen eingekauft.

Nicht nur apart werden Sie unsere
Kerzen finden — nein, auch sehr
preiswert! In unseren beiden Schau-
fenstern finden Sie eine Auswahl
exklusiver Zierkerzen, Taufkerzen,
Duftkerzen und Leuchtkerzen in al-
len Farben und Grössen.

Mit freundlichen Grüssen:



LÖWEN-DROGERIE H.R.Schmid TEL. 839856



Freitag, den 8. November, und Samstag, den 9. November

Frohsinn Opfikon

Bure-Metzgete

Freitag, den 8. November, Verlängerung bis 02.00 Uhr
Musikalische Unterhaltung

Familie Grimm



Rest. Glatthof

Jeden Samstag und Sonntag

musik. Unterhaltung

mit dem Duo Mondial

Es laden ein: Fam. Brönnimann und das Duo

Katholische Kirchgemeinde

Martinichilbi

Samstag, 9. November, in den Räumen unter der Kirche

Ab 16.00 Uhr Preisjassen
Ab 20.00 Uhr Tanz mit dem Duo Herby

Nachmittags 14.00 Uhr Seifenkistenrennen auf der
Unteren Bubenholzstrasse.

(Bei schlechtem Wetter wird das Seifenkistenrennen auf
den 16. November verschoben.)

Hirschen-Taxi 83 55 00

Glattbrugg, R. Wohler

Schaffhauserstrasse 101
Tag und Nacht

Gesucht auf möglichst
bald, günstige

2-Zimmer- wohnung

für junge Hortnerin

Telefon 83 51 85
(M. Zwicky)

Preisgünstig zu verkaufen

1 elektrische Nähmaschine

sehr gut erhalten

Telefon 83 68 10

Gesucht von berufstätiger
Frau, günstige

Wohnung

Telefon 83 99 04

Teppichresten

grössere und kleinere
für Auto, Bad und WC

Waldis

Innendekorationen
Erlenwiesenstrasse 1
Glattbrugg
Telefon 83 63 19

Inserieren im
«Gemeinde-
Anzeiger» bringt
Erfolg!



Laboratorien für Film- und Fototechnik

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiter-
teams suchen wir zum sofortigen oder
gelegentlichen Eintritt einige

Mitarbeiterinnen

Schweizerinnen oder Ausländerinnen
mit Niederlassung.

Sie werden im Sortierraum sorgfältig
angelernt und bei Eignung später im
Kopierraum eingesetzt.

Sie finden bei uns sehr moderne Ar-
beitsräume und fortschrittliche Anstel-
lungsbedingungen.

Interessentinnen wollen sich telefo-
nisch melden bei

TURICOP AG

Feldeggstrasse 5, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 47 71

Wir suchen

Chauffeur/ Magaziner

Die Arbeiten umfassen: Spedition und
Versand, Packer- und Lagerarbeiten,
sowie leichtere Hilfsarbeiten innerhalb
des Betriebes.

In Frage kommt Bewerber mit Fahr-
praxis (Kat. A), seriös, arbeitswillig, mit
gutem Leumund.

Wir arbeiten 5 Tage pro Woche und
bezahlen ein gutes Gehalt. Unser Be-
trieb liegt an der Stadtgrenze.

Interessenten wollen sich mit uns tele-
fonisch in Verbindung setzen.

GRIESHABER + CO

Glattbrugg-Zürich Telefon 83 54 65

WENN SIE



PHOTO + KINO - SERVICE

8152 Glattbrugg, Lindenstrasse 15

WÄHLEN:

dann sind alle Ihre Schwarzweiss- und Color-
Aufnahmen

SCHNELL, GUT, PREISWERT,

entwickelt, kopiert und vergrössert!

Verkauf aller Apparate mit der fachmännischen
Beratung.

**Fernseh-
Radios-
Reparaturen**

**K. Brogli
Glattbrugg**

Dammstrasse 22
Telefon 83 45 88



RENTENANSTALT

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt
auf Gegenseitigkeit gegründet 1857

Hans Kunz

8051 Zürich, Dübendorfstrasse 256
Telefon privat 41 01 90

Bezirksvertreter für Opfikon-Glattbrugg

Vortrag von Professor Dr. W. Zimmermann

Leider kann ich Ihnen nicht zusagen für einen Vortrag, weil ich mich für grössere Aufgaben freihalten will.

Das war der 1. Brief von Professor Dr. h. c. W. Zimmermann auf eine Einladung für einen Vortrag des Krankenpflegevereins Opfikon-Glattbrugg. Mit der gleichen Post kam der 2. Brief mit der Erklärung, er habe sich die Sache anders überlegt.

Damit ist definitiv festgelegt, dass am 15. November 1968, im Unterrichtssaal der Kirche Halden, Professor Dr. W. Zimmermann über das Thema «Rheuma und Arthritis — vorbeugen und heilen» sprechen wird.

In Stuttgart hat dieses Thema 700 Besucher interessiert. Hier in Glattbrugg hoffen wir nicht die gleiche Besucherzahl begrüssen zu müssen, denn das «Wohin» wäre heute noch ein Problem.

Warum nochmals Professor Zimmermann? Ziemlich exakt vor einem Jahr hat er am gleichen Ort über das Thema «Jung und gesund bleiben» gesprochen. Bei diesem Vortrag spürte man deutlich, dass der Referent nicht spricht, nur um sein Honorar zu verdienen, nein, man empfindet sofort, er will helfen, helfen in verschiedenen Belangen.

Diese Einsicht kam dann an der Generalversammlung des Krankenpflegevereins im Traktandum «Allfälliges» zum Ausdruck.

Nicht alle Besucher des 1. Vortrages müssten ein schlechtes Gewissen bekommen, wenn Professor Zimmermann, wie es spasshalber gewünscht wurde, er möchte wieder mal kommen, um Kontrolle zu machen, ob seine Vor- und Ratschläge in die Tat umgesetzt worden seien.

Freuen wir uns also über den 2. Brief, d. h. über seine Zusage auf den 15. November.

Krankenpflegeverein Opfikon-Glattbrugg

Abendunterhaltung des Turnvereins Opfikon

Am vergangenen Samstagabend ging die diesjährige Abendunterhaltung des TVO im Glatthofsaal über die Bretter. Mit einem bunt aufgemachten Programm lud der Verein seine grosse Turnergemeinde zu diesem Anlass ein. Der grosse Aufmarsch seitens der Turnerfreunde zeugte wieder einmal von der Sympathie, welcher sich die Aktivturnerschaft bei ihren Anlässen erfreut. Nach den Begrüßungsworten des Vereinspräsidenten Cejka, welche er an die Besucher, Ehrenmitglieder und Behördenvertreter richtete, setzte sich das Unterhaltungsstücklein in Gang.

Man ist versucht, über Vergangenes und Gegenwärtiges Vergleiche anzustellen, was das Turnwesen anbetrifft. Vorbei sind die Zeiten, wo Abendunterhaltungen dieses Sportzweiges noch in steiferem Rahmen durchgeführt wurden. Glühlampenschwingen, Keulenschwingen und bengalisch beleuchtete Pyramiden waren bevorzugte Programmnummern, die noch mit einem dilettantenhaft aufgeführten Theaterstücklein ergänzt wurden. Inzwischen hat sich vieles gewandelt. Das Publikum ist anspruchsvoller geworden. Vom steifen Turnen ist man sukzessive zum rhythmischen Turnen übergegangen und hat dem Körper das geben, was zu seiner Entwicklung nützlich ist. Die Leiterin der Mädchenriege, Frau Margrit Stos, setzt sich dafür ein, Haltungsschäden bei ihren Schützlingen zu vermeiden bzw. vorzubeugen. So bildete denn auch die Eröffnungsnummer dieser Kleinen den Auftakt zum Programmbeginn und vermittelte eine fröhliche Note, welche die Jugend mit ihrer Vorführung darbot. Rhythmische und sportliche Vorführungen sorgten für Abwechslung. Dass die Aktivturner im Schatten der soeben zu Ende gegangenen Olympiade dem Publikum gegenüber mit ihren Darbietungen keinen leichten Stand hatten, ist verständlich. Trotzdem wurde gute bis sehr gute Arbeit geleistet. Grosse Disziplin und Konzentration erforderte zum Beispiel der Reihenbarren. Die Trampolinsprünge mit ihren Uberschlägen machten den Ausführenden viel Spass. An den Ringen und am Reck stachen verschiedene Talente hervor. Als Beigabe bereicherte wurde das Programm durch einen jungen Amateurlünstler aus Mönchaltorf, welcher auf einer ca. 40 cm Durchmesser grossen Kugel elegante equilibristische Vorführungen zum besten gab. Der Applaus war verdient.

In der Pause wurde der obligate Losverkauf getätigt, und männiglich war man interessiert, was das Kabarett Rübelsaft, welches dem Programm als Vorspanndiente, zu bieten hatte. In einem einstündigen Nonstopp-Programm vermochten sie das Auditorium mit ihrem Ulk hell zu begeistern und dem ganzen Programm — lies Abendunterhaltung — die Krone aufzusetzen. So nahm der Anlass einen allseits befriedigenden Verlauf.

Dank dem Turnverein und der Mädchen- und Damenriege für die geleistete grosse Arbeit, Dank auch dem Wirte-Ehepaar für die aufmerksame Bewirtung und dem Orchester «Monja's Band» für die Tanz- und Unterhaltungsmusik und nicht zuletzt auch Dank den Spendern der Tombola-Gaben. TM

Arbeiterschiesverein

Als krönender Abschluss der diesjährigen Schiesssaison fand am vergangenen Samstag, 26. Oktober, das Absenden der Vereinsmeisterschaft und des Gabenstichs statt. Wer vor dem Absenden den wiederum überaus reich beladenen Gabenstich betrachtete, dem musste wahrhaftig das Herz im Leibe lachen. Hier galt einmal mehr das Sprichwort: wer die Wahl hat, hat die Qual. So war es auch für alle Schützen, die von den zum Teil sehr wertvollen Gaben eine solche auslesen durften. Auch der Ranglistenletzte durfte mit seiner Gabe sehr zufrieden sein. Wir möchten hier nochmals allen Geschäftsleuten, Spendern und Gönnern für die grosse Zuvorkommenheit gegenüber dem Arbeiterschiesverein unser herzlichsten Dank aussprechen. Auch dem Trio Edy Leemann, das mit seinen flotten Weisen zum guten Gelingen dieses Abends beitrug, gebührt unser herzlichster Dank.

Die Vereinsmeisterschaft war auch dieses Jahr wieder bis zum letzten Schuss heiss umstritten. Als Vereinsmeister 1968 mit einem Total von 493 Punkten wurde Martin Bräm erkoren. Er durfte den schönen Wanderpreis bereits zum zweiten Mal in Empfang nehmen. Die nächsten Plätze belegten: Von der Crone Reinhold, 487 Punkte, 3. Reichlin Karl 477 P., 4. Röhlin Sepp 473 P., 5. Niggli Kurt 465 P., 6. Weibel Adolf 464 P., 7. Reist Walter 462 P., 8. Graf Ernst 457 P., 9. Begni Peter 456 P., 10. Forster Walter 453 P.

Im Gabenstich figurierte Hirt Hans mit 524 Punkten im 1. Rang. Es folgten: 2. Henggeler Karl sen. 519 P., Weibel Adolf 517 P., 4. Von der Crone Reinhold 511 P., 5. Ruf Ernst 509 P., 6. Funk Rudolf 506 P., 8. Reist Walter 502 P., 9. Solenthaler Albert 501 P., 10. Tuor Theo 495 P., 11. Niggli Kurt 494 P., 12. Wyrsch Michel 479 P.

Die Vereinsmeisterschaft wurde von 29 Schützen absolviert und 43 Schützen wagten sich in den Gabenstich. Diese Zahlen zeigen einmal mehr, wie populär diese Schiessen im Arbeiterschiesverein geworden sind. Der Vorstand möchte es nicht unterlassen, auch allen Schützenkameraden, die dem Verein mit Rat und Tat zur Seite standen und ihre Freizeit opferten, recht herzlich zu danken.

Armbrustschützenverein

Das diesjährige Absenden der Jahresmeisterschaft sowie des Endschiessens findet Samstag, den 23. November im Restaurant Frohsinn Opfikon statt. Punkt 20.00 Uhr gemeinsames Nachessen und ab 21.00 Uhr musikalische Unterhaltung. Mitzubringen sind eine grosse Portion guter Laune!

Volksschiessen 1968. Endlich, werden einige Schützinnen und Schützen denken, leider konnten die Resultate nicht veröffentlicht werden, bevor sie geschossen sind, da jetzt endgültig ein Strich unter das Volksschiessen gezogen wurde, können die glücklichen Kranz- und Anhängergewinner bekanntgemacht werden. Die Beteiligung vom letzten Jahr wurde nicht ganz erreicht, doch wurden total 214 Stiche geschossen und hier die Glücklichen im Kranzstich:

Schlegel Erwin 50 Punkte (Maximum), Forster Rita, Strehler Hans 59 P., Grimm Elsa (Frau Stapi), Rechsteiner Janny, Lendi Ruth, Senn Ruth, Melere Nelly, Bünter Theo, Schnetzer Peter, Musits Alfred, Langmeier Kurt, Solenthaler Albert je 48 P., Schlegel Klara 47 P., Fritschi Erika Gujer Richard, Maag Albert jun. 46 P., Ryser Sonja, Fry Anna, Capeder Georges 45 P., Leuppi Sepp, Neyer Anton, Melere Hermann, Zollinger Martha, Forster Walter 44 P., Strehler Maria 43 P., Weikart Ruth, Zollinger Markus, Strehler Hanspeter, Tenger Werner 42 P.

Anhängerstich

Forster Rita, Jungschützlin 50 P. (bravo), Rechsteiner Janny, Ullmann Elsi, Senn Ruth, Bünter Theo, Solenthaler Albert 48 P., Lendi Ruth, Gujer Richard, Musits Alfred, Tenger Werner, 47 P., Solenthaler Hildgard 46 P., Ryser Sonja, Schlegel Klara, Brunner Ueli 45 P., Weikart Ruth 44 P., Grimm Elsa, Ullmann Hans, Käser Paul 43 P., Melere Nelly, Zollinger Markus 42 P.

Allen Teilnehmern recht herzlichen Dank für das Mitmachen und eine gute Portion Glück für das nächste Jahr am Volksschiessen! bü.

Kleinkalibersektion

Am letzten Samstag wurden im Rohr zum letzten Mal für diese Saison die Scheiben in Betrieb genommen. Es wurde ein Olympia-Match zwischen den Sektionen der Städte Kloten und Opfikon ausgetragen. Jeder Schütze musste in 90 Minuten 60 Schüsse auf die UIT-Scheibe abgeben. Die 10 besten Resultate zählten für den Sektionswettkampf. Sieger und Gewinner des von W. Tenger gestifteten Wanderpreises wurden mit 5622 Punkten die Kleinkalibersektion Opfikon-Glattbrugg. Die Sportschützen Kloten wurden mit 5612 Punkten ehrenvolle Zweite!

Die Einzelrangliste führt dafür ein Klotener an:

1. Steffen Rüdiger (Kloten)	579 Punkte
2. Altwegg Ernst (Opfikon)	578 Punkte
3. Wild Kurt (Kloten)	577 Punkte
4. Schmidli Willy (Opfikon)	570 Punkte
5. Berber Alfred (Kloten)	566 Punkte
6. Steffen Ruedi (Opfikon)	565 Punkte

Wir gratulieren den Opfikern für den Mannschafts-Sieg und den Klotenern für den Einzelsieg herzlich.

Den 14 Opfiker Schützen danken wir für den grossen Einsatz. Wir hoffen, dass dieser Freundschafts-Match zur Tradition wird und wir nächstes Jahr den Wanderpreis in Kloten erfolgreich verteidigen werden!

Der Vorstand

Pistolen-Schützenbund

Am Sonntag, den 10. November 1968 findet das letzte Schiessen in diesem Jahr statt. Es wird von 9—11 Uhr geschossen. Wir hoffen, dass recht viele Kameraden zu diesem Training kommen werden. Für Schützen, die nächstes Jahr mit einer Handfeuerwaffe schiessen möchten, besteht die beste Gelegenheit, da die Schützenmeister jetzt am besten Zeit haben.

Allen wünschen wir «gut Schuss». Der Vorstand



Fantomas, der Draufgänger

Inhalt: Ein Jahr ist seit den erstaunlichen Abenteuern des heroischen Fandor, des originellen Kriminalkommissars Juve und der charmannten Fotografin Hélène in der Auseinandersetzung mit dem monströsen Fantomas vergangen. Was mag inzwischen aus ihnen geworden sein?

Gerade in diesem Augenblick dekoriert in der Pariser Polizei-Präfektur ein grossmächtiger Minister einen unscheinbaren, kleinen Mann mit dem Kreuz der Ehrenlegion. Es ist die Stunde des Ruhms, der endgültigen Bestätigung für den unermüdlichen Kriminalisten. Juve kostet seinen Triumph aus und schliesst in den Bericht von seinen Heldentaten aber auch seine Freunde Fandor und Hélène ein.

Da bekommt er eine Grussbotschaft zugesteckt, einen Zettel, auf dem steht: «Meine herzlichsten Glückwünsche, gezeichnet Fantomas». Und aufs neue beginnt der Kampf gegen den Unhold.

Dabei wird ein berühmter Wissenschaftler entführt und höchst sorgfältig allen Nachstellungen «entrückt»

Filmschau Kino Bel-Air

... Dabei lässt sich Kommissar Juve weiterhin von seiner Schwäche für Pressekonferenzen vor dem Fernsehen leiten; Pressekonferenzen, die meist ein sehr wenig erfolgreiches Ende nehmen... Dabei nimmt Juve aber auch seine anderen Spezialmethoden wieder auf, die der Schaffung einer psychologisch, intuitiv arbeitenden Polizei gelten... Dabei hat Hélène eine tolle Idee, die Fandor in die Tat umsetzt und wozu Juve die entsprechenden Mittel bewilligt bekommt, Geheimwaffen einzusetzen...

So gehen die drei daran, Fantomas mit seinen eigenen Waffen zu schlagen... Erfindungen, Neuentwicklungen von höchstem technischen Interesse... Explosionen, Verfolgungsjagden auf einem wissenschaftlichen Kongress, die uns mitten hinein in einen Maskenball führen und am Ende sogar auf den Meergrund und ins Innere eines Vulkans.

Der Welterfolg von Fantomas liess eine Fortsetzung seiner Abenteuer und der seiner Widersacher als nur zu naheliegend erscheinen. Hier ist sie und vereint wiederum in den Hauptrollen den ewig draufgängerischen Jean Marais, die unwiderstehliche Komik von Louis de Funès und den Charme der Mylène Demongeot.

Matratzen, Deckbetten und Kissen

morgens abgeholt und bis zum Abend gleichentags von Fachkräften mit Hilfe modernster Maschinen aufgefrischt. Bekannt für fachmännische, einwandfreie Arbeit und reelle Bedienung.

Inhaltreinigung: Decken 7.50, Pfulmen und Kissen 4.—. Umarbeiten von Decken in Flachduvets 14.—.

Aufarbeiten von alten Matratzen. Umarbeiten von Haarmatratzen in Federkern- oder Schaumstoffmatratzen.

Neue Matratzen, Decken, Kissen, Couches, Bettüberwürfe, Steppdecken usw. Kostenlose Beratung, prompter Liefersdienst.

Bettfedernreinigungsanstalt Bettwarenfabrikation Kloten Telefon 84 06 91

M. Juchli, Oberfeldstrasse 10
8302 Kloten

Wer vermietet ein

Ladenlokal

an finanzkräftige Firma mit ausgedehntem Filialnetz?

Wir suchen ein Lokal von etwa 35 m² an günstiger Geschäftslage in Glattbrugg.

Es wird Wert auf langfristige Mietdauer gelegt. Richten Sie bitte Ihre Offerte unter Chiffre SA 17060 St an die Schweizer Annoncen AG »ASSA«, 9001 St. Gallen.

Getränke

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Obst- und Traubensaft

J. Syfrig

Telefon 83 60 81
Püntackerweg 6

GRABMALGESCHÄFT
AD. HONAUER
BILDHAUER
KLOTEN

DORFSTR. 46 TEL. 84 70 75

Fussballklub

Glattbrugg — Uster II 1:1 (0:0)

Zu einem verdienten, aber schwer erkämpften Punktergebnis kam Glattbrugg im Spiel gegen Spitzenreiter Uster. Die erste Halbzeit stand eindeutig im Zeichen der Hintermannschaften, die ihre Gegenspieler sehr eng markierten. So wogte das Spiel hauptsächlich im Mittelfeld hin und her. Keine Mannschaft kam zu einer wirklichen Torchance. Im zweiten Abschnitt kamen die Gäste etwas mehr auf, doch wehrten sich unsere Leute bravourös. Die Mannschaft war im Vergleich zum Spiel gegen Dübendorf nicht wieder zu erkennen. Man fand sich bereits mit dem torlosen Ergebnis ab, als die Nr. 10 der Zürcher Oberländer eine Rechtsflanke völlig freistehend mit dem Kopf ins Netz dirigierte. Zwei Minuten vor Time gelang Ruedi Knecht ebenfalls mittels Kopfstoss der Ausgleich. Allerdings half ihm dabei der Torhüter, der den haltbaren Ball knapp hinter die Linie gleiten liess.

Weitere Resultate

Rafz I — Glattbrugg II 5:0
Dielsdorf Jun. C — Glattbrugg Jun. C 2:8

Die Junioren B gewannen ihr Cupspiel in Zürich-Affoltern mit 0:1 und dringen mit diesem Sieg unter die letzten Neunzehn vor. Bravo!

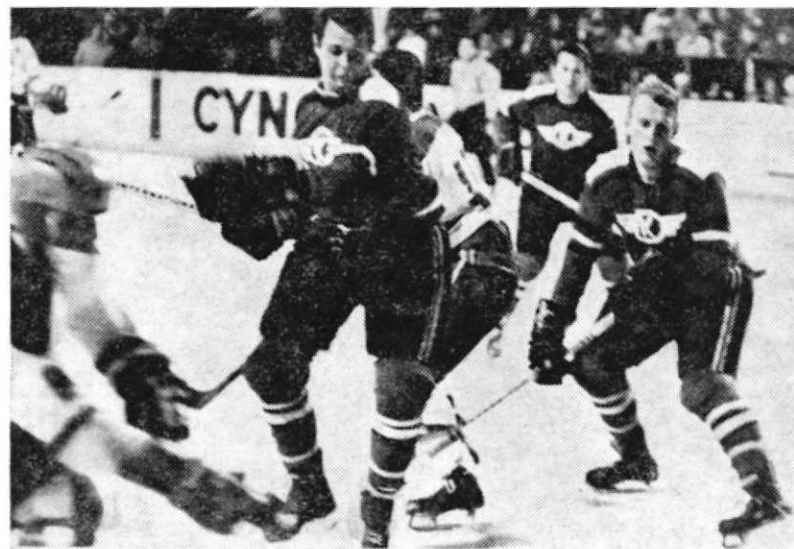
Vorschau: Die erste Mannschaft ist am kommenden Wochenende vom Meisterschaftsbetrieb befreit. Sie wird voraussichtlich morgen Samstag ein Freundschaftsspiel austragen.

Folgende Begegnungen stehen fest auf dem Programm:

Glattbrugg II — Seebach III (Sonntag, 10.15 Uhr)
Glattbrugg Jun. B — Oberwinterthur Jun. B (Sonntag, 14.30 Uhr)
Neuhausen Jun. C — Glattbrugg Jun. C

Statutenrevision

Zur Bereinigung der Statuten wird auf Freitag, 22. November 1968, im Restaurant Glatthof eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen. Der Statutenentwurf wird am Versammlungstag zur Diskussion vorliegen. Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung aller unserer Mitglieder. Für Aktive ist der Besuch obligatorisch.



EHC Kloten

La Chaux-de-Fonds — Kloten 8:1. Der Jurassier Reinhard (links aussen) setzt die Klotener Abwehr mit Rolf und Walter Frei in arge Bedrängnis.

Naturfreunde

Preisjassen

Zu unserem Preisjassen ist jedermann freundlich eingeladen. Freitag, 8. November, ab 19 Uhr und Samstag, 9. November, ab 15.00 Uhr bis 24.00 Uhr, im Restaurant »Zur alten Post«, Schaffhauserstrasse 137.

Die erste Runde jeweils punkt 19.00 und 15.00 Uhr ist gratis.

Schöne Preise sind zu gewinnen. Neu: neben dem bisher üblichen Einzelspiel ist der Schieber erlaubt. Auch die Damen sind willkommen.

Samstag, den 16. November, im Restaurant Stern, 20.00 Uhr, Dia-Vorführung der Wanderungen, Hochtouren und Lager 1968. Régie Alfred Aegerter.

Herbstwanderung über die Lägern

Sonntag, 17. November. Wir fahren mit der Bahn über Zürich nach Baden. Wanderung: Baden—Lägern—Hochwacht—Regensberg—Dielsdorf ca 5 Stunden. Anmeldung bis 15. November an Präsident Christian Gauer, Telefon 84 15 20.

Skiturnen

Das Skiturnen findet weiterhin am Mittwoch für Frauen und am Freitag für Herren statt. Kinder nach speziellem Programm.

KIRCHENZEITUNG

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, den 10. November 1968
9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfr. E. Christmann
Text: Jes. 1, 2 und 3 »Heimkehr zu Gott«
Lieder: 203, 55, 221, 262, 208

Kinderhort im Unterweisungszimmer
10.45 Jugendgottesdienst (Kinderlehre)
10.30 Sonntagsschule im Schulhaus Mettlen, Schulhaus Halden und im Unterweisungszimmer.

Montag, den 11. November 1968
20.00 Besinnungsabend mit Herrn Pfr. Christmann (siehe Inserat)

Dienstag, den 12. November 1968
20.00 Kirchenchor-Probe im Singsaal Halden
Mittwoch, den 13. November 1968

14.30 Altersnachmittag im Unterweisungszimmer
Theaternachmittag: »Das Landhaus an der Heerstrasse (Lustspiel)«

20.00 Besinnungsabend mit Herrn Pfarrer Hirzel (siehe Inserat)

Katholisches Pfarramt St. Anna

Sonntag, den 10. November
7.30 Beichtgelegenheit
8.00 Heilige Messe mit Predigt
9.30 Hauptgottesdienst mit Predigt
11.00 Heilige Messe mit Predigt
11.00 Santa messa con predica (nella sala)
20.00 Abendmesse mit Predigt
Türopfer für die katholischen Schulen. — Während dem Hauptgottesdienst Kinderhort im Lokal unter der Kirche.

Mittwoch, den 13. November
7.00 Schülermesse
Freitag, den 15. November
20.00 Glaubensunterweisung

Evangelisch-methodistische Kirche Giebeleichstrasse 72

Sonntag, den 10. November
9.00 Sonntagsschule
19.30 Predigt von Prediger E. Voellmy
Mittwoch, den 13. November
20.00 Bibelabend

Freie Missionsgesellschaft Glattbrugg

Mittwoch, den 13. November
20.00 Bibelabend (Saal Restaurant Glatthof)

Montag, 4. November inkl. Sonntag, 10. Nov.
täglich 20.00 Uhr

Die Kanonen von Navarone

Das tollkühnste Abenteuer, das je verfilmt wurde! Gregory Peck — David Niven — Anthony Quinn —

Englisch gesprochen, deutscher und französischer Text — CinemaScope — Farbfilm

Sabato, 9 Novembre alle ore 3
Domenica, 10 Novembre alle ore 3

I dieci comandamenti

Il più grande film di tutti i tempi!
Monumentale - Ineguagliabile - Indimenticabi
4 ore di spettacolo — in italiano — a colori

Samstag, 3 Uhr — Sonntag, 3 Uhr

Die zehn Gebote

Ein Juwel der Filmproduktion in Neuauflührung. — Farbfilm — 4 Stunden Spielzeit
Zutritt ab 14 Jahren

Montag, 11. Nov., bis inkl. Sonntag, 17. Nov.,
täglich 8 Uhr

1. Der Foltergarten des Dr. Diabolo

Ein erregender Ausflug ins Reich des Unbekannten! Mit Jack Palance, Burgess Meredith, Beverly Adams

2. Fantomas

se déchaine - der Draufgänger
Kriminalkomödie von André Hunebelle um die Jagd nach dem unheimlichen **Fantomas**.
Ein voller Erfolg, eine spannende Unterhaltung mit Louis de Funès, Jean Marais, Mylène Demongeot.



wohltuende Wärme

In der
Heizperiode
ist es notwendig, die Luftfeuchtigkeit zu regulieren. Zu trockene Luft ist Ihren Atmungsorganen nicht zuträglich.
Wir empfehlen Ihnen einige Luftbefeuchtungsapparate:
Defensor, Turmix, Jura ... sowie Hygrometer.

jura
Verkauf und Prospekte durch den Fachhandel

Elektrotechn.
Unternehmungen
Schaffhauserstr. 129
Telefon 83 92 22

KESSLER



**Haltbare Chrysanthen
und Winterastern
in grosser Auswahl
vom Fachgeschäft**



Blumen-Flüeler

In Glattbrugg
Blumenstrasse 12 Telefon 83 53 87
Gärtnerei Glattbrugg
Wallisellerstrasse 53 Telefon 88 02 38
In 8050 Zürich
Schaffhauserstrasse 401 Telefon 48 43 12

Artikel für Bébés «bébé-jou»

Bei uns werden Sie immer das Schönste für Mutter und Kind finden.

Mercerie — Textilien

B. Ferretto

Schaffhauserstrasse 85
8152 Glattbrugg
Telefon 83 91 66



Moderne Vorhänge

aus Dralon,
Terylene
Eigenes Atelier

Verkauf Tausch Service
Offizielle Vertretung



Aero-Garage

A. Neuenschwander
Schaffhauserstrasse 87
Telefon 83 96 46



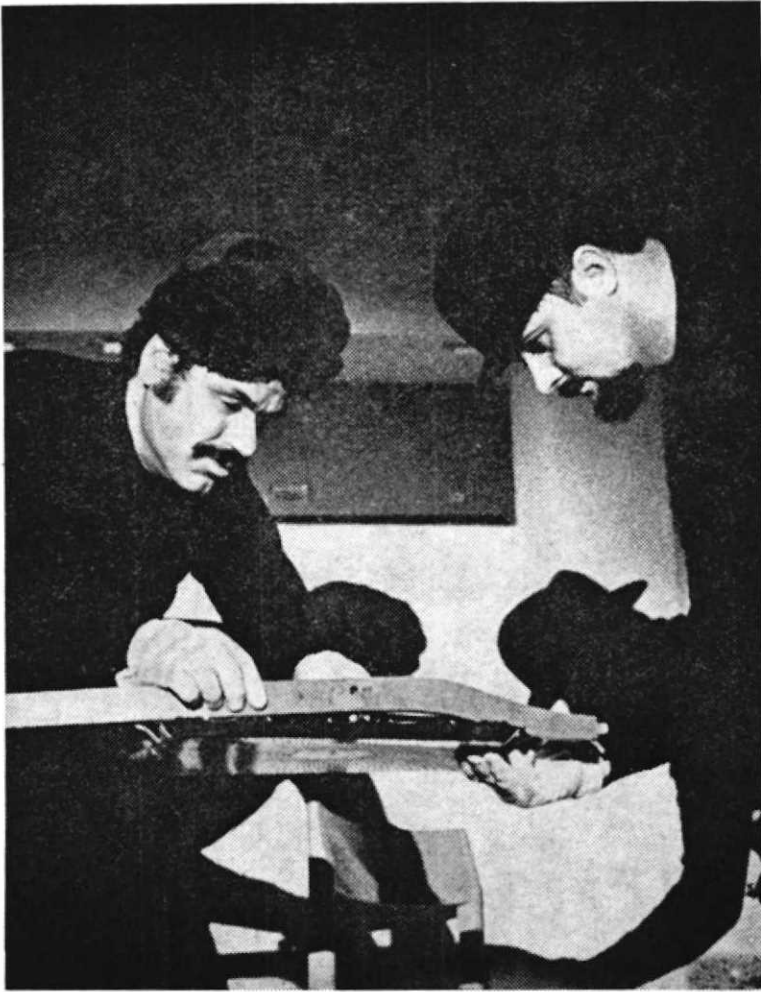
Teppiche von Wand zu Wand

verlegt durch das Fachgeschäft

Lättli-Couches, Matratzen, Flachduvets, Kissen und
Bettüberwürfe

J. WALDIS

Innendekoration
Erlenwiesenstrasse 1
Glattbrugg
Telefon 83 63 19



1

mettlening

Haben Sie früher schon ein Happening (Happening im Singsaal Mettlen = Mettlening) erlebt, oder, besser gesagt, mitgemacht? Wenn nicht, dann werden Sie wahrscheinlich auch mit etwas zwiespältigen Gefühlen in den Singsaal Mettlen gekommen sein.

Ein Happening kann kaum mit Worten geschildert werden; vielleicht können Bilder eher einen Eindruck der Atmosphäre dieser Veranstaltung geben.

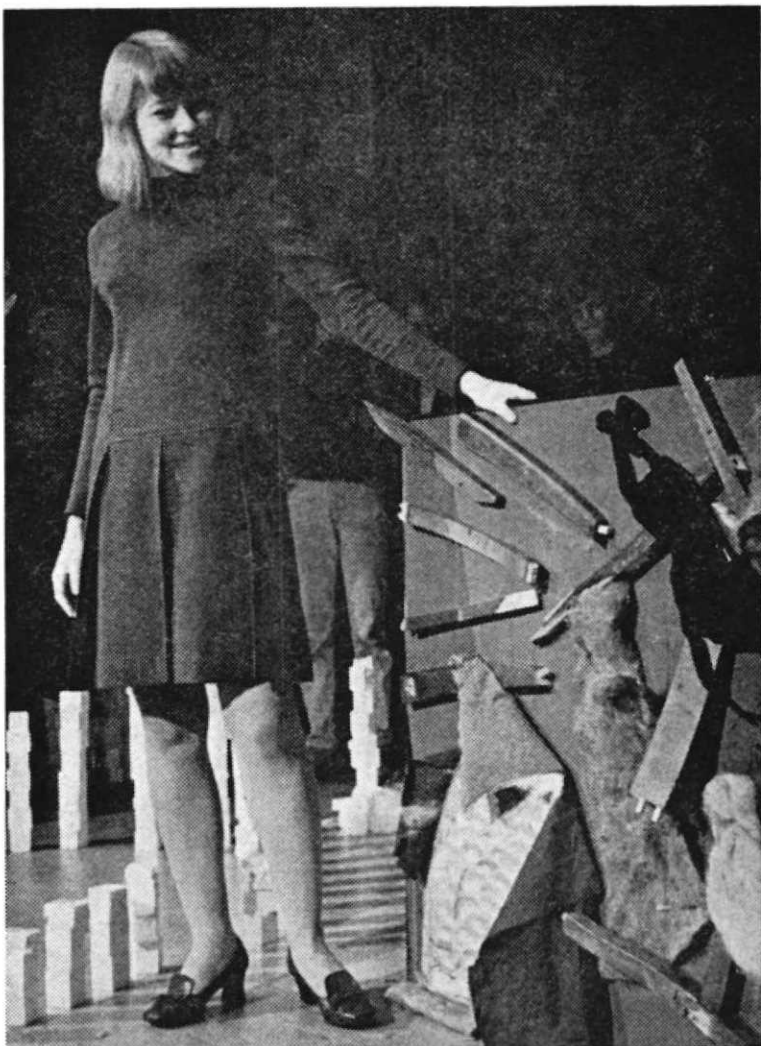
Ein interessanter Versuch mit «direkter Kunst» wurde gemacht. Er hat sich gelohnt. Das Experiment ist geglückt dank den Akteuren auf der Bühne (August Bingesser, Enrico Buzzi, Viktor Bächer, Max Huwyler, Nico u. a.) und dem freudig mitagierenden Publikum.

1 Ein alter Polsterstuhl, durch zu langes Reden missbraucht, wurde vandalisch zerlegt, die Einzelteile würdig abserviert...

2 ... und in anderer Form als Kunstpreis der Stadt Opfikon zu neuem Leben (Pop Art?) erweckt. Hier die feierliche Ueberreichung des Preises an die Siegerin Rita Schröder.

3 Kampf um den Kunstpreis und mit der Schwerkraft mit Kunststoffschäumklötzchen.

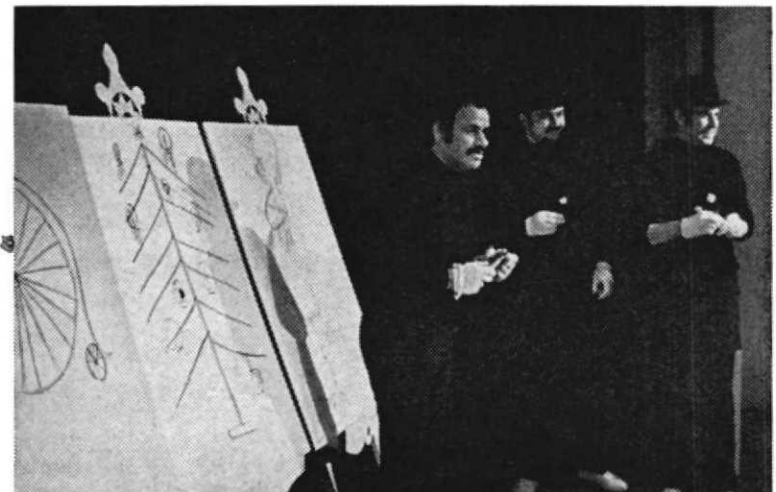
4 Die Schnellzeichner und ihr Werk.



2



3



4



Sicher verwahrt

sind Ihre Wertschriften in einem Bankdepot; zudem werden sie von unsern Spezialisten sachgemäss verwaltet.

Zürcher Kantonalbank

Sämtliche

Maler- und Tapeziererarbeiten

Garantiert fachmännische und preiswerte Ausführung.

G. Thalman 8152 Opfikon
Glärnischstrasse 14 Telefon 83 91 55

Gesucht ca. 15—20 m²

Lagerplatz

zur Lagerung von Säure-Korbflaschen.

Offerten sind erbeten an:
Löwen-Drogerie, H. R. Schmid
Telefon 83 98 56

SERVA-TECHNIK AG SA

Wir suchen rüstigen

AHV-Bezüger

für die interne Postverteilung. Halbtagsbeschäftigung. Eintritt per 1. Dezember 1968.

Anmeldungen an:

SERVA-TECHNIK AG
8152 Glattbrugg, Tel. 83 99 11

Gemüsemarkt Glattbrugg

Wir möchten der Bevölkerung mitteilen, dass unser Wochenmarkt nächsten **Samstag, den 9. November**, das letzte Mal stattfindet. Wer noch Bestellungen hat, bitte an den Ständen abgeben.

Alle danken recht herzlich für das geschenkte Zutrauen. Mit den besten Wünschen für die kommende Winterzeit

Burefrauen von Opfikon

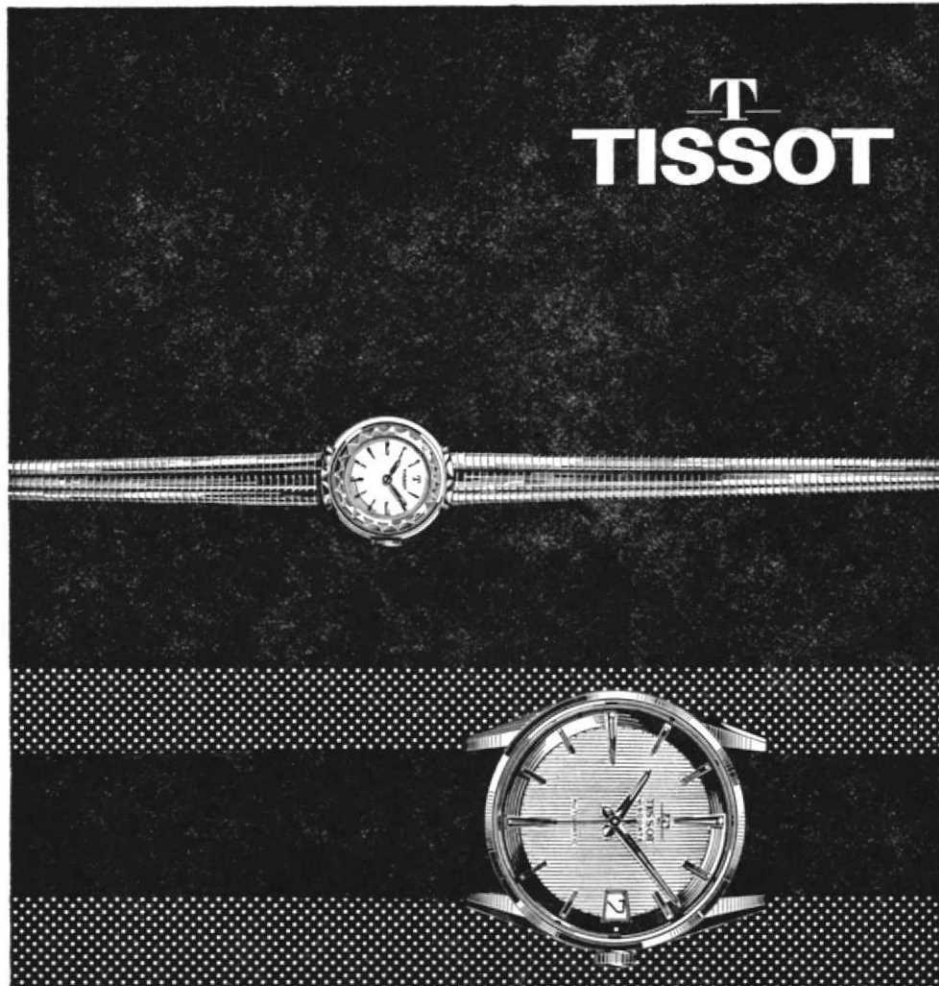
Ihr nächster Anzug Masskonfektion

nach Ihren Massen geschnitten und verarbeitet.

Die neuen Herbst- und Winterstoffe sind eingetroffen.

Reparaturen und Aenderungen
Chemisch Reinigen

M. Geiger Schneiderei
Wallisellerstrasse 35 Telefon 83 63 17



Goldband 18 Kt.
Geschliffenes Saphirglas
Fr. 520.—

Automatisch, wasserdicht
Edelstahl
Fr. 170.—

Andere Tissot-Modelle ab Fr. 80.—

H. Berger

Uhren Bijouterie Optik Glattbrugg (Zentrum)

Express-Barkredite

Fr. 500.— bis Fr. 10000.—

- Wir gewähren alle 3 Minuten einen Kredit
- Mit schriftlicher Diskretionsgarantie
- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt



Bank Prokredit
8023 Zürich, Löwenstrasse 52,
Telefon 25 47 80

NEU Express-Bedienung

Name _____
Strasse _____
Ort _____

**Sie suchen
eine abwechslungsreiche Tätigkeit!**

Wir sind: dynamisches, modernes Maschinenbauunternehmen in einem Neubau in Glattbrugg

Wir suchen: zur Ergänzung unseres Teams tüchtige

**Mechaniker
Dreher
Bohrer
Schweisser
Materialrüster**

(Profile und Bestandteile)

Wir bieten: Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, Monatslohn bei Bewährung, angenehmes Arbeitsklima

Bitte melden: bei Hr. Berchtold

Telefon 83 40 65

AGIA, AG für Industrie-Automation
Flughofstrasse 60, 8152 Glattbrugg



Autospenglerei

übernimmt sämtliche Spenglerarbeiten sauber, prompt und günstig im Zentrum

M. Gnädinger
Fabrikstrasse 6 Telefon 83 60 66



AUTOSPENGLEREI

Schaffhauserstrasse 133 Glattbrugg
Tel. Geschäft 83 98 00 Privat 84 31 85

Sämtliche
Unfallreparaturen



Schaffhauserstrasse 133 Tel. 83 61 28

AUTOSPRITZWERK

Neulackieren, Ausbessern
Aufpolieren, Beschriften



Schweiz. Mobiliar

bekannt als kulant
Agentur Opfikon-Glattbrugg

M. Angst

Z. Z. Zürcherstrasse 83
8172 Niederglatt
Telefon 94 59 68

**Bahnhof-Taxi
83 41 00**

B. & G. Egger

Tag und Nacht
Standplätze:
Schaffhauserstrasse 50
und beim Hotel Airport

Konkurrenzloser
Alleinverkauf
(bis 35 Prozent Rabatt)

Eckbänke

für Wohnzimmer, Diele,
Ferienhaus Fr. 295.—
(statt Fr. 395.—),
für Küche (Schweizer
Qualität) Fr. 95.— und
Fr. 135.—.
Bauern-Eckbänke Buche
und Lärche (Rustic).
20 Modelle, 12 Grössen
und nach Mass.

Telefon 62 02 74

Wir suchen
für ca. 3 Stunden pro Tag

zuverl. Mann

(evtl. Elektr.-Mechaniker),
der sich auf mechanische
Arbeiten versteht.

Wir vergeben
für Männer und Frauen

Heimarbeit

K. Waller
El.-Mech., Rep.-Werkstatt
Riethofstr. 24, Glattbrugg
Telefon 83 41 52

**Fahrschule
scuola guida**

W. Kündig

(staatlich geprüfter Fahrlehrer)
Telefon 93 02 12

Standplätze:
Oerlikon, Walche und
nach Vereinbarung
Telefon 83 61 53
Blumenstrasse 5
Glattbrugg



SPECOGNA+CO

Hoch- und Tiefbau

Kloten

KOSMETIK

Das Studio für die gepflegte Frau

Cecile Honauer-Gysi, Dorfstrasse 46

KLOTEN ☎ 84 70 75



AUGENOPTIK — KONTAKTLINSEN

Diplom-Optiker
**Peter +
Bosshard**
8050 Zürich (46 95 88)
Edisonstrasse 26
(Marktplatz Oerlikon)



Meisterbriefe
und Diplome
der höheren
Fachschulen
für Augenoptik
Jena und Köln

AUGENOPTIK — KONTAKTLINSEN

Fahrschule R. Altorfer

Ehemaliger Prüfungsexperte des Strassenverkehrsamtes
Kirchensteig 8 8152 Glattbrugg Telefon 83 60 43

Taco A.G.

Wir suchen

Locherin/Prüferin

die auch bei andern Buchhaltungsarbeiten mithelfen kann. Eventuell halbtagsweise.

Eintritt nach Vereinbarung.

Wir bieten den Leistungen entsprechendes Salär,

5-Tage-Woche, eigene Kantine und autonome Pensionskasse.

Ferner, mit Eintritt im Frühjahr 1969,

1 kaufm. Lehrling oder Lehrtochter

Wir bieten Gewähr für gründliche Ausbildung in allen kaufmännischen Belangen.

Wir erbitten Ihre Offerte oder Ihre telefonische Anmeldung an

TACO AG

Feldeggstrasse 5 8152 Glattbrugg Telefon 83 52 11



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für unser Depot in Oberglatt einen

Chauffeur

für Tankwagen. Längere Fahrpraxis auf Lastwagen ist erwünscht.

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, gute Entlohnung, Pensionskasse und andere Sozialleistungen.

Bewerbungen sind zu richten an die

GULF OIL (Switzerland)

Personalabteilung, Herostr. 20, 8048 Zürich, Tel. 62 30 30



sucht für ihre Mitarbeiter

Zimmer und Wohnungen

SWISSAIR, Personaldienst, Wohnraumbeschaffung, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 83 56 11, intern 4070

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen jüngeren

Magaziner / Packer

für unsere Speditionsabteilung.

Wir bieten: Fünftagewoche, angemessene Entlohnung, Pensionskasse und angenehme Arbeitsräume.

Interessenten melden sich bitte schriftlich oder telefonisch bei

REXEL AG

Flughofstr. 50, Glattbrugg, Tel. 83 66 71

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung in unsere Abonnentenabteilung eine zuverlässige

Büroangestellte

mit Kenntnissen im Maschinenschreiben (kein Steno). Wir bieten Dauerstelle, zeitgemässes Salär, Fünftagewoche.

Bitte melden Sie sich telefonisch oder schriftlich bei

Zeitschrift «die Frau»,
Feldeggstr. 2, Glattbrugg, Tel. 83 41 11

Wir suchen zu baldigem Eintritt kräftigen

Hilfsarbeiter

Auch Ausländer mit Deutschkenntnissen.

Telefon 83 49 71



Auto-Fahrschule

Staatl. geprüft

VW 1300

Glattbrugg

Neue Adresse: Plattenstrasse 48
Hans Weikart Telefon 83 62 47

ZANKER

Zanker Haushaltgeräte AG
Riethofstrasse 6, 8152 Glattbrugg

Wir suchen ab sofort für einen Monat als

Aushilfe

eine tüchtige Frau für Packerei- und Reinigungsarbeiten.

Gute Entlohnung, angenehme Arbeitsbedingungen.

Telefon 83 59 54 / 55

Günstig

Schaumstoffresten in jeder Grösse und Dicke. Anti-Rheumaauflagen Fr. 45.—. Schaumstoffmatratzen in verschiedenen Preislagen.

P. Pretto

Polsterwerkstätte
Schaffhauserstrasse 104 Tel. 83 41 81

Für Verlobungs- und Vermählungskarten stehen wir Ihnen mit einer schönen Auswahl zur Verfügung
BUCHDRUCKERBI TH. MAAG

Zu kaufen gesucht per sofort oder später

Einfamilienhaus

kleines Helmwesen oder Bauland im Raume Glattbrugg-Opfikon und Umgebung

Angebote sind zu richten an

N. Forster
Stationsstrasse 20 Glattbrugg
Telefon 83 41 56 oder 83 42 23

TEXTIL

Wir suchen in unser Lager für Aufmachung und Stückkontrolle (Tuchschau)

1-2 Frauen

evtl. Halbtagsbeschäftigung möglich.

Wir bieten Fünftagewoche (42½ Stunden), vorteilhafte Kantine und fortschrittliche Sozialleistungen.

Wir erbitten Ihre Offerte oder Ihre telefonische Anmeldung an

Taco A.G.

Feldeggstrasse 5, 8152 Glattbrugg, Telefon 83 52 11



Blutspende-Aktion

Donnerstag, 14. November 1968, ab 16 Uhr, Sanitätshilfsstelle (bei der Schulbrücke), Glattbrugg

Heute schon alle 2½ Minuten eine Bluttransfusion

... das bedeutet jährlich über 240 000 Bluttransfusionen in der Schweiz.

Zur Zeit kommen nur knapp 3 Prozent unserer Bevölkerung für den ganzen Blutbedarf des ganzen Landes auf. Die Blutspende ist aber ein Zeichen der Solidarität zwischen Gesunden und Kranken. Auch Sie oder Ihre Angehörigen sind vielleicht schon morgen auf die freiwillige Gabe eines Blutspenders angewiesen.

Geben darum auch Sie von Ihrem Blut!

Samariterverein Blutspendedienst des
Opfikon-Glattbrugg Schweizerischen Roten Kreuzes



Glärnischstrasse 27
Opfikon
Telefon 83 61 17



Empfehle mich für

Damen-Garderobe

Neuanfertigungen
Änderungen
Zuschneiden etc.
zu günstigen Preisen

J. Jung
Plattenstrasse 11
8152 Glattbrugg
Telefon 83 68 17

Preisgünstig zu verkaufen

1 elektrische Nähmaschine

sehr gut erhalten.
Telefon 83 68 10

Junge Frau sucht

Heimarbeit

Telefon 83 45 59

Die Fundgrube

Textilien für Kinder, Damen und Herren

Die neuen Herbst-/ Winterartikel sind eingetroffen.

Sehen Sie sich unser Lager unverbindlich an, direkt beim Grossisten kaufen Sie vorteilhafter.

Wenn Sie dieses Inserat vorweisen, erhalten Sie ein Geschenk.

E. Fierz Glattbrugg
Giebeleichstr. 29 Eing. Garage
Telefon 83 46 48

Anfänger-Kurse



für Handharmonika und Gitarre

Regina Streich, Glattbrugg

Musikschule Mitglied des SHLV
Schueppwiesenstrasse 10, Tel. 83 93 30

Handharmonikas und Gitarren
zu verkaufen, Mietinstrumente

Jetzt zugreifen!

Discount!

Kalbsrollbraten
500g Fr. 6.—

Gekochtes Sauerkraut
Speck und Rippli

Altorfer
Metzgerei
Schaffhauserstr. 105 + Wallisellerstr. 7

Durch

FAHRSCHULE

rasch und sicher zur Prüfung
Kunden werden abgeholt
Beat Bachmann 8152 Glattbrugg

83 42 08 oder 98 61 96

Fahrschule

Ruhige und rasche Ausbildung nach modernsten Richtlinien.
Kunden werden abgeholt.

P. Roderer

staatlich geprüft

Telefon 83 68 05 / 48 48 45



Television, Radio
Grammo, Hi-Fi-Anlagen
Antennenbau
Tonbandgeräte
Reparaturen

WOHLGEMUTH

Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 76
Telefon 83 97 21



Kollokationsplan

Im Konkurse über Ernst Bissegger, geboren 1927, von Braunau TG, Bauunternehmer, im Dreispitz 2, 8152 Glattbrugg, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntgabe der Auflegung im Amtsblatt des Kantons Zürich vom 5. November 1968 an gerechnet, durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Bülach anzuheben. Soweit innerhalb dieser Frist keine Anfechtung durch Klage erfolgt, wird der Plan rechtskräftig. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht sind durch die nach den zutreffenden Spezialgesetzen und Erlassen möglichen Rechtsmitteln anzufechten.

Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung der von der Konkursverwaltung anerkannten Forderungen aus öffentlichem Recht sind schriftlich beim unterzeichneten Konkursamt einzureichen.

8303 Bassersdorf ZH, 5. November 1968

Konkursamt Bassersdorf

Feuerwehr Opfikon

Neueinteilungen, Umteilungen und Entlassungen

Zur Ergänzung der Mannschaftsbestände der Feuerwehr Opfikon suchen wir Feuerwehrleute für folgende Abteilungen und Geräte:

1. Feuerwehrleute, die sich auch tagsüber in der Gemeinde aufhalten, für die Verstärkung und Ergänzung der Pikett-Feuerwehr.
2. Männer im Alter von 18 bis 49 Jahren für Hydranten-Dienst, Leitern-Dienst, Mechanische Leiter und Verkehrsabteilung.

Männer, die im Jahre 1969 aktiven Feuerwehrdienst leisten möchten, bitten wir, bis spätestens 30. November 1968 der Feuerwehrkommission ein entsprechendes Gesuch einzureichen.

Feuerwehrpflichtige, die altershalber oder aus einem andern bestimmten Grunde entlassen oder in eine andere Abteilung umgeteilt werden möchten, werden aufgefordert, der Feuerwehrkommission ebenfalls bis spätestens 30. November 1968 ein schriftliches Gesuch einzureichen (§ 7 der Feuerwehrverordnung). Entlassungsgesuchen von Kranken und Gebrechlichen sind Arztzeugnisse beizulegen.

Verspätet eingereichte Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Glattbrugg, 6. November 1968

Feuerwehrkommission Opfikon

Bürgerrechtsaufnahme

Die Gemeindeversammlung vom 28. Oktober 1968 hat in das Bürgerrecht der Gemeinde Opfikon aufgenommen:

Schima Franz Friedrich, österreichischer Staatsangehöriger, geb. 1924, wohnhaft in Glattbrugg, Wallisellerstrasse 36, und dessen Kinder Monique Anne, geb. 1958, Bernard François, geb. 1961, und Nicole Aurore, geb. 1964.

Einsprachen gegen diesen Beschluss sind innert zwanzig Tagen dem Gemeinderat Opfikon einzureichen.

Opfikon, den 5. November 1968

Der Bürgergemeinderat

Selbstkritik und Besinnung

Vier Abende über den reformierten Glauben
Jeweils um 20 Uhr, im Unterweisszimmer

Freitag, den 1. November
Pfarrer E. Christmann

Der Protestantismus — gestern und heute

Mittwoch, den 6. November
Pfarrer P. Hirzel

Eigenart und Grösse; verborgene und verachtete Schätze der reformierten Kirche

Montag, den 11. November
Pfarrer E. Christmann

Glauben in einer veränderten Welt

Mittwoch, den 13. November
Pfarrer P. Hirzel

Kirche von morgen oder das Ende der Kirche?

Kirchenpflege und Pfarramt der evangelisch-reformierten Kirche

Bei plötzlicher Erkrankung an einem Samstagnachmittag oder Sonntag, ist nach Möglichkeit zuerst der Hausarzt zu benachrichtigen. Wenn dieser nicht erreichbar ist, steht ein Notfallarzt zur Verfügung.

Notfallliste November

Dienst:

Samstag, 12.00 bis Sonntag, 24.00 Uhr

Sonntag, den 10. November 1968

Dr. Läderach, Kloten, Tel. 84 71 91

Verkehrsbeschränkung — Strassensperre

Wegen einer Veranstaltung (Seifenkistenrennen) müssen am

Samstag, 9. November 1968,
13.00—17.30 Uhr,

folgende Strassen für den Durchgangsverkehr gänzlich gesperrt werden:

- Untere Bubenholzstrasse
- Glatthofstrasse (Teilstück Müllacker- bis Untere Bubenholzstrasse)
- Müllackerstrasse (Teilstück Walliseller- bis Glatthofstrasse)

Das Parkieren von Fahrzeugen ist während der Veranstaltung auf dem oben genannten Teilstück der Müllackerstrasse verboten.

Für Zubringerdienst und Anliegerverkehr sind die Weisungen der Polizei zu beachten.

Opfikon, 6. November 1968

Der Gemeinderat

Bauausschreibung

Baugenossenschaft Guetgrund und Otto Schlatter,
Bruggackerstrasse 29, 8152 Glattbrugg

vertreten durch Ernst Nüesch u. Hansrudolf Bommer, Sihlfeldstrasse 10, 8003 Zürich

Wohn-Ueberbauung
im Geracher, Kat. Nr. 6012 und 6014

Arthur Grogg, Chappelerain,
8152 Opfikon

Geräteschuppen
Bassersdorferstrasse, Kat. Nr. 2831

Die Pläne liegen im Gemeindehaus, Büro 27, zur Einsicht auf.

Privatrechtliche Einsprachen sind innert 14 Tagen an den Einzelrichter des Bezirkes Bülach einzureichen.

Opfikon, den 8. November 1968

Gemeinderatskanzlei Opfikon

Kunsteisbahn Kloten

Samstag, 9. November 1968, 20.15 Uhr
Meisterschaftsspiel Nationalliga A

Kloten — ZSC

Eintrittspreise:
Tribüne Fr. 7.50, Stehplatz Fr. 4.50,
Kinder und Militär Fr. 1.50
Saisonkarte:
Tribüne Fr. 100.—, Stehplatz Fr. 60.—
Abonnemente à eifmal: Fr. 45.—

Gesucht
Schriftsetzerlehrling oder Lehrtochter
Immer mehr Burschen und Töchter werden Schriftsetzer.
Sie wissen warum.
Von den guten Zukunftschancen in diesem Beruf,
der vielseitigen Ausbildung, dem schönen Verdienst
und den interessanten Aufstiegsmöglichkeiten
wird gesprochen.
Das ist mehr als Job;
das sind wirkliche Chancen für die Zukunft.
Jünglingen und Mädchen, welche 3 Jahre
Real- oder 2—3 Jahre Sekundarschule besuchen, stehen wir
jederzeit gerne für unverbindliche Auskünfte
zur Verfügung.
Wir freuen uns, Interessenten, die während einer Woche
eine Schnupperlehre machen wollen,
mit unserem Beruf bekanntzumachen.
Buchdruckerei Th. Maag, Schaffhauserstrasse 101,
8152 Glattbrugg, Telefon 83 62 03

Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Glattbrugg, den 15. November 1968
Vierzehnter Jahrgang Nr. 48
Auflage 3850 Exemplare

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint je freitags. Einsendetermin für Inserate: Mittwoch, 8 Uhr
Telefon 83 62 03 — Postscheck 80-23 528 — Bezugspreis halbj. 6.—
Insertionspreise: Die einspalt. Millimeterzeile in deren Raum 16,5 Rp.
Reklamen 60 Rp. — Druck und Verlag Th. Maag, 8152 Glattbrugg

Jacques Studer-Schweizer †



Von dem Dome schwer und bang,
tönt der Glocke Grabgesang.
Schwer begleiten ihre Trauerschläge
einen Wanderer auf dem letzten Wege.

Eine grosse Trauergemeinde nahm am Mittwochnachmittag Abschied von Jacques Studer. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich am vergangenen Samstagabend die Kunde vom Ableben dieses bedeutenden Mannes und Gemeindegürgers. Es fällt schwer, sich mit der Tatsache abzufinden, dass Jacques Studer fortan nicht mehr unter uns sein soll. Er war neben seinen beruflichen Fähigkeiten auch im zivilen Leben ein Freund und Kamerad und in seinem Wirken für die Gemeinde, der er jahrelang diente, ein uneigennütziger Mann von Format. Ueberall, wo er Hand anlegte, sei es im Beruf, in den Vereinen oder in den Behörden, zeichnete er sich durch grosse Sachkenntnis, durch Toleranz und Weitblick aus. Es war eine Freude, mit ihm zusammenzuarbeiten und seine Ratschläge entgegenzunehmen. Selten noch hat sich eine so grosse Trauergemeinde zusammengefunden, um von einem Menschen Abschied zu nehmen und ihm die letzte Ehre zu erweisen. Die zahlreichen Ehrenmitgliedschaften, deren er sich erfreute, zeugen vom Dank und der Wertschätzung der Vereine, denen er in langen Jahren sein Wissen und Können in uneingeschränkter Weise zur Verfügung gestellt hat: Er war Ehrenmitglied des Turnvereins, dem er besonders zugewandt war. Als guter Pistolenschütze holte er sich zahlreiche Auszeichnungen, und auch der Schiessverein hat seiner Initiative unendlich viel zu verdanken. Als die Gemeinde in der Angelegenheit neue Schiessanlage in eine Sackgasse zu geraten schien, war es Schaggi Studer, der sich auch hier wieder initiativ und vorausschauend bewährte. Seine Dienste, die er dem Musikverein wiederholt als OK-Präsident und durch aktive Unterstützung angeedien liess, dankte ihm der Verein mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Als Gründer und langjähriger Präsident der Gesellschaft der Militär-Motorfahrer des Kantons Zürich wurde ihm auch dort die Ehrenmitgliedschaft verliehen. So rundet sich das Bild des Mannes, der Zeit seines Lebens so unendlich viel Arbeit für die Oeffentlichkeit geleistet hat.

Die Fahnen des Turnvereins, Schiessvereins, Musikvereins und die Standarten senkten sich auf den Sarg des Verstorbenen in der Abdankungshalle. Ehre seinem Andenken!

Die nachfolgende Trauerfeier in der Kirche, die von Pfarrer Gustav Stern geleitet wurde, wurde umrahmt von zwei stimmungsvollen Liedervorträgen — «So nimm denn meine Hände und führe mich...».

Gemeindepräsident Grimm würdigte die Arbeit, die Jacques Studer der Gemeinde als Gemeinderat und Gemeindepräsident und in verschiedenen Kommissionen geleistet hat, und in bewegten Worten nahm auch sein Freund und Berufskollege Arnold Besmer vom Verstorbenen Abschied.

Der Vollständigkeit halber sei im Nachfolgenden der Lebenslauf des Verstorbenen, der uns in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt wurde, wiedergegeben:

Jacques Studer erblickte das Licht der Welt am 7. März 1900 in Ossingen ZH zur Mühle Hausen als erster Sohn der Eltern Jakob Studer-Randegger, Sägerei- und Mühlebesitzer, in Ossingen, Bürger von Benken ZH. Er verbrachte eine schöne Jugendzeit mit vier Brüdern und einer Schwester. Die Schulen besuchte er in Affoltern am Albis und Thalwil. Nach beendeter Schulzeit trat er in die Mechanikerlehre bei der Maschinenbauwerkstätte Küsnacht ein, wo er auch die Gewerbe- und Fortbildungsschule besuchte. Im Jahre 1916 wurde er in Thalwil von Herrn Pfarrer Staub konfirmiert. Nach Absolvierung der vierjährigen Lehrzeit bestand er mit gutem Erfolg die kantonale Mechaniker-Abschlussprüfung. Die technischen Kenntnisse erwarb er sich am Abendtechnikum, und er brachte es zum Konstrukteur im Motoren- und Automobilbau. Um die praktischen Kenntnisse zu erweitern, trat er als Mechaniker in die Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur, Abteilung Flug- und Schiffsmotoren, ein. Im Jahre 1920 hatte er Gelegenheit, sich in den Maybachwerken, Abteilung Motoren- und Schiffbau, weiterzubilden. Am 3. Mai 1921 bestand er die kant. Motorfahrzeugführerprüfung auf Personen- und Lastwagen, da diese zum Beruf gehört. Im gleichen Jahr absolvierte Jacques Studer die Rekrutenschule bei der Fliegerabteilung in Dübendorf, wo er als Flugmotorenfachmann gute Dienste leistete. Nach beendeter Rekrutenschule trat er in Stellung als Chefmechaniker und Konstrukteur bei den «Turbo»-Automobilwerken in Oerlikon. Da der Personen- und Automobilbau in der Schweiz nicht konkurrenzfähig war, wurde die Firma aufgelöst, wobei Studer seine Stellung wechselte. Als Chefmechaniker, Werkstättechef und Konstrukteur war er in verschiedenen Automobilwerkstätten tätig und galt als Pionier in der Automobilbranche.

Am 28. Oktober 1922 schloss er mit Emmy Schweizer von Glattbrugg-Opfikon den Ehebund. Dieser glücklichen Ehe entsprossen zwei Töchter — Nelly und Jolanda. In Glattbrugg liess er sich ein eigenes Haus erstellen, dessen Zeichnung und Architektur er selbst ausgeführt hat.

Im Jahre 1926 wurde er als Prüfungsexperte und Schiffssachverständiger bei der kant. Motorfahrzeug- und Schiffsverkehrskontrolle gewählt. Dank seinem technischen Können und Wissen war dies der richtige Beruf für ihn. Seine Menschenfreundlichkeit, sein ruhiges Wesen, seine Zuverlässigkeit und seine Objektivität wurden allgemein sehr geschätzt. Durch die Zunahme der Motorisierung im Kanton Zürich musste die Zahl der Experten erhöht werden, wobei Jacques Studer vom Regierungsrat im Jahre 1932 zum Chefexperten des Strassenverkehrsamtes des Kantons Zürich befördert wurde. Von den Kantonen Zürich, Schwyz und St. Gallen wurde er als Schiffssachverständiger und als Obmann gewählt, so dass die Aufgaben, die Verantwortung immer grösser wurden.

Dank seinem guten Organisationstalent konnte er alles gut meistern. Beruflich war er sehr stark beansprucht, da er auch mit Unfallgutachten betraut wurde; auch Vorträge über die Unfallbekämpfung wurden ihm übertragen. Im Jahre 1946 wurden die Motorfahrzeuge durch eine schweizerische Expertenkommission vorgeprüft, bevor sie in den Handel kommen durften. Als Präsident und technischer Leiter dieser Kommission wurde von der Vereinigung der Chefs der kantonalen Motorfahrzeugkontrollen der Schweiz der Chefexperte Jacques Studer gewählt. Dieses Nebenamt leitete er während 20 Jahren mit grossem Geschick.

Während dem Aktivdienst (Kriegsjahre 1939—1945) wurde er auf Grund seiner ausgedehnten praktischen und technischen Kenntnisse von der Abteilung Heeresmotorisierung in die Feld-Offiziersschule MWD aufgeboden, wo er 1940 zum Leutnant befördert wurde. Beim Stab 6 Div. bei der Rep. Abt. 3 und im AK Abt. Heeresmotorisierung leistete er 100 Dienstage bis zur Dienstentlassung 1962. Im Jahre 1944 wurde er zum Oberleutnant und im Jahre 1953 zum Hauptmann befördert. Den letzten Wiederholungskurs leistete er als Kdt der Mot Trsp. Kol. I/6 Inf. Reg. 25 im Jahre 1954. Er war als Soldat, Unteroffizier und als Offizier sehr geschätzt, er war Kamerad und ein Vorgesetzter mit Takt, Ruhe und Zielbewusstsein.

Da sich Jacques Studer im Gemeindegeschehen und in der Politik einsetzte, wurde er im Jahre 1931 in den Gemeinderat Opfikon gewählt, wo er das Nebenamt als Polizeivorstand ausübte. Aus einem Schreiben von a. Gemeindegliedern Rebsamen konnte folgendes entnommen werden: «Herr Jacques Studer als Gemeindepräsident stellte seine Freizeit während 22 Jahren der Oeffentlichkeit und der Gemeinde zur Verfügung. Er gehörte in den Jahren 1931—1954 dem Gemeinderat Opfikon an. Als Gemeindepräsident in den Kriegsjahren setzte er sich, nebst seinen Aktivitätsleistungen, mit unermüdlichem Einsatz für die Rationierung in unserer Gemeinde ein. Mit voller Ueberzeugung und gutem Erfolg löste er die neuen Probleme dank seinem guten Organisationstalent. Seine Offenheit, sein gutes Wesen und seine Objek-

UNSER HINWEIS

Freitag, 15. November

Vortrag von Prof. Dr. W. Zimmermann
«Arthritis und Rheuma»

Sonntag, 17. November

Abendgottesdienst in der
Kirche Halden

Mittwoch, 20. November

Kloten — Visp

Donnerstag, 21. November

Blaukreuzverein
Film «Warum kommst Du so spät»
im Mettlen-Singsaal

Samstag, 23. November

Klavierabend mit Dinorah Varsi

18.—25. November

Schirmbildaktion 1969

tivität wurde von der Oberbehörde sehr geschätzt. 22 Jahre hat sich Herr Studer uneigennützig für die Gemeinde geopfert, wir bedauern seinen Rücktritt als Präsident. Herzlichen Dank im Namen der Einwohnerschaft (2. April 1954).

Durch die Ausübung der verschiedenen Ämter blieb ihm nicht viel Zeit für die Familie übrig, jedoch den Sonntag liess er sich nicht nehmen; dies war der Tag für seine Familie. Seine Ehefrau und die zwei Kinder hatten volles Verständnis für die grossen Arbeiten, welche der Vater zu erledigen hatte.

Zur Weiterbildung des Expertenberufes besuchte er psychotechnische Kurse und verschiedene grosse Automobilfabriken im Ausland. Auch wurde er als Delegierter ins Ausland abgeordnet zwecks Vereinheitlichung der Motorfahrzeug-Führerprüfungen. Für die Automobilverbände, speziell für den Touring-Club, stellte er gern und jederzeit seine Kenntnisse zur Verfügung.

Auch im Vereinsleben war er nicht untätig. In jüngeren Jahren war er immer ein begeisterter aktiver Turner. Die Treue zur Turnerschaft blieb nie aus, er besuchte bis an sein Lebensende jedes kantonale und eidgenössische Turnfest. Seit dem Jahre 1920 gehörte er dem Turnverein Opfikon an, wo er auch einige Jahre als Präsident amtierte. 1933 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Er war der Gründer der Gesellschaft der Militärmotorfahrer des Kantons Zürich. Er wurde im Jahre 1938 als erster Präsident gewählt, wo er nach einigen Jahren bei seinem Rücktritt zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Im Schiessverein Opfikon, speziell im Pistolenschiesverein, war er sehr aktiv als Pistoleschütze, errang er doch über 100 Kranzauszeichnungen. Auch in diesem Verein wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Das Pistolenschiesen war stets seine grösste Freude, hat er doch diesen Sport bis an sein Lebensende weitergeführt. Es hat ihn besonders gefreut, als er in seinem letzten Lebensjahr noch die Ehrenmitgliedschaft des Musikvereins Opfikon-Glattbrugg entgegennehmen durfte. Diese Ehrenmitgliedschaften hat er insbesondere auch zum Dank für seine Verdienste als talentierter Festorganisator entgegennehmen dürfen.

Seit seiner Pensionierung wurde er immer wieder als Fachexperte zugezogen, er gehörte noch der technischen Kommission für die Motorisierung des Flughafens Zürich-Kloten und der kant. Lärmbekämpfungskommission an. Die letzte grosse Arbeit leistete er als Präsident der technischen Kommission für das neue Zürichsee-Uebereinkommen der Kantone Zürich, Schwyz, St. Gallen und Glarus. Eine Bürde von Arbeit hat er getragen, dem Staate diente er 37 Jahre, auch im Nebenamt hatte er als Gemeinderat und als Gemeindepräsident 22 Jahre treu gedient.

Trotz seinen grossen und schweren Aufgaben war er seiner Frau immer ein lieber und guter Lebenskamerad, seinen Kindern ein treubesorgter Vater und nahm sich darüber hinaus auch der unverheirateten Schwestern seiner Gemahlin in rührender Weise an. Besonders an seinen drei Enkelkindern hatte er grosse Freude und stand ihnen gerne jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Vor einem halben Jahr verlor er seinen jüngeren, letzten Bruder Max. Dieser Todesfall setzte ihm schwer zu, war er doch von da an als ältester Bruder noch der einzig Ueberlebende. Im Sommer dieses Jahres machten sich erstmals Magenbeschwerden bemerkbar. Man hoffte, dieses Leiden mit Medikamenten beheben zu können, da aber seine Kräfte immer mehr zurückgingen, musste er sich einer schweren Magenoperation unterziehen. Leider war die Krankheit derart fortgeschritten, dass sich sein geschwächter Körper von dieser schweren Operation nicht mehr erholte. Am Samstag, den 9. November 1968 wurde er von seinem kurzen, schweren Leiden erlöst und schlief sanft ein.

Wünsche zum SBB-Fahrplan

Von der Verkehrsvereinigung Zürcher Unterland wurden die Delegierten der Unterländer Gemeinden auch dieses Jahr wieder zu der am 4. Dezember 1968 in Bülach stattfindenden

Fahrplankonferenz

eingeladen.

An dieser Zusammenkunft werden die Gemeindevertreter durch die Betriebsabteilung des Kreises III der SBB über den kommenden Fahrplan orientiert. Ferner wird ihnen Gelegenheit geboten, Wünsche und Anträge zur Verbesserung des Fahrplanes vorzubringen. Obwohl wegen der starken Belastung des Zürcher Hauptbahnhofes und der eingleisigen Strecke Oerlikon-Bülach nur in den wenigsten Fällen selbst auf berechnete Begehren eingetreten werden kann, ist auch dieses Jahr unsere Bevölkerung eingeladen, ihre Wünsche vorzubringen.

Gemäss dem provisorischen Fahrplanentwurf 1969 bis 1971 erfahren einige wichtige Kurszüge, die in

erster Linie unserer in Zürich tätigen Einwohnerschaft dienen, zeitliche Verschiebungen. Es sind dies:

1. Kurs 2910
Wird in Zukunft bis Zürich HB geführt und kommt dort um 06.53 Uhr an
2. Kurs 3016
Ankunft in Zürich HB jetzt 07.12 Uhr, neu 07.20 Uhr
3. Kurs 3020
Ankunft in Zürich HB jetzt 07.40, neu 07.48 Uhr

Einem vielfach geäusserten Wunsch entspricht der neue Kurszug 3078, Ankunft Zürich HB 19.37, der es der Bevölkerung des Zürcher Unterlandes gestattet, noch rechtzeitig für Abendveranstaltungen in Zürich einzutreffen.

Wünsche

und Begehren zum neuen Fahrplan sind an die Gemeinderatskanzlei bis spätestens Montag, den 18. November 1968 einzureichen.

Alarm

Vor zwei Wochen ist an dieser Stelle der Wunsch geäussert worden, die Terasse der ausgefüllten Kiesgrube an der Haldenstrasse möchte freigehalten und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Heute aber ist dieser für unsere Gemeinde einzigartige Aussichtspunkt von den Baugespannen einer drei- bis vierstöckigen Häuserfront umstellt, wobei ausgerechnet an höchstem Standort ein vierstöckiger Block von über 50 m Länge entstehen soll, den Ausblick auf Oberland und Glarneralpen rigoros verbauend.

Zwar steht noch keineswegs fest, dass der erwähnte Aussichtspunkt öffentliches Gut werden kann; er würde aber seinen Wert zum wesentlichen Teil verlieren, wenn das ausgesteckte Projekt Verwirklichung

fände. Allerdings sind Baugespanne noch keine Häuser und da es sich um eine zweistöckige Zone handelt, ist nicht einzusehen, wie die Bewilligung für drei- oder gar vierstöckige Häuser erreicht werden könnte. Dennoch hat das Vorhaben allseits Aufregung und Empörung verursacht.

Als wir an der Gemeindeversammlung den erklecklichen Kredit zur Erschliessung jenes Gebietes bewilligt hatten, richtete der Grundeigentümer Worte des Dankes an die anwesenden Bürger. Dankbarkeit ist eine schöne Sache, besonders wenn sie sich nicht nur in Worten kundtut, sondern in der Tat, hier also in der Rücksichtnahme auf die Mitbürger.

Kö.

Schulgemeinde Opfikon-Glattbrugg

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Die Arbeitsgemeinschaft für die Koordination der kantonalen Schulsysteme der deutschsprachigen Schweiz führte verschiedene Tagungen durch. Je ein Vertreter der Pflge und der Lehrer nahmen am 28. September an einer solchen teil. Thema: Ausbau der Oberstufe der Volksschule. In die Baukommission der Freibad- und Erholungsanlage Bruggwiesen wurde je ein Vertreter der Schulpflege und der Lehrerschaft gewählt. Am 25. Oktober fand die Premiere des Schultheaters statt, der Theatergruppe wünschen wir für die Saison viel Erfolg. Die Klasse 6 c (Frl. D. Beidler) führte ein Klassenlager in Bristen, Klasse 6 b (Herr J. Reichmuth) in Brunnen durch. Die Benützung der Unterführung beim Hotel Airport muss für die Schüler obligatorisch erklärt werden, da die dortige Kreuzung sehr gefährlich ist. Zirka 200 Schüler haben den Schwimmtest, der am 21. August durchgeführt wurde, bestanden. Kredite wurden bewilligt für einen Rasenmäher sowie Schaumgummimatten für die Turnhalle Halden. Als Hortleiterin für das Tagesheim werden Frau M. Zollinger und als Hortnerin

Frl. M. Zwicky gewählt, Stellenantritt ist 1. November 1968. Im Zusammenhang mit der Güterzusammenlegung in Obersaxen wurde der Schulgemeinde Opfikon ein neues Grundstück zugewiesen. Das Projekt des Doppelkindergartens Mettlen wurde genehmigt.

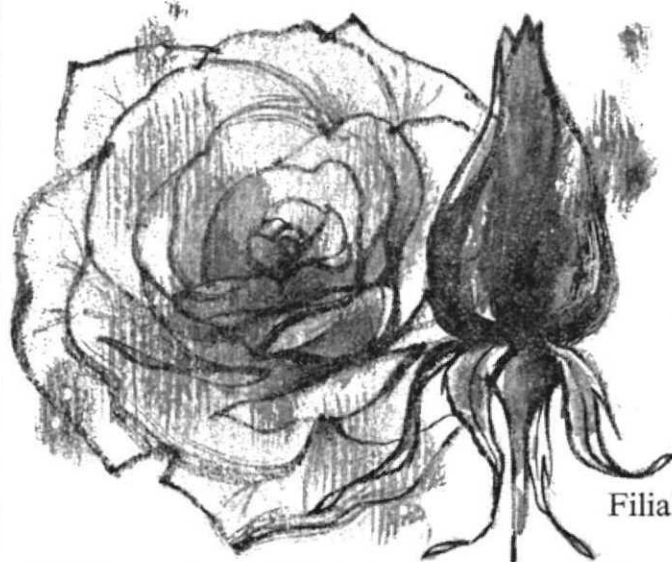
Der Vereinigung von Grundstücken (Schulhausareal Mettlen) und der Löschung von Grunddienstbarkeiten wird zugestimmt. Die Spielwiese Halden muss im Frühling 1969 neu instand gestellt werden, dazu wird ein Kredit bewilligt. Ein Merkblatt für die Benutzer der Militärunterkünfte wurde genehmigt. Dem Budgetentwurf 1969 wurde ebenfalls zugestimmt. Verschiedene Verzeigungen wegen Uebertretung des Strassenverkehrsgesetzes wurden uns von der Polizei gemeldet. Voraussichtlich wird in der letzten Novemberwoche eine Jugendbuchausstellung im Dorfschulhaus stattfinden. Das Klassenlager der Real 2 b (Herr G. Spengler) wurde in Wengen, dasjenige der 3. Sek. (Herren E. Hofmann und M. Huwyler) in Sedrun durchgeführt.

Surber-Taxi

83 66 66

Schaffhauserstrasse 119
8152 Glattbrugg

Reisen Fahrschule
Mietwagen Transporte



Jeden Tag frische Rosen

Orchideen
Arrangements
Trauerkränze
Hochzeitsbouquets
Dekorationen

Ryser

Telefonische Aufträge
durch 46 84 85
Tramendstation 14, Seebach
Filiale Friedhof
Schwandenhof

Klavierabend mit Dinorah Varsi



Für ihren Klavierabend vom Samstag, den 23. November, im Singsaal Mettlen, hat Dinorah Varsi ein ausnehmend schönes Programm zusammengestellt. Im ersten Teil wird sie zwei Sonaten spielen, eine von Mozart und eine von Schumann, und den zweiten Teil hat sie ganz für Werke von Chopin reserviert.

Die *Klaviersonate in D-dur* ist Mozarts letzte Klaviersonate und entstand im Juli 1789; zu jener Zeit arbeitete Mozart ja auch an seiner komischen Oper «Cosi fan tutte» und etwas vom Geiste dieser beliebten Oper atmet auch in der Sonate. Ursprünglich wollte sie Mozart in einem luxuriösen Stich einer

preussischen Fürstin widmen, wohl in der Hoffnung auf eine grosszügige Entschädigung... Schliesslich erschien die Sonate nach dem Tode Mozarts in einer nicht gerade mustergültigen Ausgabe. Ritter Ludwig von Köchel wies ihr in seinem ungefähr 70 Jahre nach dem Tode Mozarts erschienenen «Verzeichnis sämtlicher Tonwerke W. A. Mozarts» die Nummer 576 zu. Wegen der «Jagd-Fanfare» die den Kopfsatz eröffnet, nennen sie die Engländer die «Kopfsatz-Sonate». Diese Fanfare wird mit grösster Kunstfertigkeit und in köstlicher Mehrstimmigkeit immer neu abgewandelt. Eine verklärte Innlichkeit waltet im herrlich singenden langsamen Mittelteil. Darauf folgt ein anmutiger Schlusssatz in einem herrlich singenden, süssen Klavierklang in dem Dienst einer meisterlichen Reinarbeit geistreicher Mehrstimmigkeit stellt.

Einem ganz anderen Gefühl, nämlich dem romantischen, entspringt die *g-moll-Sonate opus 22*, die Robert Schumann 1838 in Leipzig nach seinem Lieblingen Clara wegen der unbeugsamen Haltung ihres Vaters nur unter einer Deckadresse schriftlich verkehren konnte. Diesem wunderbaren Briefwechsel, der von der Innigkeit und Unerschütterlichkeit dieser Liebe zeugt, verdanken wir auch viele Einzelheiten über das Leben des grossen deutschen Komponisten und der Entstehung seiner Werke. Die vierteilige Sonate in g-moll ist ein kurzes, bündiges, in der Form ideal ausgewogenes Werk voll herrlicher Einfälle und innig aufblühender Melodien. Besonders im zweiten Satz webt Schumann um die warr empfundene Melodie — die er später in einem Lied wieder verwendet — eine Fülle wunderschöner Figuren und Gegenstimmen. Nach dem lebensfreudigen und übermütigen Scherzo schliesst die Sonate mit einem äusserst fantastischen Finale von geheimnisvoller Stimmung, die sich auch zu leidenschaftlichen Ausbrüchen steigert.

Der zweite Teil des Programms gehört ganz dem grossen polnischen Meister des Klaviers, *Frédéric Chopin* und umfasst vier gewichtige Werke. Zuerst die *Zweite Ballade in F-dur op. 38*, die teilweise in

Valencia während des geschichtenumwobenen Auenthaltes Chopins und der Schriftstellerin Georges Sand auf Mallorca entstand. Bei der 1840 erfolgten Veröffentlichung widmete sie Chopin seinem hochgeschätzten Freund Robert Schumann. Diese Ballade, die mit einer schlichten, pastoralen Melodie beginnt, die von einer plötzlich hereinbrechenden, stürmischen Episode jäh unterbrochen wird, gibt in ihrem ständig wechselnden Geschehen eine packende Darstellung des Aufeinanderprallens zweier ungleicher und feindlicher Mächte.

Die vierte *Ballade in f-moll op. 52* entstand vier Jahre später und trägt schon die Merkmale des Spätstils Chopins, sei es in der vielschichtigen Anlage oder im farbig berausenden Klavierklang. In technischer Hinsicht ist dieses Werk ungemein schwer und äusserst anspruchsvoll. Hinter den kühnen Anhäufungen pianistischer Schwierigkeiten verbirgt sich das ständige Auf und Ab der leidgeprüften Seele Chopin's.

Auch die *Barcarolle in Fis-dur op. 60*, die Chopin 1845/46 komponierte und sofort veröffentlichte, gehört mit ihrer ganzen schillernden Pracht und dem satten, warmklingenden Klavierklang zu den Spätwerken des polnischen Meisters. Darin wird nicht nur die sanfte Bewegung eines Schiffes im zarten Wellenschlag beschworen (Barcarolle kommt von Barca d. h. Schiff). Wir folgen hier auch dem innigen Zwiesgespräch zweier Liebenden auf dem Wasser, der sich dreimal zu leidenschaftlichen Auseinandersetzungen steigert, dann wieder zum innigen, leise geflüsterten Gespräch beruhigt, und unablässig vom sanften Wellengang begleitet wird.

Das dritte *Scherzo in cis-moll op. 39* mit welchem das Programm schliesst, entstand ebenfalls teilweise in Mallorca. In seinen dramatischen Eckteilen scheinen dämonische Mächte ein erschreckendes Kesseltreiben zu veranstalten. Dazwischen erklingt im ruhigen Mittelteil eine herrliche Chormelodie, die von eigenartig liebkosenden, absteigenden Figuren unterbrochen wird. Eine mächtige und besonders fantasievolle «Koda» beschliesst dieses aufwühlende und prächtig klingende Werk.

R. P.

Seifenkisten schneller als Rennwagen

Rangliste des 2. Seifenkistenrennens der Jungwacht

Beim diesjährigen Seifenkistenrennen der Jungwacht Glattbrugg konnte der dreizehnjährige Thomas Obrist mit seiner Seifenkiste «BLITZ» die Tagesbestzeit von 1.11,6 fahren. Mit dieser Leistung erkämpfte er sich den «Grossen Preis der Stadt Opfikon», einen Wanderpreis, der vom Gemeindepräsidenten Herrn A. Grimm gestiftet wurde. Ihm folgte in der Formel-S-Klasse mit 2,8 Sekunden Rückstand Daniel Obrist, ebenfalls auf Blitz, dem für diese Rennleistung der Preis vom Hohenbühl zukam. Die Rangliste der Formel-R-Fahrer führt Heinz Grogg mit der Zeit von 1.14,0 an.

Den Sonderpreis der Konstrukteure erhielt Rolf Baumberger für den präzisen Bau seines Rennwagens «ALBA» zugesprochen. Den Preis für die originellste Konstruktion erhielt Elmar Volken für die Seifenkiste «PERSIL».

Auffallend waren der reibungslose Rennablauf, die vortreffliche Organisation und die grosse Besucherzahl (es konnten alle 1000 Programme abgegeben werden).

Es scheint, als ob das Seifenkistenrennen alljährlich zu einem mit Spannung herbeigesehten Sportereignis in unserer Gemeinde werden wird.

Formel S (Seifenkisten)

1. Obrist Thomas 1.11,6 (Tagessieger und Streckenrekord) 2. Obrist Daniel 1.14,4 3. Brey Dionys 1.15,4 4. Lehmann René 5. Villars Pierre 6. Bühler Peter 7. Marti Simon 8. Oetiker Koni 9. Feretto Willi 10. Krapf Werner 11. Gnädinger Maximilian 12. Krapf Heinz 13. Cahannes Martin 14. Huber Roland 15. Ott Christian 16. Rogenmoser Alain 17. Peer Valentin 18. Rogenmoser Jörg 19. Zwick Bernhard 20. Hirt Erich 21. Banz René 22. Mancini Paolo 23. Banz Erich 24. Volken Elmar 25. Wiesendanger Rolf 26. Koch Thomas 27. Koch Beatrice 28. Baggenstos Claude 29. Baumgartner Eugen

Formel R (Rennwagen)

1. Grogg Heinz 1.14,0 2. Simmen Markus 1.15,8 3. Leemann Ueli 1.19,2 4. Hug Peter 5. Baumberger

Rolf 6. Bayer Thomas 7. Mäder Rolf 8. Yamaner Erol 9. Oswald Beat 10. Oswald Ruedi 11. Senn Daniel 12. Flückiger Hans 13. Meyer Armin 14. Meyer Markus 15. Anliker Walter 16. Seiler Fredi 17. Müller Kurt

Formel G (Gäste)

1. Winterberger Markus 1.15,8 2. Gubler Walter 1.18,2 3. D'Ercole Marco 1.22,8 4. Zwick Jean-Paul 5. Blickensdorfer Daniel 6. Friedrich Nino 7. Stirnmann Daniel 8. Burri Hansruedi

Wie schon gesagt . . .

Der grossen Nachfrage wegen wird die Spielgruppe der Sekundarschule an zwei zusätzlichen Abenden spielen:

Freitag, den 29. November und
Sonntag, den 1. Dezember, jeweils um 20.00 Uhr.

Günstige Gelegenheit:

Abzugeben

Geschirrwaschmaschine AEG

freistehendes Modell, nur wenig gebraucht, Fr. 850.—

VOLLRATH

Heizung Oelfeuerung Sanitär
Fliederstrasse 3, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 63 52 / 83 94 68

Gratis

1 elektrische Zahnbürste Broxodent

14 Tage zur Probe

Gutschein: Ich wünsche eine Broxodent-Zahnbürste 14 Tage zum Ausprobieren.

Name: _____

Adresse: _____

Drogerie Gächter
Parfumerie-Kosmetik-Reform-Diät
beim Glatthof Glattbrugg

Geld macht nicht glücklich

besonders nicht diejenigen, die keines haben. Sollten Sie jedoch eines davon besitzen, legen Sie es nicht unter das Kopfkissen, sondern bringen Sie es uns. Wir beraten Sie gerne über die verschiedenen Anlagemöglichkeiten.



**Schweizerische
BANKGESELLSCHAFT
Glattbrugg**

Prompt Freundlich Zuverlässig

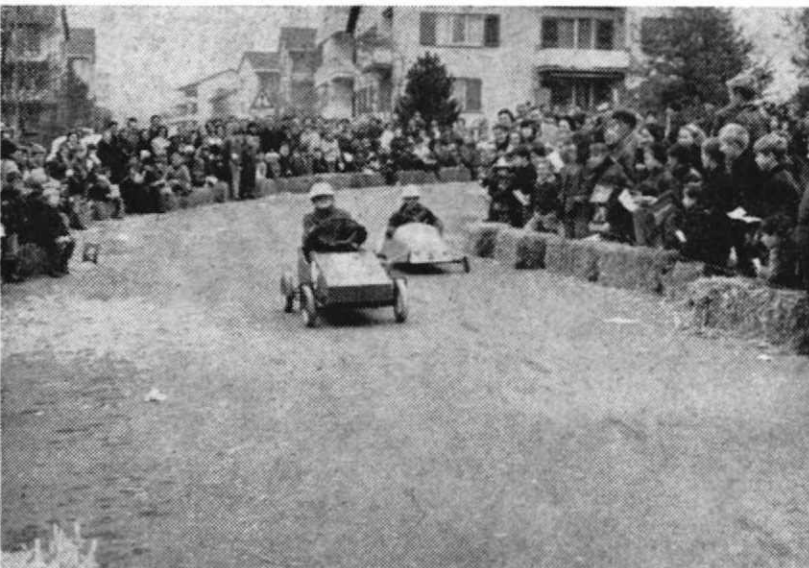
Schnappschüsse vom Seifenkistenrennen



Den von der Jungwacht gestifteten Preis (ein Radio) für die originellste Seifenkiste erhielt dieses Modell (Konstrukteur: Elmar Volken).



Lampenflieber bei den Startvorbereitungen — fast wie bei den Grossen.



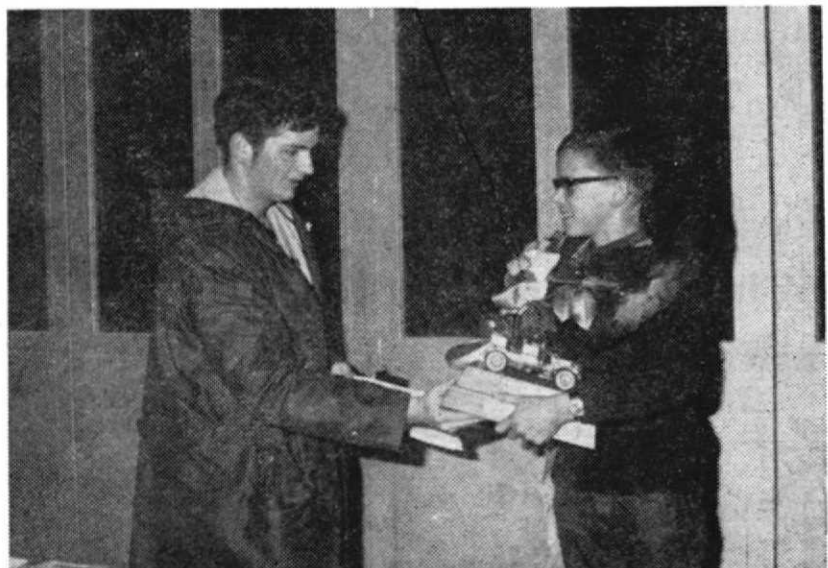
Eine besondere Attraktion bildete dieses Ueberholmanöver.



Zieleinlauf



Schnellster der Formel S (Seifenkisten) und Gewinner des von Frau M. Meier, Opfikon, gestifteten Preises vom Hohenbühl, war Daniel Obrist.



Bruno Scherrer, Scharführer der Jungwacht, nahm die Preisverteilung vor. Hier überreicht er Thomas Obrist (Gesamtsieger) den Preis der Stadt Opfikon, ein Auto, das von Herrn Gemeindepräsident Grimm gestiftet wurde.

Freizeitaktion

Bastelabende für Kinder und Erwachsene

Ort: Bastelwerkstatt der Freizeit-Anlage im Schulhaus Mettlen.

Strohsterne für Kinder des 1. bis 3. Schuljahres: Mittwoch, 20. November, 14.00—17.00 Uhr.

Spansterne für Erwachsene: Montag, 25. November, ab 19.45 Uhr.

Spansterne für Kinder des 4. bis 9. Schuljahres: Mittwoch, 27. November, 14.00—17.00 Uhr. (Je nach Zeit werden zusätzlich Strohsterne gebastelt.)

Kosten: Pro Nachmittag oder Abend Fr. 2.— (mit Material!).

Anmeldungen sind an Frau Hug, Soldbachstrasse 2, Telefon 83 94 85, bis spätestens 19. November 1968 mittags) zu richten.

Wir möchten Ihnen diese Bastelabende besonders empfehlen, sind sie doch äusserst preisgünstig; und auch das Thema gibt sicher Anlass für besonders schöne und interessante Weihnachtsarbeiten.

Filmschau Kino Bel-Air

Internationales «Agententreffen» im Winterparadies

Die herrliche Winterlandschaft, die berühmten Abfahrten am Hahnenkamm und die schicken Après-Ski-Treffpunkte von Kitzbühel sind Schauplätze der spannend-dramatischen Handlung des Farbfilms «Geimtauftrag K», der ab 18. November im Kino Bel-Air gezeigt wird. Auch in den Strassen, Hotels, Kirchen, Appartement-Häusern und Restaurants von München und London entstanden viele Aufnahmen dieses Films, der vom tödlichen Kampf zwischen zwei Geheimdiensten erzählt. Unter der um dokumentarischen Stil bemühten Regie von Val Guest spielen der Amerikaner Stephen Boyd, die Schwedin Camilla Sparv, die Engländer Michael Redgrave und Jeremy Kemp, der Australier Leo McKern und der Österreicher Robert Hoffmann die Hauptrollen. Aus Deutschland wirken u. a. Carl Möhner, Vivi Bach, Werner Peters, Dieter Geissler, Joachim Hansen und zahlreiche andere, von Bühne, Leinwand und Bildschirm bekannte Schauspieler mit.

Wachturm-Gesellschaft

Am 21. November wird in Glattbrugg der neueste Farbfilm der Wachturm-Gesellschaft Bern vorgeführt: «Gott kann nicht lügen». Dieser Film bezweckt, den Nachweis zu erbringen, dass die Bibel ein wahrhaftiges und glaubwürdiges Buch ist und soll den Glauben an die Botschaft der Bibel stärken, die von einer kommenden Wende in der Menschheitsgeschichte berichtet. Es handelt sich dabei um einen dokumentar- und Lehrfilm, der in den biblischen Bildern gedreht wurde. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Wir fragen — Gott antwortet

Vorträge in der Evangelisch-methodistischen Kirche, Giebelichstrasse 72.

Fragen! Sind nicht alle geplagt von ungelösten Fragen? Sie gehen über die alltäglichen hinaus und heissen nicht nur: Was werden wir essen, was werden wir trinken, was sollen wir anziehen, wo und wie können wir uns amüsieren? Sie werden auch selten laut, man spricht in der Regel nicht darüber, viele suchen sie zu verdrängen; aber sie sind da. Fragen, wie die: Hat das Leben einen Sinn? Haben wir heute noch etwas zu hoffen? Wer ist Gott, hat er eine Bedeutung für mein Leben? Jesus Christus — was heisst, was bedeutet es ihn zu glauben? Wahre Freude, Freiheit, Liebe — gibt es das — wo? — rufen an Antwort. Gott antwortet! Wir haben sein Wort. In Jesus Christus redet er ins Menschenleben hinein und führt in alle Wahrheit.

Auf dieses Wort zu hören, möchten die Vorträge sein: Wir fragen — Gott antwortet, helfen. (Siehe Inserat!)

Öffentliche Filmveranstaltung

Am 21. November 1968, um 20.15 Uhr, findet im Singsaal des Schulhauses Mettlen eine öffentliche Filmveranstaltung statt (siehe Inserat), dargeboten vom Blaukreuzverein Opfikon-Glattbrugg. Im Zentrum des Geschehens steht das erschütternde Schicksal einer jungen, erfolgreichen Advokatin. Einerseits empfindet sie Mut gegen die Auswüchse skrupelloser Geschäftsmethoden anlässlich eines Prozesses gegen einen Panscher. Andererseits unterliegt sie selber in einer agischen Weise dem trügerischen «Sorgenbrecher» und der Macht des Rausches. Sie fragen: Was geht es das Leben eines unbekanntenen Menschen überhaupt an? Der Streifen weist in einer eindrücklichen Form auf die Gefahr hin, die hinter den Suchtmitteln verborgen liegt und zeigt, wie wertvolle Menschen unerwartet und ahnungslos in Not und Vereinsamung sinken können.

Der für alle Bevölkerungskreise empfehlenswerte Film hinterlässt einen nachhaltigen Eindruck. cs

Naturfreunde

Samstag, 16. November 1968: *Farbdias von Touren und Lager 1968* im Restaurant Sternen, Kloten. Beginn 20 Uhr. Mit dem Arbeitstag auf dem Sonnenberg (Etzel) geht unsere Tourentätigkeit 1968 dem Ende entgegen. Es soll nicht unterlassen bleiben, allen Naturfreunden für das entgegengebrachte Vertrauen, die vielen schönen und kameradschaftlichen Stunden, die wir auf Wanderungen, Hochtouren und Lagern erlebt haben, recht herzlich zu danken. Dass die Klotener Bevölkerung sehr wanderlustig ist, beweist die Tatsache, dass an sämtlichen Wander-Veranstaltungen insgesamt ca. 1150 Personen beteiligt waren. — Zum Abschluss wollen wir noch einmal in unserem Rucksack wühlen und Erinnerungen auffrischen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Der Touren-Obmann: Alf. Aegerter.

Sonntag, 17. November 1968: *Herbstwanderung über die Lägern*. Besammlung am Bahnhof Kloten um 8 Uhr. Bahnfahrt: Kloten—Baden. Wanderung: Baden, Lägern, Hochwacht, Regensberg, Dielsdorf, ca. 5 Stunden. Verpflegung aus dem Rucksack am Lagerfeuer. Heimfahrt mit Bus. Kosten ca. Fr. 5.—, Kinder Fr. 2.50. Ueber Durchführung gibt Tel. 160 ab Samstag, 14 Uhr, Auskunft. — Anmeldung bis 15. November an Präsident Chr. Gauer, Tel. 84 15 20. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Samstag, 30. November 1968: *Generalversammlung* im Restaurant Geerlisburg.

Skiturnen: Die grosse Beteiligung an unserem Skiturnen zwingt uns, die Turnstunden auf zwei Tage aufzuteilen. Ab 20. November 1968 turnen wir im Schulhaus Hinterwiden (Turnhalle):

Damen I. Gruppe: Mittwoch, 19.30—20.30 Uhr. — Damen II. Gruppe: Mittwoch, 20.30—22.00 Uhr.

Schulhaus Nägelimoos (Turnhalle):
Damen I. Gruppe: Donnerstag, 19.30—20.30 Uhr.
Damen II. Gruppe: Donnerstag, 20.30—22.00 Uhr.

Damit entsprechen wir einem Wunsch vieler, die Turnstunden örtlich und zeitlich variabler zu gestalten. Das Skiturnen im Nägelimoos wird bis Anfang März durchgeführt; nachher wieder nur im Hinterwiden. Unser Skiturnen dient der körperlichen wie seelischen Vorbereitung für viele schöne Stunden in Schnee und freier Natur.

Unser Dank geht auch an unsere sportfreundliche Schulpflege, die uns ermöglichte, zusätzlich die Turnanlage Nägelimoos zu benutzen.

Das Herren-Skiturnen wird wie bisher im Schulhaus Hinterwiden (Turnhalle) an Freitagen für die I. Gruppe von 19.00 bis 20.15 Uhr und für die II. Gruppe von 20.15 bis 22.00 Uhr durchgeführt.

Kinderturnen nach speziellem Programm.

Fussballklub

Währenddem die erste Mannschaft spielfrei war, kam die zweite Mannschaft ohne Anstrengung zu einem bequemen 0:3-Forfaitsieg über Seebach.

Die Junioren zeigten sich mit den nächstehenden Resultaten einmal mehr von der besten Seite: Neuhausen am Rheinfluss — Glattbrugg Jun. C. 0:3
Glattbrugg Jun. B — Oberwinterthur 3:1

Vorschau: Im ersten Rückrundenspiel hat Glattbrugg I den FC Seebach aufzusuchen. Die Begegnung findet am Sonntagvormittag auf dem neuen Sportplatz in Seebach statt. Ausgerechnet gegen Nachbar Seebach resultierte in der Vorrunde der erste Erfolg mit 4:2 Toren. Unsere Mannschaft kann in diesem Spiel die beim 1:1 gegen Leader Uster verzeichnete Formsteigerung unter Beweis stellen.

Ebenfalls zur Rückrunde zählt das einzige Treffen auf dem Sportplatz Rohr:

Glattbrugg II — Hüntwangen II (Sonntag, 10.00 Uhr) mü

Am nächsten Mittwoch auf der KEB Kloten:

EHC Kloten — Visp

Fä. Im dritten Heimspiel dieser Saison empfängt der EHC Kloten die Mannschaft von Visp. Die Walliser sind durch eine radikale Verjüngung ihres Teams in arge Nöte geraten. Um einem möglichen Abstieg vorzubeugen, wurden mehrere Routiniers wie Otto Truffer, Roland Furrer, usw. wieder in die Mannschaft eingebaut, was sich bereits in einer deutlichen Leistungssteigerung zeigte, welche einstweilen allerdings noch nicht die erhofften Punkte eingebracht hat, doch dürfte sich dies in nächster Zeit wohl ändern. Die Klotener müssen auf der Hut sein, denn gerade leicht «angeschlagene» Mannschaften dürfen auf keinen Fall unterschätzt werden. Mit einer abgerundeten kämpferischen Leistung, sowie einer lautstarken Unterstützung des Publikums sollte aber ein weiterer Sieg möglich sein. Der Match findet am Mittwoch, den 20. November, mit Beginn 20.15 Uhr, auf der Kunsteisbahn Kloten statt.

TVO-Nachrichten

Ehrenmitglied J. Studer †

Völlig überraschend erreichte uns die Nachricht vom Hinschiede unseres verdienten und überall hochgeachteten Ehrenmitgliedes Jacques Studer. Ein markanter Vertreter der älteren Turnergarde ist mit ihm dahingegangen. Mit seinem überzeugten Einstehen für gute schweizerische Tradition, die sich neben seinem Wirken für die Gemeinde in seiner Verbundenheit mit unserem Turn-, Schiess- und Musikwesen trefflich äusserte, hat er zur Entwicklung unserer Dorfgemeinschaft Wesentliches beigetragen. Dafür sei ihm auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Es ist kaum möglich, seine Verdienste, die er sich im besonderen für die Turnsache erworben hat, hier einzeln wiederzugeben. Immerhin sei dankbar daran erinnert, dass er während 12 Jahren aktiv im TV Opfikon-Glattbrugg turnte, von 1920—1923 die Geschicke des Vereins als Präsident leitete, dem 25-jährigen Jubiläum des TVO im Jahre 1934 als Ehrenpräsident vorstand und auch anlässlich der Feier des 50-jährigen Bestehens im Jahre 1959 nochmals an der Spitze der Organisation wirkte. Jacques Studer gehörte zu den Gründern der Männerriege und war seit Jahren Mitglied unserer Turnveteranen-Ortsgruppe.

Die ganze TVO-Familie trauert um den Dahingegangenen und spricht auch an dieser Stelle seinen Angehörigen ihr herzlichstes Beileid aus.

-i-



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, den 17. November

9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer P. Hirzel
Text: Matth. 5,38—47: Die Umkehr unserer Art zu leben
Lieder: 203, 55, 242, 483, 208

Kinderhort im Unterweisungszimmer!
10.45 Jugendgottesdienst (Kinderlehre)
10.30 Sonntagsschule im Schulhaus Mettlen, Schulhaus Halden und im Unterweisungszimmer
Abendgottesdienst mit Predigt von Pfarrer P. Hirzel und musikalischen Beiträgen (siehe Inserat)

Wochenveranstaltungen:

Montag: 20.15 Zwinglibund im Unterweisungszimmer «Singabend»
Dienstag: 20.00 Kirchenchor, Probe im Singsaal Halden
Mittwoch: 13.50 Altersturnen im Unterweisungszimmer
15.00 Altersturnen im Unterweisungszimmer
20.00 Missionsarbeitskreis im Freizeitraum
Donnerstag: 20.00 Sonntagsschulvorbereitung im Sitzungszimmer
20.15 Blaukreuzverein im Unterweisungszimmer
Freitag: 16.15 Hoffnungsbund im Unterweisungszimmer

Römisch-katholische Kirchgemeinde St. Anna

Sonntag, den 17. November

7.30 Beichtgelegenheit (Aushilfe)
8.00 Heilige Messe mit Predigt
9.30 Hauptgottesdienst mit Predigt
11.00 Heilige Messe mit Predigt
11.00 Santa messa con predica (nella sala)
20.00 Abendmesse mit Predigt
Türpfer: Elisabethenopfer für den Hunger in der Welt.

Mittwoch, den 20. November

7.00 Schülermesse
20.00 Glaubensunterweisung

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Giebelichstrasse 72

Sonntag, den 17. November

9.00 Sonntagsschule
9.00 Predigt von Prediger E. Voellmy

Dienstag bis Freitag je
20.00 Evangelisations-Vorträge von Prediger Fritz Schwarz, Zürich

Freie Missionsgemeinde Glattbrugg

Sonntag, den 17. November

10.00 Gottesdienst (Saal Restaurant Glathof)

Neue LVZ-Discount-Volltreffer in allen LVZ-Filialen

AMI-Nudeln, breit oder schmal 500-g-Paket **1.28⁸**
Richtpreis 1.70 LVZ-Discount-Volltreffer 1.40 mit 8% in Marken = netto

Weissmehl 1-kg-Paket **-.59⁸**
Richtpreis —.85 LVZ-Discount-Volltreffer —.65 mit 8% in Marken = netto

Schokoladencrème STALDEN Dose **1.15**
Richtpreis 1.50 LVZ-Discount-Volltreffer 1.25 mit 8% in Marken = netto

HERO Williams-Birnen, halbe 1/1-Dose **2.20⁸**
Richtpreis 2.75 LVZ-Discount-Volltreffer 2.40 mit 8% in Marken = netto

1/2-Dose **Richtpreis 1.55** LVZ-Discount-Volltreffer 1.30 mit 8% in Marken = netto **1.19⁶**

Ananas EXOTIC Dose mit 10 ganzen Scheiben **1.15**
Richtpreis 1.50 LVZ-Discount-Volltreffer 1.25 mit 8% in Marken = netto

FRIGOR Croquettes 360-g-Etui **5.70**
Richtpreis 7.50 LVZ-Discount-Volltreffer 6.20 mit 8% in Marken = netto

Läbis-Apfelsprudel Literflasche **-.59⁸**
Richtpreis —.75 LVZ-Discount-Volltreffer —.65 mit 8% in Marken = netto + Flaschenpfand

Henniez Santé Originalflasche **-.27⁶**
Richtpreis —.40 LVZ-Discount-Volltreffer —.30 mit 8% in Marken = netto + Flaschenpfand

Lebensmittelverein Zürich

Frauenverein

Unser Wohltätigkeitsbasar ist vorüber, und wir dürfen uns über ein überaus gutes Resultat freuen. 10 766 Franken ist der Erlös eines einzigen Nachmittags. Es war aber auch eine Freude zu sehen, wie sich schon kurz nach 13 Uhr viele Kauflustige im Glatthofsaal einfanden. Unsere Kaffeestube war oft fast zu klein; doch unsere flinken Serviertöchter sorgten für rasche und flotte Bedienung. Der reichgefüllte Kuchenstand war bis am Abend «rübis und stübis» leer.

Wir möchten allen Spendern und Gönnern recht herzlich danken für ihre grosszügige Unterstützung. Ganz besonders herzlich danken möchten wir auch Herrn Pfarrer Fischer für die Verkündung unserer Veranstaltung in der katholischen Kirche sowie den Frauen vom Frauenverein St. Anna, die uns reichlich mit herrlichen Kuchen überraschten. Sie haben es uns anlässlich des Stadtfestes, wo wir ja gemeinsam das Café Opfibrugg betreuten, versprochen. Und sie haben Wort gehalten. Vielen Dank! Es ist ja auch schön, gemeinsam ein gutes Werk zum Wohl unserer Mitmenschen zu unterstützen. Ein ganz besonderes, ja sogar ein goldenes Kränzchen möchten wir unsern treuen, fleissigen Mitgliedern widmen, die durch ihr freudiges Mitmachen das Wesentliche zu unserem grossen Erfolg beitrugen! Alle, die unsern Basar besuchten, staunten sicher über die Vielfalt und über

die reiche Auswahl, die sich auf unsern Verkaufsständen ausbreitete.

Wir werden nach Neujahr wieder mit unseren Strickabenden beginnen. Es würde uns riesig freuen, wenn wir neue Gesichter in unserem Lismarkreis begrüßen dürften. Auch junge Frauen sind ganz besonders herzlich willkommen. Es sind immer gemütliche Abende, die wir zusammen verbringen. Wie gut täte es mancher Hausfrau, für ein paar Stunden unter uns zu sein.

Unser Motto: Zum Stricken und Nähen kann man auch so recht von Herzen fröhlich sein.

Kleinkalibersektion

Am letzten Samstag fuhren fünf unentwegte Kameraden zum traditionellen Chlaus-Schiessen nach Buochs. Dank Nebel und späten Schiesszeiten wurde der Anlass für unsere Männer fast zu einem «Nachtschiessen». Die Resultate dürfen sich trotzdem sehen lassen:

E. Altwegg 53/96 (Kranz und Wappenscheibe). W. Tenger 56/92 (Kranz und 4 Kaffeelöffel). H. Ullmann 52/93 (5 Kaffeelöffel). A. Egolf 52/88. A. Mutsch 52/87.

Wir gratulieren den Erfolgreichen herzlich und wünschen denen, die leer ausgegangen sind, ein andermal mehr Glück.
Der Vorstand

Ihr nächster Anzug Masskonfektion

nach Ihren Massen geschnitten und verarbeitet.

Die neuen Herbst- und Winterstoffe sind eingetroffen.

Reparaturen und Aenderungen
Chemisch Reinigen

M. Geiger Schneiderei
Wallisellerstrasse 35 Telefon 83 63 17

Für Verlobungs- und Vermählungskarten stehen

wir Ihnen mit einer schönen Auswahl

zur Verfügung

BUCHDRUCKEREI TH. MAAG

AMTLICHE MITTEILUNGEN



Bauausschreibungen

Fehr + Bosshard, Architekten,
Oerlikonerstrasse 50, 8057 Zürich

3 Mehrfamilienhäuser
Püntenstrasse/Pfändwiesenstrasse
Kat. Nr. 5915/5928

Pia + Herbert Bechter,
Grossackerstrasse 48, 8152 Opfikon

Doppelgarage und Stützmauer
Grossackerstrasse 49, Kat. Nr. 5776

Bau AG,
Talacker 41, 8039 Zürich

Fremdarbeiterunterkunft
Soldbachstrasse, Kat. Nr. 2991

BP Benzin & Petroleum AG,
Schöneeggstrasse 5, 8023 Zürich

Offene Einstellhalle
Industriestrasse 40, Kat. Nr. 3592

Die Pläne liegen im Gemeindehaus,
Büro 27, zur Einsicht auf.

Privatrechtliche Einsprachen sind in-
nert 14 Tagen an den Einzelrichter des
Bezirktes Bülach einzureichen.

Opfikon, den 15. November 1968

Der Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

Bürozeit über Weihnachten und Neujahr 1968/69

Sämtliche Büros und Schalter der Ge-
meindeverwaltung und Gemeindewerke
(ausgenommen Betriebsamt) blei-
ben über die Weihnachts- und Neu-
jahrstage 1968/69 wie folgt geschlos-
sen:

Dienstag, den 24. Dezember 1968, ab
12.00 Uhr bis und mit Sonntag, den
29. Dezember 1968

und

Dienstag, den 31. Dezember 1968, ab
16.00 Uhr, bis und mit Sonntag, den
5. Januar 1969.

Als Kompensation wird auf sämtlichen
Dienststellen (Büros und Schalter), inkl.
Gemeindewerke, an folgenden Sams-
tagen gearbeitet:

16. November 1968 11. Januar 1969
23. November 1968 25. Januar 1969

Die Schalter sind von 07.30 bis 11.30
Uhr geöffnet.

Der Gemeinderat

Bei plötzlicher Erkrankung an einem
Samstagnachmittag oder Sonntag, ist
nach Möglichkeit zuerst der Hausarzt
zu benachrichtigen. Wenn dieser nicht
erreichbar ist, steht ein Notfallarzt zur
Verfügung.

Notfallliste November

Dienst:

Samstag, 12.00 bis Sonntag, 24.00 Uhr

Sonntag, den 17. November

Dr. Stückelberger, Wallisellen,
Telefon 93 24 96

Fahrschule

Ruhige und rasche Ausbildung nach
modernsten Richtlinien.

Kunden werden abgeholt.

P. Roderer

staatlich geprüft

Telefon 83 68 05 / 48 48 45



In unsere Werkstätte suchen wir einen

Hilfsarbeiter

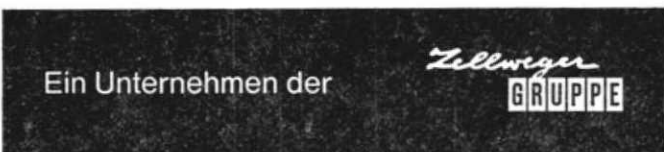
welcher für die verschiedensten einfachen Arbeiten einge-
setzt werden kann.

Bewerber sollten zwischen 30 und 50 Jahren alt sein.
Mittagsverpflegung im Betrieb.

Melden Sie sich schriftlich oder telefonisch bei

POLYMETRON AG

Elektrochemische Mess- und Regeltechnik
Flughofstrasse 39 8152 Glattbrugg Telefon 83 55 11



Auch Dein Kind braucht Jesus!

Und Er — der Herr Jesus —
nahm die Kinder in Seine Arme,
legte die Hände auf sie und segnete sie.

Markus 10,16

Weihnachten erscheint wieder
von uns ein sehr schönes, biblisches

Bilderbuch,

das manches Kinderherz erfreuen wird.

Alle Kinder sollten dieses Bilderbuch besitzen! — Herzlich bitten
wir darum alle Christen, stark zur Verbreitung beizutragen! Bitte,
bestelle auch Du das Bilderbuch noch heute. Bestelle so viele,
wie Du davon weiterschicken möchtest. Du bekommst ja das-
selbe **völlig kostenlos!**

Auf keinem Weihnachtstisch sollte dieses Bilderbuch fehlen!

Missionswerk Werner Heukelbach, 5281 Wiedenest, Deutschland

**Kein
Skifahrer
ohne Haftpflicht-
versicherung!**

Unsere Privat-Haftpflichtversicherung
ist vielseitig und kostet weniger
als 10 Rappen im Tag.

«ZÜRICH»
Versicherungs-Gesellschaft

Agentur
Glattbrugg

Telefon
83 53 22

besucht auf möglichst
ald, günstige

**2-Zimmer-
wohnung**

ür junge Hortnerin

Telefon 83 51 85
M. Zwicky)



Inserieren im
«Gemeinde-
Anzeiger» bringt
Erfolg!

Montag, 11. Nov., bis inkl. Sonntag, 17. Nov.,
täglich 8 Uhr

1. Der Foltergarten des Dr. Diabolo

Ein erregender Ausflug ins Reich des Unbekannten! Mit Jack Palance, Burgess Meredith, Beverly Adams

2. Fantomas

se déchaine - der Draufgänger

Kriminalkomödie von André Hunebelle um die Jagd nach dem unheimlichen **Fantomas**. Ein voller Erfolg, eine spannende Unterhaltung mit Louis de Funès, Jean Marais, Mylène Demongeot.

Sabato, 16 Novembre, alle ore 4.30
Domenica, 17 Novembre, alle ore 3 e anche 5.30

EL DORADO — due grandi attori

John Wayne — Robert Mitchum

Samstag, 4.30, Sonntag, 3 und 5.30 Uhr

EL DORADO — mit Robert Mitchum, John Wayne

Die Western-Ueberraschung der neuen Film-saison. Nach den Welterfolgen von «Rio Bravo» und «Red River». Mit dem Prädikat: «Wertvoll» ausgezeichnet.

1. Edgar Wallace — Zimmer 13

Ein Höhepunkt der Wallace-Serie!
Joachim Fuchsberger — Karin Dor

2. Geheimauftrag K

Der perfekte, knallharte Spionagethriller von internationalem Format «Assignment K»

München — Kitzbühel — London das sind die explosiven Schauplätze dieser Story — Stephan Boyd — Camilla Sparv — Michael Redgrave — Technicolor — Techniscope — Englisch gesprochen



Jetzt schon
an Weihnachten
denken!

Viele praktische Geschenke werden Sie finden:

Tellerwärmer - Elektrische Kleiderbürste
Friteuse - Aufschnittmaschine
Manicure-Set usw.

im Fachgeschäft

Elektrotechn.
Unternehmungen
Schaffhauserstr. 129
Telefon 83 92 22

KESSLER



NATIONAL-VERSICHERUNG

Alle Versicherungen unter einem Dach
Beratung — Abschluss

Hauptagentur J. Kurer
8302 Kloten

Gemeindehaus
Tel. 051 . 84 47 77

Generalagentur H. Bachmann
8401 Winterthur

Tel. 052 . 22 71 78
obere Kirchgasse 2

Inserate im Gemeinde-Anzeiger bringen Erfolg



Maler- und Tapeziergeschäft
A. Hagi

8152 Glattbrugg
Fliederstrasse 5
Telefon 83 65 89

Sämtliche Reparaturen und Renovationen
Jalousieläden 10—15% Winterrabatt

Artikel für Bébés «bébé-jou»

Bei uns werden Sie immer das Schönste für Mutter und Kind finden.

Mercerie — Textilien

B. Ferretto

Schaffhauserstrasse 85
8152 Glattbrugg
Telefon 83 91 66



Moderne Vorhänge

aus Dralon,
Terylene

Eigenes Atelier

Verkauf Tausch Service
Offizielle Vertretung



Aero-Garage

A. Neuenschwander
Schaffhauserstrasse 87
Telefon 83 96 46



Teppiche von Wand zu Wand

verlegt durch das Fachgeschäft

Lättli-Couches, Matratzen, Flachduvets, Kissen und
Bettüberwürfe

J. WALDIS

Innendekoration
Erlenwiesenstrasse 1
Glattbrugg
Telefon 83 63 19

TEXTIL

Wir suchen in unser Lager für Aufmachung und Stückkontrolle (Tuchschau)

1-2 Frauen

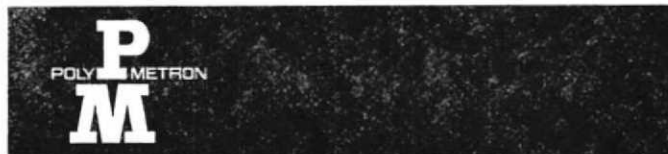
evtl. Halbtagsbeschäftigung möglich.

Wir bieten Fünftagewoche (42½ Stunden), vorteilhafte Kantine und fortschrittliche Sozialleistungen.

Wir erbitten Ihre Offerte oder Ihre telefonische Anmeldung an



Feldeggstrasse 5, 8152 Glattbrugg, Telefon 83 52 11



Wir suchen eine

Angestellte

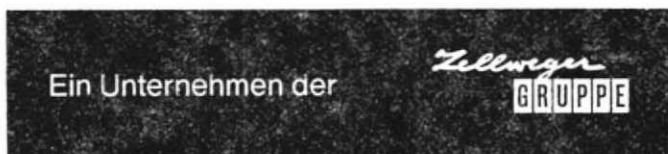
für leichtere Büroarbeiten

Etwas Büropraxis erwünscht, Maschinenschreiben nicht notwendig. Eintritt wenn möglich per 1. Dezember.

Telefonieren Sie an:

POLYMETRON AG 8152 GLATTBRUGG

Elektrochemische Mess- und Regeltechnik
Flughofstrasse 39 Telefon 83 55 11



Wir suchen zum Eintritt nach Uebereinkunft eine tüchtige Angestellte als

Fakturistin

und für allgemeine Büroarbeiten.

Wir bieten eine selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit, eigenes Büro, zeitgemässes Salär und vorzügliche Sozialleistungen.

BELFA AG

Flughofstrasse 52 8152 Glattbrugg Telefon 83 49 71

Zu vermieten
per 15. November

Einstellgaragen

an der Talackerstrasse.
Zins monatlich Fr. 50.—

Telefon 48 16 13

Zu verkaufen

Gasherd

neuwertig, modern,
Marke Bono, 4flammig,
mit Backofen, beidseitige
Abstellflächen,
zum Occasionspreis von
Fr. 200.—

Telefon 83 62 49

Junge

Fakturistin

sucht Ganztagsstelle,
wenn möglich keine
Korrespondenz.

Eintritt nach Vereinbarung

Offerten unter Chiffre
EN 22, an den Gemeinde-
Anzeiger, Glattbrugg

Lohnender

Nebenverdienst

Versicherungsagentur zu
vergeben. Sie werden
gründlich in die Materie
eingeführt.

Offerten unter Chiffre
PT 20663-40 an Publicitas,
8401 Winterthur.

Zu verkaufen

Kinderwagen

inkl. Babysitter,
sehr guter Zustand
Fr. 120.—

Telefon 83 55 94

Zu vermieten per sofort
oder später, in schönem
Doppelzimmer

1 Zimmeranteil

für Herrn

Kalt- und Warmwasser,
Bad, Zentralheizung
Monatszins Fr. 115.—

Grossackerstrasse,
Opfikon
Telefon 83 43 87



Glärnischstrasse 27
Opfikon
Telefon 83 61 17

Wir suchen einen zuverlässigen

Magaziner

in unsere Spedition.

Wir bieten Monatsalär und gute Sozialleistungen.

Telefon 83 49 71

Wohnwände Schlafzimmer Einerzimmer

direkt ab Fabrik
Unverbindliche Besichtigung.

P. PRETTO jun.

Tapezierer-Dekorateur
Schaffhauserstr. 104, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 41 81



Elegante Reissverschlussmappe
in Braun und Schwarz, mit Aussenfach
und versenkbaren Traggriffen.
Erstklassige Ausführung. Ab Fr. 39.50

Franklinstr. 1
8050 Zürich
Tel. 46 67 79

Leder
Center
Oerlikon

Seit 1893
bewährt und zuverlässig:

Spenglerei und Sanitär

Rob. Keller's Erben

Oberhauserstrasse 31
Telefon 83 61 21 oder 83 98 43

Jetzt zugreifen!

Einmalige Gelegenheit!

Schweinsplätzli
100 g Fr. 1.10

Jeden Dienstag ab 16 Uhr
Blut- und Leberwürste

Altorfer
Metzgerei
Schaffhauserstr. 105 + Wallisellerstr. 7

Matratzen, Deckbetten und Kissen

morgens abgeholt und bis zum Abend gleichentags von Fachkräften mit Hilfe modernster Maschinen aufgefrischt. Bekannt für fachmännische, einwandfreie Arbeit und reelle Bedienung.

Inhaltreinigung: Decken 7.50, Pfulmen und Kissen 4.—, Umarbeiten von Decken in Flachduvets 14.—.

Aufarbeiten von alten Matratzen. Umarbeiten von Haarmatratzen in Federkern- oder Schaumstoffmatratzen.

Neue Matratzen, Decken, Kissen, Couches, Bettüberwürfe, Steppdecken usw. Kostenlose Beratung, prompter Liefersdienst.

**Bettfedernreinigungsanstalt
Bettwarenfabrikation
Kloten Telefon 84 06 91**

M. Juchli, Oberfeldstrasse 10
8302 Kloten

Sämtliche

Maler- und Tapeziererarbeiten

Garantiert fachmännische und preiswerte Ausführung.

G. Thalmann 8152 Opfikon
Glärnischstrasse 14 Telefon 83 91 55

Durch

FAHRSCHULE

B B A

rasch und sicher zur Prüfung
Kunden werden abgeholt
Beat Bachmann 8152 Glattbrugg

83 42 08 oder 98 61 96

Die Wachturmgesellschaft zeigt ihren neuen Farbfilm

«Gott kann nicht lügen»

Sie erleben den Geschichtsbericht der Bibel von 1. Mose bis Offenbarung.

Sie sind eingeladen! Eintritt frei

Jugendliche unter 16 Jahre haben keinen Zutritt

Donnerstag, 21. November, 19.30 Uhr,
im Königreichssaal, Fliederstrasse 7, Glattbrugg

Evangelisch-methodistische Kirche
Glattbrugg, Giebeleichstrasse 72

ladet herzlich ein zu den

Vorträgen

über **WIR FRAGEN — GOTT ANTWORTET**
gehalten von Prediger Fritz Schwarz, Zürich

von Dienstag, den 19., bis Freitag, den 22. November,
je abends 8 Uhr, und Sonntag, den 24. November,
abends 7.30 Uhr.

Dienstag
Lebensenergie — aber woher?

Mittwoch
Hat unser Leben einen Sinn?

Donnerstag
Können wir nochmals anfangen?

Freitag
Gibt es eine gesicherte Existenz?

Sonntag
Haben wir heute noch etwas zu hoffen?

IBM

Zur Anfertigung
technischer Reinzeichnungen

für unsere Druckerei in Glattbrugg suchen wir einige

Heimarbeiter(innen)

Die Arbeiten müssen abgeholt und gebracht werden.

Nähere Auskünfte erteilt Telefon 83 51 51, intern 13
IBM International Business Machines, Extension Suisse
Industriestrasse 57 8152 Glattbrugg

WÄHLEN SIE:



ELEKTRO + TELEFON - SERVICE

8152 Glattbrugg, Lindenstrasse 15

WENN SIE

Probleme mit elektrischen Installationen
und Apparaten haben.

Für Sie besorgen wir prompt und vorteilhaft
alle

Beratungen
Planungen Inhaber der
Neuanlagen Konzession Tel. A + B, Radio,
Reparaturen EWZ, EWO, EKZ

Bahnhof-Taxi

83 41 00

Tag und Nacht
Standplätze:
Schaffhauserstrasse 50
und beim Hotel Airport
B. & G. Egger



Rest. Glatthof

Jeden Samstag und Sonntag

musik. Unterhaltung

mit dem Duo Mondial

Es laden ein: Fam. Brönnimann und das Duo

Hotel Löwen Glattbrugg

Samstag und Sonntag, 16. und 17. November,

mit dem Duo Gärtner

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Fam. K. Kreienbühl-Bonani

gemütliche Unterhaltung

Krankenpflegeverein Opfikon-Glattbrugg

Freitag, den 15. November, 20.00 Uhr,
im Unterweisungstrakt der ref. Kirche
Halden

Vortrag von Prof. Dr. W. Zimmermann

über

«Arthritis und Rheuma»
Wie man vorbeugt und heilt.

Freundlich ladet ein

Der Vorstand

Freundliche Einladung zu einem öffentlichen und eindrucklichen Spielfilm

Warum kommst Du so spät?

von Henri Decoin mit Michèle Morgan, Henri Vidal, Claude Dauphin und anderen bekannten Schauspielern (für Kinder unter 15 Jahren nicht geeignet)

Donnerstag, den 21. November, 20.15 Uhr, im Singsaal des Schulhauses Mettlen, in Glattbrugg.

Eintritt frei, freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten (siehe auch das «Eingesandt»).

Blaukreuzverein Opfikon-Glattbrugg

KEB

Kunsteisbahn Kloten

Mittwoch, den 20. November, 20.15 Uhr

Meisterschaftsspiel der Nationalliga A

Kloten – Visp

Eintrittspreise:

Tribüne Fr. 7.50
Stehplatz Fr. 4.50

Vorverkauf bei BAMBI, Spielwarengeschäft, Schaffhauserstrasse 137, Kloten

Bernhard-Theater

Tägl. 20.15 Uhr, sonnt. auch 15.15 Uhr
das neue Dialekt-Lustspiel

Guet Nacht, Frau Seeholzer

Schweizerische Erstaufführung mit
Margrit Rainer, Ruedi Walter
Kupper, Leimbacher, Moser,
Steinmann, Besson,
Gallo, Schischegg, Sidler

Mittwoch, 20. Nov., 14.30 Uhr,
Samstag, 23. Nov., 14.00 u. 16.15 Uhr,
Mittwoch, 27. Nov., 14.00 u. 16.15 Uhr,
Samstag, 30. Nov., 14.00 u. 16.15 Uhr
Der grosse Erfolg

Hänsel und Gretel

Dialekt-Märchenspiel
nach Gebr. Grimm
Begeisterte Pressestimmen

Vorverkauf: Bernhard-Theater
Tel. 34 60 55, ab 15.00 Uhr

Sonntag, den 17. November, 20.00 Uhr,
in der Kirche Halden

Abend- Gottesdienst

mit Blockflöten- und Orgelspiel

Werke von J. Hook, G. Ph. Telemann,
J. K. Fischer, J. S. Bach und M. Reger.

Kulturelle Veranstaltungen im Singsaal Mettlen

Samstag, den 23. November, 20.15 Uhr

Klavierabend mit Dinorah Varsi

(Clara-Haskil-Preisträgerin Luzern 1967)

Programm:

W. A. Mozart:
Sonate in D-dur K. V. 576

R. Schumann:
Sonate in g-moll op. 22

Fr. Chopin:
2. Ballade F-dur op. 38, 4. Ballade
f-moll op. 52, Barcarolle Fis-dur op. 60,
3. Scherzo cis-moll op. 39

Billette zu Fr. 5.50 an der Abendkasse
und im Vorverkauf bei Papeterie
Altorfer, Schaffhauserstrasse 91,
Schüler und Studenten Fr. 2.50

Steinway-Flügel (Vertreter Musikhaus
Hug & Co. und Pianohaus Jecklin,
Zürich)

K.E.B.

KUNSTEISBAHN KLOTEN

Wochenprogramm vom 16. bis 22. November

Samstag 09.00—12.30 Eislaufen
14.00—17.00 Eislaufen
19.00—22.00 Eislaufen ganzes Feld

Sonntag 09.00—17.00 Eislaufen
18.30 Meisterschaftsspiel
der Novizen
Kloten—Küsnacht
20.30 Meisterschaftsspiel
der II. Liga
Bülach—Wallisellen

Montag 09.00—17.00 Eislaufen

Dienstag 09.00—17.00 Eislaufen
20.30 Meisterschaftsspiel
der I. Liga
Kloten II—Weinfelden

Mittwoch 09.00—12.30 Eislaufen
14.00—17.00 Eislaufen
20.15 Meisterschaftsspiel
der Nationalliga A
Kloten—Visp

Donnerstag 09.00—17.00 Eislaufen

Freitag 09.00—17.00 Eislaufen
19.45—21.45 Eislaufen ganzes Feld

AUGENOPTIK — KONTAKTLINSEN

Diplom-Optiker
**Peter +
Bosshard**
8050 Zürich (46 95 88)
Edisonstrasse 26
(Marktplatz Oerlikon)

Meisterbriefe
und Diplome
der höheren
Fachschulen
für Augenoptik
Jena und Köln

AUGENOPTIK — KONTAKTLINSEN



Schaffhauserstrasse 133 Tel. 83 61 28

MALERGESCHÄFT

Schriften und Reklamen
jeder Art



Schweiz. Mobiliar

bekannt als kulant
Agentur Opfikon-Glattbrugg

M. Angst

z. Z. Zürcherstrasse 83
8172 Niederglatt
Telefon 94 59 68

In unserem interessanten und vielseitigen Konfektionsbetrieb der Damen- und Kinderbekleidungsbranche kann

Ihre Tochter Ihr Sohn

ab Frühjahr 1969 eine

kaufmännische Lehre

absolvieren, die eine solide Ausbildung in unserem Unternehmen gewährleistet.

Fünftagewoche, anderthalb Stunden Mittagszeit.

Bitte setzen Sie sich schriftlich oder telefonisch mit uns in Verbindung.

Wir laden Sie anschliessend gerne zu einer unverbindlichen Besprechung und Orientierung ein.

MANKET AG

Handelshof Kanalstrasse 15 8152 Glattbrugg
Telefon 83 55 55

Gesucht per sofort

Hilfsarbeiterinnen

Neubewilligungen für Ausländer sind möglich.



Grosswäscherei Glattag, Glattbrugg
Industriestrasse 34, Telefon 83 69 93

Kinderkrippe Opfikon-Glattbrugg

Oberhauserstrasse 29, 8152 Glattbrugg

sucht per sofort, evtl. später

eine Praktikantin

zur Mithilfe in unserem Betrieb.

Verlangt werden:

Fröhliches, aufgeschlossenes Wesen, das am Umgang mit Kindern im vorschulpflichtigen Alter Freude hat.

Bedingung:

Die Praktikantin muss wegen Platzmangels bei ihren Eltern wohnen können.

Melden Sie sich bei der Krippenleiterin, **Telefon 83 60 64**



Television, Radio
Grammo, Hi-Fi-Anlagen
Antennenbau
Tonbandgeräte
Reparaturen

WOHLGEMUTH

Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 76
Telefon 83 97 21

H. BERGER

Uhren
Bijouterie
Optik

beim Zentrum

Automatic-Visodate,
wasserdicht
Rostfr. Edelstahl . . . Fr. 170.—
Goldplaqüé Fr. 175.—
Gold 18 Kt Fr. 380.—

17110/11
Goldplaqüé, Stahl-
boden Fr. 125.—
Gold 18 Kt Fr. 235.—

Viereckiges Modell
Goldplaqüé, Stahl-
boden Fr. 125.—
Gold 18 Kt Fr. 195.—

Andere Tissot-
Modelle ab Fr. 80.—



TISSOT



Garage Dreispitz

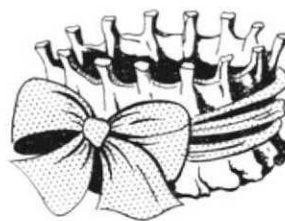
Emil Vix
8152 Glattbrugg
Im Dreispitz 2

(Bosch-Autoelektro-Friedli)
Telefon 051 . 83 43 35
Privat 051 . 56 72 32

Ausführung sämtlicher
Service- und Reparatur-
arbeiten (Ölwechsel,
Schmier- und Pneuservice)
an Wagen aller Marken

Achtung!
Winterreifen mit Spikes
ohne Zuschlag
zu vorteilhaften Preisen

Schweinskrone



Die Spezialität aus
unserer Metzgerei
ist ein herrlicher
Festschmaus für Sie
und Ihre Gäste.
Wird auf Bestellung
fertig gebraten
und hübsch dekoriert
ins Haus geliefert.

Glattbrugg
☎ 051 83 61 35

Altorfer
Metzgerei



Time is money

Zeit können Sie sparen, wenn Sie z. B.
Ihren Geldverkehr über ein Kontokorrent
bei uns abwickeln.

Zürcher Kantonalbank

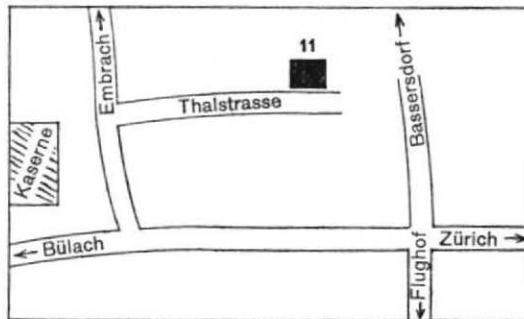
Dank unserer Neueröffnung in Kloten

immer gut bereit
schnell und günstig
bedient. 2 Beispiele:

Tel. 051 84 14 88

VW 1200/1300 aufg.
Winterpneu Fr. 40.—
(inkl. Montage, exkl.
Karkasse)
10.00-20 neug. Schnee-
pneu Fr. 226.— (inkl.
Montage exkl.
Karkasse)

Schnellservice für alle
Fahrzeuge (spez. LW
u. EM) Reparaturen,
Rillen, Auswuchten



Gratis-Spurkontrolle
Samstag geöffnet

pneu-amiguet Zürich-Spreitenbach,
Thalstrasse 11 Bern-Wichtrach, Kloten

Grosszügig wohnen für wenig Geld



Vergleichen Sie Preis und Qualität!
Es lohnt sich!
Die neuen **Luxor Wand zu Wand-Teppiche**
werden auch Sie begeistern!

	Originalbreite Fr./m ²	auf Mass Fr./m ²
Golf	36.—	39.—
Perl-Chic	39.—	43.—
Silver Label	54.—	59.—
Bronze Label	54.—	59.—
Crimson Label	63.—	69.—

Wir beraten Sie gerne!

P. Pretto

Tapezierer — Dekorateur
Telefon 83 41 81 / 83 43 82
Schaffhauserstrasse 104

Fehlt Ihnen ein
Just-Produkt?
Dann telefonieren Sie.

Just-Depot Zürich



Wir
liefern jederzeit
prompt ins Haus
051-416542

Anfänger- Kurse



für Handharmonika und Gitarre

Regina Streich, Glattbrugg

Musikschule Mitglied des SHLV
Schueppwiesenstrasse 10, Tel. 83 93 30

Handharmonikas und Gitarren
zu verkaufen, Mietinstrumente

Express- Barkredite

Fr. 500.— bis Fr. 10000.—

- Wir gewähren alle
3 Minuten einen
Kredit
- Mit schriftlicher
Diskretionsgarantie
- Keine Bürgen;
Ihre Unterschrift
genügt



Bank Prokredit
8023 Zürich, Löwenstrasse 52,
Telefon 25 47 60

NEU Express-Bedienung

Name _____
Strasse _____
Ort _____



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für unser Depot in Oberglatt einen

Chauffeur

für Tankwagen. Längere Fahrpraxis auf Lastwagen ist erwünscht.

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, gute Entlohnung, Pensionskasse und andere Sozialleistungen.

Bewerbungen sind zu richten an die

GULF OIL (Switzerland)
Personalabteilung, Herostr. 20, 8048 Zürich, Tel. 62 30 30



Wir suchen für halbtagsweise Beschäftigung

Locherin/Prüferin

die auch bei andern Buchhaltungsarbeiten mithelfen kann.

Eintritt nach Vereinbarung.

Wir bieten den Leistungen entsprechendes Salär,

5-Tage-Woche, eigene Kantine und autonome Pensionskasse.

Ferner, mit Eintritt im Frühjahr 1969,

1 kaufm. Lehrling oder Lehrtochter

Wir bieten Gewähr für gründliche Ausbildung in allen kaufmännischen Belangen.

Wir erbitten Ihre Offerte oder Ihre telefonische Anmeldung an

TACO AG
Feldeggstrasse 5 8152 Glattbrugg Telefon 83 52 11

Hirschen-Taxi 83 55 00

Glattbrugg, R. Wohler

Schaffhauserstrasse 101
Tag und Nacht



SPECOGNA+CO

Hoch- und Tiefbau

Kloten

Der rote

Samichlaus

kommt ins Haus

Telefon 83 51 32

Gesucht

Putzfrau

für wöchentlich 2 Stunden
in Privathaushalt

Telefon 83 92 57
Opfikon

Zu verkaufen

Kinder-Sportwagen

mit Schlupfsack und
Dach. Fr. 50.—
sowie

Herren-Regenmantel

Grösse ca. 54, Fr. 40.—,
fast neu

Telefon 83 53 59

Zugelaufen
helles

TIGERLI

Telefon 83 67 23

Zu verkaufen:

1 kompl. Doppelschlafzimmer
1 engl. Buffet
und diverse Kleinmöbel

Telefon 83 42 86

Zu verkaufen

Ski

Marke Rossignol und
Blizzard, Länge 2.05 m

Schnallen-Skischuhe

Molitor, Grösse 39—40

Sebi Beer, Chappelerain 6
Telefon 83 68 91
Opfikon

Guter Tip

Das Schönste
♦ vom Schönsten haben wir für unsere Kunden eingekauft. ♦
♦ **Damen** ♦
♦ Pullover, Wäsche, ♦
♦ Strümpfe ♦
♦ **Herren** ♦
♦ Pyjamas, Hemden, ♦
♦ Unterwäsche ♦
♦ **Kinder** ♦
♦ Rollkragenpullis, ♦
♦ Schürzli, ♦
♦ Strumpfhosen ♦
♦ Weiden Sie Ihre ♦
♦ Augen an der ♦
♦ grossen Auswahl ♦
♦ bei Studer ♦



♦ Schaffhauserstrasse 104, ♦
♦ Glattbrugg, Tel. 83 62 76 ♦
♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung in unsere Abonnentenabteilung eine zuverlässige

Büroangestellte

mit Kenntnissen im Maschinenschreiben (kein Steno). Wir bieten Dauerstelle, zeitgemässes Salär, Fünftagewoche.

Bitte melden Sie sich telefonisch oder schriftlich bei

Zeitschrift «die Frau»,
Feldeggstr. 2, Glattbrugg, Tel. 83 41 11

Für Pack- und Kontrollarbeiten im Eiermagazin suchen wir

Frauen

welche bereit wären, halbtags oder stundenweise zu zeitgemäßem Lohn periodisch auszuhelfen.

Wir berücksichtigen auch ältere Männer, die noch gerne eine saubere, exakte Arbeit verrichten.

SEG — Zürich, Glattbrugg
Telefon 83 63 63



sucht für die Uebermittlungszentrale im Flughafen einen jungen

Laufburschen

(oder ein Mädchen, das sich später evtl. zur Fernschreiberin ausbilden lassen möchte)

Schweizerbürger(innen) verlangen bitte ein Bewerbungsfomular beim **Personaldienst der Swissair**, Postfach, 8021 Zürich.

Wir suchen im Raume Oerlikon—Glattbrugg

Magazin oder Garage

als Lagerraum

Offerten sind erbeten an
Chiffre OFA 8772 R an Orell Füssli-
Annoncen AG, 5001 Aarau.

Fahrplan

Schirmbildaktion 1968 Opfikon-Glattbrugg

Montag, 18. November

Schulhaus Halden (Südseite des Realschultraktes)

8.15—11.45	Schulen (ohne Kindergärten)
14.00—16.00	Schulen (ohne Kindergärten)
16.00—16.30	Frauen und Töchter unter 45 Jahren
16.30—17.00	Frauen über 45 Jahren
18.45—19.05	Frauen über 45 Jahren
19.05—19.30	Frauen und Töchter unter 45 Jahren
19.30—20.00	Männer

Dienstag, 19. November

Schulhausanlage Mettlen, Opfikon

8.20—11.45	Schulen (mit Kindergärten)
14.00—16.00	Schulen (mit Kindergärten)
16.00—16.30	Frauen und Töchter unter 45 Jahren
16.30—17.00	Frauen über 45 Jahren
18.45—19.05	Frauen über 45 Jahren
19.05—19.30	Frauen und Töchter unter 45 Jahren
19.30—20.00	Männer

Mittwoch, 20. November

Gemeindehaus Oberhauserstrasse

8.30— 8.45	Gemeindepersonal und Männer privat
8.45— 9.15	Frauen über 45 Jahren
9.15— 9.25	Vorschulpflichtige Kinder über 4 Jahren
9.25— 9.45	Frauen und Töchter unter 45 Jahren
9.45—11.00	Kindergärten Halden und Blumenstrasse

Industriestrasse 57, IBM

13.15—14.20	Chemigraphisches Institut (Männer und Frauen)
14.20—14.40	Männer der Betriebe: IBM
14.40—14.45	Rudolf Bieri
14.45—14.55	Nydegger & Co. Papyria AG
15.00—15.25	Frauen obiger Betriebe
15.25—15.40	Frauen der Betriebe: «BP» EWINAG Paul Schürer Büchler-Mosaik AG Girsberger & Tschappu Rupf & Co. AG
15.45—16.45	Männer obiger Betriebe und Luchsinger AG

Gemeindehaus Oberhauserstrasse

18.45—19.05	Frauen über 45 Jahren
19.05—19.30	Frauen und Töchter unter 45 Jahren
19.30—20.00	Männer

Donnerstag, 21. November

Feldeggstrasse 3, Parkplatz bei Autofrigo AG

8.30— 8.55	Personal Rüegg-Nägeli
8.55— 9.30	Männer aller Betriebe im Handelshof
9.30—10.15	Frauen aller Betriebe im Handelshof
10.15—10.55	Frauen der Betriebe: Solis AG
10.55—11.00	A. Maag & Co. AG
11.00—11.20	Männer der Betriebe: Solis AG
11.20—11.25	A. Maag & Co. AG
11.25—11.35	Autofrigo AG

13.30—13.40	Männer der Betriebe: Mapo AG
13.40—13.45	Aspag M. Messmer Albena AG
13.45—13.55	
14.00—14.15	Frauen obiger Betriebe
14.15—14.20	Frauen der Betriebe: Forster AG
14.20—14.25	SEG Gut & Co. Taco AG Turicop AG
14.25—14.40	
14.40—15.10	Männer der Betriebe: Turicop AG
15.10—15.25	Taco AG
15.25—15.35	Forster AG
15.35—15.45	Burri AG
	SEG Gut & Co. Leo Weber
15.45—15.55	
15.55—16.00	

Fabrikstrasse

16.25—17.00	Personal Richard Hauser
-------------	-------------------------

Montag, 25. November

Flughofstrasse, bei der Transformerstation hinter Rexel AG

8.30— 8.50	Männer der Betriebe: Tuflex AG
8.50— 9.10	Polymetron AG
9.10— 9.30	Remot, J. Lisak Rudolf Spring Zoobedarf AG Vilcomet AG Agia AG Belfa AG Rexel AG
9.30— 9.40	Frauen der Betriebe: Polymetron AG
9.40—10.00	Tuflex AG Remot, J. Lisak Rudolf Spring Rexel AG
10.00—11.00	Kindergarten Dammstrasse

Parkplatz Frohdörfli

13.30—13.35	Personal der Firma Heinrich Weidmann
13.35—13.40	Männer privat
13.40—14.10	Frauen und Töchter unter 45 Jahren
14.10—14.20	Vorschulpflichtige Kinder über 4 Jahren
14.20—14.40	Frauen über 45 Jahren

Gemeindehaus Oberhauserstrasse

15.10—15.40	Frauen und Töchter unter 45 Jahren
15.40—16.00	Vorschulpflichtige Kinder über 4 Jahren
16.00—16.30	Frauen über 45 Jahren
16.30—16.45	Männer privat
18.30—18.40	Firma Messerschmid, Baugeschäft
18.40—19.00	Frauen über 45 Jahren
19.00—19.20	Frauen und Töchter unter 45 Jahren
19.20—19.40	Männer

An dieser Schirmbildaktion können auch noch Personen teilnehmen, die sich nicht angemeldet haben. Um Verzögerungen zu vermeiden, wird um genaue Einhaltung der in diesem Plan angegebenen Zeiten gebeten. Persönliche Aufgebote werden nicht versandt.

Opfikon, den 7. November 1968

Die Gesundheitsbehörde

Hätten Sie Freude, in unserer wenig bekannten, aber interessanten Briefmarkenbranche zu arbeiten? Ich suche eine jüngere

Verkäuferin

Branchenkenntnisse sind nicht erforderlich, dafür Einsatz und Freundlichkeit, wenn möglich Fremdsprachenkenntnisse, um unsere internationale Kundschaft beraten und bedienen zu können. Sehr gutes Salär, angenehmes Arbeitsklima, 5-Tage-Woche.



Willy Staiger, Oetenbachgasse 15
(Nähe Neubau Bally, Bahnhofstrasse / Rennweg)
8021 Zürich, Telefon 27 73 33

Privat: Steinackerstrasse 2, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 45 28

Flughafen Zürich-Kloten

Die Inbetriebnahme neuer Räume im Zuge der fortschreitenden Ausbaurbeiten erfordert eine Erhöhung unseres Personalbestandes.

Wir suchen daher per sofort oder nach Uebereinkunft für unseren

Raumreinigungsdienst

(keine Arbeit im Freien)

2 bis 3 Männer für die Reinigung unserer Gebäude am Flughafenkopf (Flughof, Frachthof usw.).

Im weitem ist auch die Stelle eines zusätzlichen

Fensterreinigers

neu zu besetzen. Jüngere, erfahrene Bewerber erhalten den Vorzug.

Wir bieten:

- Weitgehend selbständige Arbeit in der weltverbundenen Atmosphäre des Flughafens.
- Gutbezahlte Dauerstelle im Monatslohn.
- Fortschrittliche Sozialleistungen (Personalfürsorgestiftung).
- Angenehme Arbeitsbedingungen.

Wir wünschen:

- Vertrauenswürdigkeit und Einsatzbereitschaft.

Interessenten melden sich bitte telefonisch oder schriftlich bei

Flughafen-Immobilien-Gesellschaft Zürich, Personalbüro
8058 Zürich-Flughafen, Telefon 84 01 61, intern 2371

Zu mieten gesucht
in Glattbrugg oder
Umgebung

2 4½- bis 5-Zimmer-Wohnungen

in gleichem Haus
Bezug 1. April 1969

Telefon 87 51 71

Zu mieten gesucht
in Glattbrugg oder
Umgebung

2-Familien-Haus

mit 4½- bis 5-Zimmer-
Wohnungen
Bezug 1. April 1969

Telefon 87 51 71

Gesucht
ein

Doppelzimmer

auf den 1. Dezember
mit Kochgelegenheit,
evtl. eine
2-Zimmer-Wohnung

Telefon 83 53 66

Junger Kaufmann
(Welschschweizer)
sucht
auf den 1. Dezember

Zimmer

Bevorzugt wird Raum
Opfikon/Glattbrugg

Offerten sind zu richten
an:

U. Leuzinger
Rietgrabenstrasse 48
8152 Opfikon
Telefon 83 63 70
(ab 17.30 Uhr)

Kloten

Im Ortszentrum per Zufall
zu vermieten

auf 1. Dezember 1968
evtl. 1. Januar 1969,
an nette Familie,
preisgünstige, gefällige

3-Zimmer-Wohnung

im 3. Stock, mit Zentral-
heizung, Bad und Balkon
Mietzins Fr. 365.—
alles inbegriffen

Vermietung:
Telefon 83 47 25

Gesucht günstige

2—3-Zimmer-Wohnung

Montag bis Freitag
bis 17 Uhr unter
Telefon 83 99 04
erreichbar

Für Wohnung und Büro-
raum in Glattbrugg
suchen wir

Putzfrau

1 bis 2 mal wöchentlich
(vormittags, evtl. nach-
mittags)

Telefonische Anmeldung
an:
Telefon 83 56 85

Wir suchen für einen kaufmännischen
Mitarbeiter bis zur Fertigstellung sei-
nes Eigenheimes für seine 3köpfige
Familie

2—4-Zimmer-Wohnung

möbliert oder unmöbliert, im Raume
Glattbrugg-Embrach, für 4 Monate, vom
1. Januar bis Ende April 1969.

Anmeldungen bitte unter
Telefon 83 55 83.

Rüegg-Nägeli & Co. AG sucht

4—5-Zimmer-Wohnung

in Glattbrugg.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.
Angebote an:

Rüegg-Nägeli & Co. AG
Telefon 83 41 41 Fr. Luther oder
91 97 01 K. Huber

Dietlikon und Kloten

2 Landhäuser

7 und 7½ Zimmer, beide bezugsbereit
mit Doppelgarage. Preise äusserst gün-
stig.

Preise Fr. 320 000.— und Fr. 395 000.—,
Anzahlung ca. Fr. 100 000.—.

Autospenglerei

übernimmt sämtliche Spenglerarbeiten
sauber, prompt und günstig im Zentrum

M. Gnädinger
Fabrikstrasse 6 Telefon 83 60 66

NEBEL ... Besseres Licht — mehr Sicherheit

NEU: JOD- (Halogen)
Scheinwerfer-Einsätze für
amerikanische und engli-
sche Fahrzeuge und Volvo

BOSCH-HELLA- JOD-Nebellampen
Weitstrahler
günstig
Scheinwerfer-Kontrolle
gratis

bei



Autoelektro-Friedli

Dreispliz 2 Telefon 83 97 39

Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Glattbrugg, den 22. November 1968
Vierzehnter Jahrgang Nr. 49
Auflage 3850 Exemplare

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint je freitags. Einsendetermin für Inserate: Mittwoch, 8 Uhr
Telefon 83 62 03 — Postscheck 80-23 528 — Bezugspreis halbj. 6.—
Insertionspreise: Die einspalt. Millimeterzeile oder deren Raum 16,5 Rp.
Reklamen 60 Rp. — Druck und Verlag Th. Maag, 8152 Glattbrugg

An der Schwelle zur Weltkarriere



Studium in Paris bei den besten französischen Meisterpianisten erlaubte. Dinorah Varsi wurde in der Folge mehrere Male mit begehrten Preisen in international beschickten Pianisten-Wettbewerben ausgezeichnet, so beispielsweise in Buenos Aires, Genf, Barcelona, Paris und London. Mitten aus dem Studium holte sie der grosse Dirigent Paul Klecky in die Vereinigten Staaten für mehrere Konzerte, weil er von ihrem beseelten Spiel hell begeistert war. Die entscheidende Wendung brachte aber die Begegnung mit dem gefeierten Pianisten Géza Anda, der ihre Eigenart sofort erkannte und sie im Rahmen seiner Luzerner Meisterkurse auch förderte. Dort holte sich Dinorah Varsi wohl jenen letzten Schliff, der sie zur erfolgreichen Laufbahn bestimmte. Bald meldete sie sich für den «Concours Clara Haskil 1967» an, der alle zwei Jahre in Luzern im Andenken an die grosse Pianistin Clara Haskil durchgeführt wird und zu den härtesten Pianisten-Wettbewerben überhaupt gezählt wird. In jenem Jahre hatten sich 38 Konkurrenten aus 13 Ländern angemeldet, und nur vier traten zu den entscheidenden Hauptkonzerten vor. Der einzige, mit 10 000 Franken dotierte «Clara-Haskil-Preis» wurde unterer jungen Künstlerin einstimmig von einer strengen Jury zuerkannt, der unter anderen die Pianistin G. Anda, N. Magaloff, M. Horszowsky sowie der grosse Geiger A. Grumiaux und der Schweizer Dirigent Charles Dutoit angehörten. Ueber diesen Wettbewerb sagte uns Dinorah Varsi: «Es war mein schwerster Wettbewerb! Die Ansprüche stehen haushoch über jenen aller anderen Pianisten-Wettbewerbe. Zudem gibt es nur einen Preis, und der ist unteilbar: Das macht ihn so begehrtestenswert. Wertvoll ist dieser «Clara-Haskil-Preis» auch wegen der damit verbundenen Konzert-Engagements, von der Schallplatte ganz zu schweigen. Das alles kann das Startzeichen zu einer grossen Karriere bedeuten...»

Inzwischen nimmt diese «grosse Karriere» langsam Gestalt an: In der Schweiz wird man Dinorah Varsi diesen Winter — ausser in Glattbrugg — auch in Basel, Wettingen, Winterthur und Zürich hören. Dazu kommen noch Konzertverpflichtungen in Deutschland und Schallplatten-Aufnahmen für Philips. Die erste Schallplatte Dinorah Varsis wird in den nächsten Tagen herauskommen und enthält Werke

von Schumann und Ravel. Wohl ist die Auszeichnung mit dem begehrten «Clara-Haskil-Preis» eine wertvolle Starthilfe für den Aufbau einer Konzertlaufbahn, doch diese verlangt vor allem vom jungen Künstler eine vorbehaltlose Hingabe und eine harte, tägliche Arbeit. In ihrem kleinen Appartement in Zürich übt Dinorah Varsi sechs Stunden am Tag. Dazu kommt das Studium anderer Werke und die Lektüre zahlreicher Fachbücher. Zudem lernt die junge Pianistin jetzt auch Deutsch. In Zürich fühlt sich Dinorah Varsi wie zu Hause: «Mir gefällt diese lebensvolle Stadt», sagte sie uns kürzlich, «die vielen Galerien, die herrlichen Gemäldesammlungen im Kunsthaus und die schönen Konzerte von Weltstadt-Rang.»

Auf ihr Konzert in unserem «Mettlen»-Singsaal freut sich die junge Künstlerin ganz besonders. Ihr gefällt der schöne Singsaal und der kleine, fast intime Rahmen des Anlasses. Als sie erfuhr, wie die Vorarbeiten voranschreiten und sie die kleine Bühne sah, gestand sie uns mit einem freundlichen Lächeln: «Es wird fast so sein, wie wenn ich zu Hause für einige wenige Freunde spielen würde!» R. P.

An unsere Abonnenten!

Mit schnellen Schritten gehen wir dem Jahresende entgegen. Der heutigen Auflage liegt zur Bezahlung des Abonnementbetrages für das 1. Halbjahr 1969 ein Einzahlungsschein bei. Für eine baldige Einzahlung sind wir Ihnen zu Dank verpflichtet.

Wir werden uns bemühen, das Blatt auch weiterhin zeitgemäss und als unentbehrliche Informationsquelle zu gestalten.

Der Gemeinde-Anzeiger sollte in keiner Haushaltung fehlen. Mit Ihrem Beitrag helfen Sie mit, die beträchtlichen Herstellungs- und Versandkosten zu decken.

Mit freundlichen Grüssen

Redaktion und Verlag

Projektwettbewerb für ein katholisches Kirchenzentrum

Auch die katholische Kirchengemeinde muss sich mit Baufragen befassen, die sich durch das schnelle Wachstum der Wohnbevölkerung in Opfikon-Glattbrugg ergeben haben. Als die Kirche mit dem Pfarrhaus anfangs der 50er Jahre geplant wurde, bestand zudem noch keine rechtlich anerkannte Kirchengemeinde. Vor allem aus finanziellen Gründen baute man zu klein. Wohl mag heute die Kirche in fünf Gottesdiensten am Sonntag die Gläubigen noch aufzunehmen, die profanen Bauten aber (Amtsräume, Vereinslokale, Wohnräume für Pfarrer, Vikar und Hausangestellte) genügten von Anfang nicht und rufen nach dringender Neuplanung. Um es diesmal besser zu machen, wurde letztes Jahr ein Projektwettbewerb für ein Kirchenzentrum auf dem jetzigen Areal der Kath. Kirchengemeinde ausgeschrieben. Im Frühjahr 1968 lagen 33 Projekte zur Begutachtung vor. Da keines ganz den Anforderungen genügte, wurden die zwei erstangierten Architekten, Herr Viktor Langenegger aus Menziken und Herr Manuel Pauli, Zürich, zur Uebearbeitung ihrer Projekte eingeladen. Die Jurierung dieser überarbeiteten Projekte fand vergangenen 12. November statt. Wert wurde vor allem auf eine gute Lösung der 1. Etappe (Kirchgemeindehaus samt Wohnräumen für die Geistlichen und das

Personal) und eine optimale Ausnützung des Areals gelegt, sodass man für die Zukunft frei ist. Neben dem Kirchenareal wird momentan das City-Center gebaut und vor der Kirche und dem Kirchgemeindehaus ist das Schwimmbad geplant. Wir wissen heute noch nicht, ob in naher Zukunft eine grössere Kirche gebaut werden muss oder ob die bestehende Kirche auf Jahrzehnte hinaus den Bedürfnissen noch genügen wird (2. Etappe). Weiter wurde Wert darauf gelegt, dass das Projekt sich gut in dieses hier entstehende moderne Zentrum unserer jungen Stadt einfügen werde. Aus dieser Sicht musste die Jury, bestehend aus den Fachrichtern, den Herren E. Brantschen, St. Gallen, E. Studer, Zürich und H. Eberle, Glattbrugg, einigen Laienrichtern der Kirchengemeinde und dem Jurypräsidenten Hr. Dr. A. Simmen einstimmig dem Projekt von Herrn Manuel Pauli, Arch. BSA/SIA, den Vorzug geben. Die Jury empfiehlt darum das Projekt «DOMUS 2» der Kirchengemeinde zur Annahme.

Die Pläne und Modelle können im Pfarrsaal besichtigt werden, und zwar Dienstag, 26. November, 15—21 Uhr, Donnerstag, 28. November, 18—21 Uhr und Sonntag, 1. Dezember, 9—12.30 Uhr.

UNSER HINWEIS

Samstag, 23. November
Klavierabend mit Dinorah Varsi

Samstag, 23. November
Papier-Aktion der Jungwacht

Sonntag, 24. November
Glattbrugg I — Polizei II

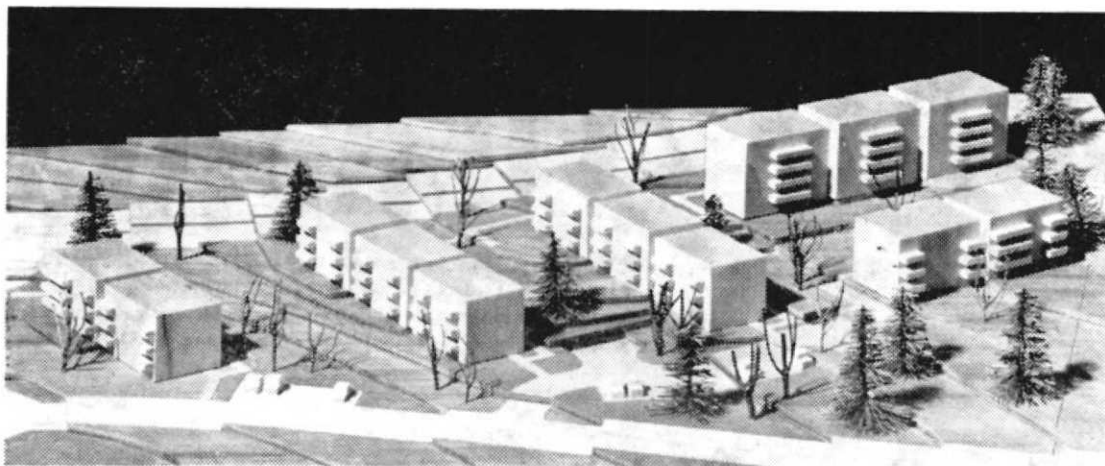
Mittwoch, 27. November
Kloten — Genf-Servette

26., 28. November und 1. Dezember
Ausstellung des Projektwettbewerbes für ein kath. Kirchenzentrum

Freitag, 29. November
Jungbürgerfeier

Ab 29. November
Buchaussstellung im alten Schulhaus, vis-à-vis Mettlen

Freitag, 29. November
Sonntag, 1. Dezember
«Eus stinkt's» im Singsaal Mettlen



Ueberbauung im Geeracher

Anmerkung der Redaktion

Die Ueberbauung im Geeracher der Baugenossenschaft «Guert Grund» / O. Schlatter scheint Staub aufzuwerfen. Die Geister trennen sich! Auf der einen Seite steht die Bauherrschaft, die auf ihr Recht pocht, auf der anderen die lieben Nachbarn, die sich in ihrem beschaulichen Dasein gestört sehen. Sicher hat jeder der streitbaren Parteien in ihren Ansichten positive Argumente ins Feld zu führen. Im Nachfolgenden veröffentlichen wir in dieser Angelegenheit einige Pro und Kontra, in der Annahme, dass wir unserer Aufgabe Genüge geleistet haben.

* * *

Die Baugenossenschaft Guertgrund ist seit 1964 bemüht, Land im Bau- oder Kaufrecht zu erwerben. Ziel dieser Bemühungen ist, Arbeitnehmern und Mitgliedern der Genossenschaft, der Lehrerschaft sowie Beamten und Angestellten der Gemeinde zweckmäs-

sige, sonnige Wohnungen zu erstellen. Mit der Partnerschaft von Otto Schlatter scheint nun dieses Ziel in Griffnähe gelangt zu sein.

Auf dem in Privatbesitz befindlichen, seit Jahren im Bauzonenplan erfassten Gebiet soll eine modern konzipierte Ueberbauung mit 90 Wohnungen entstehen. Die Wohnbauten sind dem Gelände entsprechend gestaffelt, so dass eine gute Besonnung gewährleistet ist. Drei Häuser sind vier-, alle übrigen dreigeschossig vorgesehen. Der südöstliche Teil des Areals ist Einfamilienhauszone und wird überhaupt nicht überbaut. Die entsprechende Ausnützung wird auf Zone W 2 übertragen.

In zwei Hofunterkellerungen werden 53 Autoabstellplätze erstellt, und weitere 30 sind im Freien vorgesehen. Die Unterkellerungen sind vollständig überdeckt und bilden so eine grosszügige Grünfläche mit Sandplätzen und Spielgeräten.

Mit dieser Ueberbauung wird einer gewünschten Differenzierung zur Einfamilienhauszone Rechnung getragen. Baugenossenschaft Guertgrund

«Alarm»-Stufe II

«Dankbarkeit ist eine schöne Sache, besonders wenn sie sich nicht nur in Worten kundtut, sondern in der Tat, hier also in der Rücksichtnahme auf die Mitbürger!»

Genau so empfinde ich auch, werter Herr Kö., aber ausgerechnet von der entgegengesetzten Seite her. Ich kenne Kreise, in denen die Baugespanne im Gebiet der Haldenstrasse durchaus Begeisterung und Dankbarkeit ausgelöst haben.

Haben Sie sich auch schon überlegt, dass es in Opfikon-Glattbrugg Familienväter geben könnte, die sich in voller Tatkraft und allem Ehrgeiz in diesem Gebiet kein Einfamilienhaus leisten können, die aber der Gesellschaft deswegen nicht weniger nützlich sind? Wäre das so schlimm, wenn ein solcher «Mitbürger» nach getanem Tagewerk von seinem Wohnzimmer aus einen Blick auf Oberland und Glarner Alpen richten könnte?

Es würde mich nicht wundern, wenn Sie, Herr Kö., am Schultheater gewesen wären und die Szene, wo der geplagte Vater von seinen raumhungrigen Sprösslingen bedrängt wird, mit Applaus bedacht hätten, um dann über ein im Keime sich befindendes Wohnbauprojekt mit «Aufregung» und «Empörung» herzu-fallen.

Ich glaube kaum, dass Verwalter der in Frage stehenden Baugenossenschaft in ein paar Jahren am Telefon sagen werden: «Haben Sie kleine Kinder? Dann leider nein. Wir nehmen nur Ehepaare ohne oder mit grösseren Kindern.» Geschehen in Glattbrugg anno 1968.

Aber eben, wenn es davon in Opfikon-Glattbrugg keine gäbe, hätte Balz Bruggli sie in seinem Heiteren ABC unter Q weglassen können. T.

Opfikon – Dorf gegen Stadt?

Seit mehreren Tagen ist im Gebiet der Kiesgrube an der Haldenstrasse ein Baugespann aufgestellt, das in einem Teil der Bevölkerung unserer Gemeinde bereits Staub aufgewirbelt hat. Einige bangen um eine einzigartige Aussichtsterrasse, andere fragen sich verwundert, wie es möglich sei, in einer zweigeschossigen Zone Bauten mit vier Stockwerken zu erstellen. Neben diesen Fragen und Befürchtungen scheint mir ein weiterer Gesichtspunkt von Bedeutung, nämlich das Problem von Ueberbauungen im unmittelbaren Bereich des alten Opfiker Dorfkerns.

Seit einiger Zeit besitzen wir ein Ortsgemüse- — man hielt es für wichtig, Gegenstände vergangener Zeiten vor dem Zerfall zu bewahren.

Während der Stadtwoche besuchten wir Bauern in Feld und Stall — man war sich des Dorfes als Keimzelle unserer Stadt bewusst.

Diesen Sommer wurde der Turm in Opfikon mit Hilfe eines ansehnlichen Geldbetrages renoviert — man ist stolz auf dieses Wahrzeichen.

Alle diese Bemühungen richteten sich darauf, das «Bild» unseres Dorfes in weitestem Sinne zu erhalten. Das Dorfbild entsteht im wesentlichen dadurch, dass sich eine Anzahl stattlicher Einzelgehöfte, in ihrer Anordnung dem Gelände folgend, relativ dicht gedrängt um den Turm als Mittelpunkt scharen.

Durch die vorgesehene Ueberbauung scheint mir der optische Ausdruck unseres Dorfes sehr stark gefährdet. Bedenklich bei dieser Planung ist vor allem die Handhabung des architektonischen Massstabes sowie Ausdrucks in bezug auf das vorhandene Dorfbild. Die projektierten Blöcke verdecken nicht nur einen Teil des Dorfes, sie bilden durch ihre Masse eine starke Konkurrenz, ohne jedoch durch die kubische Gestaltung eine neue Dominante schaffen zu können; der renovierte Turm wäre seiner Vorzugstellung beraubt.

Dazu kommt als weiteres, dass die Siedlung in einer unberührten Landschaft entstehen sollte und damit für die zukünftige Gesamtüberbauung dieses Gebietes, die nicht in Frage gestellt wird, richtungsweisend sein wird. Leider lassen sich nun aber in der anonymen Architektur dieser Wohnbauten keinerlei zukunftsweisende Ansätze feststellen, und man ist besorgt, wenn man daran denkt, wie unser Dorf von einem Wall solcher Bauten «eingerahmt» und schlussendlich auch erdrückt würde (die im Entstehen begriffene Umfahrungsstrasse wird eine solche Entwicklung wohl eher begünstigen als aufhalten).

Ich rede hier nicht einem «neuen» Heimatstil das Wort. Trotzdem möchte ich jedem einmal anraten, die Dachformen und die Riegelkonstruktionen unserer Bauernhäuser zu betrachten, um dann vielleicht festzustellen, was Architektur sein kann. Ich glaube, es würde uns gut anstehen, wenn wir ein klein wenig Rücksicht auf das Vorhandene nehmen würden. Ist eine Anpassung an den gegebenen Massstab nicht möglich, was sehr oft der Fall sein kann, dann sollte doch wenigstens der bewusst gestaltete Kontrast in einer modernen Architektur, die den Ausdruck einer technisch hochentwickelten und mit reichlichen Geldmitteln versehenen Gesellschaft tragen soll, zur Abbildung kommen. Dass der Mensch dabei nicht zugrunde gehen muss, sehen wir im Schulhaus Mettlen aufs schönste verwirklicht.

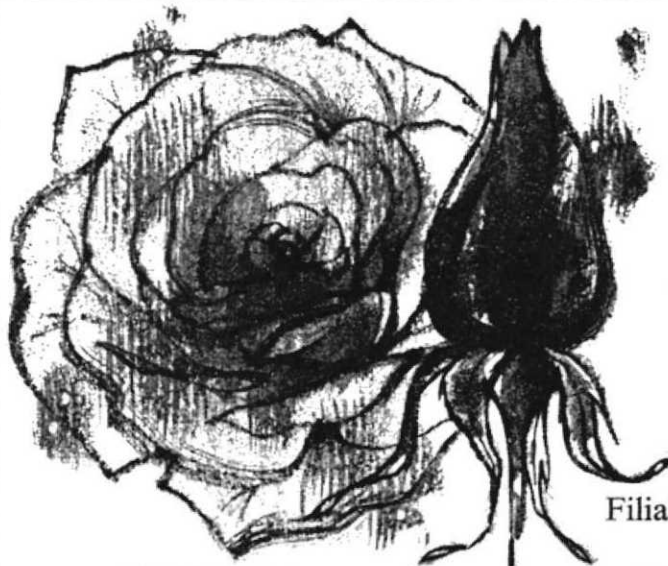
Peter Gerber

Surber-Taxi

83 66 66

Schaffhauserstrasse 119
8152 Glattbrugg

Reisen Fahrschule
Mietwagen Transporte



Jeden Tag frische Rosen

Orchideen
Arrangements
Trauerkränze
Hochzeitsbouquets
Dekorationen

Ryser

Telefonische Aufträge
durch 46 84 85
Tramendstation 14, Seebach
Filiale Friedhof
Schwandholz

Der Gemeinderat lädt ein zur Jungbürgerfeier

Der Gemeinderat hat die Mitbürgerinnen und Mitbürger, die im Jahre 1968 das 20. Lebensjahr vollenden, dieser Tage zur Jungbürgerfeier 1968 eingeladen. Der Anlass findet am Freitag, 29. November, im Gemeindehaus statt.

Die Gäste werden um 20.15 Uhr im Sitzungszimmer zu einer kleinen Feier, die zu Ehren des Jahrganges 1948 veranstaltet wird, durch die Behörde empfangen und durch den Gemeindepräsidenten begrüsst.

Unter dem aktuellen Titel «Autonomie — ein Leitwort für junge Schweizer» wird Herr Dr. Egon Wilhelm, Professor an der Kantonsschule in Wetzikon,

freimütige Worte an die jungen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger richten. Anschliessend offeriert der Gemeinderat einen Imbiss, und die Jungen werden bei Unterhaltung und Tanz das Szepter selber in die Hand nehmen. Eine aktive Gruppe von Jungbürgern ist bereits mit den Vorbereitungen zur Gestaltung eines vergnüglichen Abends beschäftigt.

Der Gemeinderat freut sich, wenn er möglichst alle 1948er im Gemeindehaus empfangen darf. Er bittet die Eingeladenen — soweit sie das nicht schon getan haben —, der Gemeinderatskanzlei die Anmeldekarte einzuschicken, damit ein gut vorbereiteter Anlass geboten werden kann.

Zu Weihnachten dem Kind ein Buch

Zwar haben es unsere Kinder heute ja leicht, zu gutem Lesestoff zu kommen und sie benützen die gebotene Gelegenheit auch recht fleissig. In Scharen besuchen sie die Buchausgaben unserer Gemeindebibliothek. Aber es besteht doch ein grosser Unterschied zwischen einem leihweise bezogenen und einem eigenen Buch. Das erstere gibt man wieder weiter — ausgekostet, erledigt — um nach einem andern zu greifen. Zum eigenen Buch dagegen kann ein ausgesprochenes Liebesverhältnis entstehen und selbst viele Jahre später, wenn wir es wirklich nicht mehr lesen, würden wir es auf dem Büchergestell nicht gerne missen, weil es uns immer wieder an die Stimmung der Freude, Erregung oder Ergriffenheit erinnert, in die uns die seinerzeitige Lektüre versetzt hat. Kaum ein anderes Geschenk kann eine ebenso nachhaltige Wirkung ausüben.

Natürlich trifft das nicht für jedes Buch zu; man muss in Ruhe prüfen und wählen können. Dazu aber wird demnächst in unserer Gemeinde reichlich Gelegenheit geboten. Die kantonale Kommission für Jugend und Volksbibliotheken stellt etwa 800 Jugendbücher für alle Altersstufen, durchwegs Neuerscheinungen 1967 und 1968, für eine einwöchige Ausstellung zur Verfügung. Freitag, den 29. November, also nächste Woche, wird diese Schau im alten Schulhaus an der Dorfstrasse Opfikon, gegenüber der Schulanlage Mettlen, eröffnet. Die genauen Öffnungszeiten werden im nächsten Gemeinde-Anzeiger mitgeteilt. Die Bibliothekskommission unserer Gemeinde als Betreuerin der Ausstellung wird sich freuen, wenn recht viele Besucher, Erwachsene und Jugendliche diese seltene Gelegenheit benützen.

Totentafel

Am 18. November wurde auf dem Friedhof Nordheim ein Mann zu Grabe getragen, an den sich ohne Zweifel noch viele unserer älteren Generation erinnern können. *Hans Weber* kam im Jahre 1897 als einjähriges Büblein mit seiner Familie nach Opfikon, wohin sein Vater als zweiter Primarlehrer gewählt worden war. Nach Beendigung der Schulzeit absolvierte der Verstorbene eine Banklehre bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Oerlikon. Da der Weg ins Ausland damals versperrt war, wurde Hans Weber hernach beim Hauptsitz beschäftigt. Im Jahre 1917 erhielt er eine Stelle bei der Schweizerischen Treuhandgesellschaft in Basel, wo er dank seiner erworbenen Kenntnisse und seiner Zuverlässigkeit bis zum Generaldirektor avancierte. 1962 trat er in den wohlverdienten Ruhestand und nahm in Zürich Wohnsitz. Von dort aus führten seine Spaziergänge in Begleitung seiner Gattin bisweilen auch in unsere Gegend, also an die Stätte, wo er seine Jugendzeit verbracht hat. Nun hat seine sterbliche Hülle, nicht allzu weit davon, die letzte Ruhestatt gefunden. Ehre seinem Andenken!
J. A.

Blutspende-Aktion 1968

Niemand würde der Sanitätshilfsstelle bei der Brücke ansehen, wie gross und modern diese ist. Der erste Eindruck war die sehr gute Organisation des Samaritervereins, die ruhige Atmosphäre und der genügende Platz in diesen unterirdischen Räumen. 31 Helferinnen und 2 Helfer des Samaritervereins sorgten für eine reibungslose Abwicklung der ganzen Aktion. Anwesend waren auch 3 Rotkreuzschwestern und 1 Arzt vom Blutspendezentrum in Bern. In einem Nebenraum wurde ein Kindergarten eingerichtet, wo zwei grössere Kinder die Sprösslinge der blutspendenden Mütter hüteten.

Besonders hervorzuheben ist, dass der TVO in einer Formation von 18 Mann antrat, sowie Mitglieder der Damenriege und des Fussballklubs. Der Samariterverein Glattbrugg dankt diesen Vereinen für ihr Erscheinen! Insgesamt erschienen 265 Personen, davon 180 Frauen und 85 Männer. Die 200. Person, eine Dame, wurde mit einem Blumenstraus belohnt. Die 250. dann, ein Herr, erhielt eine Bündnerplatte und 1 Schöppli Veltliner zusammen mit seiner Frau.

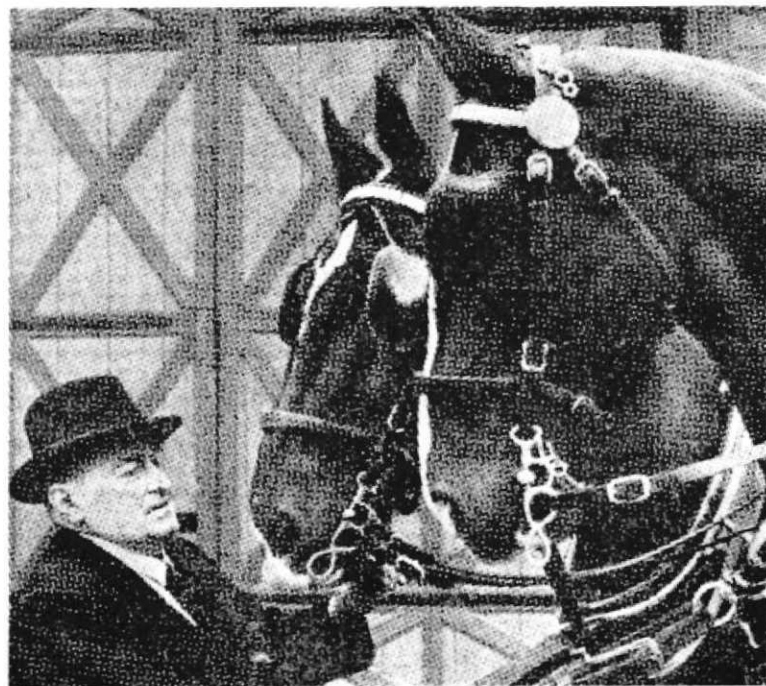
Als Belohnung genossen die Blutspender insgesamt 170 Liter Suppe, 200 Portionen Tee, 200 Portionen Ovomaltine.

Letztes Jahr folgten dem Aufruf 203 Spender, also wurde dieses Jahr ein neuer Rekord erreicht.

Man sah erfreulich viele junge Leute und natürlich waren auch die mittleren Jahrgänge zahlreich vertreten. Trotzdem die Aktion zahlenmässig erfolgreich verlief, wäre es dem Roten Kreuz zu gönnen, wenn sich in Zukunft noch mehr der dringend benötigten Spender unserer 10 000 Einwohner zählenden Stadt melden würden. Allen Spendern herzlichen Dank!
K. Z.

Papier-Aktion

Am Samstag, 23. November, macht die Jungwacht Jagd auf Altpapier. Wer sich «erleichtern» möchte, der stelle die Zeitungen wenn möglich gebündelt bereit und melde sich beim katholischen Pfarramt, Telefon 83 95 35.



50 Jahre Hochzeitskutscher

Der fünfundsechzigjährige *Alfred Wintsch* aus Opfikon ist seit 1918 Hochzeitskutscher. Der begeisterte «Rössler», der nach seinen eigenen Worten «eine 70jährige Lehre bei den Pferden absolviert hat», bewegt seine Tiere heute noch jeden Tag selber. Er ist der älteste Hochzeitskutscher weit und breit!

Bald jedermann hat zwar eine Duschen-Einrichtung,

aber er kann sie nicht recht benützen, weil das überschwemmte Badezimmer der Hausfrau ein Greuel ist. Mit dem Spirella-Duschenvorhang über Ihrer Badwanne können Sie duschen, so viel und so lange Sie wollen, und niemand wird sich mehr über die Begleiterscheinungen Ihrer Sauberkeit ärgern.

Offerte und Ausführung durch

VOLLRATH

Heizung Oelfeuerung Sanitär
Fliederstrasse 3 8152 Glattbrugg
Telefon 83 63 52 / 83 94 68

Das grösste Kapital — Ihre Gesundheit

Ziehen Sie sich warm an.
Tragen Sie unsere Angora-Wäsche!

- die einzige aus 100prozentiger Angora-Wolle
- schützt wirksam vor Erkältung
- hilft bei Leiden, wo gleichmässige Wärme nötig ist (z. B. bei Rheuma, Ischias usw.)
- Kälteschutz für Skisportler
- ein ideales Weihnachtsgeschenk



Drogerie Gächter
Parfumerie-Kosmetik-Reform-Diät
beim Glathof Glattbrugg

An Ihre nächsten Ferien

denken Sie wahrscheinlich noch nicht. Reservieren Sie sich aber schon jetzt die nötigen Finanzen, indem Sie monatlich einen Betrag bei uns auf ein Depositenheft oder Konto anlegen. Nennen Sie es «Ferienfonds». Sorgenfrei können Sie dann im Sommer die Koffer packen und Ihr Feriengeld bei uns abholen.



Schweizerische BANKGESELLSCHAFT
Glattbrugg

Prompt Freundlich Zuverlässig

Fussballklub:

Seebach II — Glattbrugg I 0:2 (0:1)

Glattbrugg schien sich wieder einmal seines Könnens zu besinnen und enttäuschte seine Anhänger nicht. Der Gegner wurde über grosse Strecken dominiert, doch dauerte es bis kurz vor dem Halbzeitpfiff, als Mario Dalla Corte den ausgezeichneten Seebacher Hüter mit einem präzisen Weitschuss erwischte. Psychologisch war dies ausserordentlich wichtig, denn schon kurz nach Wiederbeginn zog sich Karl Schellenberg bei einer unglücklichen Intervention, ohne Verschulden des Gegners, einen Schien- und Wadenbeinbruch zu. Wir wünschen Pechvogel Karli baldige und vollständige Genesung. Dieser Zwischenfall brachte unsere Leute etwas aus dem Rhythmus. Für den zweiten Treffer, ca. eine Viertelstunde vor Schluss, war Ruedi Knecht besorgt. Weitere Skoreversuche scheiterten am hervorragenden Seebacher Schlussmann.

Zum Abschluss war auch die zweite Mannschaft nochmals erfolgreich:
Glattbrugg II — Hüntwangen II 6:0

Freizeitaktion:

Weihnachtsverkauf

Um unseren werten Mitbürgern die Gelegenheit zu geben, die in den Werkstätten der Freizeit-Anlage hergestellten Arbeiten — seien es nun Kerzenständer aus Metall, Schalen und Figuren aus Holz oder selbstgewirkte Teppiche und andere Basteleien — nicht nur zu bewundern oder unter Umständen zu kritisieren, sondern auch käuflich zu erwerben, veranstalten wir am

30. November 1968

einen Weihnachtsverkauf. Jung und alt treffen sich in der Holzwerkstatt, wo die einzelnen Sachen zum Verkauf aufliegen. Nachdem alles beäugt worden ist, kann man sich ruhig zu einem kleinen Schwatz in die originell eingerichtete Kaffee-Stube begeben. Sie werden sicher mit Bewunderung feststellen, dass sich dort hinten einiges verändert hat, seit dem Stadtfest. Dank der idealistischen Arbeit der neuen Jugendgruppe «Les Jeunes» konnte dieser öde Luftschutzkeller in eine wohnliche Stätte der Unterhaltung verwandelt werden.

Für diesen besonderen Anlass wünschen wir bestes Gelingen. Eine separate Einladung wird den Mitgliedern noch zugestellt.

Chlausabend

Traditionell seit Gründung unseres Vereins wird auch dieses Jahr unser «Chlausabend» durchgeführt, und zwar am

Samstag, den 7. Dezember.

Dürfen wir Sie bitten, sich bis spätestens 4. Dezember bei Herrn W. Trottmann, Talackerstrasse 84, schriftlich anzumelden.

Vorschau

Zum zweiten Rückrundenspiel und zugleich letzten vor der Winterpause treffen auf dem Sportplatz Rohr die Mannschaften von Glattbrugg und Polizei II aufeinander. Glattbrugg wird alles daran setzen, sich für die knappe 3:2-Vorrunden-Niederlage zu revanchieren (siehe Inserat).

Chlausabend

Samstagabend, 7. Dezember wird uns FCG-ler der Samichlaus aufsuchen. Aktiv- und Passivmitglieder, reserviert schon heute diesen gemütlichen Abend im Restaurant Glattthof.

Ausserordentliche Generalversammlung

Heute abend, 20.00 Uhr, erwartet der Vorstand zahlreiches Erscheinen zur ausserordentlichen Generalversammlung. Als wichtigstes Geschäft gilt es, die schon längst fälligen Statuten zu revidieren. Für Aktivmitglieder ist der Besuch obligatorisch. mü

Naturfreunde

Generalversammlung

Samstag, 30. November, im Restaurant Geerliburg. Beginn: 20.00 Uhr. Nach den statutarischen Geschäften, Musik und gemütliches Beisammensein. Besammlung der Mitglieder und Freunde beim Bahnhof Kloten, um 19.30 Uhr. (Der Transport wird organisiert.)

Skiturnen

Damen: Schulhaus Hinterwiden, Mittwoch, erste Gruppe, 19.30—20.30 Uhr, zweite Gruppe, 20.30—22.00 Uhr. Schulhaus Nägelimoos, Donnerstag, erste Gruppe 19.30—20.30, zweite Gruppe 20.30—22.00 Uhr. Herren: Schulhaus Hinterwiden, Freitag, erste Gruppe, 19.00—20.15 Uhr, anschliessend Lauf, zweite Gruppe, 20.15—22.00 Uhr. Kinder: Montag und Mittwoch nach Spezial-Programm. Unser Skiturnen ist eine gute Vorbereitung für die kommende Skisaison!

Voranzeige:

Wie jeden Winter wird auch im nächsten Januar während fünf Sonntagen unsere Skischule durchgeführt. Zusätzlich finden 13 verschiedene Skiwochen mit Unterkunft und Verpflegung statt.

Armbrustschützenverein

Morgen Samstag, Absenden, im Restaurant Frohsinn, Opfikon, punkt 20.00 Uhr Nachtessen und ab 21 Uhr musikalische Unterhaltung bis... wir heimgehen.

Mitzubringen ist von jedem Schützen eine Partnerin (von der Schützin ein Partner) guter Appetit, frohe Laune und guter Humor. bü.

Frauen- und Töchterchor Männerchor

Wir freuen uns, bekanntgeben zu können, dass unsere beiden Vereine Samstag, den 30. November 1968, 20.15 Uhr, im Glattthofsaal einen gemütlichen Familienabend, anstelle der sonst üblichen Abendunterhaltung, durchführen. Unsere beiden Gesangsvereine haben sich bemüht, ein Programm zusammenzustellen, das den Freund des Chorgesanges sicher ansprechen wird. Einige Einlagen helfen mit, das Liederprogramm etwas aufzulockern. Dazwischen kann man sich in der Pause an der grossen, reichhaltigen Tombola, für deren Spender und Gönner wir auch an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen möchten, beteiligen. Nach dem Programmteil spielt ein Orchester zum Tanz auf bis morgens 2 Uhr. Alle unsere Sängerfreunde möchten wir zum Besuch recht herzlich einladen. Ein Eintrittspreis wird nicht erhoben. Das obligatorische Saalzeichen kann ebenfalls kostenlos von Vereinsmitgliedern bezogen werden. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Schachklub Glattbrugg

Jugendschach

Am Sonntag, den 3. November konnte unsere Juniorenmannschaft am Juniorenmannschaftsturnier teilnehmen. Fünf Juniorenmannschaften aus dem Kanton Zürich stellten sich zum Kampf. Das Mannschaftstreffen leitete Herr Nater. Die Idee, auch in Zürich einen Regionalschachtag zu gestalten kam vom neuen Juniorenobmann Herrn Stähli. Ich möchte Herrn Stähli für seine Initiative besonders danken und hoffe, dass seine jetzige Beliebtheit unter uns Junioren noch mehr zunimmt. Herr Stähli hat es uns wieder einmal bewiesen, dass er es meisterhaft versteht, sich für uns Junioren einzusetzen.

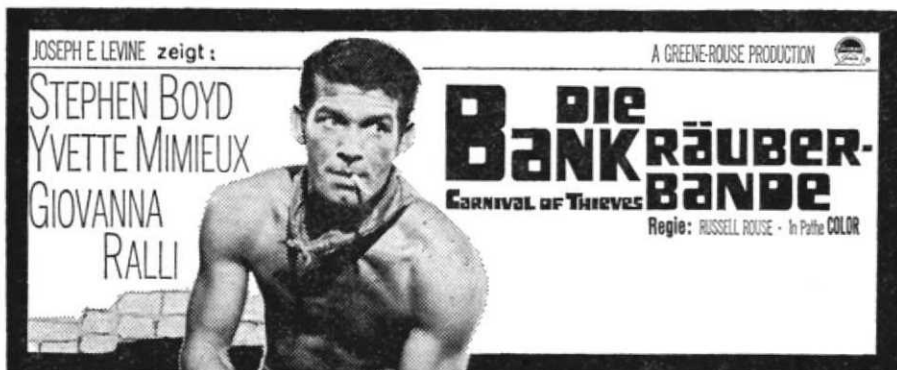
Unsere Mannschaft spielte wie folgt:

Meier 0 P., Stecher 1 P., Perego 1 P., Rossi 0 P., Yantian 0 P., Näf 1 P.

Es war von Anfang an ein spannender Kampf. Als das Zwischenresultat bekannt wurde, führte Herrliberg und Glattbrugg mit je 2 Punkten. Nach dem Zwischenresultat standen alle unsere Partien auf Gewinn. Im Final wuchs die Spannung von Minute zu Minute. Nachdem unser Junior Näf nach einem sehr harten Kampf einen Pluspunkt für unsere Mannschaft gebucht hatte, waren 4 Mannschaften punktgleich und kämpften verbissen um die Spitze. Nach spannendem Endkampf verlor Liwio Rossi knapp. Unser Favorit Perego liess von Anfang an seinem Gegner keine Chance. Als wir zum Abschluss kamen, musste, da eine Mannschaft bereits nach Hause gegangen war, die Rangliste nach Brettpunkten entschieden werden. Dies wirkte sich für unseren Rang negativ aus.

1. und 2. Rang mit je 4 Punkten Herrliberg und Zürich I. 3. und 4. Rang mit je 3 Punkten Zürich II und Glattbrugg usw.

Nach dem Turnier forderten die Glattbrugg Junioren die Siegermannschaft Herrliberg zu einem Blitzturnier auf. Die Glattbrugg Junioren gewannen das Blitzturnier gegen die Sieger klar mit 6:4 Punkten. Mit diesem Glanzserfolg wünsche ich den Glattbrugg Junioren noch viele Erfolge. Richard Stecher



Filmschau Kino Bel-Air

Die Bankräuber-Bande (Carnival of thieves)

«Die Bankräuber-Bande» knackte die Staatsbank in Pamplona.

Peter Churchman (Stephan Boyd), einst ein Bankräuber internationalen Formats, hat sich in das friedliche spanische Fischerdorf Santa Maria zurückgezogen, wo er als ehrenhafter Bürger das beste Restaurant mit Bar am Platz betreibt. Seine ständige Begleiterin ist Grace Harvey (Yvette Mimieux), gleich ihm ame-

rikanischer Nationalität. Seine Scheinwelt bricht zusammen als Angela Tresler und François Morel, ehemalige Komplizen, einen Erpressungsversuch machen, um ihn wieder ins Verbrecherleben zurückzuzwingen. Die beiden planen, die Zweigstelle der Bank von Spanien in Pamplona zu knacken und zwar genau am Tage der geräuschvollen Fiesta mit ihren Stierkämpfen. Widerstrebend macht Peter mit. Im Knall des Kanonenschusses, der den Beginn der Stierkämpfe anzeigt, sprengen sie sich den Eingang zur Stahlkammer frei und erbeuten den Juwelschatz, der eigentlich die Statuen der Heiligen Jungfrau schmücken soll... Dieser Krimi, der an Spannung seinesgleichen sucht, läuft ab 25. November im Kino Bel-Air.

Skiträger diverser Marken
ab Fr. 12.50
Schneeketten
Pneus aller Marken mit Rabatt
Frostschutz — Enteiser

Winter-Ausrüstung für Ihr Auto vom Fachmann



Garage Leu

Glattbrugg
Telefon 83 61 32

Ford-Service
Shell-Benzin



Schirmbildaktion 1968

Letzte Gelegenheit für die Schirmbild-
aufnahme

Montag, 25. November 1968

Parkplatz Frohdörfli 13.35—14.40
Parkplatz Gemeindehaus 15.10—16.45
und 18.40—19.40

Bezüglich Details siehe blauer Fahr-
plan.

Opfikon, den 21. November 1968

Die Gesundheitsbehörde

FOTO BÜRGI

Schaffhauserstrasse 119
Zentrum
Telefon 83 43 70

Portrait
Reportagen
Technik

**Mit einem Bild
zu Weihnachten
bereiten Sie immer
Freude**

Für Fotoamateure:
Beglücken Sie Ihre Bekannten
mit Gratulationskarten von Ihren
schönsten Farbaufnahmen.
Per Stück mit Kuwert nur Fr. 1.20

Wir bitten Sie höflich,
Ihre Aufträge jetzt schon aufzugeben.



Schweiz. Mobiliar

bekannt als kulant
Agentur Opfikon-Glattbrugg

M. Angst

z. Z. Zürcherstrasse 83
8172 Niederglatt
Telefon 94 59 68

Zu verkaufen ein Paar neuwertige

Winterpneus

Grösse 6.70—15, preisgünstig

Telefon 83 62 03 / 83 94 57

Elektrotechnische Artikel

Bitte Gratiskatalog verlangen
über 16 000 verschiedene Artikel

ELEKTRO-BEDARF H. ZAUGG AG
4800 Zofingen, Riedtalstrasse 26
Telefon (062) 8 76 66



SPECOGNA+CO

Hoch- und Tiefbau

Kloten

Inserieren im
«Gemeinde-
Anzeiger» bringt
Erfolg!

Jetzt zugreifen!

Saftiges Gulasch

500 g Fr. 5.— statt Fr. 6.—

Bassersdorfer Schüblig

Stück Fr. 1.—

Altorfer
Metzgerei

Schaffhauserstr. 105 + Wallisellerstr. 7

Express- Barkredite

Fr. 500.— bis Fr. 10 000.—

- Wir gewähren alle 3 Minuten einen Kredit
- Mit schriftlicher Diskretionsgarantie
- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt



Bank Prokredit
8023 Zürich, Löwenstrasse 52,
Telefon 25 47 50

NEU Express-Bedienung

Name _____
Strasse _____
Ort _____

Matratzen, Deckbetten und Kissen

morgens abgeholt und bis zum Abend
gleichentags von Fachkräften mit Hilfe
modernster Maschinen aufgefrischt. Be-
kannt für fachmännische, einwandfreie
Arbeit und reelle Bedienung.

Inhaltreinigung: Decken 7.50, Pflumen
und Kissen 4.—, Umarbeiten von Dek-
ken in Flachdುವets 14.—.

Aufarbeiten von alten Matratzen. Um-
arbeiten von Haarmatratzen in Feder-
kern- oder Schaumstoffmatratzen.

Neue Matratzen, Decken, Kissen, Cou-
ches, Bettüberwürfe, Steppdecken usw.
Kostenlose Beratung, prompter Liefer-
dienst.

**Bettfedernreinigungsanstalt
Bettwarenfabrikation**
Kloten Telefon 84 06 91

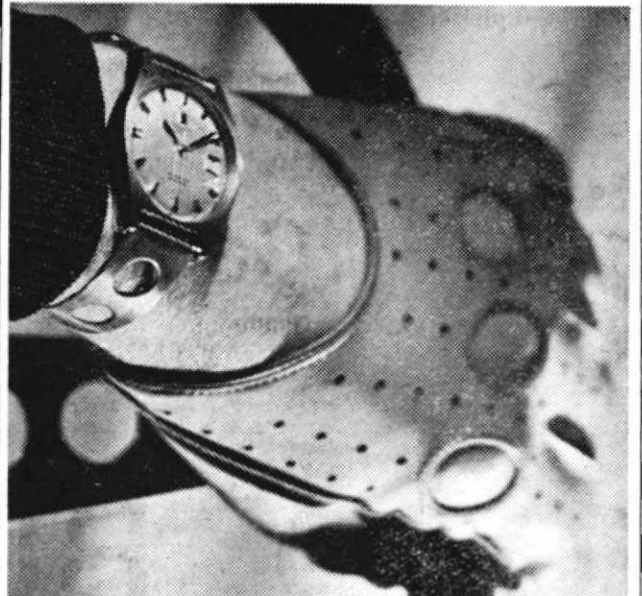
M. Juchli, Oberfeldstrasse 10
8302 Kloten

Gesucht
Schriftsetzerlehrling oder Lehrtochter
Immer mehr Burschen und Töchter werden Schriftsetzer.
Sie wissen warum.

Von den guten Zukunftschancen in diesem Beruf,
der vielseitigen Ausbildung, dem schönen Verdienst
und den interessanten Aufstiegsmöglichkeiten
wird gesprochen.

Das ist mehr als Job;
das sind wirkliche Chancen für die Zukunft.
Jünglingen und Mädchen, welche 3 Jahre
Real- oder 2—3 Jahre Sekundarschule besuchen, stehen wir
jederzeit gerne für unverbindliche Auskünfte
zur Verfügung.

Wir freuen uns, Interessenten, die während einer Woche
eine Schnupperlehre machen wollen,
mit unserem Beruf bekanntzumachen.
Buchdruckerei Th. Maag, Schaffhauserstrasse 101,
8152 Glattbrugg, Telefon 83 62 03

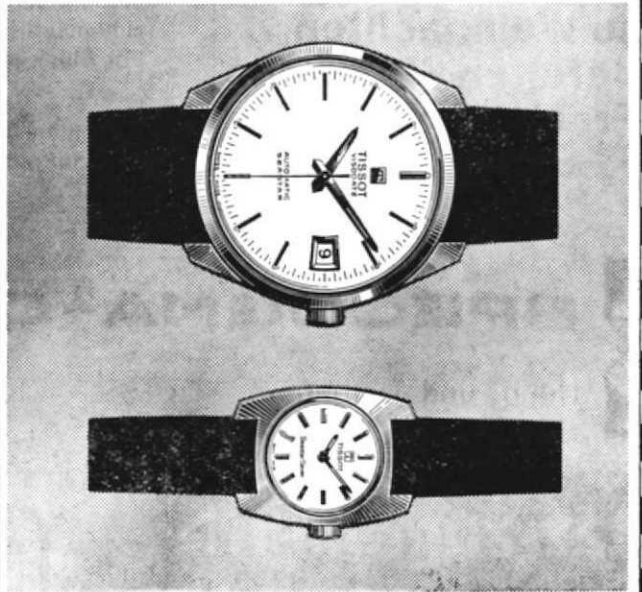


TISSOT

44516 PR 516
wasserdicht, automatisch,
Visodiate, Goldplaque
oder rostfreier Edeltahli Fr. 180.-
andere PR 516 Modelle ab Fr. 120.-
GT-Stahlband Fr. 15.-

42568
wasserdicht, Visodiate
Goldplaque, oder
rostfreier Edeltahli Fr. 115.-
automatisch, Visodiate Fr. 160.-

17552
wasserdicht, Goldplaque
oder rostfreier Edeltahli Fr. 115.-



H. BERGER
Uhren
Bijouterie
Optik
beim Zentrum

Tennisklub 8152

Der Tennissport ist ein Bewegungssport par excellence. Er ist der aristokratischste aller Sportarten schlechthin. Obschon in unserer Gemeinde bis heute keine Tennisplätze zur Verfügung stehen, bestehen doch seit längerer Zeit Bestrebungen, diesen schönen und der Körperkultur dienenden Sport auch bei uns Wirklichkeit werden zu lassen. Auf Initiative von Herrn Dr. Spitzer existiert bei uns bereits ein Tennisklub. Als Ausweichbetätigung hat dieser Klub unter der Organisation der Mitglieder Weidmann, Dreher und Baumgartner am Samstag, den 16. November einen Orientierungslauf organisiert. Start in der Heugrube in Opfikon bei idealem Wetter. Ein leichter Schneefall vermochte die Stimmung nicht zu dämpfen. Ca. 20 Paare nahmen an diesem OL teil, die Durchlaufzeit war auf 3 Stunden berechnet. Strecke ca 6 km, 6 Posten mussten angelaufen werden, wobei Fragen zu beantworten waren und Geschicklichkeitsprüfungen eingeflochten waren. Am Abend offerierte der Tennisklub den Teilnehmern im Restaurant Bahnhof ein Nachtessen mit anschliessender Rangverkündigung, wobei der 1. Preis dem Paar «Holzwurm» (Landolf) zuerkannt wurde.

Dr. Spitzer verdankte den Organisatoren und den Teilnehmern ihre Mitwirkung. Da noch kein Tennisplatz vorhanden ist, muss der Kontakt unter den Mitgliedern so gefördert werden.

Unter den Mitgliedern wurde noch ein Wettbewerb für ein Klubsignet durchgeführt, wobei Theo Maag jun. der 1. Preis zuerkannt wurde. Bei Tanz und gemütlichem Beisammensein klang der wohlgelungene Anlass aus.

Beachten Sie unser Inserat!

Es sagt Ihnen, dass wir unser Stück «Eus stinkt's» noch zweimal aufführen, nämlich am 29. November und am 1. Dezember. Wir danken der Papeterie Altorfer dafür, dass sie auch den Vorverkauf für diese Zusatzvorstellungen übernommen hat.

Spielgruppe der Sekundarschule



Evangelisch-reformiertes Pfarramt

Totensonntag, 24. November

9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfr. E. Christmann
Text: Hebr. 2, 14-18 «Der Tod ist tot!»
Lieder: 203 (1, 4, 5), 55 (1, 8), 373 (1-4), 208 (1)

Die Liebesgaben sind zugunsten des Stipendienfonds für Theologiestudenten bestimmt.

Mitwirkung: Der Männerchor singt.

Kinderhort im Unterweisungszimmer!

10.45 Jugendgottesdienst (Kinderlehre)

10.30 Sonntagsschule im Schulhaus Mettlen, Schulhaus Halden und im Unterweisungszimmer.

Wochenveranstaltungen:

Montag, 25. November

20.15 Zwinglibund im Unterweisungszimmer

Dienstag, 26. November

20.00 Kirchenchor-Probe im Singsaal Halden

Mittwoch, 27. November

13.50, 14.50 Altersturnen im Unterweisungszimmer

Katholisches Pfarramt St. Anna

Sonntag, 24. November

7.30 Beichtgelegenheit

8.00 Heilige Messe mit Predigt

9.30 Lateinisches Amt mit Predigt

11.00 Heilige Messe mit Predigt

11.00 Santa messa con predica (nella sala)

20.00 Abendmesse mit Predigt

Türopfer für unsere Orgel

Mittwoch, 27. November

7.00 Schülermesse

Freitag, 29. November

20.00 Glaubensunterweisung

Evangelisch-methodistische Kirche

Giebeleichstrasse 72

Vorträge von Prediger Fritz Schwarz: Wir fragen — Gott antwortet.

Freitag, den 22. November

20.00 Gibt es eine gesicherte Existenz?

Sonntag, den 24. November

19.30 Haben wir heute noch etwas zu hoffen?

9.00 Sonntagsschule

Donnerstag, den 28. November


20.00 Bibelabend

Freie Missionsgemeinde Glattbrugg


Mittwoch, den 27. November

20.00 Bibelabend (Saal Restaurant Glatthof)

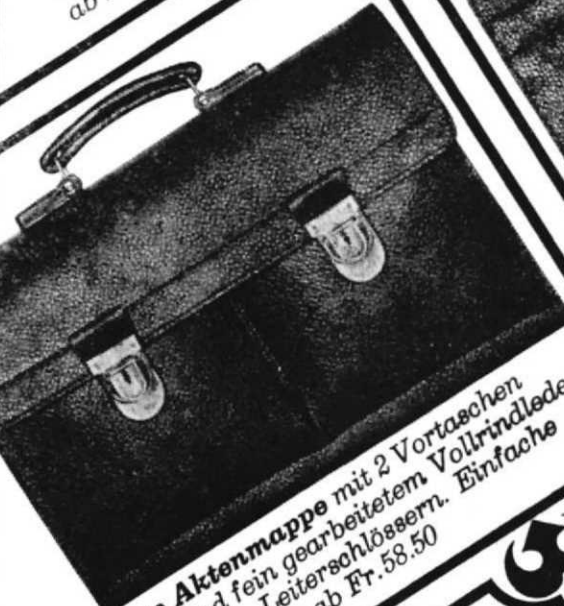
Leder Center Oerlikon



Bügelmappe, gediegen und praktisch. 25 verschiedene Modelle stehen zur Auswahl. Ab Fr. 54.80. Bügelmappen auch in skai schon ab Fr. 33.80



Elegante Reissverschlussmappe in Braun und Schwarz, mit Aussenfach und versenkbaren Traggriffen. Ab Fr. 39.50



Geräumige Aktenmappe mit 2 Vortaschen aus solidem und fein gearbeitetem Vollrindleder mit verstellbaren Leitzerschlossern. Einfache Ausführungen schon ab Fr. 58.50

Das unentbehrliche Zubehör für den Herrn. Eine riesige Auswahl in besten Materialien und Qualitätsverarbeitung steht für Sie bereit!

Leder Center Oerlikon
Franklinstrasse 1
8050 Zürich
Telefon 46 67 79

Jedem seine Aktenmappe!



Garage Dreispitz

Emil Vix
8152 Glattbrugg
Im Dreispitz 2

(Bosch-Autoelektro-Friedli)
Telefon 051. 83 43 35
Privat 051. 56 72 32

Ausführung sämtlicher Service- und Reparaturarbeiten (Ölwechsel, Schmier- und Pneuservice) an Wagen aller Marken

Achtung!
Winterreifen mit Spikes ohne Zuschlag zu vorteilhaften Preisen

Inserate im Gemeinde-Anzeiger bringen Erfolg

1. Edgar Wallace — Zimmer 13

Ein Höhepunkt der Wallace-Serie!
Joachim Fuchsberger — Karin Dor

2. Geheimauftrag K

Der perfekte, knallharte Spionagethriller von
internationalem Format «Assignment K»

München — Kitzbühel — London das sind die
explosiven Schauplätze dieser Story —
Stephan Boyd — Camilla Sparv — Michael
Redgrave — Technicolor — Techniscope —
Englisch gesprochen

Sabato, 23 Novembre alle ore 4.30
Domenica, 24 Novembre alle ore 3 e anche 5.30

La Famiglia assassina

La donna più rivercata nella storia del delitto.
Diventa il terrore di Chicago e il capo spirituale
di John Dillinger e Al Capone.

Samstag, 4.30 Uhr — Sonntag, 3 und 5.30 Uhr

Die gnadenlosen Killer

Eine wahre, ausserordentliche Begebenheit aus
der Verbrecherwelt von Chicago.

Montag, 25. Nov., bis inkl. Sonntag, 1. Dez.,
täglich 8 Uhr

1. Der Adoptivvater

«Trois enfants dans le désordre»
BOURVIL Das Publikum ist hell begeistert und
amüsiert sich köstlich.

2. Die Bankräuber-Bande

Der grösste Bankraub aller Zeiten — raffiniert
geplant und bis ins letzte Detail ausgeklügelt,
eiskalt von Männern mit stahlharten Nerven
durchgeführt. Stephan Boyd, Yvette Mimieux.



Jetzt schon
an Weihnachten
denken!

Viele praktische Geschenke werden Sie finden:

Tellerwärmer - Elektrische Kleiderbürste
Friteuse - Aufschnittmaschine
Manicure-Set usw.

im Fachgeschäft

Elektrotechn.
Unternehmungen
Schaffhauserstr. 129
Telefon 83 92 22

KESSLER



Moderne Arrangements
aus Trockenblumen
bleiben den ganzen Winter
schön

**Blumen-Flüeler**

In Glattbrugg
Blumenstrasse 12 Telefon 83 53 87
Gärtnerei Glattbrugg
Wallisellerstrasse 53 Telefon 83 62 33
In 8050 Zürich
Schaffhauserstrasse 401 Telefon 48 43 12

Artikel für Bébés «bébé-jou»

Bei uns werden Sie immer das Schönste für Mutter und
Kind finden.

Mercerie — Textilien

B. Ferretto

Schaffhauserstrasse 85
8152 Glattbrugg
Telefon 83 91 66



Moderne Vorhänge

aus Dralon,
Terylene

Eigenes Atelier

Verkauf Tausch Service
Offizielle Vertretung



Aero-Garage

A. Neuenschwander
Schaffhauserstrasse 87
Telefon 83 96 46



Teppiche von Wand zu Wand

verlegt durch das Fachgeschäft

Lättli-Couches, Matratzen, Flachduvets, Kissen und
Bettüberwürfe

J. WALDIS

Innendekoration
Erlenwiesenstrasse 1
Glattbrugg
Telefon 83 63 19

AMTLICHE MITTEILUNGEN



Gemeindeammannamt Opfikon

Allgemeines Verbot

Rudolf Wyrsh, wohnhaft Lättenwiesenstrasse 6, 8152 Glattbrugg,

Arthur Meier-Kohler, wohnhaft Glattwiesenstrasse 27, 8152 Glattbrugg,

Albert Schwarz, wohnhaft Oberhauserstrasse 103, 8152 Glattbrugg (eventuelle Rechtsnachfolgerin: Politische Gemeinde Opfikon)

beschweren sich darüber, dass Unberechtigte ihre Fahrzeuge auf den Privatparkplätzen und den Garagezufahrten der Liegenschaften Kat. Nr. 6088 (alte Nr. 5884) und Kat. Nr. 5883, Lättenwiesenstrasse Nr. 6 und 2, sowie auf dem gesamten Weggebiet (Privatstrasse) Kat. Nr. 6084 (alte Nr. 5722), entlang der vorgenannten Liegenschaften, abstellen.

Der Einzelrichter im summarischen Verfahren des Bezirksgerichtes Bülach hat am 8. Oktober 1968 in Anwendung der §§ 292, Ziff. 3 und 293, Ziff. 1 ZPO verfügt:

1. Unberechtigten wird das Abstellen von Fahrzeugen auf den Privatparkplätzen und Garagezufahrten (Kat. Nr. 6088, alte Nr. 5884, und Kat. Nr. 5883) der Liegenschaften Lättenwiesenstrasse Nr. 6 und 2 in Glattbrugg, sowie dem gesamten Weggebiet Kat. Nr. 6084 (alte Nr. 5722) entlang der vorgenannten Liegenschaften, unter Androhung von Polizeibussen bis Fr. 100.— untersagt.
2. Denjenigen Personen, die sich durch dieses Verbot in einem Rechte verletzt glauben, das sich nicht aus dem Grundbuch ergibt, wird eine Frist von 20 Tagen ab Publikation im Amtsblatt angesetzt, um beim zuständigen Friedensrichteramt Klage auf Feststellung ihres das Verbot ausschliessenden Rechts zu erheben, ansonst sie bei Nichtbeachtung des Verbots wie Unberechtigte bestraft würden.

Opfikon-Glattbrugg, 22. November 1968

Gemeindeammannamt Opfikon:

Kündig

Bauausschreibung

Bell AG, Metzgereibetriebe,
Elsässerstrasse 184, 4000 Basel

Lüftungskanal
Schaffhauserstr. 117, Kat. Nr. 4391

Die Pläne liegen im Gemeindehaus, Büro 27, zur Einsicht auf.

Privatrechtliche Einsprachen sind innerhalb 14 Tagen an den Einzelrichter des Bezirkes Bülach einzureichen.

Opfikon, 22. November 1968

Der Gemeinderat

Bei plötzlicher Erkrankung an einem Samstagnachmittag oder Sonntag, ist nach Möglichkeit zuerst der Hausarzt zu benachrichtigen. Wenn dieser nicht erreichbar ist, steht ein Notfallarzt zur Verfügung.

Notfallliste November

Dienst:

Samstag, 12 Uhr, bis Sonntag, 24 Uhr

Sonntag, den 24. November 1968

Dr. Rutschmann, Kloten, Tel. 84 77 76

Gemeindebibliothek

Ort: Schulhaus Mettlen, Opfikon

Ausgaben:

Donnerstag	16.00—17.30 Uhr*
Freitag	16.00—17.30 Uhr*
	19.15—20.30 Uhr

* fällt in den Schulferien aus

Kulturelle Veranstaltungen im Singsaal Mettlen

Samstag, den 23. November, 20.15 Uhr

Klavierabend mit Dinorah Varsi

(Clara-Haskil-Preisträgerin Luzern 1967)

Programm:

W. A. Mozart:
Sonate in D-dur K. V. 576

R. Schumann:
Sonate in g-moll op. 22

Fr. Chopin:
2. Ballade F-dur op. 38, 4. Ballade f-moll op. 52, Barcarolle Fis-dur op. 60, 3. Scherzo cis-moll op. 39

Billette zu Fr. 5.50 an der Abendkasse und im Vorverkauf bei Papeterie Altorfer, Schaffhauserstrasse 91. Schüler und Studenten Fr. 2.50

Steinway-Flügel (Vertreter Musikhaus Hug & Co. und Pianohaus Jecklin, Zürich)



Singsaal Mettlen

Zusatzvorstellungen:

Freitag, 29. November, 20.00 Uhr
Sonntag, 1. Dezember, 20.00 Uhr

Vorverkauf: Papeterie Altorfer während der Geschäftszeit, Telefon 83 68 08.

KEB

Kunsteisbahn Kloten

Mittwoch, 27. November, 20.15 Uhr

Meisterschaftsspiel Nationalliga A

Kloten — Genf-Servette

Eintrittspreise:

Tribüne Fr. 7.50, Stehplatz Fr. 4.50, Militär Fr. 1.50
Abonnemente à 11 Eintritte Fr. 45.—

Ferienkolonie im «Soldanella» Klosters

Neujahrskolonie 1968/69

für Skifahrer, Schlittschuhläufer und Schlittler!

Donnerstag, 26. Dezember 1968, bis
Freitag, 3. Januar 1969

Kosten Fr. 124.—

Anmeldeschluss:
Montag, 2. Dezember 1968

Anmeldeformulare:
Frau L. Bürge, Schulhaus Mettlen C

Schulpflege Opfikon

Fussballclub Glattbrugg



Sportplatz Rohr

Letztes Spiel vor der Winterpause

Meisterschaft 3. Liga

Sonntag, 24. November 1968, 10.15 Uhr

Glattbrugg I — Polizei II

Freundlich ladet ein

Fussballclub Glattbrugg



Rest. Glatthof

Jeden Samstag und Sonntag

musik. Unterhaltung

mit dem Duo Mondial

Es laden ein: Fam. Brönnimann und das Duo

Restaurant Hirschen

Freitag und Samstag Verlängerung

Metzgete

Freitag und Samstag musikalische Unterhaltung mit dem Duo Sola

Mit höflicher Empfehlung

Fam. H. Schenkel

Dank unserer Neueröffnung in Kloten

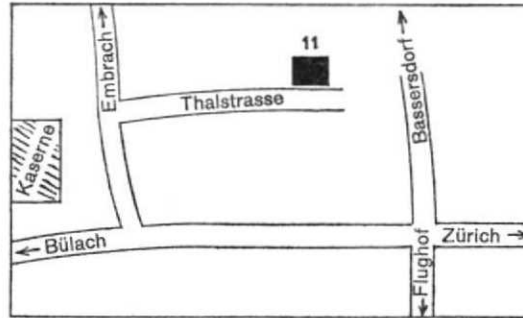


immer gut bereit • schnell und günstig bedient. 2 Beispiele:

VW 1200/1300 aufg. Winterpneu Fr. 40.— (inkl. Montage, exkl. Karkasse)
10.00-20 neug. Schneepneu Fr. 226.— (inkl. Montage exkl. Karkasse)

Schnellservice für alle Fahrzeuge (spez. LW u. EM) Reparaturen, Rillen, Auswuchten

Tel. 84 14 88



Gratis-Spurkontrolle
Samstag geöffnet

pneu-amiguet Zürich-Spreitenbach, Thalstrasse 11 Bern-Wichtrach, Kloten

Zu verkaufen

Deck-Äste

sowie

Dekorations-Reisig

Es empfiehlt sich

Otto Peyer, Gartenbau
Bruggackerstrasse 16, Tel. 83 66 60

Wir suchen für Baustellen in Kloten, Bassersdorf, Freienstein, Glattfelden und Eglisau tüchtige

Maurer und Handlanger

Firmaeigene Neubauwohnungen könnten günstig zur Verfügung gestellt werden. — Geboten wird eine gut bezahlte Dauerstelle.

Specogna + Co.
Hoch- und Tiefbau, Kloten
Telefon 84 79 99

SERVA-TECHNIK AG SA

Wir suchen:

Blech-Zuschneider

für unsere Spenglerei.

Verlangt werden gute Kenntnisse im Anreissen, Zuschneiden und Abkanten von Blechen nach Zeichnungen.

Gelernte Spengler (Schweizer) wollen sich bitte bei uns melden.

Mechaniker

(evtl. Elektro-Mechaniker) für elektrische Apparate, speziell Zählanlagen.

Fünftagewoche, Dauerstellen, Pensionsversicherung.

SERVA-TECHNIK AG
8152 Glattbrugg, Tel. 83 99 11

Winterpneus Spikes Autobatterien

am billigsten inkl. Gratismontage bei

Auto-Einstellgarage Glattbrugg
Fabrikstrasse/Schaffhauserstrasse
Telefon 83 60 66 (Gnädingen)

Für Pack- und Kontrollarbeiten im Eiermagazin suchen wir

Frauen

welche bereit wären, halbtags oder stundenweise zu zeitgemäßem Lohn periodisch auszuhelfen.

Wir berücksichtigen auch ältere Männer, die noch gerne eine saubere, exakte Arbeit verrichten.

SEG — Zürich, Glattbrugg
Telefon 83 63 63

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung jüngere

Lageristin/Rüsterin

für unsere Speditionsabteilung.

Wir bieten: Fünftagewoche, angemessene Entlohnung, Pensionskasse und angenehme Arbeitsräume.

Interessenten melden sich bitte schriftlich oder telefonisch bei

REXEL AG
Flughofstrasse 50, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 66 71

K.E.B.

KUNSTEISBAHN KLOTEN

Wochenprogramm vom 23. bis 29. November 1968

Samstag	09.00—12.30	Eislaufen
	14.00—17.00	Eislaufen
	19.00—22.00	Eislaufen
Sonntag	09.00—17.00	Eislaufen
	18.30	Meisterschaftsspiel Junioren-Elite Bassersdorf—Weinfelden
	20.45	Meisterschaftsspiel II. Liga Bassersdorf—Illnau/ Effretikon
Montag	09.00—17.00	Eislaufen
Dienstag	07.30—09.00	Swissair
	09.00—17.00	Eislaufen
	18.30—19.30	Kloten
	20.15	Meisterschaftsspiel Junioren-Elite Kloten—Bassersdorf
Mittwoch	09.00—12.30	Eislaufen
	14.00—17.00	Eislaufen
	20.15	Meisterschaftsspiel Nationalliga A Kloten—Genf/Servette
Donnerstag	09.00—17.00	Eislaufen
Freitag	09.00—17.00	Eislaufen
	19.45—21.45	Eislaufen

Ein immer willkommenes

Weihnachtsgeschenk!

Ein Stück Stoff für Bluse oder Kleid.
In allen Preislagen bei

Edith Valentino-Trüeb
Stoffe und Massateller
Schaffhauserstrasse 76

Tip für Steuerzahler

Haben Sie dieses Jahr Ihre Einzahlungen auf unser steuerbegünstigtes Kindersparheft schon gemacht? Wir erinnern Sie daran: Einlagen bis Fr. 500.— pro Kind können Sie von Ihrem steuerbaren Einkommen abziehen.

Zinsvergütung 5%

Verlangen Sie bitte unsern Prospekt

Zürcher Kantonalbank

In
für

5

Minuten
Franken ein tadellos gewaschenes und getrocknetes Auto
Und erst noch mit einer originellen Vergünstigung

kurt zobrist kloten

Oberfeldstrasse 10
Einfahrt Industriestrasse



In unsere Werkstätte suchen wir einen

Hilfsarbeiter

welcher für die verschiedensten einfachen Arbeiten eingesetzt werden kann.

Bewerber sollten zwischen 30 und 50 Jahren alt sein. Mittagsverpflegung im Betrieb.

Melden Sie sich schriftlich oder telefonisch bei

POLYMETRON AG

Elektrochemische Mess- und Regeltechnik
Flughofstrasse 39 8152 Glattbrugg Telefon 83 55 11

Ein Unternehmen der

Zellweger
GRUPPE

Deutsches Mädchen sucht dringend Stelle auf Februar oder März als

Büroangestellte

für allgemeine Büroarbeiten. Schreibmaschinenkenntnisse sind vorhanden. Bevorzugt werden Glattbrugg, Kloten oder Seebach.

Offerten unter Chiffre FR 89 an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg.

Maturandin mit Kinderkrankenpflege-Diplom kann jeden Abend, ausgenommen Freitag,

Babysitter-Dienste

übernehmen.

Telefon 83 64 96

Zu verkaufen

Fernseher

(Hitachi) sehr günstig, mit allem Zubehör.

1 Paar schwarze

Herren-Halbschuhe

neu, Grösse 42.

Tel. 83 53 70 ab 18 Uhr

Zu verkaufen moderner, gut erhaltener

Kinderwagen

Fr. 100.—

Telefon 83 55 51

Gesucht günstige

2—3-Zimmer-Wohnung

Montag bis Freitag bis 17 Uhr unter Telefon 83 99 04 erreichbar

Die Fundgrube

Textilien für Kinder, Damen und Herren

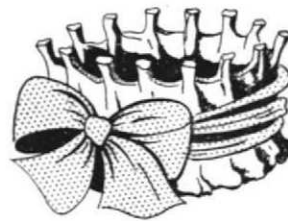
Die neuen Herbst-/Winterartikel sind eingetroffen.

Sehen Sie sich unser Lager unverbindlich an, direkt beim Grossisten kaufen Sie vorteilhafter.

Wenn Sie dieses Inserat vorweisen, erhalten Sie ein Geschenk.

E. Fierz Glattbrugg
Giebeleichstr. 29 Eing. Garage
Telefon 83 46 48

Schweinskrone



Die Spezialität aus unserer Metzgerei ist ein herrlicher Festschmaus für Sie und Ihre Gäste. Wird auf Bestellung fertig gebraten und hübsch dekoriert ins Haus geliefert.

Glattbrugg
☎ 051 83 61 35

Altorfer
Metzgerei

Durch

FAHRSCHULE

rasch und sicher zur Prüfung

Kunden werden abgeholt

Beat Bachmann 8152 Glattbrugg

83 42 08 oder 98 61 96

B
B
A

Pelz-Atelier H. Ünal

Dorfstrasse 66 Opflikon

Meine Kunden schätzen besonders die sorgfältige Ausführung der Reparaturen oder Aenderungen Ihrer Pelzgarderobe.

Ich führe auch fertige Pelzmäntel und -Jacken sowie Accessoires in erster Qualität und zu günstigen Preisen.

Würden Sie sich bitte vorher telefonisch anmelden, vormittags 8—11 Uhr.

Neue Tel.-Nr. 83 96 78

Autospenglerei

übernimmt sämtliche Spenglerarbeiten sauber, prompt und günstig im Zentrum

M. Gnädinger
Fabrikstrasse 6 Telefon 83 60 66

Dietlikon und Kloten

2 Landhäuser

7 und 7 1/2 Zimmer, beide bezugsbereit mit Doppelgarage. Preise äusserst günstig.

Preise Fr. 320 000.— und Fr. 395 000.—, Anzahlung ca. Fr. 100 000.—.

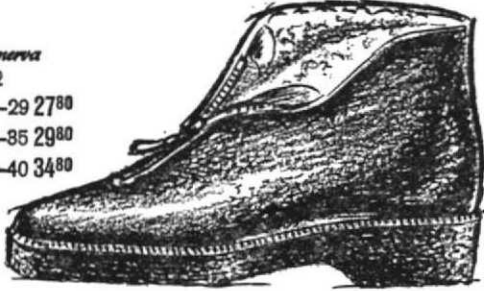
M H. E. MEIER
BAU UND IMMOBILIEN-ANLAGEBERATUNG
Sternenstr. 28 8039 Zürich Tel. 051/23 26 24/25



Vom Guten das Beste

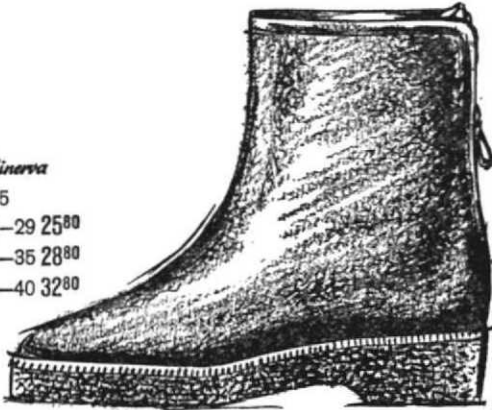
solide warme Knaben-Après-Ski

Minerva
892
27-29 27⁰⁰
-35 29⁰⁰
-40 34⁰⁰



Preisschläger in Narbenbox schwarz.
Wollfutter, dicke Gummisohle

Minerva
395
27-29 25⁰⁰
-35 28⁰⁰
-40 32⁰⁰



Favorit der Jugend! Mit Reissverschluss hinten.
Wollfutter und solide Garantie-Gummisohle

Elefant
387
27-29 31⁰⁰
-35 34⁰⁰
-39 41⁰⁰



Sportlich-markantes Mocassin-Modell
in Wildleder braun mit Leder, Wollplüsch.
Kräftige Vulcosohle

Für Kinderschuhe am besten gleich zu...

Schuhhaus
Gleiser
Wallisellerstr. 15 b. Glathof
Glattbrugg



Television, Radio
Grammo, Hi-Fi-Anlagen
Antennenbau
Tonbandgeräte
Reparaturen

WOHLGEMUTH

Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 76
Telefon 83 97 21

8152 Glattbrugg, den 20. November 1968
Oberhauserstrasse 4

Von Herzen danken möchten wir für alle Liebe und Sympathie, die wir während der kurzen Krankheit und beim Heimgang unseres lieben, unvergesslichen

Jacques Studer

so reichlich erfahren durften.

Besonders herzlich danken wir Herrn Pfarrer Stern für seine tröstenden Abschiedsworte und für die lieben Worte im Namen der Gesellschaft der Militärmotorfahrer Zürich.

Herzlichen Dank auch Herrn und Frau Dr. Neff sowie den Schwestern des Kantonsspitals Schaffhausen für die liebevolle Pflege.

Wir danken Herrn Gemeindepräsident A. Grimm und Herrn A. Besmer für die wohlthuenden Dankesworte wie auch Fr. M. Dürr für die ergreifenden Liedervorträge. Dank auch allen Vereinen, die sich vom lieben Entschlafenen mit dem letzten Fahngross verabschiedet haben.

Tiefempfundener Dank für die vielen Beileidsbezeugungen, Briefe und Karten, Kranz-, Blumen und Geldspenden an die Pestalozzischule. Dank all denen, die unseren lieben Verstorbenen zur letzten Ruhestätte begleitet haben.

Das grosse Mitfühlen und Mittragen ist uns Trost in unserem schweren Leid.

Die trauernden Hinterlassenen

WENN SIE



PHOTO + KINO - SERVICE

8152 Glattbrugg, Lindenstrasse 15

WÄHLEN:

dann sind alle Ihre Schwarzweiss- und Color-Aufnahmen

SCHNELL, GUT, PREISWERT,

entwickelt, kopiert und vergrössert!

Verkauf aller Apparate mit der fachmännischen Beratung.

Hirschen-Taxi 83 55 00

Glattbrugg, R. Wohler

Schaffhauserstrasse 101
Tag und Nacht

Bahnhof-Taxi 83 41 00

B. & G. Egger

Tag und Nacht
Standplätze:
Schaffhauserstrasse 50
und beim Hotel Airport

Hätten Sie Freude, in unserer wenig bekannten, aber interessanten Briefmarkenbranche zu arbeiten? Ich suche eine jüngere

Verkäuferin

Branchenkenntnisse sind nicht erforderlich, dafür Einsatz und Freundlichkeit, wenn möglich Fremdsprachenkenntnisse, um unsere internationale Kundschaft beraten und bedienen zu können. Sehr gutes Salär, angenehmes Arbeitsklima, 5-Tage-Woche.



Willy Staiger, Oetenbachgasse 15
(Nähe Neubau Bally, Bahnhofstrasse / Rennweg)
8021 Zürich, Telefon 27 73 33

Privat: Steinackerstrasse 2, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 45 28

Gesucht per sofort

Hilfsarbeiterinnen

Neubewilligungen für Ausländer sind möglich.



Grosswäscherei Glattag, Glattbrugg
Industriestrasse 34, Telefon 83 69 93



P

Mono-Sauna

Modernste Einzel-Sauna
Band-Vibromassage
Rolle-Line-Massageapparate
Original-Höhensonne
stehen zur Verfügung

Frau Buchmann
Kloten, Breitstr. 18
84 20 26 / 84 07 65
84 73 31
Geöffnet: 10—19 Uhr

Tel. Anmeldung erwünscht. Mittwoch geschlossen.



sucht für ihre Mitarbeiter

Zimmer und Wohnungen

SWISSAIR, Personaldienst,
Wohnraumbeschaffung,
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 83 56 11, intern 4070

Schöner roter

Samichlaus

kommt zu unseren
Kindern.

Telefon 83 59 10

Sekundarlehrerin erteilt

Nachhilfestunden

und Französisch für Anfänger u. Fortgeschrittene.

Telefon 83 91 59

Gesucht auf möglichst bald, günstige

2-Zimmerwohnung

für junge Hortnerin

Telefon 83 51 85
(M. Zwicky)

Gesucht von ruhigem Mieter

4- bis 5-Zimmer-Wohnung

Offerten unter Chiffre SR 80 an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg.

Gesucht möbliertes

Separat-Zimmer

für Fr. 150.—
für jungen Herrn.

Telefon 83 68 15

Zu vermieten per 1. Dezember sehr schön möbliertes

Einzimmer-Appartement

mit Kalt- und Warmwasser, Kochnische, Telefon. Grosser Nebenraum, Bad- und Duschenbenützung.

Telefon 83 98 33

Empfehle mich für

Damen-Garderobe

Neuanfertigungen
Änderungen
Zuschneiden etc.
zu günstigen Preisen

J. Jung
Plattenstrasse 11
8152 Glattbrugg
Telefon 83 68 17

Zu verkaufen:

1 Doppelcouch (rot-grau)
1 Büchergestell mit eingebautem Kästchen
1 Clubtischli
div. Bücher
Ferner
Brautkleid, halblang, Gr. 38/40,
kurzer Schleier m. Krönli
Alles günstig,
gut erhalten.

Telefon 83 58 38

Anfänger-Kurse



für Handharmonika und Gitarre

Regina Streich, Glattbrugg

Musikschule Mitglied des SHLV
Schueppwiesenstrasse 10, Tel. 83 93 30

Handharmonikas und Gitarren
zu verkaufen. Mietinstrumente

Fahrschule

Ruhige und rasche Ausbildung nach modernsten Richtlinien.
Kunden werden abgeholt.

P. Roderer

staatlich geprüft

Telefon 83 68 05 / 48 48 45

Seit 1893
bewährt und zuverlässig:

Spenglerei und Sanitär

Rob. Keller's Erben

Oberhauserstrasse 31
Telefon 83 61 21 oder 83 98 43

AUGENOPTIK — KONTAKTLINSEN

Diplom-Optiker
Peter + Bosshard
8050 Zürich (469588)
Edisonstrasse 26
(Marktplatz Oerlikon)

Meisterbriefe und Diplome der höheren Fachschulen für Augenoptik
Jena und Köln

AUGENOPTIK — KONTAKTLINSEN

GRABMALGESCHÄFT
AD. HONAUER
BILDHAUER
KLOTEN
DORFSTR. 46 TEL. 84 70 75

IBM

Möchten Sie gerne in Glattbrugg arbeiten?

Für unsere Zubehörabteilung in Glattbrugg suchen wir eine jüngere

Fakturistin

für die Bedienung einer unserer Fakturiermaschinen. Wenn Sie noch nie eine solche Tätigkeit ausgeübt haben, aber über einige Schreibmaschinenkenntnisse verfügen, arbeiten wir Sie gerne in diesen interessanten Aufgabenbereich ein.

Sie finden in unserem Unternehmen sehr fortschrittliche Anstellungsbedingungen und gut ausgebaute Sozialleistungen.

Schweizer Bürgerinnen bitten wir, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen der Personalabteilung der IBM International Business Machines, Extension Suisse, Talstr. 66, 8022 Zürich, einzureichen oder telefonisch (83 51 51, intern 13) eine unverbindliche Besprechung zu vereinbaren.

Wir suchen junge

Bürohilfe

mit guter Auffassungsgabe für allgemeine Büroarbeiten. Kann angelernt werden. Schreibmaschinenkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Angemessene Salarierung, Fünftagewoche.

Interessenten belieben sich zu melden bei

RUPF & CO. AG, Farben- und Lackfabrik
8152 Glattbrugg, Telefon 83 69 33



Wir suchen einen tüchtigen

Maler

(Schweizer), versiert im Flugzeugspritzen und Flachmalen.

Wir bieten gutbezahlte Dauerstelle in unserem modernst eingerichteten Betrieb der Flugzeugindustrie.

Offerten und Anfragen an

LIMESS, Flugzeugeräte- und Maschinenfabrik
8302 Kloten (am Flughafen), Telefon 84 70 33

Kaufm. Angestellte sucht passende

Stelle

im Raum Glattbrugg, Kloten, Seebach auf anfangs 1969.

Deutsch-, Englisch- und Französisch-Kenntnisse.

Offerten unter Chiffre OS 14 an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg.

Fernseher

23", gr. Bild = 59 cm, Modell 69, fabrikneu, mit Service u. jed. Garantie. Bar nur Fr. 795.— (statt Fr. 1185.—) oder 10 x Fr. 90.— (evtl. Miete per Monat Fr. 30.—).

Telefon 83 47 19

Blaser-Zigarren

50 Stück	Fr. 15.—
10 % Rabatt	Fr. 1.50
Netto	Fr. 13.50

CIGARREN BLASER
Glatthof, Glattbrugg

Sämtliche

Maler- und Tapeziererarbeiten

Garantiert fachmännische und preiswerte Ausführung.

G. Thalmann 8152 Opfikon
Glärnischstrasse 14 Telefon 83 91 55

Wir suchen für unsere **Schuhabteilung St. Annahof-Stadt, Oerlikon, Filialen Schwamendingen und Wollishofen** fachkundige

Schuhverkäuferin

für St. Annahof-Stadt

Schuh-Aushilfsverkäuferinnen

für einzelne Nachmittage.

Wir bieten: Interessante Verdienstmöglichkeit, sehr gute Sozialleistungen, Einkaufsvergünstigungen.

Ihre Offerte bitten wir an die Personalabteilung des St. Annahofes, Militärstrasse 8, 8021 Zürich, zu richten. Persönliche Vorstellung auch St. Annahof, Bahnhofstrasse 57, Anmeldung Auskunftsschalter.

ST. ANNAHOF

Guter monatlicher Nebenverdienst bei Uebernahme einer Ablage-Verträger-Stelle in

Glattbrugg ZH

Verträgedienst ca. 1 Tag pro Woche.

Melden Sie sich bitte mit beiliegendem Talon bei:

AG für Verlagsunternehmungen
8036 Zürich, Schöntalstrasse 27, Telefon 25 67 80

Name: _____

Genauere Adresse: _____

Telefon: _____



Wir suchen eine

Angestellte

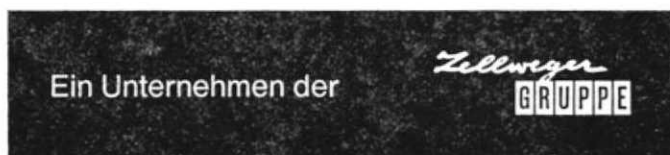
für leichtere Büroarbeiten

Etwas Büropraxis erwünscht, Maschinenschreiben nicht notwendig. Eintritt wenn möglich per 1. Dezember.

Telefonieren Sie an:

POLYMETRON AG 8152 GLATTBRUGG

Elektrochemische Mess- und Regeltechnik
Flughofstrasse 39 Telefon 83 55 11



Flughafen Zürich-Kloten

Die Inbetriebnahme neuer Räume im Zuge der fortschreitenden Ausbaurbeiten erfordert eine Erhöhung unseres Personalbestandes.

Wir suchen daher per sofort oder nach Uebereinkunft für unseren

Raumreinigungsdienst

(keine Arbeit im Freien)

2 bis 3 Männer für die Reinigung unserer Gebäude am Flughafenkopf (Flughof, Frachthof usw.).

Im weitem ist auch die Stelle eines zusätzlichen

Fensterreinigers

neu zu besetzen. Jüngere, erfahrene Bewerber erhalten den Vorzug.

Wir bieten:

- Weitgehend selbständige Arbeit in der weltverbundenen Atmosphäre des Flughafens.
- Gutbezahlte Dauerstelle im Monatslohn.
- Fortschrittliche Sozialleistungen (Personalfürsorgestiftung).
- Angenehme Arbeitsbedingungen.

Wir wünschen:

- Vertrauenswürdigkeit und Einsatzbereitschaft.

Interessenten melden sich bitte telefonisch oder schriftlich bei

Flughafen-Immobilien-Gesellschaft Zürich, Personalbüro
8058 Zürich-Flughafen, Telefon 84 01 61, intern 2371

Guter Tip

- ◆ Ihr Kind hat am
- ◆ Claussack noch
- ◆ viel mehr Freude,
- ◆ wenn es darin
- ◆ «Märl-Nastüechli»,
- ◆ Sporthandsche
- ◆ oder Sportsocken
- ◆ findet.
- ◆ Denken Sie daran,
- ◆ Studer hat eine
- ◆ grosse Auswahl
- ◆ dafür. Wir machen
- ◆ jetzt schon herzige
- ◆ Geschenkpäckli für
- ◆ Weihnachten.

Studer Fellmann

- ◆ Schaffhauserstrasse 104,
- ◆ Glattbrugg, Tel. 83 62 76

Gesucht per sofort
möbliertes

Zimmer

für Schweizer

Sigrist, Schreinerei
Telefon 83 94 49
Telefon 83 95 41



Zu vermieten
per 1. Dezember

Garage

(Grossackerstrasse)
Zins monatlich Fr. 60.—
Telefon 83 62 49

Zu kaufen gesucht

Einfamilienhaus

freistehend.
Es kann grosse Anzahlung geleistet werden.

Offerten unter Chiffre E 21
an den Gemeinde-Anzeiger,
Glattbrugg.

Heimarbeit

Zwecks Ergänzung unseres Mitarbeiterstabes suchen wir noch

2—3 Heimarbeiterinnen

Bei Eignung gute Verdienstmöglichkeiten und feste Gebietszuteilung (nur Markenartikel).

Bewerberinnen mit eigenem Telefon melden sich bitte ab 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr an

Telefon (041) 81 66 69

Müssen Sie ein
Just-Produkt ersetzen?
Dann telefonieren Sie.
Just-Depot
Zürich
051-416542
Wir liefern jederzeit
prompt ins Haus

Isler

AUTOSPENGLEREI

Schaffhauserstrasse 133 Glattbrugg
Tel. Geschäft 83 98 00 Privat 84 31 85

Sämtliche
Unfallreparaturen

Bachmann

Schaffhauserstrasse 133 Tel. 83 61 28

AUTOSPRITZWERK

Aufpolieren, Beschriften
Neulackieren, Ausbessern

Getränke

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Obst- und Traubensaft

J. Syfrig

Telefon 83 60 81
Püntackerweg 6



Günstig

Schaumstoffresten in jeder Grösse und Dicke. Anti-Rheumaaufgaben Fr. 45.—. Schaumstoffmatten in verschiedenen Preislagen.

P. Pretto

Polsterwerkstätte
Schaffhauserstrasse 104 Tel. 83 41 81



Schulferien 1969/70

1969

Schulbeginn:	Montag, 6. Januar
Sportferien:	17. Februar bis 1. März — Bündelitag: 15. Februar
Examen:	Montag/Dienstag, 31. März/1. April
Frühlingsferien:	2. April bis 19. April
Beginn des Schuljahres 1969/70:	Montag, 21. April
Sommerferien:	14. Juli bis 16. August — Bündelitag: 12. Juli
Herbstferien:	6. Oktober bis 18. Oktober — Bündelitag: 4. Oktober
Schulsilvester:	23. Dezember 1969

1970

Schulbeginn:	Montag, 5. Januar
Sportferien:	9. Februar bis 21. Februar — Bündelitag: 7. Februar
Examen:	Mittwoch/Donnerstag, 25./26. März
Frühlingsferien:	27. März bis 11. April
Beginn des Schuljahres 1970/71:	13. April

Die Bündelitage vor den Herbst- und Sportferien werden vorgeholt.

Opfikon, den 8. November 1968

Die Schulpflege

Reformierte Kirchgemeinde Opfikon-Glattbrugg

Die Stimmberechtigten der reformierten Kirchgemeinde werden eingeladen zu einer

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 2. Dezember 1968, 20.15 Uhr, in das Unterrichtszimmer der Kirche Halden zur Behandlung folgender Geschäfte:

- Anträge der Kirchenpflege
 - Genehmigung des Voranschlages und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 1969
- Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes
 - Behandlung allfällig eingereicherter Anfragen

Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes sind mindestens 4 Tage vor der Gemeindeversammlung der Kirchenpflege einzureichen. Akten und Stimmregister liegen in der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung

- Vortrag von Herrn Pfr. J. Majowski
Thema: Als evangelischer Pfarrer in der CSSR.

Glattbrugg, 15. November 1968

Die Kirchenpflege

Gemeindeverwaltung

Bürozeit über Weihnachten und Neujahr 1968/69

Sämtliche Büros und Schalter der Gemeindeverwaltung und Gemeindefunktion (ausgenommen Betriebsamt) bleiben über die Weihnachts- und Neujahrstage 1968/69 wie folgt geschlossen:

Dienstag, den 24. Dezember 1968, ab 12.00 Uhr bis und mit Sonntag, den 29. Dezember 1968

und

Dienstag, den 31. Dezember 1968, ab 16.00 Uhr, bis und mit Sonntag, den 5. Januar 1969.

Als Kompensation wird auf sämtlichen Dienststellen (Büros und Schalter), inkl. Gemeindefunktion, an folgenden Samstagen gearbeitet:

16. November 1968	11. Januar 1969
23. November 1968	25. Januar 1969

Die Schalter sind von 07.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Der Gemeinderat

Feuerwehr Opfikon

Neueinteilungen, Umteilungen und Entlassungen

Zur Ergänzung der Mannschaftsbestände der Feuerwehr Opfikon suchen wir Feuerwehrleute für folgende Abteilungen und Geräte:

- Feuerwehrleute, die sich auch tagsüber in der Gemeinde aufhalten, für die Verstärkung und Ergänzung der Pikett-Feuerwehr.
- Männer im Alter von 18 bis 49 Jahren für Hydranten-Dienst, Leitern-Dienst, Mechanische Leiter und Verkehrsabteilung.

Männer, die im Jahre 1969 aktiven Feuerwehrdienst leisten möchten, bitten wir, bis spätestens 30. November 1968 der Feuerwehrkommission ein entsprechendes Gesuch einzureichen.

Feuerwehrpflichtige, die altershalber oder aus einem andern bestimmten Grunde entlassen oder in eine andere Abteilung umgeteilt werden möchten, werden aufgefordert, der Feuerwehrkommission ebenfalls bis spätestens 30. November 1968 ein schriftliches Gesuch einzureichen (§ 7 der Feuerwehrverordnung). Entlassungsgesuchen von Kranken und Gebrechlichen sind Arztzeugnisse beizulegen.

Verspätet eingereichte Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Glattbrugg, 6. November 1968

Feuerwehrkommission Opfikon

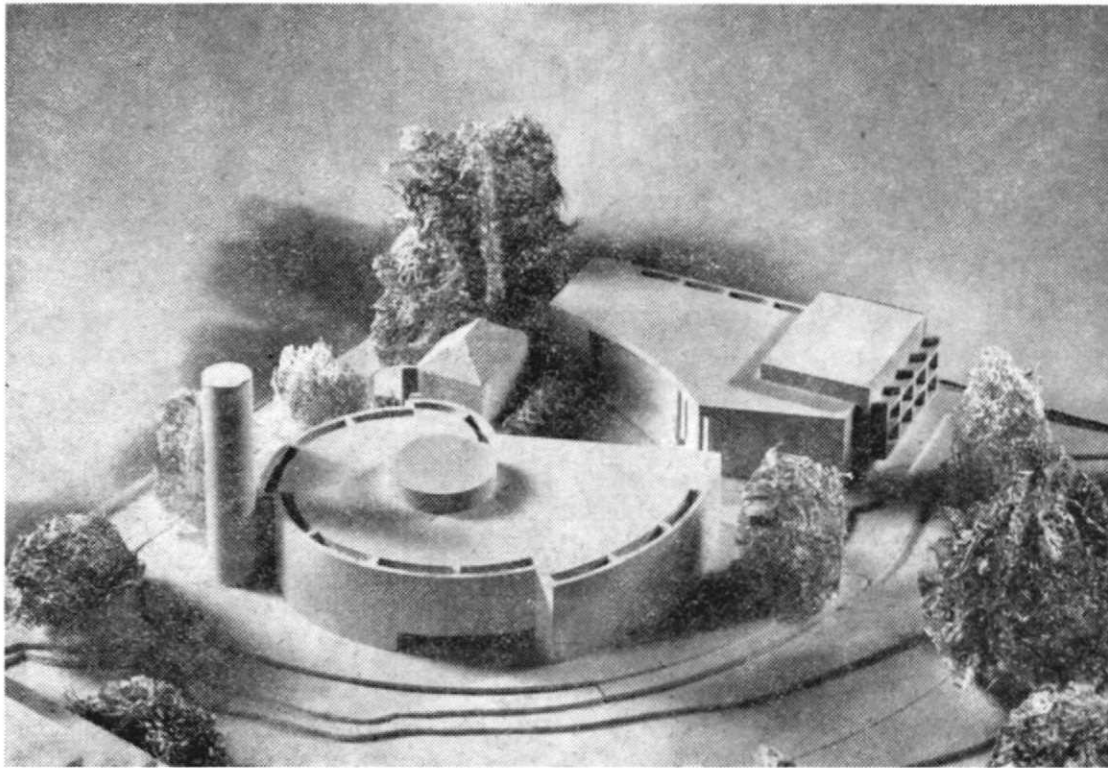
Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Glattbrugg, den 29. November 1968
Vierzehnter Jahrgang Nr. 50
Auflage 3850 Exemplare

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint je freitags. Einsendetermin für Inserate: Mittwoch, 8 Uhr
Telefon 83 62 03 — Postscheck 80-23 528 — Bezugspreis halbj. 6.—
Insertionspreise: Die einspalt. Millimeterzeile oder deren Raum 16,5 Rp.
Reklamen 60 Rp. — Druck und Verlag Th. Maag, 8152 Glattbrugg

Die überarbeiteten Projekte für den Neubau eines kath. Kirchenzentrums



Modellaufnahme Foto Bürgi

Die Vorsteherschaften der römisch-katholischen Kirchgemeinde Opfikon-Glattbrugg und der Stiftung St. Anna haben am Montag die Gemeindebehörde und die Presse über das Ergebnis des Projektwettbewerbes für das katholische Kirchenzentrum in Glattbrugg orientiert.

Der neue Präsident der katholischen Kirchenpflege, Herr Felix Meienberg, konnte als interessierte Zuhörerschaft Vertreter der Politischen Gemeinde, der Schulgemeinde, der reformierten Kirchgemeinde, der Rechnungsprüfungskommission und auch der Armenpflege nebst den Presseleuten begrüssen.

Die zwei überarbeiteten Projekte wurden von Fachpreisrichter Herr Architekt Studer anhand der Erwägungen des Preisgerichtes eingehend erläutert. Die Vor- und Nachteile der überarbeiteten Lösungen wurden wie folgt beurteilt:

Projekt «DOMUS 2»

Das überarbeitete Projekt behält die ursprüngliche Konzeption im wesentlichen bei.

Die städtebauliche kompakte Lösung entspricht in bezug auf den Grenzabstand längs Parzelle 1897 dem Baugesetz und ermöglicht zusätzlich eine spätere Nutzung durch eine Ueberbauung des Streifens längs der Wallisellerstrasse. Ein weiterer Vorteil dieser Situation zeigt sich einerseits in der guten Lösung der ersten Etappe mit der bestehenden Kirche und andererseits in der verbleibenden Freifläche für die Ueberbauung der zukünftigen Kirche.

Bei eindeutiger Verbesserung der Grundrissdisposition wird der Kubikinhalt erheblich reduziert. Die Lösung in bezug auf Gestaltung, Organisation und Mehrwecknutzung zeichnet dieses Projekt als zeitgemäss aus.

Die dem Saal vorgelagerten, nach Süden orientierten Wohneinheiten sind vom Saallärm abgeschirmt (WC, Treppenhaus), bleiben jedoch während der Badesaison vom Tageslärm nicht verschont.

Die Lösung der Garagen muss in der ersten Etappe neu überdacht werden.

Das vorgeschlagene Projekt zeigt in der ersten Etappe betrieblich und wirtschaftlich eine für die anspruchsvolle Aufgabe gute Lösung.

In Anbetracht, dass die bestehende Kirche für längere Zeit beibehalten bleibt, zeigt diese Lösung den Vorteil, dass sich die erste Etappe mit bestehender Kirche in der Situation auffallend gut verträgt.

Projekt «OPFI-CHILE 2»

Unter Beibehaltung der ursprünglichen Idee in der Konzeption versucht der Verfasser eine bessere Etappenlösung anzustreben, die ihm jedoch nur in konstruktiver Hinsicht gelingt.

Der Nachteil einer wesentlichen Einschränkung in den Möglichkeiten der zweiten Bauetappe bleibt bestehen. Dieser Nachteil zeigt sich bereits in der ersten Etappe durch die Verbauung des Chorfensters der bestehenden Kirche.

Im einzelnen sind sowohl Pfarreiräume, Wohneinheiten und Saal gut organisiert und ansprechend gestaltet. Trotzdem vermag dieser Vorschlag in bezug auf Etappen in städtebaulicher Lösung nicht ganz zu überzeugen.

Das Preisgericht stellt fest, dass das Projekt «DOMUS 2» durch die Ueberarbeitung in erfreulicher Weise verbessert werden konnte und gegenüber dem Projekt «OPFI-CHILE 2» wesentliche Vorteile in

architektonischer und organisatorischer Hinsicht aufweist. Das Preisgericht empfiehlt daher dem Stiftungsrat St. Anna und der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Opfikon-Glattbrugg einstimmig den Verfasser des Projektes «DOMUS 2» mit der Weiterbearbeitung des Projektes und dessen Ausführung zu beauftragen.

Der Kirchenpräsident hob in seinen einleitenden Worten hervor, dass der Entscheid vor allem zu Gunsten des Projektes von Architekt Pauli ausfiel, weil dieses eine vorzügliche Möglichkeit für eine etappenweise Lösung biete, da die bestehende Kirche den heutigen Anforderungen noch genüge und möglicherweise Jahrzehnte oder länger unverändert bestehen bleiben werde. Weitere entscheidende Vorteile beständen darin, dass die im Jahre 1956 geweihte Kirche und das projektierte neue Kirchgemeindehaus gut aufeinander abgestimmt seien. So habe man auch für eine möglicherweise lange Uebergangszeit eine sehr befriedigende Lösung. Für die zweite Etappe, nämlich den Kirchenbau, halte man sich auch alle Möglichkeiten offen, denn die Lage der projektierten Profanbauten lasse ein Maximum an Spielraum offen. Nachdem eine neue Kirche unter Umständen erst von der nächsten Generation gebaut werde, messe man diesem Umstand entscheidende Bedeutung zu. Das zur Ausführung vorgeschlagene Projekt darf auch in städtebaulicher Hinsicht als erstklassige Lösung bewertet werden.

Ein Blick auf die Modelle und Pläne — diese können noch besichtigt werden am Sonntag, den 1. Dezember 1968 von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr — zeigt, dass der in der zweiten Runde nunmehr mit dem ersten Preis ausgezeichnete bekannte Architekt Manuel Pauli eine überzeugende Lösung gefunden hat. Sie wird den baulichen Bedürfnissen und auch dem Bauprogramm der aufstrebenden katholischen Kirchgemeinde gerecht und eine vielversprechende Lösung ihrer Raumprobleme in zentraler Lage bringen. Das Kirchgemeindehaus soll möglichst bald erstellt werden; der Kirchenneubau dagegen ist erst in ferner Zukunft vorgesehen. sfn

UNSER HINWEIS

Ab 29. November
Buchausstellung im alten Schulhaus,
vis-à-vis Mettlen

Samstag, den 30. November bis
Sonntag, den 8. Dezember
Filmschau Kino Bel-Air

1. Dezember
Ausstellung des Projektwettbewerbes
für ein kath. Kirchenzentrum

Montag, den 2. Dezember
Ref. Kirchgemeindeversammlung

Samstag, den 7. Dezember
Weihnachtsverkauf des ref. Missionsvereins

Sonntag, den 8. Dezember
Liturgische Adventsfeier

Montag, den 9. Dezember
Gemeindeversammlung

Klavier-Abend mit Dinorah Varsi

Der erste Musikabend der unter dem Patronat der Schulpflege und des Gemeinderates stehenden «Mettlen-Veranstaltungen» wurde wiederum zu einem grossen Erfolg. Schon im vorzüglich durchgeführten Vorverkauf bei der Papeterie Altorf zeichnete sich recht bald der Publikumserfolg: schon ab Mitte der letzten Woche erwies es sich als sehr schwer, noch Plätze zu erhalten, sodass sich die Organisatoren entschlossen, weitere Stühle auf der Bühne bis dicht an den «Steinway»-Flügel bereitzustellen. Schliesslich war der Andrang so gross, dass auch diese und noch weitere improvisierte Plätze im Vorraum nicht mehr genügten. Somit wäre das echte Bedürfnis nach solchen Klavier-Abenden in intimen Rahmen unseres schönen «Mettlen»-Singsaales eindeutig nachgewiesen und es ist nur zu hoffen, dass die Organisatoren der «Mettlen-Veranstaltungen» dementsprechend auf dem eingeschlagenen Weg weiterfahren.

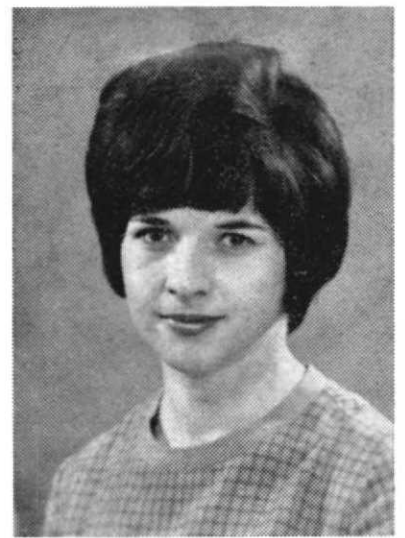
Auch in künstlerischer Hinsicht wurde dieses Konzert zu einem glanzvollen Höhepunkt und übertraf wohl auch alle Erwartungen. Die Voraussetzungen dazu brachte die junge Pianistin Dinorah Varsi, die bekanntlich 1967 mit dem begehrten «Clara-Haskil-Preis» ausgezeichnet wurde. Ihre makellose Technik und die äusserst sensible Art ihrer Werkgestaltungen bewiesen, dass sich die anspruchsvolle Jury dieses harten Pianisten-Wettbewerbes nicht getäuscht hatte.

Mit der *D-dur-Sonate KV 576* von Mozart eröffnete Dinorah Varsi den Abend, und schon mit den ersten, leicht hingeworfenen Takten zog sie die Zuhörer in ihren Bann. Sie gehört zu jenen Musikern, die die Kunst des singenden Tones und der atmenden Melodieführung beherrschen, was vor allem dem besetzten Vortrag des langsamen Mittelsatzes zugute kam. Aber auch die musikalische Unbekümmertheit des Allegrettos gelang ihr sehr gut. Mit der anschliessenden *Sonate in g-moll op. 22* von Schumann betrat die Pianistin ihr ureigenes Gebiet. Tatsächlich scheint diese aus Uruguay stammende Künstlerin eine besondere Beziehung zu den leidenschaftlichen, bisweilen etwas grüblerischen, in ihrer Grundstimmung oft unruhigen Kompositionen des deutschen Romantikers zu haben. Jedenfalls gelang ihr eine äusserst packende, drän-

gende Gestaltung des Kopfsatzes und eine ebenso spannende wie glanzvolle Wiedergabe des phantastischen Schlussatzes. Aber auch den beiden Mittelsätzen blieb Dinorah Varsi nichts schuldig: die ausdrucksvolle Melodie des Andantinos blühte unter ihren Fingern in wundervoller Schlichtheit auf, während es im launischen Scherzo recht lebhaft zuzug.

Der zweite Teil des Abends stand ganz im Zeichen von Fr. Chopin. Dass Dinorah Varsi nicht zu jenen Künstlern gehört, die sich den Erfolg leicht machen, bewies die Auswahl aus dem reichen Schaffen des polnischen Meisters. Kein einziges «populäres» Standardwerk befand sich darunter, sondern lauter Kompositionen, die pianistisch wie musikalisch zu den schwierigsten und anspruchsvollsten gehören. Den friedlichen, innig singenden Anfang der *F-dur-Ballade op. 38* nahm die Künstlerin freilich eine Spur zu lebhaft, auch vielleicht etwas zu reserviert, sodass auch die mit elementarer Wucht einbrechenden und unaufhaltsam dahinfegenden schnellen Teile bei allem virtuoseren Glanz doch etwas überstürzt erschienen. Viel überzeugender wirkte die feinnervige Interpretation der *f-moll-Ballade op. 52*. Mit subtiler Anschlagkunst wurde hier das Kopftema aus dem vielschichtigen Klanggewebe der Einleitung herausgeholt und auch das zweite, ausdrucksreiche Thema entfaltet sich in sanft wiegender Bewegung. In satter Klanglichkeit und vielfältig schillernder Farbigkeit bot Dinorah Varsi eine prachtvolle Wiedergabe dieses auch an virtuoseren Episoden reichen Werkes. Nach dem warm-singenden und breitangelegten *Nocturne*, das anstelle der Barcarolle trat, folgte schliesslich das *III. Scherzo in c-moll op. 39*, das trotz der allzu vorsichtigen Gestaltung der einleitenden Takte zu einem glanzvollen Höhepunkt des Abends gesteigert wurde. Den duftig hingeworfenen, schnell vorbeihuschenden Staccato-Episoden stellte Dinorah Varsi die strahlende Choral-Melodie des Mittelteiles mit bezwingender Macht gegenüber. Mit zwei Stücken von Schumann bedankte sich die Pianistin für den lebhaften Applaus des begeisterten Publikums.

auditor



Der goldene Schuss

Am 17. Oktober 1968 hat das deutsche Fernsehen die Sendung «Der goldene Schuss» ausgestrahlt, die nebst dem österreichischen auch vom Schweizer Fernsehen übertragen wurde. Der Manager der Sendung ist unser beliebter Vico Torriani. In letzter Minute vor dieser Sendung wurde Frau Erika Eichmann-Weber aus Glattbrugg gemäss ihrer Bewerbung telephonisch zum Mitmachen eingeladen, wobei sie mit ihrem Schuss 97 Punkte erreichte und einen Fernsehapparat gewann. Auf Grund dieses beachtlichen Resultates wird sie auch die Sendung vom kommenden 5. Dezember bestreiten. Vier Personen nehmen an diesem Schiessen teil. Sollte sie gewinnen, winkt ihr eine 14tägige Ferienreise und in der nächsten Sendung müsste sie gegen den Schützenkönig antreten. Sollte Sie auch da gewinnen, darf sie auf den Sack schiessen, der mit 8000 Mark Gold datiert ist.

Die nächste Sendung vom 5. Dezember findet in Mainz statt, bei bezahlter Reise und Unterkunft.

Wir wünschen der sympathischen jungen Frau viel Glück und toi toi toi für den goldenen Sack!

Die munter explodierenden, kleinen Kehrrichtanlagen – braucht es Tote?

(Zürich, 26. Nov. 1968 — Xpr.) Die erste Explosion in der Schlagmühle der Dübendorfer Kehrrichtverbrennungsanlage ereignete sich am 26. April 1966. Die zweite heftige Explosion legte schon drei Monate später — am 22. Juli 1966 — den Betrieb der Dübendorfer Anlage wiederum für längere Zeit still. Seither knallte es nicht weniger als sechs Mal! Die letzte Explosion am 18. November 1968 scheint einen Schaden von nur 50 000 Franken verursacht zu haben; dagegen wurde ein Arbeiter verletzt. Aber nicht nur in Dübendorf gebärdeten sich «harmlose» Maschinen wie Artilleriegranaten: Eine Explosion in der Kehrrichtverwertungsanstalt Au/SG verursachte am 16. August 1967 einen Schaden von 300 000 Franken, am 27. Juli 1968 explodierte ein Gasgemisch in der Anlage Müra-Biel (Schaden: 200 000 Franken), und am 8. August 1968 geschah dasselbe in der Schlagmühle der Baarer Kehrrichtaufbereitungsanlage.

Wie stellen sich Fabrikinspektorat und SUVA zu den munter explodierenden, kleinen Kehrrichtanlagen? Der «Fehlberatung» durch den inkompetenten Mann

wird wohl von Seiten der zuständigen Instanzen erst entgegengetreten werden, wenn die Explosionen einmal Tote gefordert haben.

Der Bau von vielen kleinen Anlagen, die der gleichzeitigen Verbrennung von Kehrrecht und Klärschlamm dienen sollen, darf ohne Uebertreibung als die denkbar unwirtschaftlichste, aber auch — wie die angeführten Beispiele zeigen — als vom Standpunkt ihrer inhärenten Gefährlichkeit her gesehen, kaum verantwortbare «Lösung» des Kehrrechtproblems bezeichnet werden.

Es lässt sich nicht vermeiden, dass explosive Gasgemische im Kehrrecht anwesend sind, welche sich an den in Schlagmühlen ebenso unvermeidlichen Funken entzünden. Diese Gefahr lässt sich auch mit Unterdruck in der Kammer vor der Schlagmühle nicht beseitigen. Technisch unglücklich ist auch das in Dübendorf nach der zweiten schweren Explosion im Sommer 1966 gewählte Verfahren, bei welchem die Luft aus der Kehrrechtkammer über die Schlagmühlen ab-

gesogen wird. Die im Kehrrecht in kleinem Raum eingeschlossenen hochkonzentrierten Gase werden durch die Zerschlagung ihrer Kehrrechtshülle plötzlich frei. An sich wäre in den meisten Fällen die obere Explosionsgrenze überschritten, so dass es nicht zu einer Explosion kommen sollte. Die über die Schlagmühle gesogene Luft vermag nun aber das Verhältnis Gas zu Sauerstoff so stark zu verringern, dass die Explosionswerte in kurzer Zeit von der oberen Grenze bis zum stöchiometrischen Gemisch die ganze Skala durchlaufen. Ein Funke genügt!

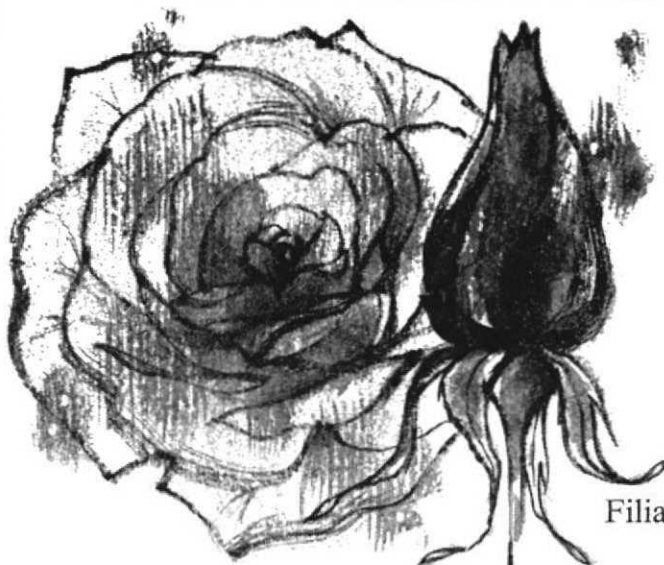
Es erstaunt daher auch nicht, dass sich in Dübendorf seit dem Einbau der dem «Schutz vor Explosionen» dienenden Unterdruckanlagen noch mehr Explosionen ereignen als vorher. Die Verantwortlichen scheinen jedoch nichts dazugelernt zu haben: Im Kanton St. Gallen sollen nach demselben fragwürdigen Prinzip wie in Dübendorf weitere Kehrrichtverbrennungsanlagen gebaut werden, die sich aller Voraussicht nach als ebenso unwirtschaftlich und gefährlich wie die Dübendorfer Anlage erweisen dürften.

Surber-Taxi

83 66 66

Schaffhauserstrasse 119
8152 Glattbrugg

Reisen Fahrschule
Mietwagen Transporte



Jeden Tag frische Rosen

Orchideen
Arrangements
Trauerkränze
Hochzeitsbouquets
Dekorationen

Ryser

Telefonische Aufträge
durch 46 84 85

Tramendstation 14, Seebach

Filiale Friedhof
Schwandholz

Evangelischer Missionsarbeitskreis

Wissen wir wieviel innere und äussere Not draussen auf den Missionsstationen herrscht? Aberglaube, Zauber-Medizin, Wahrsagerei und Götzendienst treiben ihr Unwesen in noch so vielen Völkerstämmen. Vergessen wollen wir auch nicht die sinnlosen Bruderkriege verschiedener Rassen und deren Folgen. Lassen wir uns auch immer wieder daran erinnern, dass jedes von uns fähig ist mitzuhelfen diese Not zu lindern. Durch unsern Weihnachts-Verkauf finden wir wieder eine Möglichkeit, diesen armen Menschen neue Hoffnung und Freude zu bringen.

Eine kleine Schar fleissiger Frauen aus unserer Gemeinde hat darum für alle Freunde und Gönner der Mission einen netten Samstagnachmittag organisiert, mit einer Kaffeestube und einem Handarbeiten-Verkauf.

Feiner heisser Kaffee, leckere Kuchen aus den «Hausbäckereien» und gluschtige Brötchen werden zur Gemütlichkeit beitragen.

Wir haben auch schöne und nützliche Sachen bereit und jedermann kann das Fehlende für Weihnachten noch ergänzen. Viele reizende Bastelarbeiten und Advent-Arrangements begeistern Aug und Herz und werden bestimmt ihre Liebhaber finden.

Die Jungmannschaft hat Gelegenheit sich im Fischen zu üben. Auch der kleinste Käsehoch wird mit Erfolg gekrönt.

Somit möchten wir alle Gemeindeglieder herzlich ermuntern, uns am 7. Dezember, ab 13.30 Uhr, bei der Kirche Halden zu besuchen. Im Unterweisungs- und Sitzungszimmer ist alles für Sie bereit.

Jugendbücher-Ausstellung

Wie schon im letzten Anzeiger berichtet, werden ab heute bis nächsten Mittwoch im alten Schulhaus Opfikon, gegenüber der Schulanlage Mettlen, etwa 800 neue Jugendbücher ausgestellt, vom Bilderbuch bis zur Lektüre der Beinahe-Erwachsenen. Die Bücher sind von der kant. Kommission für Jugend- und Volksbibliotheken ausgelesen worden. Sicher werden daher viele Eltern, Göttis und Gotten, Erwachsene ganz allgemein die Gelegenheit gerne benützen, sich über den von dieser Stelle empfohlenen, guten und zeitgemässen Lesestoff zu orientieren. Ein Verkauf an Ort findet nicht statt.

Aber auch die Jugend selber wird zweifellos an der

Ausstellung ihre Freude haben, nicht zuletzt wegen dem damit verbundenen *Wettbewerb*, für welchen als Preise einige Bücher, ferner Gratisstempel zum Bezug von Bibliothek-Büchern vorgesehen sind.

Die Ausstellung ist geöffnet:

Freitag, Montag und Dienstag	16.00—17.00 Uhr und 19.30—21.00 Uhr
Samstag und Sonntag	14.00—17.00 Uhr
Mittwoch	14.00—17.00 Uhr und 19.30—21.00 Uhr

Sammlung Stiftung «Für das Alter»

Die im Oktober durchgeführte Sammlung ergab den Betrag von Fr. 4445.—, Fr. 250.— weniger als letztes Jahr. Allen Gebern sei herzlich gedankt, ebenso auch allen Sammlerinnen. Es ist ja nicht jedermanns Ding, an vielen Türen zu läuten und das Anliegen vorzubringen. So waren auch die Reaktionen auf die Bitte sehr verschieden, von sofortiger Bereitwilligkeit bis zur grossen Skepsis. Ungünstig war das Zusammentreffen der Sammlung mit den Beschlüssen der eidgenössischen Räte, die AHV-Renten um einen Drittel zu erhöhen ab 1969. Dies liess die Meinung aufkommen, damit sei die Arbeit der Stiftung überflüssig geworden. Aber leider stimmt dies ganz und gar nicht. Ein Gesetz regelt die Sache allgemein. Aber die Lebensverhältnisse auch unserer Betagten sind so individuell, dass die Einzelfürsorge gar nicht entbehrt werden kann. Diese ist die besondere Aufgabe der Stiftung. Die Mittel dazu bekommt sie vom Bund oder aus eigener Kasse, wobei die jährliche Sammlung den grössten Teil der Einnahmen ausmacht, rund die Hälfte. Wo hilft die Stiftung? Sie gibt Zuschüsse, die vor allem wegen hoher Mietzinsen

oder wegen Krankheiten, die eine besondere Diät bedingen, notwendig sind.

Etwa Fr. 50 000.— gibt die Stiftung auch für Sachleistungen, d. h. Beiträge an Fahrstühle, Operationen, Kuraufenthalte etc. Ein ganz wichtiger Zweig der Arbeit ist der Haushilfedienst, dessen Defizitdeckung etwa Fr. 250 000.— beansprucht. Dieser Dienst vermittelt Hauspflegerinnen, die in der Woche ein bis zweimal 2 Stunden bei Betagten den Haushalt in Ordnung halten. So können doch viele alte Leute in ihrer Umgebung bleiben. Ohne diesen Dienst wäre die Lücke in der Zahl der Altersheime noch unerträglicher. In den Arbeitskreis der Stiftung gehören die Altersfeiern, Feiern in Heimen, Gaben zu Jubiläen, Aktion «P», Beiträge an Alterswerkstätten. Die einmaligen oder regelmässigen Beiträge machen die runde Summe von Fr. 400 000.— aus. Es ist also ein grosser, bunter Strauss von Aufgaben, die der Stiftung auferlegt sind. So können die Geber versichert sein, dass ihre Gaben getreu und gut weitergegeben werden.

Für die Ortskommission, P. Hirzel

Tradition

Tradition verleiht einer Stadt Charakter. Traditionen sollte man pflegen, sofern es sie gibt. Einer jungen Stadt wie der unsrigen fehlen sie leider noch. Eine hat sich immerhin bereits eingebürgert: In der Kirche auf der Halden findet jedes Jahr im Advent ein liturgischer Abendgottesdienst statt.

Ein Inserat in diesem Gemeinde-Anzeiger weist darauf hin. Wer's sucht, der findet's! ly



Der Juniorchef des «Gemeinde-Anzeigers» weilt zur Zeit in Afrika. Wir wünschen ihm einen in jeder Beziehung angenehmen Aufenthalt!

Freizeitaktion

Nicht vergessen!

Morgen Samstag, den 30. November 1968, findet, wie bereits das letzte Mal angekündigt, unser *Weihnachtsverkauf* statt. Nachstehend noch einmal kurz das Wichtigste:

Ort: Holzwerkstatt Zeit: ab 13.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein, uns zu besuchen und vergessen Sie es nicht, in unserer Kaffee-Stube zu verweilen.

Ebenfalls in Erinnerung zu rufen wäre der *Klausabend* vom nächsten Samstag, den 7. Dezember 1968, der wie üblich bei der Waldhütte in der Nähe der «Heuligrueb» abgehalten wird.

Anmeldungen sind bis spätestens 4. Dezember, an Herrn W. Trottmann, Talackerstrasse 84, zu senden. Die Kosten betragen Fr. 2.— je Kind und Besammlung ist um 16.30 Uhr.

Beachten Sie auch den nächsten Artikel im Gemeinde-Anzeiger, der diese Angaben wiederholen wird.

-s-

NEBEL ... Besseres Licht — mehr Sicherheit

NEU: JOD- (Halogen)
Scheinwerfer-Einsätze für
amerikanische und englische
Fahrzeuge und Volvo

BOSCH- JOD-Nebellampen

HELLA- Weitstrahler
günstig

Scheinwerfer-Kontrolle
gratis

bei
Autoelektro-Friedli
Dreispitz 2 Telefon 83 97 39

Das grösste Kapital — Ihre Gesundheit

Ziehen Sie sich warm an.
Tragen Sie unsere Angora-Wäsche!

- die einzige aus 100prozentiger Angora-Wolle
- schützt wirksam vor Erkältung
- hilft bei Leiden, wo gleichmässige Wärme nötig ist (z. B. bei Rheuma, Ischias usw.)
- Kälteschutz für Skisportler
- ein ideales Weihnachtsgeschenk

Drogerie Gächter
Parfumerie-Kosmetik-Reform-Diät
beim Glatthof Glatthbrugg

Warum sollten Sie nicht

jeden Monat einen bestimmten Betrag als Reserve auf Ihr Sparheft bei uns einzahlen, wo er doch mit 3 3/4 % verzinst wird und dem Kommen und Gehen in Ihrem Geldsack entrückt ist?



**Schweizerische
BANKGESELLSCHAFT
Glatthbrugg**

Prompt Freundlich Zuverlässig

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

Sonntag, den 1. Dezember
 9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer P. Hirzel
 Text: Philipper 4, 4 u. 5 «Anlass zur Freude»
 Lieder: 105, 25, 257, 259, 210

Die Liebesgaben sind für die Kooperation evangelischer Missionen bestimmt.

Nach der Predigt sind alle Glieder recht herzlich eingeladen zu einem kurzen «Plauderstündchen» und einer kleinen Erfrischung im Unterweisungstrakt. Wir möchten unter- und miteinander ins Gespräch kommen.

Kinderhort im Unterweisungszimmer!
 10.45 Jugendgottesdienst (Kinderlehre)
 10.30 Sonntagsschule im Schulhaus Mettlen, Schulhaus Halden und im Unterweisungszimmer.

Wochenveranstaltungen:

- Montag:** 20.15 Kirchengemeindeversammlung im Unterweisungszimmer
 Zwinglibund im Freizeitzentrum
- Dienstag:** 20.00 Kirchenchor, Probe im Singsaal Halden
- Mittwoch:** 13.50 Altersturnen im Unterweisungszimmer
 15.00 Altersturnen im Unterweisungszimmer
 20.00 Missionsarbeitskreis im Sitzungszimmer
- Donnerstag:** 20.00 Sonntagsschulvorbereitung im Sitzungszimmer
 20.15 Blaukreuzverein im Unterweisungszimmer
- Freitag:** 16.15 Hoffnungsbund im Unterweisungszimmer
- Samstag ab** 13.30 Basar mit grosser Kaffeestube im Unterweisungstrakt (s. Inserat)

Römisch-katholische Kirchengemeinde St. Anna

Sonntag, den 1. Dezember
 7.30 Beichtgelegenheit
 8.00 Heilige Messe mit Predigt
 9.30 Jugendgottesdienst (gestaltet von Jungwacht und Blauring)
 Gemeinschaftskommunion der Schuljugend
 11.00 Heilige Messe mit Predigt
 11.00 Santa messa con predica (nella sala)
 17.30 Adventsandacht
 20.00 Abendmesse mit Predigt
 Türopfer für die Universität Fribourg
 Während dem Hauptgottesdienst ist der Kinderhort diesmal im Konferenzzimmer unter dem Pfarrhaus. Eingang neben der Garage.

Mittwoch, den 4. Dezember
 7.00 Schülermesse

Freitag, den 6. Dezember
 8.00 Heilige Messe
 16.15 Schülermesse
 19.30 Abendmesse
 Die Glaubensunterweisung fällt aus

Evangelisch-methodistische Kirche Giebeleichstrasse 72

Sonntag, den 1. Dezember
 9.00 Predigt von Prediger E. Voellmy
 9.00 Sonntagsschule

Mittwoch, den 4. Dezember
 20.00 Podiumsgespräch:
 «Der Christ und die Welt»

Freie Missionsgemeinde Glatthbrugg

Mittwoch, den 4. Dezember
 20.00 Gottesdienst (Saal Restaurant Glatthof)



Filmschau Kino Bel-Air

100 000 Dollar in der Sonne

Inhalt: Das Transportunternehmen Castiglione & Co. ist spezialisiert auf den Güterverkehr quer durch die Wüste nach Nigeria. Rocco (Jean-Paul Belmondo), einer der Chauffeure der Firma, hat erfahren, dass der Lastwagen eine besonders wertvolle Ladung mitführt. Heimlich tauscht er mit einem Kollegen den Platz hinter dem Steuer und beschliesst, sich die Ladung anzueignen.

Zusammen mit seiner Freundin Pepa (Andrea Parisy) sucht er das Weite, aber bereits sechs Stunden später stellt Chef Castiglione (Gert Fröbe) den Verlust Kernany) und Hervé (Lino Ventura) auf die Spur der fest und setzt zwei andere Fahrer, Hans (Reginald Flüchtigen, 1700 Kilometer durch den Wüstensand, dann über halsbrecherische Gebirgswege...

Eine erbitterte Verfolgungsjagd hebt an, reich an dramatischen Situationen, aber auch von komischen Zwischenfällen durchwirkt, weil ein anderer Chauffeur Mitch-Mitch (Bernard Blier), der von den Vorgängen nichts weiss, immer wieder höchst unerwartet inter-

veniert. Rocco gelingt es schliesslich, seine Verfolger abzuschütteln, nachdem er Hans am Oberschenkel verletzt hat. Er gelangt nach Moussorak, der Grenzstadt, wo er glaubt, sich endlich des Glückes und der Liebe erfreuen zu können.

Aber unterdessen sind Hans und Hervé von Mitch-Mitch aufgelesen worden und mit ihm ebenfalls nach Moussorak gelangt. Die Männer treffen im Freudenhaus aufeinander, wo Rocco bereits über sämtliche Damen zu herrschen scheint. Eine wilde Schlägerei entsteht... die Rocco jäh abbricht, als er ein spöttisches Lachen vernimmt: da seine Geschäftspartner nicht zum verabredeten Treffen erschienen, hat er sein Geld noch nicht erhalten. Er ist von Pepa hereingelegt worden, die mit dem Lastwagen in Richtung Nigeria verschwunden ist...

Schlagartig ändert sich die Situation. Die Fahrerkollegen sind wieder Kameraden wie früher. Und in dem gastfreien Hause feiern sie zunächst mit den eingeladenen Mädchen ihre wiedergefundene Freundschaft...

Fussballklub

Glatthbrugg I — Polizei II 2:3 (2:0)

Infolge verschiedener Umstände musste die Mannschaft auf einigen Posten geändert werden, sodass man vorerst dem Spiel gegen die Polizisten mit Skepsis entgegen sah. Erfreulicherweise fand sich aber unsere zusammengewürfelte Elf schon zu Beginn der Partie und spielte sich eine klare Feldüberlegenheit heraus. Zwischen der 15. und 20. Minute fielen dann auch die verdienten Führungstore, beide mittels Kopfstoss, durch Hugo Dalla Corte und Romano Lanfranchi. Unmittelbar nach dem 2:0 ahndete der Unparteiische eine durch Züger hervorgerufene Regelwidrigkeit im Glatthbrugger Strafraum. Den Penalty hielt Egger bravourös. Bis zur Pause vergaben unsere Leute noch einige reelle Chancen, das Resultat zu erhöhen. Die zweite Hälfte begann mit einer Offensive der Gäste, die jedoch vorläufig nichts einbrachte. Das Spiel glich sich wieder etwas aus, doch konnte man nun deutlich erkennen, dass bei Glatthbrugg nicht mehr alles klappte wie in den ersten 45 Minuten. Unsere Leute zogen sich zu früh in die Defensive zurück. Das Unheil wurde durch einen Kopfbalstreffer des hinteren Verteidigers nach ca. einer Stunde zum 2:1-Stand eingeleitet. Nun wurde man nervös, doch auch der Schiedsrichter liess sich von dieser Atmosphäre anstecken und fällte einige unmissverständliche Entschiede. Der Ausgleich liess nicht lange auf sich warten. Nach einer missglückten Abwehr von Kellenberger war es soweit. 5 Minuten vor Spielende brachten die glücklichen Gäste sogar noch den Siegestreffer unter Dach. Allerdings wurde dieser aus klarer Offsideposition erzielt. Die Proteste nützten nichts mehr. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass ein Fussballspiel erst nach 90 Minuten zu Ende ist.

Den Aktiven wünschen wir eine erholsame Winterpause und einen frischen Start im neuen Jahr.

TVO-Nachrichten

Klausfeier

Morgen Samstag wird St. Nikolaus die Damenriege und die Turner des TVO besuchen. Wir treffen uns um 20 Uhr im «Frohsinn». Selbstverständlich sind auch Gatte bzw. Gattin und Freund bzw. Freundin mit von der Partie. Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass alle an den Klausfeierlichkeiten Teilnehmenden eine (wenn möglich originelle) Gabe, hübsch verpackt, mitbringen sollten. Von zu erwartenden sanktnikolausischen Schrecknissen und Strapazen werden wir uns bis über Mitternacht hinaus bei Tanz und andern Attraktionen erholen.
 Morgen nachmittag in der Turnhalle Halden:

Erklärung des TVO-Meisters

Vorgängig des Klausabends wird — wie in den letzten Jahren — die TVO-Meisterwürde dem vielseitigsten Junioren und dem gewandtesten Senioren verliehen. Es scheint dieses Jahr besonders heisse Kämpfe abzusetzen, denn noch nie sind so viele Favoriten gemeldet worden wie heuer. Die Wettkampfdisziplinen sind bewusst so ausgewählt, dass jeder Turner in jeder Uebung eine Chance hat, wertvolle Punkte zu gewinnen. Wir bitten alle Teilnehmer, sich um 13.45 Uhr, in der Turnhalle Halden einzufinden (Badehose nicht vergessen!). Für Zuschauer sind Sitzgelegenheiten vorhanden.

Männerriege

Montag, den 2. Dezember, findet unser Waldlauf statt. Besammlung 19.15 Uhr, beim Schulhaus Halden. Wir starten bei jeder Witterung (Regenschutz). Vor und nach dem Lauf kann die Garderobe benützt werden. Liebe Männerriegler, bitte erscheint vollzählig, ausgerüstet mit Bleistift und für den anschliessenden Hock mit viel Humor.



Ein guter Tip für den
SAMICHLAUS !
 Gross und Klein freut sich bestimmt
 auf die feinen Sachen aus der Confiserie



Glatthbrugg, Telefon 83 63 54



Zivilstandsnachrichten

Geburten

Oktober 1968

Bonomini Robert, des Bonomini Guilano und der Rosemarie, geb. Schmidt, von Italien, geboren 19. Oktober 1968 in Zürich.
Colombo Francesca Enrica, des Colombo Enrico Emilio und der Elisabeth, geb. Lienhard, von Italien, geboren 30. Oktober 1968 in Bülach.
Dalla Valle Mara, des Dalla Valle Luigi Pellegrino und der Dina, geb. Nicoletti, von Italien, geboren 13. Oktober 1968 in Bülach.
Damiani Aurelia, des Damiani Antonio und der Maria Domenica, geb. Di Bonaventura, von Italien, geboren 17. September 1968 in Zürich.
Guarino Gian Carlo, des Guarino Celestino und der Raffaella, geb. Guerino, von Italien, geboren 2. Oktober 1968 in Zürich.
Kabusch Christian, des Kabusch Helmut Josef und der Erika, geb. Rigert, von Oesterreich, geboren 1. Oktober 1968 in Zürich.
Maurer Sven-Christian, des Maurer Friedrich und der Renate, geb. Ley, von Vechigen BE, geboren 10. Oktober 1968 in Zürich.
Schmutz Robert, des Schmutz Frédéric Alain und der Helga Johanna, geb. Schäfer, von Vully-le-Bas FR, geboren 17. Oktober 1968 in Zürich.

Schudel Agnes Helen, des Schudel Arnold Richard und der Dora Margrit, geb. Ochsner, von Schaffhausen und Beggingen SH, geboren 12. Oktober 1968 in Bülach.
Vettiger Daniela, des Vettiger Hans Rudolf und der Johanna, geb. Holenweg, von Goldingen SG, geboren 18. Oktober 1968 in Zürich.
Zünd Andreas, des Zünd Johann Albert und der Elisabeth Anna, geb. Boder, von Balgach SG, geboren 4. Oktober 1968 in Zürich.
Lapenna Giovanni, des Lapenna Domenico und der Giustina, geb. Mancaniello, von Italien, geboren 21. Oktober 1968 in Zürich.

Trauungen

Blank Adelbert Hugo, von Seelisberg UR, in Opfikon, und **Marques** Annemarie, von Zürich und von Portein GR, in Zürich, getraut am 18. Oktober 1968 in Opfikon.
Busslinger Hugo Eduard, von Baden AG, in Opfikon-Glattbrugg, und **Simmen** Cäcilia Helena, von Realp UR, in Altdorf, getraut am 4. Oktober 1968 in Opfikon.
Eggimann Gilbert Frédy, von Genf und von Sumiswald BE, in Genf, und **Schweizer** Rosmarie Margaritha, von Hasle bei Burgdorf BE, in Opfikon, getraut am 11. Oktober 1968 in Genf.
Fraefel Robert Karl, von Uzwil SG, in Zürich, und **Wild** Klara, von Maur ZH, in Opfikon, getraut am 19. Oktober 1968 in Zürich.

Geiger Kurth, von Au SG, in Opfikon, und **Dannmeyer** Heidi, von Rothrist, in Opfikon, getraut am 25. Oktober 1968 in Opfikon.

Grand Gérard Roger, von Ecoteaux, in Vevey, und **Gleiser** Rita, von Opfikon, in Opfikon, getraut am 3. Oktober 1968 in Vevey.

Kündig Ralph Peter, von Zürich und von Hittnau ZH, in Kloten, und **Bärlocher** Margrit Maria, von Thal SG, in Opfikon, getraut am 15. Oktober 1968 in Kloten.

Moser Hans Jürg, von Herzogenbuchsee BE, in New York, und **Brügger** Christiane, von Biglen BE, in Opfikon, getraut am 7. Oktober 1968 in Bern.

Ragusa Francesco, von Italien, in Liestal, und **Herb** Elisabeth, von Frick AG, in Opfikon, getraut am 15. Oktober 1968 in Opfikon.

Schibli Bruno Heinz Caspar, von Fislisbach AG, in Opfikon, und **Schnerweiler** Pia, von Beromünster LU, in Beromünster, getraut am 2. Oktober 1968 in Beromünster.

Schneider Manfred Oskar, von Strättligen, in Opfikon, und **Graf** Lona, von Uetendorf, in Lenk im Simental, getraut am 7. Oktober 1968 in Opfikon.

Schumacher Urs, von Zürich und von Willisdorf, in Opfikon, und **Schumacher** Madeleine, von Kloten, in Zürich, getraut am 11. Oktober 1968 in Opfikon.

Stooss Peter Erwin, von Opfikon und von Zürich, in Opfikon, und **Leemann** Regina, von Winterthur, in Opfikon, getraut am 4. Oktober 1968 in Opfikon.

Stucki Roland Heinz, von Hinwil ZH, in Wetzikon, und **Fahrni** Susanna Katharina, von Unterlangenegg BE, in Opfikon, getraut am 4. Oktober 1968 in Wetzikon.

Tüller Paul, von Liestal und von Saanen BE, in Liestal, und **Bornhauser** Marianne Rena, von Weinfelden TG, in Opfikon, getraut am 7. Oktober 1968 in Liestal.

Wartelle Jean-Jacques Xavier, von Frankreich, in Opfikon, und **Delville** Sonia Danièle, von Frankreich, in Opfikon, getraut am 14. Oktober 1968 in Opfikon.

Soulard Francis, von Frankreich, in Genf, und **Graf** Anna Rosa, von Zürich, in Opfikon, getraut am 10. Oktober 1968 in Jonzac (Frankreich).

Weibel Erich Stefan Alfred, von Zürich und von Schüpfen BE, in Grandvaux, und **Schneider** Christine, von Diessbach bei Büren BE, in Opfikon, getraut am 16. Oktober 1968 in Zürich.

Wüst Ulrich, von Zürich und von Oberriet SG, in Zürich, und **Schnetzler** Elisabeth, von Jonschwil SG, in Opfikon, getraut am 5. Oktober 1968 in Zürich.

Zuberbühler Kurt, von Herisau, in Opfikon, und **Moser** Rosmarie, von Basel und von Ziefen BL, in Hütikon ZH, getraut am 18. Oktober 1968 in Opfikon.

Todesfälle

Bucher, geb. Meier, Pauline, von Schötz LU, wohnhaft gewesen in Glattbrugg, Schaffhauserstrasse 127, geboren 1894, gestorben am 15. Oktober 1968 in Horgen.

Dietiker, geb. Dössegger, Rosa, von Thalheim AG, wohnhaft gewesen in Opfikon, Steinackerstrasse 2, geboren 1912, gestorben am 4. Oktober 1968 in Zürich.

Ein Glattbruggler Junior im Final der Nachwuchs-Schweizermeisterschaften im Boxen

Erich Hassler, Jahrgang 1949, wird am Sonntagnachmittag, den 1. Dezember, um 15 Uhr, in Glarus, im Restaurant Schützenhaus, den Box-Final der Nachwuchs-Schweizermeisterschaft gegen Bracher, Brugg, bestreiten.

Wir wünschen Erich Hassler recht viel Glück im Kampf um den begehrten Schweizermeister-Titel.

Samariterverein

Unsere 9. Blutspendeaktion war ein voller Erfolg. 265 Spender und Spenderinnen haben sich zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank an alle, die in irgend einer Art an der Organisation und an der Durchführung mitgeholfen haben.

Heute Freitag, den 29. November, um 20.00 Uhr, **Klausabend** im Glatthof. Wird als Übung bewertet.

Die letzte Zusammenkunft in diesem Jahre soll nach der sehr regen Tätigkeit in diesem Jahre das kameradschaftliche Verhältnis zwischen den neuen und «alten» Samaritern fördern und beweisen, dass die Samariter auch fröhlich sein können.

Päcklimarkt nicht vergessen!

EW

Zum Schulbeginn einen Schultornister aus dem Leder Center Oerlikon. Sehr strapazierfähige Ausführungen in Leder. Grosse Auswahl in allen Preislagen!

Schüleretui mit reichhaltigem Inhalt in diversen Farben und Materialien sowie verschiedenen Grössen erhältlich. Ab Fr. 3.95

Schultasche für Mädchen in abwaschbarem Leder. Grosse Auswahl auch in vielen Farben. Ab Fr. 9.80

Knaben-Schultornister in Ausführungen wie: Kalbfell, Fohlen, Nylon, Seehund etc. Sehr solide Verarbeitung. Ab Fr. 29.80

Leder Center Oerlikon

Franklinstrasse 1
8050 Zürich
Tel. 46 67 79

SBB-Gesellschaftsreisen
San Bernardino — Gotthard

Jetzt im Winter mit Bahn und Postauto zwei Alpentunnels bequem in einem Tag!

Vor einem Jahr wurde der Strassentunnel am San Bernardino eröffnet. Seither lassen sich auch im Winter abwechslungsreiche Fahrten mit Bahn und Postauto über diesen neuen Reiseweg durchführen. Bequeme Schnellzüge bringen den Reisenden ab Zürich und Umgebung dem Walensee entlang nach Chur. Hier stehen moderne Extrapostautos bereit, die in geruhvoller Fahrt auf wintersicheren Strassen durch das burgenreiche Domleschg und über die Via Mala nach Splügen führen. Besonders eindrücklich ist die Fahrt durch den 6,6 km langen Bernardin-Tunnel. Auf der Weiterreise hinunter durch das Misox und zur Tessiner Hauptstadt Bellinzona erlebt man auch zu dieser Jahreszeit das vielgestaltige Bild landschaftlicher Schönheiten im Süden der Schweiz! Ab Bellinzona führt der Gotthardschnellzug in rascher Fahrt über die imposante Alpenlinie zurück nach dem Norden.

Ausführliche Programme mit Fahrplan und Fahrpreisen — Inhaber von Altersabonnements geniessen eine besondere Ermässigung — bei allen Bahnhöfen, Stationen und Reisebüros.

Naturfreunde

Generalversammlung

Samstag, den 30. November, im Restaurant Geerlisburg. Beginn 20.00 Uhr. Anschliessend gemütlicher Teil mit Musik, Tanz und Unterhaltung bis 02.00 Uhr. Für Nichtmotorisierte wird ein Transport organisiert. Besammlung um 19.30 Uhr, beim Bahnhof Kloten. (Päckli nicht vergessen!)

Skiturnen

Turnhalle Hinterwiden, nach Programm. Zusätzlich in der Turnhalle Nägelimoos, für Frauen jeden Donnerstag, 1. Gruppe, 19.30—20.30 Uhr, 2. Gruppe, 20.30—22.00 Uhr.

Das Damenturnen vom 4. Dezember fällt aus, dafür Schlittschuhlaufen. Besammlung um 20.00 Uhr, bei der KEB.

Inserate im Gemeinde-Anzeiger bringen Erfolg

P. PRETTO JR.

Tapezierer — Dekorateur

Neuanfertigung und Aufarbeiten von Polstermöbeln und Matratzen
 Neuanfertigung und Reparaturen von Sonnenstoren
 Verkauf von Möbeln, Teppichen und Vorhängen

Glattbrugg Schaffhauserstrasse 104
 Privat Glattbrugg, Rosenstr. 11

Tel. (051) 83 41 81
 Tel. (051) 83 43 82

Gesucht ein

Zimmer oder 1—2-Zimmer-Wohnung

möbliert oder unmöbliert

E. Fabricatore
 Telefon 83 56 11
 intern 6242

Gesucht grosse

3—3½-Zimmer-Wohnung

Telefon 84 49 32 oder 84 25 79

Der Höhepunkt unter den Geschenken ein

Schaf-Fell

Fam. Widmer
 Telefon 83 43 23
 Bruggackerstrasse 16
 8152 Glattbrugg

Gesucht in Glattbrugg

3- evtl. 2-Zimmer-Wohnung

Telefon 83 46 72 privat oder 83 69 66 Geschäft intern 25

Durch

FAHRSCHULE

**B
B
A**

rasch und sicher zur Prüfung

Kunden werden abgeholt

Beat Bachmann 8152 Glattbrugg

83 42 08 oder 98 61 96

FLUGHAFEN Zürich-Kloten

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft einige

Frauen für die Büroreinigung

unserer Gebäude in dauernder Nebenbeschäftigung während der Abendstunden; der Samstag ist frei.

Anmeldungen sind erbeten an Telefon Nr. 84 01 61, intern 2371 (Vorstellung nur nach telefonischer Vereinbarung)

FLUGHAFEN-IMMOBILIEN-GESELLSCHAFT ZUERICH,
 Gebäudeverwaltung, 8058 Zürich-Flughafen

Zu verkaufen

kompl. Fotoamateur-Ausrüstung

Fotoapparat Pentax SV Obj. 1:1.8/55
 Weitwinkelobjektiv Schneider 1:4/28
 Zwischenringe, Sonnenblende, div. Filter usw.
 3-Bein-Stativ
 Belichtungsmesser «Lunasix»
 Vergrößerungsapparat Liesegang
 «Uni-Pax» bis 60 x 60 cm
 Trocknungsapparat und div. Zutaten

Alles in neuwertigem Zustand und äusserst preisgünstig abzugeben

W. Maag Giebeleichstrasse 26
 Telefon 83 94 57

Fahrschule

Ruhige und rasche Ausbildung nach modernsten Richtlinien.
 Kunden werden abgeholt.

P. Roderer

staatlich geprüft

Telefon 83 68 05 / 48 48 45



Schaffhauserstrasse 133 Tel. 83 61 28

MALERGESCHÄFT

Schriften und Reklamen jeder Art

Ihr nächster Anzug Masskonfektion

nach Ihren Massen geschnitten und verarbeitet.

Die neuen Herbst- und Winterstoffe sind eingetroffen.

Reparaturen und Aenderungen Chemisch Reinigen

M. Geiger Schneiderei
 Wallisellerstrasse 35 Telefon 83 63 17



Zwecks Anpassung unseres Personals an den gestiegenen Arbeitsanfall suchen wir mit Eintritt nach Vereinbarung:

Verkaufsbüro Schweiz

1 Korrespondentin

für deutsche und französische Korrespondenz sowie allgemeine Büroarbeiten

Buchhaltung

1 Locherin/Prüferin

halbtagsweise oder 3 Tage pro Woche

Verkauf Export

1 Fakturistin

eventuell halbtagsweise

Lager/Spedition

1-2 Frauen

für Aufmachung und Stoffkontrolle (Tuchschau)

Sodann, mit Eintritt Frühjahr 1969

1 kaufmännischen Lehrling (Lehrtochter)

Wir bieten Gewähr für eine gründliche Ausbildung

5-Tage-Woche, vorteilhafte Kantine, fortschrittliche Sozialleistungen.

Wir erwarten gern Ihre Offerte oder Ihren Telefonanruf an

TACO AG
8152 Glattbrugg Feldeggstrasse 5 Telefon 83 52 11

Rest. Metzgerhalle Zürich-Oerlikon

Freitag und Samstag

Metzgete

Spezialitäten:
Schlachtplatte
Spezial-Schweinsbratwurst
Feinste Blut- und Leberwürste

Freundlich ladet ein
B. und C. Bürgisser
Telefon 46 96 17

Interkeller AG

Für unsere zentrale Administration suchen wir eine

jüngere Angestellte

zur Erledigung allgemeiner Büroarbeiten und zur Bedienung des Telex und des Telefons.

Wir setzen gutes Maschinenschreiben und einige mündliche Französischkenntnisse voraus.

Wir bieten:

- Angemessene Entlohnung
- Fortschrittliche Sozialleistungen
- Fünftagewoche

Wenn Sie in einem kleinen Team arbeiten wollen, melden Sie sich telefonisch über Nummer 48 41 42 oder schreiben Sie uns an nachstehende Adresse

INTERKELLER AG
Hagenholzstrasse 81 8050 Zürich

Kantonspolizei Zürich

Bei der

Grenzpolizei

im Flughafen Zürich sind Stellen frei. Wir sind interessiert an jüngeren, initiativen Bewerbern mit Berufslehre. Erforderlich sind Fremdsprachenkenntnisse (speziell englisch) und gute Umgangsformen.

Eintritt nach Uebereinkunft. Besoldung je nach Alter und bisheriger Tätigkeit. Nacht- und Sonntagsdienstentschädigung. Pensionskasse. Kantine.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Foto, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sind unter dem Kennwort «Stellenbewerbung» zu richten an die **Kantonspolizei Zürich**, Postfach 370, 8021 Zürich.

Der Polizeikommandant
Dr. W. Früh

**Fernseh-
Radios-
Reparaturen**

**K. Brogli
Glattbrugg**

Dammstrasse 22
Telefon 83 45 88

Montag, 25. Nov., bis inkl. Sonntag, 1. Dez.,
täglich 8 Uhr

1. Der Adoptivvater

«Trois enfants dans le désordre»
BOURVIL Das Publikum ist hell begeistert und
amüsiert sich köstlich.

2. Die Bankräuber-Bande

Der grösste Bankraub aller Zeiten — raffiniert
geplant und bis ins letzte Detail ausgeklügelt,
eiskalt von Männern mit stahlharten Nerven
durchgeführt. Stephan Boyd, Yvette Mimieux.

Sabato, 30 Novembre, alle ore 4.30
Domenica, 1 Dicembre, alle ore 3 e anche 5.30

L'ultimo dei banditi

il film di tutte le audacie. In italiano.
CinemaScope a colori — deutscher und
französischer Text

Samstag, 4.30, Sonntag, 3 und 5.30 Uhr

Tot oder lebendig

Kopffäger im Wilden Westen

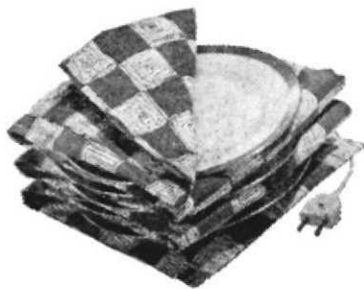
Montag, 2. Dezember bis inkl. Sonntag, 8. Dez.
täglich 8 Uhr

1. Der blutige Westen

einmalig, aussergewöhnlich, tollkühn und tem-
poreich. Ein Superwestern in Farben.
Howard Keel — Joan Caulfield — Brod, Craw-
ford

2. 100 000 Dollars in der Sonne

Abenteuer, Humor, Spannung, Aktion.
Jean-Paul Belmondo — Lino Ventura — Gert
Fröbe. Der beste Film von Verneuil.
CinemaScope. Ticket d'or Cannes 1964



Jetzt schon
an Weihnachten
denken!

Viele praktische Geschenke werden Sie finden:

Tellerwärmer - Elektrische Kleiderbürste
Friteuse - Aufschnittmaschine
Manicure-Set usw.

im Fachgeschäft

Elektrotechn.
Unternehmungen
Schaffhauserstr. 129
Telefon 83 92 22

KESSLER



Künstlerisch ge-
arbeitete

Advents-
arrangements

in grosser Auswahl



Blumen-Flüeler

In Glattbrugg
Blumenstrasse 12 Telefon 83 53 87
Gärtnerei Glattbrugg
Wallisellerstrasse 53 Telefon 83 62 33
In 8050 Zürich
Schaffhauserstrasse 401 Telefon 48 43 12

Artikel für Bébés «bébé-jou»

Bei uns werden Sie immer das Schönste für Mutter und
Kind finden.

Mercerie — Textilien

B. Ferretto

Schaffhauserstrasse 85
8152 Glattbrugg
Telefon 83 91 66



Moderne Vorhänge

aus Dralon,
Terylene

Eigenes Atelier

Verkauf Tausch Service
Offizielle Vertretung



Aero-Garage

A. Neuenschwander
Schaffhauserstrasse 87
Telefon 83 96 46



Teppiche von Wand zu Wand

verlegt durch das Fachgeschäft

Lättli-Couches, Matratzen, Flachduvets, Kissen und
Bettüberwürfe

J. WALDIS

Innendekoration
Erlenwiesenstrasse 1
Glattbrugg
Telefon 83 63 19



Reformierte Kirchgemeinde Opfikon-Glattbrugg

Die Stimmberechtigten der reformierten Kirchgemeinde werden eingeladen zu einer

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 2. Dezember 1968, 20.15 Uhr, in das Unterrichtszimmer der Kirche Halden zur Behandlung folgender Geschäfte:

a) Anträge der Kirchenpflege

1. Genehmigung des Voranschlages und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 1969

b) Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

2. Behandlung allfällig eingereichter Anfragen

Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes sind mindestens 4 Tage vor der Gemeindeversammlung der Kirchenpflege einzureichen. Akten und Stimmregister liegen in der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung

3. Vortrag von Herrn Pfr. J. Majowski
Thema: Als evangelischer Pfarrer in der CSSR.

Glattbrugg, 15. November 1968

Die Kirchenpflege

Schneeräumungsarbeiten

Mit dem Eintritt des Winters ist auch in unserer Region jederzeit mit Schneefall zu rechnen, der den Einsatz von Schneeräumungsgeräten erfordert. Wir möchten die Motorfahrzeughalter auf folgende Bestimmungen aufmerksam machen:

Art. 20/3 VRV

Fahrzeuge sind von öffentlichen Strassen zu entfernen, wenn sie eine bevorstehende Schneeräumung behindern könnten.

Art. 37/3 SVG

Die Behörde ist ermächtigt, Fahrzeuge, die die Schneeräumung behindern, auf Kosten der Besitzer abschleppen zu lassen.

Die Besitzer von Motorfahrzeugen werden gebeten, ihre Fahrzeuge bei drohendem Schneefall nicht auf öffentlichen Strassen, sondern auf Privatgrund zu parkieren. Für Schäden, die bei Pfadarbeiten an stehengelassenen Fahrzeugen verursacht werden, lehnt die Gemeinde jede Haftung ab. Uebertretungen werden mit Busse bestraft.

Opfikon, den 27. November 1968

Der Gemeinderat

Ferienkolonie im «Soldanella» Klosters

Neujahrskolonie 1968/69

für Skifahrer, Schlittschuhläufer und Schlittler!

Donnerstag, 26. Dezember 1968, bis Freitag, 3. Januar 1969

Kosten Fr. 124.—

Anmeldeschluss:
Montag, 2. Dezember 1968

Anmeldeformulare:
Frau L. Bürge, Schulhaus Mettlen C

Schulpflege Opfikon

Ausstellung von 800 neuen Jugendbüchern,

alle von der kant. Kommission für Jugend- und Volksbibliotheken empfohlen,

im alten Dorfschulhaus, Dorfstrasse Opfikon, gegenüber der Schulanlage Mettlen.

Oeffnungszeiten:

Freitag, 29. November
16.00—17.00 Uhr und 19.30—21.00 Uhr

Samstag, 30. November
14.00—17.00 Uhr

Sonntag, 1. Dezember
14.00—17.00 Uhr

Montag, 2. Dezember
16.00—17.00 Uhr und 19.30—21.00 Uhr

Dienstag, 3. Dezember
16.00—17.00 Uhr und 19.30—21.00 Uhr

Mittwoch, 4. Dezember
14.00—17.00 Uhr und 19.30—21.00 Uhr

Wettbewerb! 20 Preise!

Zahlreichen Besuch von seiten der Erwachsenen und Schüler erwartet gerne die Bibliothek-Kommission.

Blaser-Zigarren

50 Stück	Fr. 15.—
10 % Rabatt	Fr. 1.50
Netto	Fr. 13.50

CIGARREN BLASER
Glattthof, Glattbrugg

Stücken von Sträuchern und Hecken

Die Grundeigentümer werden daran erinnert, dass Bäume mit überragenden Aesten an öffentlichen Strassen und Flurwegen auf die gesetzliche Höhe von 4,5 Meter aufgestückt werden müssen.

Sträucher und Grünhecken dürfen nicht in den Luftraum des Strassengebietes reichen; sie sind auf die Strassengrenze zurückzuschneiden.

Bei Neuanpflanzungen gelten nach § 34 des kantonalen Strassengesetzes folgende Entfernungen:

- a) für Waldbäume, Kastanien- und Nussbäume 4 Meter;
- b) Kern- und Steinobstbäume 2,5 Meter;
- c) Zwergbäume, Zier- und Beerensträucher sowie Reben und Grünhecken die Hälfte ihrer Höhe, in jedem Fall mindestens 50 cm.

Die Grundeigentümer werden ersucht, diesen Bestimmungen, vor allem im Interesse der Verkehrssicherheit, nachzuleben. Bei Nichtbefolgen dieser Anforderung wird der gesetzliche Zustand durch das Strassenwesen hergestellt.

Opfikon, den 27. November 1968

Der Gemeinderat

Notfallliste Dezember

Dienst:

Samstag, 12 Uhr, bis Sonntag, 24 Uhr

Sonntag, den 1. Dezember 1968

Dr. Litvai, Glattbrugg, Telefon 83 54 80

Comestibles Heckel
83 61 34

Weine — Spirituosen — alle Lebensmittel
Hauslieferdienst
8152 Glattbrugg Schaffhauserstrasse 54

Weine

für die Festzeit jetzt schon in den Keller legen!

Wir führen bewährte Weine und Spirituosen
in erstaunlicher Auswahl.

Einige sehr preiswürdige Tropfen:

Fendant Premier Choix	1/1 Fl.	Fr. 3.50
Côtes du Rhône	1/1 Fl.	Fr. 3.30
Beaujolais	1/1 Fl.	Fr. 3.95
Merlot de San Clemente (Chili)	1/1 Fl.	Fr. 2.50
Rosen Muskateller	1/1 Fl.	Fr. 4.70
Kalterer Spezial	Literflasche	Fr. 2.50 (netto)

Auf Markenspirituosen Discount-Preise

Whisky

Black & White	Fr. 20.90	netto
Johnny Walker	Fr. 19.90	netto
Vat 69	Fr. 19.90	netto
Ballantine	Fr. 24.90	netto

Gin

Gordons Dry Gin	Fr. 14.50	netto
-----------------	-----------	-------

Cognac

Courvoisier	Fr. 23.—	netto
-------------	----------	-------

Apéritif

Cynar	Fr. 7.50	netto
Rosso Antico	Fr. 10.90	

und zudem täglich Hauslieferungen

Comestibles Heckel
83 61 34

Weine — Spirituosen — alle Lebensmittel
Hauslieferdienst
8152 Glattbrugg Schaffhauserstrasse 54

Zu mieten gesucht

Ladenlokal

ca. 80—100 m²

Offerten unter Chiffre PG 59, an den
Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

Zu vermieten per 1. April 1969 gross-
zügige

3 1/2(4)-Zimmer- Wohnung

in Zürich-Glattbrugg, abseits Verkehrs-
lärm, jedoch nächst Einkaufszentrum,
Bus- und Bahnstation. Wohn-Essraum
36.8 qm, Schlafzimmer 4.97/3.55 und
3.66/3.55 m, WC sep., Balkon. Versie-
gelte Parkettböden, auch im Elternzim-
mer. Sehr sonnige Wohnung im Hoch-
parterre zu monatlich Fr. 540.— plus
Fr. 50.— Nebenkosten. Tel. 87 64 43,
auch abends bis 21 Uhr.

Zu vermieten per 1. April 1969 gross-
zügige

5 1/2-Zimmer- Wohnung

in Zürich-Glattbrugg, abseits Verkehrs-
lärm, jedoch nächst Einkaufszentrum,
Bus- und Bahnstation. Korridor und
Vorplatz 10 qm, Essplatz 2.70/3.50 m
mit Faltdurchgang zum Wohnzimmer
3.70/5.50 m; Schlafzimmer 3.26/
5.20, 2.44/4.09, 2.55/4.09, 2.55/4.09, Bal-
kon 6.30 m lang, auch von Küche zu-
gänglich, WC sep., versiegelte Parkett-
böden im Vorplatz, Wohn-, Ess- und
Elternzimmer. 3 Einbauschränke bis
Decke mit total 9 Türen. Sehr sonnige
Wohnung im 1. Stock zu Fr. 674.— plus
Fr. 66.— Nebenkosten. Tel. 87 64 43,
auch abends bis 21 Uhr.

Trauerzirkulare

innert 1—2 Stunden liefert

Buchdruckerei Th. Maag, Glattbrugg

AMTLICHE MITTEILUNGEN



Verkehrsbeschränkung

Wegen Erstellung von Entwässerungs-
leitungen für den Bau der Ringstrasse,
muss der Verkehr auf der Walliseller-
strasse I. Kl. Nr. 2, bei der Einmündung
der Thurgauerstrasse, ab Mittwoch, den
27. November 1968 bis zur Beendigung
der Bauarbeiten, voraussichtlich bis 13.
Dezember 1968, mit Lichtsignalen ge-
regelt werden.

Uebertretungen dieser Verkehrsord-
nungen werden gemäss den Strafb-
stimmungen des Bundesgesetzes über
den Strassenverkehr vom 19. Dezember
1968 geahndet.

Zürich, den 25. November 1968

Direktion der öffentlichen Bauten
des Kantons Zürich

K.E.B.

KUNSTEISBAHN KLOTEN

Wochenprogramm vom 30. Nov. bis 6. Dez. 1968

Samstag	09.00—12.30 Eislaufen 12.45—13.45 Kloten 14.00—17.00 Eislaufen 19.00—22.00 Eislaufen
Sonntag	09.00—17.00 Eislaufen 18.30 Meisterschaftsspiel II. Liga Bülach—Illnau/Effretikon 20.45 Meisterschaftsspiel II. Liga Bassersdorf—Grischun
Montag	09.00—17.00 Eislaufen
Dienstag	09.00—17.00 Eislaufen
Mittwoch	09.00—12.30 Eislaufen 14.00—17.00 Eislaufen 19.30—21.45 Eislaufen
Donnerstag	09.00—17.00 Eislaufen
Freitag	09.00—17.00 Eislaufen 19.45—21.45 Eislaufen

Restaurant Frohsinn Opfikon

Preis Kegeln und Preisjassen

Freitag	29. November	19—23 Uhr
Samstag	30. November	10—23 Uhr
Sonntag	1. Dezember	14—22 Uhr

1. Preis Fr. 300.— bar
weitere wertvolle Preise
Preissumme ca. Fr 2000.—

Es laden herzlich ein
FC Glattbrugg Senioren

Wählen Sie Ihre Weihnachtsgeschenke in der

boutique hélène kloten

Schaffhauserstrasse 136 Telefon 84 02 04

Einige Beispiele aus unserem Sortiment:

Tages- und Cocktailkleider, Blusen, Jupes, Gehhosen. IRIL-Strickwaren und -Strümpfe. WIELER-Skipullover. Wäsche von CHARMOR, HABELLA und HANRO. Spitzenprodukte in Miederwaren: LEJABY, PLAYTEX, FANNY RAY, ROSY de PARIS. Accessoires.

Herrenhemden: DIAMANT und METZGER. JOCKEY-Unterwäsche. Klassische, modische und sportliche Pullover. Manchettenknöpfe. Krawatten in grösster Auswahl und allen Preislagen. Geschenke aus der boutique hélène sind modisch, geschmackvoll, repräsentativ und nützlich. Besuchen Sie uns unverbindlich; wir werden Sie gerne beraten!

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Opfikon werden eingeladen zu einer

Gemeindeversammlung

Montag, den 9. Dezember 1968, 20.00 Uhr, in den Saal zum «Glatthof» zur Behandlung folgender Geschäfte:

A Schulgemeinde

a) Antrag der Schulpflege

1. Abnahme der Bauabrechnung über den Umbau des Schulhauses Dorfstrasse in Opfikon
2. Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 1969 und Festsetzung des Steueransatzes

b) Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

3. Behandlung allfälliger Anfragen

B Politische Gemeinde

a) Anträge des Gemeinderates

1. Genehmigung der Voranschläge für das Jahr 1969
 - a) Wasserversorgung
 - b) Elektrizitätswerk
 - c) Politisches Gemeindegut mit Festsetzung des Steueransatzes sowie der Kehricht- und Kanalgebühren
 - d) Armengut mit Festsetzung des Steueransatzes

b) Anträge der Kommission der Gemeindegewerke und des Gemeinderates

2. Bewilligung eines Bruttokredites von Fr. 327 300.— für das Erstellen der Trinkwasser-Verbindungs- und Erschliessungsleitungen im Geracher

3. Bewilligung eines Kredites von Fr. 153 800.— für den Bau der Transformatorstation Eich und das Verlegen der Hochspannungskabelzuleitung

4. Bewilligung eines Kredites von Fr. 197 200.— für den Bau der Transformatorstation Stelzen und das Erstellen der Kabelanlage

c) Antrag der Gesundheitskommission und des Gemeinderates

5. Genehmigung des Vertrages zwischen der Stadt Zürich und der Politischen Gemeinde Opfikon über die Abnahme und Vernichtung des Kehrichtes und Sperrgutes durch das Abfuhrwesen der Stadt Zürich

d) Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

6. Behandlung allfälliger Anfragen

Die Akten und das Stimmregister liegen in der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf. Die Stimmberechtigung richtet sich nach dem Wahlgesetz vom 4. Dezember 1955.

Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes sind den Vorsteherschaften mindestens 4 Tage vor der Gemeindeversammlung einzureichen.

Nicht stimmberechtigte Personen sind zum Besuch der Gemeindeversammlung freundlich eingeladen; es werden für sie besondere Plätze bereitgehalten.

Opfikon, den 29. November 1968

Der Gemeinderat

Bauausschreibung

Hertz AG, Autovermietung, Lagerstrasse 33, 8004 Zürich

vertreten durch Hermann Dorn, Architekt, Schiffplände 16, 8001 Zürich

Werkstatt- und Bürogebäude
Flughofstrasse, Kat. Nr. 5831/5574

Die Pläne liegen im Gemeindehaus, Büro 27, zur Einsicht auf.

Privatrechtliche Einsprachen sind innert 14 Tagen an den Einzelrichter des Bezirkes Bülach einzureichen.

Opfikon, den 29. Oktober 1968

Der Gemeinderat

Liturgische Adventsfeier

Sonntag, den 8. Dezember, 20.00 Uhr, in der Kirche Halden

Liturgie: Pfarrer E. Christmann

Solisten: Brigitte Kronjöger, Flöte, Andreas Schmid, Violine, Lotty Meyer, Orgel

Werke von G. Ph. Telemann, F. A. Bonporti, W. Fr. Bach, J. G. Walther und D. Buxtehude

Weihnachtsverkauf

Samstag, den 7. Dezember 1968, ab 13.30 Uhr, im Unterweisungstrakt bei der ref. Kirche Halden.

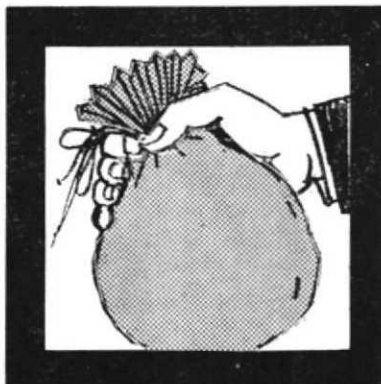
Wir haben allerlei Handarbeiten für Sie bereit. Gestricktes, Genähtes, Gebasteltes, Adventsarrangements.

Kaffeestube
mit hausgemachtem Gebäck

Fischete
für die Kinder

Zu diesem Nachmittag ladet freundlich ein

Der reformierte Missionsverein
Opfikon-Glatthof



Geld allein

macht nicht glücklich, aber es beruhigt, — besonders wenn es auf einem Sparheft unserer Bank angelegt ist.

Staatsgarantie

Zürcher Kantonalbank

Discount-Preise

auf Markenspirituosen

WHISKY

Black & White	Scotch Whisky	43°	Original-Flasche	Fr. 20.90 netto
Vat 69	Scotch Whisky	43°	Original-Flasche	Fr. 19.90 netto
Jonny Walker	Red Label	43°	Original-Flasche	Fr. 19.90 netto
Ballantine	Scotch Whisky	43°	Original-Flasche	Fr. 24.90 netto

GIN

Gordons Dry Gin	43°	Original-Flasche	Fr. 14.50 netto
-----------------	-----	------------------	-----------------

COGNAC

Courvoisier Cognac ^{xxx}	40°	Original-Flasche	Fr. 23.— netto
-----------------------------------	-----	------------------	----------------

APERITIF

Cynar	16,5°	Original-Flasche	Fr. 7.50 netto
			+ —.40 Flaschen-Dépot

Für Geschenke verlangen Sie bitte eine schöne Verpackung (gratis!)

Comestibles Heckel
Drogerie Gächter beim Glatthof
Molkerei Reinmann
Löwen-Drogerie H. R. Schmid
Volksapotheke Glatthbrugg

Hirschen-Taxi 83 55 00

Glatthbrugg, R. Wohler

Schaffhauserstrasse 101
 Tag und Nacht

Bahnhof-Taxi 83 41 00

B. & G. Egger

Tag und Nacht
 Standplätze:
 Schaffhauserstrasse 50
 und beim Hotel Airport



Television, Radio
 Grammo, Hi-Fi-Anlagen
 Antennenbau
 Tonbandgeräte
 Reparaturen

WOHLGEMUTH

Glatthbrugg
 Schaffhauserstrasse 76
 Telefon 83 97 21



SPECOGNA+CO

Hoch- und Tiefbau

Kloten



44516 PR 516
 eine richtige robuste
Männeruhr
 Automatisch, Visodate, was-
 serdicht. Rostfr. Edelstahl
 oder Goldplaque 180.—

19954
 Goldband 18 Kt 475.—

17080/81
 Saphirglas,
 Goldplaque 150.—
 Gold 18 Kt 235.—





H. Berger-Salathé Uhren — Bijouterie Schaffhauserstr. 117 Zentrum



Für unsere «Flugküche» in Kloten benötigen wir eine

jüngere Frau, die in der Konditorei vielfältige Arbeiten verrichten möchte

Arbeitszeit (z. T. auch am Samstag und Sonntag) 7—17 Uhr.

Schweizerinnen und aus der Kontrollpflicht entlassene Ausländerinnen verlangen bitte ein Anmeldeformular beim

Personaldienst der Swissair,
Postfach, 8021 Zürich, Telefon 83 56 11,
intern 6328

Gesucht per sofort

Hilfsarbeiterinnen

Neubewilligungen für Ausländer sind möglich.



Grosswäscherei Glattag, Glattbrugg
Industriestrasse 34, Telefon 83 69 93



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für unser Depot in Oberglatt einen

Chauffeur

für Tankwagen. Längere Fahrpraxis auf Lastwagen ist erwünscht.

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, gute Entlohnung, Pensionskasse und andere Sozialleistungen.

Bewerbungen sind zu richten an die

GULF OIL (Switzerland)
Personalabteilung, Herostr. 20, 8048 Zürich, Tel. 62 30 30

Der rote

Samichlaus

kommt ins Haus

Telefon 83 51 32

Deutsches Mädchen sucht dringend Stelle auf Februar oder März als

Büroangestellte

für allgemeine Büroarbeiten. Schreibmaschinenkenntnisse sind vorhanden. Bevorzugt werden Glattbrugg, Kloten oder Seebach. Offerten unter Chiffre FR 89, an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

Zu verkaufen

1 Paar gut erhaltene

Molitor-Schnallen-Skischuhe

(Rennschuhe), Gr. 39/40

Sebi Beer
Chappelerain 6
Opfikon
Telefon 83 68 91

Lassen Sie Ihre

Schlittschuhe jetzt schleifen

schnell und günstig bei

H. Eichmann
Flughofstrasse 48

Zu verkaufen ein sehr schöner

Tweed-Mantel

schwarz/weiss meliert mit schwarzen Ledereinfassungen, Gr. 38/40, Fr. 35.— (Neupreis Fr. 268.—)

Telefon 83 45 02

Jüngere Frau mit mehrjähriger Praxis sucht

Büro-Halbtagsstelle

eventuell Schreibarbeiten in Heimarbeit.

Offerten unter Chiffre CS 42, an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

Verkaufe

Märklin-Eisenbahnanlage fest montiert,

Gebirge, Dorf etc. Ca. 15 m Schienen, 7 Weichen, 1 Doppelkreuzungsweiche, ohne Oberleitung (jedoch ausbaufähig). Anlage in sehr gutem Zustand. Verkaufe komplett mit einer Zugskomposition (Güterzug)

Zu besichtigen bei
R. Hägi
Schaffhauserstrasse 54
8152 Glattbrugg
Telefon 83 64 55

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

Löterin

für den Zusammenbau von elektronischen Zeitrelais, Arbeiten an der Graviermaschine, einfachere Verdrahtungen etc.

TENAG AG

Flughofstrasse 37, 8152 Glattbrugg,
Telefon 83 43 66

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung jüngere

Lageristin/Rüsterin

für unsere Speditionsabteilung.

Wir bieten: Fünftagewoche, angemessene Entlohnung, Pensionskasse und angenehme Arbeitsräume.

Interessenten melden sich bitte schriftlich oder telefonisch bei

REXEL AG

Flughofstrasse 50, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 66 71

Wir suchen für Baustellen in Kloten, Bassersdorf, Frelenstein, Glattfelden und Eglisau tüchtige

Maurer und Handlanger

Firmaeigene Neubauwohnungen könnten günstig zur Verfügung gestellt werden. — Geboten wird eine gut bezahlte Dauerstelle.

Specogna + Co.

Hoch- und Tiefbau, Kloten
Telefon 84 79 99

Junge Frau sucht

Halbtagsstelle

(nachmittags) für leichtere Büroarbeiten.

Offerten sind erbeten unter Chiffre KO 15, an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

Autospenglerei

übernimmt sämtliche Spenglerarbeiten sauber, prompt und günstig im Zentrum

M. Gnädinger
Fabrikstrasse 6 Telefon 83 60 66

FOTO BÜRGI

Schaffhauserstrasse 119
Zentrum
Telefon 83 43 70

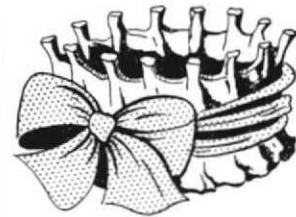
Portrait
Reportagen
Technik

**Mit einem Bild
zu Weihnachten
bereiten Sie immer
Freude**

Für Fotoamateure:
Beglücken Sie Ihre Bekannten
mit Gratulationskarten von Ihren
schönsten Farbaufnahmen.
Per Stück mit Kuwert nur Fr. 1.20

Wir bitten Sie höflich,
Ihre Aufträge jetzt schon aufzugeben.

Schweinskrone



Die Spezialität aus
unserer Metzgerei
ist ein herrlicher
Festschmaus für Sie
und Ihre Gäste.
Wird auf Bestellung
fertig gebraten
und hübsch dekoriert
ins Haus geliefert.

Glattbrugg
☎ 051 83 61 35

Altorfer
Metzgerei

Sämtliche

Maler- und Tapeziererarbeiten

Garantiert fachmännische und
preiswerte Ausführung.

G. Thalmann 8152 Opfikon
Glärnischstrasse 14 Telefon 83 91 55

Dank unserer Neueröffnung in Kloten



immer gut bereit
schnell und günstig
bedient. 2 Beispiele:

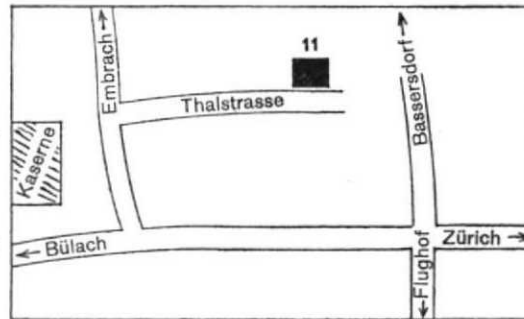
VW 1200/1300 aufg.
Winterpneu Fr. 40.—
(inkl. Montage, exkl.
Karkasse)
10.00-20 neug. Schneepneu Fr. 226.— (inkl. Montage exkl. Karkasse)

Schnellservice für alle
Fahrzeuge (spez. LW
u. EM) Reparaturen,
Rillen, Auswuchten



Gratis-Spurkontrolle
Samstag geöffnet

Tel. 84 14 88



pneu-amiguet Zürich-Spreitenbach,
Thalstrasse 11 Bern-Wichtrach, Kloten

Auch Ihre Frau
wünscht sich
eine neue Bernina
Nähmaschine
PS: Ich habe das
Telefon



Bernina-Nähmaschinen AG
«Thalhof», 8001 Zürich, Talacker 35, Tel. 25 00 55
Auch montags ab 8 Uhr durchgehend geöffnet.

Glattbrugg, den 25. November 1968

Danksagung

Die überaus herzlichen Beweise der Liebe und Verbundenheit, die wir während der Krankheit und beim Heimgang unseres lieben Vaters

Gottlieb Meier

entgegennehmen durften, haben uns tief bewegt. Wir danken allen herzlich, die den lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet haben und ihre Anteilnahme mit Blumen, Kränzen und Beileidsworten bekundeten. Ganz besonders danken wir Herrn Pfarrer Kieser von Rümlang für die trostreichen Abschiedsworte, sowie den Ärzten und Schwestern des Kantonsspitals für die liebevolle Pflege und Hingabe in den letzten Lebenstagen unseres lieben Vaters.

Die Trauerfamilie

Einfamilienhaus

in Wangen/Dübendorf, bezugsbereit
Spätsommer 1969, Wohn-Esszimmer
ca. 35 m², Terasse davor, 4 Schlaf-
zimmer 10—18 m², Küche, Bad, sep.
WC, evtl. Duschraum, Nebenräume,
Garage, sonnige, ruhige Aussichtslage,
Umschwung ca. 400 m², einseitig ange-
baut.

Anzahlung Fr. 75 000.—
Finanzierung geregelt

CONFORT-BAU-AG
Vogelsangstrasse 52 8006 Zürich
Telefon 60 00 60

Heute Freitag

29. November 1968, um 10.00 Uhr, findet die

Wieder-Eröffnung

unserer Filiale in Glattbrugg statt.

In knapp einer Woche haben wir ein zweckmässiges, modernes Bell-Spezialgeschäft eingerichtet.

Eröffnungsangebote:

Schweinskoteletten vom Hals	per 100 g	Fr. 1.10
Schweinskoteletten	per 100 g	Fr. 1.20
Schweinsbraten ohne Bein, Laffe	per 100 g	Fr. 1.20
Schweinsplätzli, Stotzen	per 100 g	Fr. 1.30
Poulets grilliert	per Stück	Fr. 3.90

Jeder Kunde erhält am Eröffnungstag eine St. Gallerbratwurst mit Semmeli gratis!

Prompter Hauslieferdienst! Telefon 83 92 83

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bell